

Gulden Meynos

Des

Hochadlichen

Hauses Welda,

oder

Verzeichniß

sämmtlicher daselbsten befindlicher Urkunden
und Brieffschaften

So

auf Verordnung

Hoher Vormundschaft

der

Hochwürdig: Hochwohlgebohrner Frey: Fräulein,

Fr. Wilhelmina von Saxthausen
Stifts-Dame zu Metelen Erb-Fräulein zu Welda-
und Böhren etc.

Registriert

durch

Johann Friderich Ehrenstorf,

gebürtig aus Paderborn, Kaiserl. Immatric. Notarien.

Im Jahr M.D.C.C.L.XXXV

Aug. 500. 100. 100. 50. 35

1785.

Haus WELDA
Haxthausisches Original=Lager=Buch
Repositorium I.
Paquet Sub lit. A.

In dießem Buch befinden sich folgende Nachrichten.

- 1.** ex seqq. (sequens=das folgende) Breidenbornische Heuer und Korn-Register Ao 1584 auf Michaelis nach beschehener permutation (Veränderung, tauschweise) des Hochwürdigten Fürsten und Herren, Herrn Henrichs Ertzbischoften zu benennen, Administraten (Verwalter) der Stifter Osnabruck und Paderborn, Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen an einem, und Elmerhausen von Haxthausen und seinen Söhnen wegen der Häuser Bredenborn und Vöhrden anderen Theilß den von Haxthausen jährlich zum Bredenborn fallende und einzunehmen geblieben.
- 10.** Anno 1586 Montag nach Michaelis, welcher war der 3te Octobris Veteris ist die Länderey, Kämpe und Wiesen zum Vörden gemeßen worden, in Beywesen der Edelen und Ervesten Georgen und Godtschalk gebrüdere von Haxthausen, und Ehr- und achtbahren Gerhardt Kortenbergh Rentmeistern zu Steinheimb und Bredenborn auch Beywonnen der ganzen Gemeind des Flecken Vöhrden, und an Länderey, Kampen und Wiesen befinden wir ferners beschrieben.
- 34.** Wenderbredesche Heuerkorn, Haußgeldt, Wiesengeldt, Hüner und Eyer so jährlich aufkommen.
- 39.** Wender Breden, wie viell ein Jeglicher Land unter dem Fluge, Wiesen und Kampe hatt, und ein Jeglicher daßelbige Georgen, Gottschalk, Hermann und Elmershaus Gebrüderen von Haxthausen Anno 1588. Beweinkauff
- 46.** Bellersen Heuer Korn, Kamp, Wiesen und Haußgeldt, Hüner und Eyer aufkommende Jährlich Anno 1588. Klährlich berechnet und befunden.
- 62.** Zu Bellersen Heuerkorn vom ahlebroke Jährlich aufkommende.
- 67.** Bellersen Heuer von der Länderey auf dem Hunde Betell Jährlich aufkommende, der dritte Theil nach der Apenborch.
- 69.** Weinkauffe zu Bellersen Anno 1588. Der vier gebrüderen Georg, Gottschalk, Hermann und Elmershaus von Haxthausen gegeben.
- 84.** Bökendorper Heuer-korn, Kamp Wiesen, und Haußgeldt, Hüner, Eyer, Jährlich da aufkommende Anno 1588. Klährlich berechnet undt befunden.
- 99.** Wein Käuffe zu Bökendorf Anno 1588. Den vire gebrüderen Georg Godtschalk, Hermann und Elmerhaus von Haxthausen gegeben.
- 107.** Altenberger Heuerkorn, Wiesen, Kampen und Hausgeldt, Hüner und Eyer Jährlich aufkommende Anno 1588. Klährlich berechnet und befunden wie folget.
- 124** Wein Kauffe Zum alten Bergen Anno 1588. Den Vier gebrüderen Georg, Gottschalk, Hermann und Elmerhaus von Haxthausen gegeben worden.
- 131** Welda. Anno 1588 mitwochens nach Trinitatis seyn in Beywesen der Edlen und Ervesten, Georgen, Gottschalk, Hermann und Elmerhaus gebrüderen von Haxthausen dieße nachbeschriebenen sachen und Wein-

2.

Fol.

HAUS WELDA

Käuffe zu Welda verrichtet und gedinget.

- 173.** Bellersen, Bokendorf, Wenderbreden, Altenbergen, Vörden undt Bredenborner Heuer Korn der dritte Theil so in der Theilung der gestrengen Edlen und Ervesten Georgen, Gottschalk und

Elmerhaus gebrüderer von Haxthausen, Georgen von Haxthausen zu Bokendorf zu gefallen, undt nun hinfurter alle Jahr dahin gegeben und von den Leuten gebracht werden soll geschehen im Jahr tausend fünf hundert achtzig und acht am Tage Nicolai Epi. Altenberger Heuer Korn ist getheilt worden Anno 1589 auf Martini.

201. Zu Brakell Kruem Grundt Heuer Korn wie solches getheilt.

202. item zur Drieburg.

205. Bellersen, Bokendorf, Wenderbreden, Altenbergen, Vörden und Bredenborner Heuer Korn der dritte Theil so in der Theilung der gestrengen Edlen und Ernvesten Georgen, Gottschalk und Elmerhaus gebrüderer von Haxthausen. Elmerhaus von Haxthausen zur Apenburg zugefallen und nun hinfurter alle Jahre dahin gegeben und von den Leuten gebracht werden soll.

233. Bellersen, Bokendorf, Wenderbreden, Vörden und Bredenborn Hove Heuer oder Heuer Korn der dritte Theill so in der Theilung der gestrengen Edlen und Ernvesten, Georg, Gottschalk und Elmerhaus gebrüderer von Haxthausen, Gottschalk von Haxthausen zum Vöhrden zugefallenm und hinfurter alle Jahr dahingegeben und von den Leuten gebracht werden soll.

359. Verzeichnis der Meyer zu Escherde, alß zu Istrup, zu Herste und zu Allenhausen.

416. Verzeichnis der Ländereyen und Wiesen so in der Theilung der drey gebrüderer Georg, Gottschalk und Elmerhaus von Haxthausen, Elmerhaus von Haxthausen seel. nachgelaßenen Sohn zur Apenburg zugefallen, gemeßen, und Erblich darzugehörig und zu gebrauchen Geschehen Anno 1588 in der Woche vor Laetare.

457. Verzeichnis deren Ländereyen Wiesen und Hofes zu Brakell wie solche dem gogräfen daselbsten untergethan auf Petri 1612.

Nr. Haus WELDA 3
Die uhralte Sambt-Lehen der Familie v. Haxthausen betreffend.
Repositorium I.
Paquet Sub lit: B.

1. Extractus (Behördlicher Bescheid in Form eines Protokollauszuges) Dom Probsteylichen Zweyen Herrsichen, fürstlichen Paderbörnischen und Herzog Braunschweigischen Lehen Briefes, worin alle die jenige güther welche die Famille v. Haxthausen zu Lehen traget, benennet werden.

2. Copia Lehenbriefs des Bischofs Simon zu Paderborn über das Hofsmeister ambt de 1482.

3. Copia Lehenbriefs, so Bischof Erich dem Conrad von Haxthausen ertheilt Anno 1510.

4. Specificatio deren Lehen waaren und Jurium Curiae so die sämbtliche Hl. v. Haxthausen wegen deren Hochfürstlich Paderbörnischen sambt-und privat-Lehen abzuführen haben.

5. Nachricht und Evqry was die Jura von Paderbörnischen, Dom Probstlichen und Herrsichen sambt Lehen tragen, und was dazu die Tidenhausische und Apenburgische Linie contribuiren,(versteuern) auch von letzterer jedes Hauß zahlen muß.

6. Extract repartition der Haxthausischen sambt-Lehen gebühren von Zweyen vom 25. May 1685. item de anno 1691.

6a. Monitorium (Mahnschreiben) Solvendi quotas se ad instantiam H.v.Haxthausen zu Welda wider die sämbtliche v. Haxthausen apenburgische Linie abgangen de. 9. Apr. 1687.

7. specificatio (Verzeichnis) ex Status derem im Hochfürstlich Paderbörnischen sambt Lehen- Brief begriffene Lehenstücke derer v. Haxthausen designirt d. 10. Juny 1691.

8. Derselbige Status unter Hand des Paderbörnischen Lehen, Secretarii Herrn Vidimirt, so wir selbiger ad protocollum feudate übergeben worden de 13. Juny 1691.

9. Concept supplicæ so wegen des Muthscheins bey der Wolffenbüttelschen Lehen-Cammer übergeben den 8ten April 1693.

10. repartitio (Verteilung) der Haxthausischen sambtlichen gebühnußen so der Herr von Haxthausen zu Dedinghausen vorgeschöben.

10a. attestata Morti (Bescheinigung über Tilgung) des H. Johan Albrecht v. Haxthausen zur Viemburg sambt einiger Correspondence so wegen der neuen sambt Belehnung geführt worden in anno 1693. 94 et 1695.

11. Quitung über den Beytrag des Haußes Welda zu den Paderbörnischen sambt-und Privat- auch Braunschweigischen sambt Lehen de 10ten Januarii 1699.

12. Quitung über bezahlten antheill Weldaischen Lehen. Jurium vom Neuen Heersischen und Thumb-Probstlichen sambt-Lehen de 11ten Februarii 1699.

13. Copia Quietantiæ (Quittung) über bezahlte Lehen Jura an die Paderbörnische Lehen-Cammer wegen der Haxthausischen sambt-und Privat-Lehen nebst einer Repartition über den Probsteilich und Neuen-Heersischer sambt-Lehen de 20ten February 1699.

14. Specificatio was an Lehenbriefen an den H. Rabe Jobst v. Haxthausen zu Lippspring überliefert worden Anno 1699.

15. Schreiben H. Rabe Jobst v. Haxthausen zu Lippspring an seinen

Nr.	Haus WELDA	4
-----	------------	---

Vetteren H. v. Haxthausen zu Welda wegen der fürstlich Paderbörnischen, Heersischen und den Probsteylichen Belehnungen de 10ten Marty 1699.

16. Concept Supplicæ (Bittschrift) an Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn wegen zu extradirender Jüngerer Lehenbriefen.

17. Quittung für Haus Welda über bezahlte quote von Hochfürstlich Paderbornisch Heersischen und Domb Probsteylichen Lehen = waaren de 11ten May 1705.

18. Wolffenbüttelsche und Paderbornische Lehens repartition über die Lehengebühren sambt Quittungen de 14. May 1705.

19. Quittung für das Haus Welda wegen bezahlter quote von Wolffenbüttelschen und Fürstlich Paderbornischen auch den Probstl. Lehen waaren. de 11ten May 1715.

20. Unterthänige Anzeige Cum adito Sub n.1 an seithen des Constituirten Haxthausischen Mandatarii Contra die H. v. Haxthausen zur Apenburg, Bökendorf, Welda und H. Thumb-Capitularen wegen Dedinghausen und Vöhrden in pto Jurium Feudalium CuminScripto Mandato Solvendi de 6.Sept. 1721.

21. Copia Mandati wider die Hr. v. Haxthausen zu Lipspring, Apenburg, Vöhrden, Welda, Tiedenhausen, Dedinghausen und Bökendorf de 27ten Juny 1722.

21¹ repartitio der Lehen waaren wegen des Bökendorfishen sambt Lehens sambt quitung, was pro quota Vöhrden und Welda bezahlt. de 17ten December 1759.

22. repartio über die Paderbörnische sambt Lehen und derenselben Lehen waaren auf einen doppelten fall.

23. Ertrag von den Hochfürstlich Paderbörnischen sambt Lehen waaren auf einen dreyfachen fall, sambt quitung über bezahlte quote des Haußes Welda de 4ten May 1765.

- Nr. 5
- Haus Welda
Die Fürstlich Paderbörnischen von der Familie von
Haxthausen Apenburgische Linie tragende
Privat-Lehen betreffend.
Repositorium I.
Paquet Sub Lit. C.
- ½. Nachrichtung der Haxthausischen Lehenbriefen Apenburgischer Linie von Anno 1465 anfangendt.
1. Copeylicher Lehenbrief über die Burg Vöhrden, vom Hr. Henrichen postulirtem Ertzbischofen zu Bremen Administratoren der Stifter Paderborn und Osnabrück, Herzogen zu Sachsen Engeren und Westphalen seinem Erb-Hof Ministeren von Haxthausen ertheilt de 22ten September 1582.
 2. Herr Hermann v. Haxthausen zu Welda bescheiniget von seinem Vetteren Frantz Henrich v. Haxthausen zu Bökenborf die älteren Lehenbriefe über Apenburg, Welda, Vörden und wegen des Gogerichts empfangen zu haben de 8ten Jan. 1682.
 - 3 Mutschein über die Haxthausischen privat sambt Lehen de 18ten November 1683.
 4. Nachricht und Quitungen über bezahlte Lehen waaren wegen der Haxthausischen privat sambt-Lehenen de Anno 1685
NB. Hirbey befinden sich Uhrkunden daß der Herr von Niehausen wegen im pfandt gehalten Hauß Vöhrden, nicht aber wegen des Gogerichts contribuiert habe.
 5. Extractus Protocolli Cameræ feudalis Paderbornensis nach welchem H. Simon Hilmar v. Haxthausen alß Bevollmächtigter der Tiedenhausischen Linie verlanget vermög der Judicatorum in dem Lehenbrief wegen der Apenburgischen Linie für sich und die Tiedenhausische Linie mit einverleibt zu werden, welches dan auch von der Apenburgischen Linie mit der Condition verstattet worden; daß so lange von der Apenburgischen Linie der Mannstamb übrig seyn wird, daßer Senior

Jederzeith die Lehen Hand behalten, und von der Tidenhausischen Linie darzu keiner biß die Apenburgische ausgestorben seyn wird, darzu verstattet werden solle. de 27ten Juni 1685.

6. Extractus Protocolli camerae Feudalis Paderbornensis vermög welchen Herr Herman v. Haxthausen zu Welda alß Senior Familiæ Lineæ Apenburgicæ belehnt worden de 27. Juny 1685.

7. Verzeichnis deren zur Apenburg und Vöhrden gehörigen Lehenstücken so übergeben den 27ten Juny 1685.

8. Verzeichnis deren zum Hauß Welda gehörigen Lehenstücken auch übergeben den 27ten Juny 1685.

9. Quitung über behalte Lehenwaaren von dreyen particulain Belehnungen de 27ten Juny 1685.

10. Extractus Protocolli Camerae Paderbornensis nach welchen billig erachtet, daß wegen des eingezogenen vierten Theilß Gogerichts Brüchten, die Lehengewä(e)hr pro rate moderirt werden de 29. Marty 1686.

11. Original Vollmacht in finem præstandi Juramentum fidelitatis wegen des Gogerichts in der Bellerschen, Bökendorfschen und Altenbergischen Feldtmark de 3. April 1686

Nr. Haus Welda 6

12. Quitung vom Hr. Lehen- Secretario Lipper über die völlige Lehen=gewehr des Gogerichts halber de 3. April 1686.

13. Schreiben Hr. Rabe Jobst v. Haxthausen zu Lippspringe an dem H. von Haxthausen zu Welda, worin er ihn alß seinem nechsten Succeshoren (Erben) beghrt wegen einem mit dem Hr. Drost v. Oeynhausens einiger Haxthausischen Lehenstücken Halben vorhabender Verschreibung die Obligation mit seiner Hand und angebohrnen Petschaft alß agnatus (Blutsverwandter im Mannesstamm) ZU Corroboriren de 20ten September 1686.

14. Specificatio pertinentiarum feudalium der Haxthausisch Apenburgisch Linie privat Lehen alß Apenburg, Vöhrden, Welda und Gogericht betreffend.

15. Rpartitio derer Hochfürstlich Paderbörnischen Haxthausisch Apenburgischer Linien Privat-Lehen-Gelder, wegen der Häußer Apenburg, Vöhrden Welda und Gogerichts nebst Anmerkung was von denen Häußer Apenburg, Bökendorf Vöhrden Welda und Lippspringe von Jedem pro quota entrichtet werden müße.

16. Extract Mutscheins vom Fürsten Herman Werner ertheilt, pro informatione was bei empfangung des Lehens muß beigebracht oder sonst darbey observirt werden.

17. Quitung was Hr. v. Haxthausen zu Welda alß Senior Familiæ behuf der Paderbörnischen Lehen-empfangnis auf Paderb. geschickt. de 6. May 1693.

18. Rabe Jobst v. Haxthausen zu Lippspring alß Senior Familiæ fordert die Lehen Jura vom Hause Welda pro quota ein de 26. ten October 1705.

19. Quitung Hr. Rabe Jobst von Haxthausen zu Lippspringe über empfangenen Weldaischen antheill ad 6 ch. 21 gr. de 26. October 1705.

20. Quitung wegen der Paderbörnischen privat Lehene der Apenburgischen Linie so viell die quotam des Haußes Welda betrifft. de 4. Febr. 1715.

21. Original Mutschein über die fürstlich Paderbörnische von Haxthausischen privat Lehene de 11ten November 1731.

21½ Quitungen über bezahlte Lehen-waaren de 12. u. 14. January 1732.

22. Schreiben des v. Haxthausen zur Apenburg qua Seniore Familiæ wegen einsendung der Verzeichnis deren zum Hauß Welda gehörigen Hochfürstl. Paderbornischen Lehenstücken de 24. April 1747.

23. Atationis Copia in finem recipiendi hovam investituram wegen der Fürstlich Paderbörnischen privat-Lehen wieder Hr. von Haxthausen zur Apenburg qua Seniore Familiæ abgangen de 10. May 1747.

24. Quitung über die pro quota des Haußes Vöhrden und Welda gezahlte Lehen-Jura, de 4ten May 1765.

25. Copia Lehenbriefs so wegen des Gogerichts ertheilt de 20. Aug. 1765.

26. Verzeichnis deren Jenigen stücken, welche bey das Hauß Welda Lehen zu seyn vermeinet werden.

27. Quitung über bezahlte Lehen waaren de 6. ten Juny 1747.

28. Quitung über bezahlte Lehen waaren de 12. Marty 1760.

Nr. Haus Welda 7
Hochfürstlich Paderbornische Privat Lehen-Briefe
Repositorium I.
Paquet Sub. lit: D.

1. Original Lehen Brief, welchen Simon Bischof zu Paderborn dem Godtschalck v. Haxthausen über das Borglehen zu Warburg ertheilt Anno 1469 am Montage nach Viti Martyrius.

2. Original Lehen Brief so Diderich Bischof zu Paderborn dem Herman von Haxthausen über die Burg zu Warburg und das Dorf Welda ertheilt de 26ten Januarii 1611.

3. Original Lehen Brief welchen Fürst Ferdinand über das Hauß Apenburg ertheilt de 21. Xbris Anno 1663.

4. Original Lehen Brief von Fürst Ferdinandten Bischofen zu Paderborn über das Hauß Vöhrden ertheilt. de 31ten Xbris 1663.

5. Original Lehen Expectantz so Bischof Ferdinand der Familie v. Haxthausen über das Steinbergische Lehen ertheilt des 13. Aug. 1667.

Von anderer Hand nachgetragen:

- | | | |
|----|--|------|
| 6. | Original Lehen Brief: Rabe Jobst bezgl. Abbenburg | 1705 |
| 7. | „ „ „: „ „ „ Gericht Bökendorf, Bellersen Abbenburg 17.. | |
| 8. | „ „ „ „ „ „ Vörden | 1705 |

Repositorium I.

Paquet Sub lit. E.

Die von Hochfürstlicher Paderbornischer Hof-Cammer nachgesuchte Concession und Belehnung über Steinkohlen graben zu Welda und selbiger dahsiger orthen Aushändigen zu laßen.

1. An Hochfürstliche Paderbornische Hof-Cammer Geziemende Anzeige und Bitte an seithen Geheimbten Raht, Obrist-Hof-Kichel-Ministeren und Drosten FreiHerrn von Haxthausen, Cum in Scripta Resolutione Camerae Paderbornensis, vermög welchen der nachgesuchte Muthschein placidirt und unter Bestättigung 2 Mohnatlicher Frist ertheilt, mithin des orths alle und Jedem Hochfürstlichen Beambten anbefohlen dem Hr. v. Haxthausen nicht nur wieder aller Sperrung kräftigst zu Schützen, sondern auch Jedermänniglichen das Stein Kohlen Graben nachrücklich zu Verbiethen de 6ten Marty 1752.

2. Extractus Protocolli Camerae Paderbornensis, worin die Vorhin zur Bestättigung angesetzte 2 Mohnatliche Frist annoh auf 2. Mohnat extendirt wird de 23ten Juny 1752.

3. Extractus Protocolli Camerae Cum in sarta extensione Termini ad 3. Menses des 26. October 1752.

Nr.	Haus Welda	8
	Das Hochfürstlich Paderbörnische sogenannte Siegelsche Lehen betrffendt.	
	Repositorium I.	
	Paquet Sub lit. F.	

1. Cession und permutations-Contract zwischen dem Domherrn Frantz Caspar Philip und seinem Bruderen dem Herrn Brigadiren Johan Friderich von Haxthausen wegen der Siebelschen Pfächte und Lehen de 25. Juny 1720.

2. Original-Lehen-Brief von dem Hr. Obristen Johan Friderich Conrad von Haxthausen über 3. Huebe Land zu Döbell de 10ten October 1720.

andere Hand: „Pergament“

3. Quitung über bezahlte Lehengelder de 10ten October 1720

4. Verzeichnis unter eigener Hand des Johan Frid. v. Haxthausen welche Meyere de 3 Hueben zu Döbell unterhaben auch wieviell Korn und in welcher Maas sie liefern müßen.

5. Quitung Hr. Ignatii v. Hiddessen über bezahlte 100 Rthl. welche von seinem aniteces horen dem H. v. Siebel auf 2 Malter partim bey Tönnies Engeman zu Döbell geliehen de 26. Aug. 1721.

6. Des Herrn Johan Friderich Conrad v. Haxthausen Eigenhändige Verzeichnis deren Parcelen so zu dem vom Brgrsteren Joannies Siebel ihme mit ggsten Consens S^f. Hochfürstl. Durchl. übertragenen Lehen gehörig seyn de 15. April 1723.
7. Extractus Protocolli Camerae Feudalis paderbornensis wegen des renovirten Haxthausischen olim Siebelschen Lehens de 24. Xbris 1731.
8. Quitungen über bezahlte Lehen-waren und Jura wegen des Siebelschen Lehens de 24. Xbris 1731.
9. Bescheinigung über eingeholten Muthschein de 23. Jan. 1764.
10. Original-Fürstlicher Lehen-brief de 11ten April 1765.
(andere Hand) „Pergament“.
11. Supplicationes des Heinrichen Langen, Anton und Jürgen Aschögger aus Dössell in pto Remissionis pachtarum ant dilationis de 23. Octobris und 29. November 1766.
12. Nachricht unter Handt H. Pastoris v. Hiddessen seel. was zu Lütken Eder Döbell Borcholte und Natzungen an Pfächten zum Siebelschen Lehen gehören und welche allodial seyen.
13. Lehnsbrief für Hermann Adolf v. Haxthausen 1731 *(andere Hand) Pergament*

Nr. Haus Welda 9

Das Siebelsche Afterlehen in Specie den Burg-Sitz
zum Salzkotten betreffend.

Repertorium I.
Paquet Sublit. G

1. Extractus protocolli Judicii aulici paderbornensis cum Subjuncto Mandato inhibitorio pænali de non distrahendo ædes in Causa Herrn Brigadieren von Haxthausen 3^{tea} Zuoscungs in Specie Viduam Siebels zum Salzkotten und besonders Hochfürstl. Gogräfen daselbsten de 23. Januarii 1731.
2. Protocolum feudale über den Siebelschen Burgsitz zum Salzkotten de 16. January 1733.
3. Copia Literarum Subinfendationis H. Herman Adolph v. Haxthausen pro Actuario Potenten de 16. Jan. 1733.
4. Original Reversale des Secretarii Potenten zum Salzkotten wegen der Afterbelehnung mit dem fürstlichen Burgsitz und Siebelschen Behausung zum Salzkotten de 8. Febr. 1733.
5. Supplica deren Tutorum Pupillorum Potenten zum Salzkotten wegen zu ertheilenden Mutschein pras: 31. Jan. 1750.
6. Copia Extractus protocolli Haxthusani so loco des Muthscheins ertheilt worden de 31. Januarii 1750.
7. Specificatio Jurium so von dem Siebelschen after Lehen pro Simplici Casu müßen gegeben werden.
8. Original Reversale des Henrici Potenten de Apr. 1751.

Stift Heersiches Lehen betrffend.

Repositorium I.
Paquet Sub lit H.

1. Copia Heersisches Lehen-briefs über das Guth und Dorf Steinhausen und Ambt Hüme?hausen, Von der Hochwürd. Frau Äbtissin Ottilia gebohrene v. Fürstenberg dem Georg v. Haxthausen dem

ältesten zu mitbehuf Gottschalk Herman und Elmerhus seine Brüder und Tönnies Wulf v. Haxthausen seine Vetteren ertheilt de 24.May 1590.

2. Concept einer jüngeren Vollmacht ad Recipiendam novam Investitutam auf Joannes Rosen Kayserl. Notarium und Brgsteren zu Warburg gestelt absque anno ex die.

3. Quitung über bezahlte Heersische Lehen gelder pro Hauß Welda de 1^{ten} November 1726.

4. Quitung über bezahlte Gelder zur Neuen Hersischen Belehnung vor einem doppelten Fall so viell Hauß Welda betrifft de 14. Sept. 1739.

5. Quitung über bezahlte Lehen Jura wegen dreyfachen Heersischen Lehensfall pro rata des Haußes Vöhrden und Welda ad 15 Rhtl 20 gr 3 Pfg de 18. Xbris 1763.

Von anderer Hand auf der vorhandenen Copie schlecht lesbar:

6. *Lehnsbrief Copie 1550 Ekkebrecht v. Haxthausen Schwalenberg so an Haxthausen*

.....

7. *1716 Gudenberg*

Nr.

Haus Welda

10

Das Domprobsteiliche von Haxthausische
sambt Lehen betreffend.

Repositorium I.

Paquet Sublit J.

1. Original Lehen Brief von Herrn Dom Probst Dietherich v. Plettenberg an Adam Wilhelm v. Haxthausen ertheilt de Anno 1632.

Pergament

2. Original Lehen Brief von H. Dietherichen Adolph von der Reck alß Domb Probst dem Eckebrecht von Haxthausen gegeben sw 30. Octobr. 1650.

Pergament

3. Original Lehen Brief von H. Thumb Probst Johan Wilhelm Frey Herrn v. Sintzing an Anton Wulf v. Haxthausen als ältisten des geschlechts v. Haxthausen ertheilt den 11.Xbris Anno 1657.

Pergament

4. Original Lehen Brief namens des Herrn Dom Probst Herr Herman Mary Grafen zu Baden dem Falck Arndten alß ältisten des Geschlechts v. Haxthausen ertheilt den 4.November 1696.

Pergament

5. Original Lehen Brief vom Dombprobsten Herrn Johan Adolph von Fürstenberg dem Falck Arnoldten v. Haxthausen alß Seniori Familiae ertheilt de 7. Apr. 1682.

Pergament

6. Quitung über pro quota des Haußes Welda behuf des Dombprobsteylichen Lehens bezahlte Jura de 30^{ten} April 1736.

Das von der Corveyischen Lehen=Kammer
tragende sambt Lehen der Familie
von Haxthausen betrffend.

Repositorium I

Paquet Sublit K.

1. Copia eines Versatz Briefes worin Godtschalck v. Haxthausen gestehet die mit Versetzte 3. Kottsteden zu Vortborchen Corveyisch Lehen zu seyn des Anno 1481.

2. Extactus Brieflicher uhrKunden, wie die v.Haxthausen Tidenhausische Linie erfahren daß sie von ihren Vetteren Apenburgischer Linie bey der Corveyische alß auch Paderbornische Lehens empfängnis Verschwiegen, was darin ergangen und gehandelt worden Von anno 1550 biß 1664.

3. Copia Schreibens der Corveyischen Lehen=Cammer an das Hochfürstliche Paderbornische Hof=Gericht in Causa deren v.Haxthausen Apenburgische Linie 3^{tra} die von Haxthausen Tiden hausische Linie de 11.Juny 1677.
4. Clausula Concernens eines zwischen denen H. von Haxthausen getroffenen Vergleichs die Corveyische Lehens betreffend de 15.Sept.1682.
5. H. Frantz Diderich von Haxthausen zu Bökendorf schreiben wegen überlieferten Lehen=gelderen de 14.May 1685.
6. Schreiben in Conceptu an H. von Haxthausen zu Bökendorf wegen übersendung des Corveyischen Lehen Briefs de 18. Juli 1686.
7. Antwoth=schreiben H. von Haxthausen zu Bökendorf wegen der Ccorveyischen Lehenbriefen de 20.July 1686. Die Antwoth Hierauf de 5. aug. 1686 Vid. Supra bey 12.6.
8. Ein Concept schreibens an Corveyischen H. Secretarium Holstein abgangen wegen des Lehen briefs, welchen Frantz Diethrich von Haxthausen recudirt de 2. Aug. 1686.
9. Antwoth=schreiben H. Frantz Diederichen von Haxthausen wegen extra

- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 11 |
|-----|------------|----|
- Extradirten und von der Fürstlichen Corveyischen Lehen Cammer nicht wieder zurück erhalten konnenden Briefschaften de 10.Aug.1686.
 - 10.Antwoth=schreiben des Corveyischen H. Secretarii Holstein an H. Herman von Haxthausen zu Welda wegen Von dem H. Frantz Dietherichen v. Haxthausen ihm alß Seniori Familie Vorenthaltender alt- und neuen Corveyischen Lehen-Briefen de 21. aug. 1686.
 - 11.Extractus Corveyischen Lehens protocolli die extradition Jüngste=und ältere Lehen Briefen betr. de 11.Jan. 1687.
 - 12.Extractus protocolli feudalis Corbeyensis nach welchen dem Haxthausischen agnaten apenburgischer Linie eine 5wöchige Frist in finem parendi verstattet wird de 30. Januarii 1687.
 13. Schreiben des Rabe Jobst von Haxthausen zu Lipspringe an H. von Haxthausen zu Welda wegen übersendung der Corveyischen Lehen=gelder de 20.July 1699. nebst untergesetzter quittung de 23.Juliy 1699.
 14. Specificatio Corveyischer Lehen waaren mit der anmerkung was die Häuser Apenburg Bökendorf Vörden Lipspring und Welda darzu Contribuiren müßen de 15. Febr. 1715
 15. Quitung über bezahlte Corveyische Lehen waaren so viell Hauß Welda betragt de 1.Marty 1723
 16. Quitung über die Corveyische Lehen =Jura so viel Haus Vörden betrifft. de 1.Marty 1723
 17. Enoch Borneman quitirt H. Dren Neukirch über die Corveyische Lehen=gelder ad 11rtl 20 gr 2ch so nahmens H. Brigadiren von Haxthausen wegen des Haußes Welda ausgezahlt. de 8.November 1724
 18. Quitung aus Corveyische Lehen=Cammer über von dem Vöhrdischen Amtman Plage gezahlter Lehen-Jura ad 46 rtl 9 gr. de 23. November 1724.
 19. Extractus protocolli feudalis Corbeyensis die von dem H. Brigadiren von Haxthausen alß Seniore Familia nachgesuchter Neue Belehnung betr de 17.Octobr.1729.
 20. Quitung über bezahlte Corveyische Lehen waaren de 17. Mertz 1739.
 21. Nachricht wegen der Corveyische Lehen Jurium, daß sie Verhöürt, Zumahlen die Lehen=Cammer sich nunmehr 92 rhtl zahlen laße, da doch Georg von Haxthausen Vorhin nur 52 Rhtl entrichtet. Item Nachricht was der H. v. Görtz an das Hauß apenburg zu foderen gehabt.

Das von dem Herrn von Haxthausen zu Bökendorf
an den Herrn v. Görtz und von diesem wiederumb
an ein Hochwürdiges Dom Capitel zu Paderborn
transferirtes guth Apenburg betrffend.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. L

1. Copia des accordts oder Vergleichs zwischen denen v. Haxthausen zu altenberg und Außell und der Frau von Görtz getroffenen den 19. Juny Ao 1686.
2. Citatio des Fürstbischen Herman Werner an Rabe Jobst und Herman von Haxthausen respec zu Lipspring und Welda abgangen umb dem zwischen H. v. Görtz und den Haxthausischen agnatisch vorzunehmenden Vergleich bey zu wohnen de 28. January 1687.
3. uhrkund Hochfürstlicher Regierung was Rabe Jobst und Herman v. Haxthausen mit dem von Görtz wegen wiederlose der Apenburgischen güther sich vereinbahrt de 29. Jan. 1687.
4. Unterthänigste declaration so an Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn der Rabe Jobst und Herman v. Haxthausen vorhin dieserhalb gelangen laßen.
5. An Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn unterthänigstes Memoriale des H. v. Görtz in pto Theilender Diensten und der Gerichtsbarkeit Cum inscripta Commissione Celmi an dero HofMar-challen Dominicum von und zu Brencken auch D. Gronefeldt und Gogräfen Frantz Johan Gehau-sen umb die interessenten auf bestimmten Tag zu bescheiden, die Beschaffenheit der Gerichtsbarkeit undt Dienste zu untersuchen und die gebottene Separation güthlich zu Vergleichen.
de 10. Apr. 1687
6. Citatio DD. Commissariorum Contra Partes de 30. Aug. 1687
7. Inhaesio Contractus Cum protestatione an seithen Paris August v. Haxthausen zu Außel 3^{tra} Wil-helm, Johan Herman v. Haxthausen et Consort de 24. May 1689
8. Frantz Diderich v. Haxthausen zu Bökendorf verantwortet sich in Litteris an Herman und Rabe Jobst v. Haxthausen zu Welda und Lipspring wegen auf seiner schwester Kinder transferirte so allodial alß feudalgüther de 26. Dez. 1689
9. Anmahnungs Schreiben des abten Christoph zu Corvey an H. Herman v. Haxthausen zu Welda, dem Jobst Elmerhuhs v. Haxthausen zu Lipspring, so die Apenburgische güther wieder einzulösen sich sich resolvirt, nicht allein nicht hinderlich zu seyn, sonderen Vielmehr alle mögliche Beförde-rung zu thuen de 25. Octob. 1691
10. Jobst Elmerhus v. Haxthausen zu Lipspring benachrichtiget H. Herman v. Haxthausen zu Welda wie weither mit dem Docapitel ratione relutionis zu kommen de 30. Octob. 1691
11. Copia der Vorstellung so derselbe dieserhalb an den Fürsten überreicht und darin deßen Lehens Herrlichen Beystandt implorirt.
12. item Copia protestationis so einem Hochwürdigem Dom Capitel per Notarium et testes eingesandt de Anno 1691.
13. Resolutio Capituli et protestatio des v. Haxthausen zum altenbergen de 1. September 1692.

Das vorerst gepfachtete Hernächst acquirte Corveyisch-
Papenheimische Lehen betreffend.

Repositorium I.

Paquet Sub lit M.

1. Verzeichnis der Meyeren zu Warburg so den Papenheimeren Haben Heuer geben müßen.
2. Notata was wegen der Meyer zu Warburg, so Corvey ist Lehn ist, zu beachten.

3. Quittung des Cantzlar Boggen zu Höxter wegen empfangener 27 ch 27 gr de 25. May 1709.
4. deßelben quittung über abermahlen bezahlte 27 ch 27 gr de 16. Sept. 1710.
5. deßelben quittung üb nochmahlen bezahlte 27 ch 27 gr de 20. xbris (Dez.) 1710.
6. Charlotta Witwe von Papenheim gebohrne v. Heym bekennt von H. Obristen von Haxthausen auf das Höxtersche Lehen 50 ch empfangen zu haben de 19. xbris 1711.
7. H. Cantzlar Boggen schreiben worin er bekennt 32 Rhtl empfangen zu Haben, und will wegen der gänzlichen überlaßung mit ersten umständlich berichten de 28. January 1712
8. H. Cantzler Boggen zu Corvey quitirt H. Obristen v. Haxthausen zu Welda, daß er die daselbsten der Corveyischen Lehen Cammer fällig gewesene pfächte völlig bezahlet habe de 20. Januar 1713.
9. deßelben Schreiben, worin er wegen überlaßung des Corveyischen Lehens bestehend zu 16 M 4 Rhtl so zu Menne Warburg und Welda ohne die Weinkäufe zu erheben, 1300 Rhtl fordert thuet auch meldung wegen der Brenckischen parcelen so in 70 Pfund bestehen alß bei Hoppen zu Welda 36 Pfund Joes Borneman 6 Pfund Franz Henneken zu Warburg 12 Pfund und Joannes Pielsticker 16 Pfund ersuchet des Halben mit demselben unter der Handt zu Tractiren. de 19. Juny 1713
10. Reputatio des Corveyischen Cantzlar Boggen H. Obristen von Haxthausen für 1100 Rhtl über ein Corveyisch Lehen, bestehend in fünf Hueben im Feldt zu Papenheim und 2 Hoeben zu Ostheimb vor Warburg, eine Huebe zu Menne, ein 6^{ten} Theill von 4 Hueben zu Oßendorff einen 6^{ten} Theill einer Huebe zu Engere und 5 Hueben zu Welda, wovon an Früchten Empfanget 9 Malter 2 Scheffel partim zu gedachtem Welda, Vier Malter 2 Scheffel zu Menne und 3 Malter zu Warburg bey Witteib Larentz de 1. September 1713.
11. Schreiben H. Cantzlar Boggen wobay er übersendet seinen Revers nebst den Lehen-Brief und protocoll auch schein über bezahlte 41 Rhtl nebst Vermeldung wan die übrige 1659 Rhtl vom Secretarius Meyer abgeholt werden sollen de 4. Sept. 1713.
12. Decreta in Causa Corveyischer Lehen-Cammer Contra Schulten, Bötterich, Tunneman, Becker und Pielsticker wegen 7 Hueben im Feldt zu Papenheim, und 2 Hueben im Feldt zu Ostheimb, Contra Johan Peter Schlicker und Contra Westphalen ex Brencken de 29. April 1716 so von dem Cantzler Boggen Communicirt den 7. May 1716.
13. Extractus Protocolli feudalis Corbeyensis über geschene Belehnung nebst Bescheinigung daß das Juramentum abgestattet und die Jura entrichtet de 19. Xbris 1722.
14. Quictantia über bezahlte Corveyische Lehen waaren de 1. Sept. 1729.
15. Atatio Curiae feudalis Corbeyensis in finem Se exculpandi ob non Servati Solemnia et in eventum pro recipenda nova in Vestitura de 7. Jan. 1732
16. Schreiben von Corveyischen Lehen Cammere wobey Vorhergehende Citatio eingeschickt worden de 4. Febr. 1732
17. Extractus Camerae feudalis Corbeyensis, cum Mandato Se exculpandi wegen des versäumten Lehens de 2. April 1759.

14

Nr. Haus Welda

18. Designatio Corveyischen Lehen waaren welche bey versäumten Lehen doppelt gefordert.
19. Extractus Protocolli feudalis die geldt Sorten betr. worin die Lehen waaren bezahlt werden sollen de 1. Juny 1759
20. Designatio deserviti Mandatarii Huxariensis de 20. October 1759.

Die Heßen Caßelsche Lehen oder den Vierten Theill
Zehenten zu alten Welda gelegen betreffend.
Repositorium I.

Paquet Sub Lit. N.

- ½ Heßen Caßelsche Lehen Citation ad recipiendam ex nova gratia primam in vestituram über den vormahls Papenheimischen antheill Zehentens vor Welda gelegen de 4. Febr. 1713
1. Schreiben H. Paul Kolbe wegen des auszufertigenden reverses, wobey zugleich gemeldet wird daß pro prima Vicc an Lehengelderen schreib-und Stempel-gebühren 17 Rhtl 8 alb zusammen künftig aber nur Halb so viell bezahlt werden müßen de 16.Febr. 1713
 2. Paul Kolbe Dr, p. t. Regierungs und Lehen Secretarius zu Caßell quitirt über bezahlte Lehen - waaren de 23.Febr. 1713.
 3. Heßischer Muthschein über den Vierten Theill Zehentens vor Welda gelegen de 20.July 1753
 4. Heßen Caßelscher Muthschein über den 4ten Theill Zehentens vor Welda de 20.Januarii 1761
 5. Quitung über bezahlte Heßen Caßelsche Lehen waaren de 30.Oct. 1731.
Ferner Quitung de 21.Aug.1753 und letztrer Quitung über bezahlte Lehen-waaren de 15.Apr.1761
 6. Copia Vidimata Landgräflich Heßischen Lehen-Briefs über den 4ten Theill Zehentens zu Welda de 16.April 1761
 7. Designatio der un Kösten so wegen empfangung des Heßen Caßelschen Lehens Aufgangen in anno 1761 und 1762.
 8. Concept der nach Caßell auszustellenden Vollmacht nebst der Nachricht wie die Verzeichnis der Lehen appertinentium eingerichtet werde.

Original-Heßen-Caßelsche Lehen Briefe

Repositorium I.

Paquet Sublit O.

1. Neuer Lehenbrief vor dem Obersten Johan Frid: Von Haxthausen zu Welda im Stift Paderborn über einen Vierten Theill Zehentens zu alten Welda de Anno 1713
2. Lehen-Brief vor dem ChurCöllnischen Cammere Herren Herman Adolph von Haxthausen zu Welda im Stift Paderborn über einen Vierten Theill Zehentens zu alten Welda de anno 1731.
3. Lehen-Brief vor den CurCöllnischen Geheimen Raht Herman Adolph von Haxthausen zu Welda im Stiff Paderborn über einen Virten Theill Zehenten zu alten Welda de ao 1753.
4. ebenselbiger Lehen-Brief de anno 1761.

Nr.

15

Haus Welda

Die Graf Lippische Belehnung über den Halben
Husteder Zehnten vor Geseke gelegen betr.

Repositorium I.

Paquet Sublit P.

1. Original Lehenbrief dem Berendt Raab, Johan Alert und Jobst Friderich von Imsen an einen und Herman v. Haxthausen zu gesambter Hand ertheilt, über den Zehnten zu Heuerste vor Geseke belegen de 23.Febr. 1650
2. Original Lehenbrief vom Grafen Johan Bernard zur Lippe ertheilt den 10ten Marty 1652.
3. Designation der gräflich Lippischen Lehen waaren wegen des Husteder Zehnten von Geseke belegen.
4. Extractus Gräflich Lippischen Lehens protokolli wegen nachgesuchter Lehens Investitur über den Husteder Zehenten zur Halbscheidt de 24.Aug. 1693.

5. Quitung H. V. Imbsen über refundirte Halbscheidt ausgezahlter Lehen waaren de 14. May 1697.
- 5 ½ Herr W.L. von Imsen vermeldet daß er wegen empfhung des Lehens zu Detmoldt alles wohl betrachten wolle de 20. Aug. 1698
6. Kauf-Contract wegen des Geseker Zehnt-Korns von H. v. Haxthausen zu Welda mit Otto Henrich Sallemeyer geschlossen de 20. 9bris 1698.
7. Original-Muthschein von Gräflich Lippischer Lehen-Cammer de 1. December 1698.
8. Schreiben H. Ludewig v. Imbsen wegen refundirung der ausgelegten Lehen-Gelder de 18. 9bris 1706.
9. Quitung über bezahlte Lehen-waaren so der Herr von Imsen wieder zurück erhalten de 8. January 1707.
10. Quitung über eingelieferte Lehen-waaren zur Halbscheidt de 25. Februarii 1715.
 Nachricht wegen des Halben Husteder Zehnten
 Vor Geseke gelegen, so vom Kloster Abdinghof
 Zu Paderborn Lehen-rürig
 Repositorium I.
 Paquet Sublit Q.
1. Vermalterung des Halben Geseker so genanten Huster-Zehentens auf eine Brakzeith an Johan Vollmar de 1703.
2. Verpfachtung des Halben alßo genanten Husteder Zehnten auf 5 Jahr an Martin Berentsmeyer Zu Verlar de 12. May 1706.
3. Revers und Versicherung so der Martin Berentsmeyer wegen des gepfachteten Halben Zehntens Von sich gestelt de 18. July 1706.
4. Concept eines Schreibens so H. v. Haxthausen dem Conrad Hanebrinck einem Bürger aus geseke gegeben, welcher das nähre Recht an dem Zehnten praetendiren wöllen.
5. Extractus protocolli Magistratus Geseccensis ad Causam Conradt Hanenbrinck 3^{tra} Berensmeyer, worin der Magistrat zu Geseke sich angemahet denen Bürgeren das näher Recht zu zuerkennen, immittels weilen keiner gewesen so das näher Recht nachgesucht, dem Berensmeyer die Conduction des Halben Zehnten belasset, Jedoch dergestalt, daß
 Nr. 16
 der gantze Zehnte zur Stadt gebracht und demnächst, wie alda gebräuchlich repartirt werde de 22. July 1706.
6. Extractus protocolli Magistratus Geseccensis in Caá Berensmeyer 3^{tra} Camearium Henricum Daniel und Henricum Besken, welche den Zehnten eingefallen, der Magistrat aber|: ob zwaren er dem Kemmeren Henrichen Daniel qua Civi das näher Recht gerne zugestanden, wan er sich darzu qualificirt hätte, solches aber biß Hirhin nicht nur Hinterlaßen, sonderen propria autoritate in Valendo sich deßen Verlustig gemacht:| den Berensmeyer Vor diesmahl Bey den Halben Theill des Hüstender Zehentens wie Vor belassen und dem Kämmeren Daniel anbefohlen das entführte fuder Roggen Zu restituiren und demselben wegen seiner Frevelthat in 5 den Henrich Besken aber in 10 goldtgulden Salvo Contra Hanebrinck regressu fällig ertheilen. de 29. July 1706
7. Documentum interposita protestationis et reservationis so der Doherr Frans Caspar Philip Von Haxthausen gegen dieses des Magistrats zu Geseke angemahete recognosciren Coram Notario et Testibus eingelegt de 7. Aug. 1706
8. Contract über den Hüstender Zehnten zu Geseke, so H. DomCantor von Imsen pro Sua quota mit Martin Richteren zu Schwelle Gemacht de 19. July 1710.

9. Lehen Jura so nach absterben des Bischofen Pantaleon seel. alß abten des Klosters Abdinghoff gezahlt de 3. Januarii 1720.
10. Specificatio deren Jurium feudaliū wegen des Hüsteder Zehnten von Geseke, welche für den fall des Verstorbenen Bischofs Winnemari alß Prälaten in Abdinghoff bezahlt seyn 1733.
11. Zehent-Contract über den Hüsteder Zehenten, welchen H. v. Imsen zu Wewer und H. von Haxthausen zu Welda mit Johan Berend Flotmeyer, Anton Steffensmeyer, Martin Burgesmeyer und Conrad Speckmeyer binnen Verll auf einer brackzeith á 6. Jahren geschlossen de 8. Aug. 1763.

Nr.

Haus Welda

17

Die von Haxhausische Aftern Belehnung undt die
Acquisition deren dreyen Haxthausichen after-
Lehen vor Paderborn gelegen betreffend.

Repositorium I.

Paquet Sublit R.

1. Vertrag zwischen denen sämbtlichen H. von Haxthausen und dero Meyern zu Paderborn nach des Bischofs Erics Constitution von H. Stadthalteren Frantz v. Hörde aufgerichtet und Subsigniert so geschehen Zum Neuenhause am Montag Hilarii 1541
2. Original Lehenbrief Vermög welchen Elmerhus von Haxthausen alß Senior Familiae den H. Adrian v. Haxthausen in mitbehuf seiner Brüder Reinolds und Melchiors, seel. Adrians söhne belehnet mit der Lütken Hoive mit all ihrer Zubehörung in dem Feld zu Balhorn vor Paderborn gelegen, so vorhin Bryste Rabbe zu Paderborn von den v. Haxthausen zu Lehen getragen item mit dem Zehntfreyen guthe der Hersischen Hoive welche 32 Morgen hatt mit Holtze genant der Langenacke, mit dem Holtzhauser Berge und seiner Zubehörung, mit der Grund zu Kedinghausen, und der Grund vor dem Würgedale unter dem Urtzenberge wedderwärts an dem Kettelsboden de 22. July 1581.
3. Original-Lehenbrief inhalts welchen Georg v. Haxthausen Elmerhus serl. Sohn den Philip Schnairman mit 14 Morgen Landt für Paderborn gelegen |: welche alle nach ihrer Lage specificirt werden, mit dem Bedeute daß nur eine davon Zehentbahr die andere 13 aber Zehentfrey seyen:| belehnt Anno 1588 freytags nach Cantate
4. Original Revers des Bernard v. Haxthausen bürgeren zu Paderborn wegen Zwey von H. Anton Wulf v. Haxthausen zu Lehen empfangene bey der Linden zu Balhorn gelegenen Morgen Landes de 24. Aug. 1622.
5. Copia Lehen-Briefs worin Adam Wilhelm von Haxthausen Jurgen seel. Sohn alß zur Zeith der ältisten deren von Haxthausen den Jobst von Haxthausen belehnt mit der lütken Hoive zu Balhorn gelegen de 19. October 1627.
6. Copia Revers des Renth Meistern zu Bewerbungen Friedrich Baer wegen geschעהner Belehnung mit einer Huebe Land vor Paderborn zwischen den Piepen und Heller wege gelegen de 17. Juny 1658.
7. Verzeichnis einigere Meyer zu Paderborn so Haxthausisch Land unterhaben item Nachricht wegen der Lütken Hoive im Balhomer felde de Ao 1658.
8. Original-Lehen Brief, welchen Johan Wulf v. Haxthausen dem Reinold v. Haxthausen zu Osterode im Lande Braunschweig wohnend ertheilt, über die Lütken Hoive in dem felde zu Balhorn vor Paderborn de 20. Febr. 1669.
9. Revers Reinoldten von Haxthausen von Osterode worauf notirt daß 40 ch lese gebühr und 2 ch Schreib und Siegelgeldt bezahlt werden müße de 20. Febr. 1669.

10. Eigentliche Beschreibung der Haxthausischen Lehen-Ländereyen vor Paderborn und dem Dorf Dahl gelegen so Reinold v. Haxthausen verzeichnet.
11. Hördische declaration über das Halbe Haxthausische afterlehn Wipperman Theill genant, wie die Ländereyen, und das dazu gehörige geholtz die Liedt genant angeschlagen werden.
12. Verzeichnis der dahlischen Ländereyen mit Benennung deren Colonen welche solche unterhaben, und was anpfächten praestieren.
13. Ersterer Original Lehen-Brief von Johan Wulf v. Haxthausen an Simon Hilmar v. Haxthausen über die drey afterlehen ertheilt alß 1^{mo} über

- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 18 |
|-----|------------|----|
- den Litkenhof in Balhomer felde vor Paderborn gelegen. 2^{do} über die 14. März so vorhin die Schnairmänner gehabt und 3^{tio} über 19 Morgen vor Paderborn im Virlings felde gelegen de 25. September 1680.
 14. Revers Simon Hilmar v. Haxthausen zu Dedinghausen de 25. Sept. 1680
 15. Specificatio der Kosten welche auf dem gehaltenen Haxthausischen Lehen-tag aufgangen de 6. July 1693.
 - 15 ½ Extractus protocolli Camera paderbornensis in sachen Henrich Philip v. Haxthausen zu Osterode 3^{ta} H. LandMarschallen zu Dedinghausen, worin ersterer gegen erhaltene 50 ch einen Abstand nimbt vom Haxthausischen afterlehn dem Lütken Hof in dem felde zu Balhorn vor Paderborn gelegen und die darüber in händen habende uhrKunden extradirt 24. 9bris 1698.
 16. Verzeichnis der Meyer zum Dahl mit eines jeden MorgenZahl, worunter Johan Hilmar v. Haxthausen notiert, daß von Jeder Morgen alle Jahr 12 gr ohne die BrackJahren abZu Kürtzen, bezahlt werden sollen, de 24. Juny 1707.
 17. Specificatio deren Ländereyen so vor dem Dahl auf dem Langen nacken Liegen und auf Befehl des H. Hoff-Marschallen gemeßen worden de 25. Juny 1707.
 18. Quitung des Lehen-Richteren Wilhelm Braun üb 1 ch so H. Nicolaus v. Haxthausen für einen Mutschein erlegt de 16. May 1718.
 19. Copia Videmata gratiosa Veniae aetatis so dem unteren Paderbornischen regiment stehenden Georg Philip v. Haxthausen des Halber ertheilt, daß er sich mit seinem in Rechtsstreith begriffenen Gegentheill Vergleichen Könnt, dergestalt daß er den zuterstenden Vergleich bey Hochfürstl. Paderborn Regierung zur ratification und Confirmation praesentiren solle de 14. Septemb. 1736.
 20. Vergleich wegen der drey Haxthausischen afterlehen zwischen H. Obristen v. Haxthausen Zu Dilke in Heßen und H. Georg Philip v. Haxthausen vermög welchen Letzterer 950 Rhtl Haben soll de dato Dilke den 24. Sept. undt Paderborn den 22. October 1736.
 21. Attestatum Notarii daß die Mutter H. Georg Philip v. Haxthausen in solchen Vergleich Consentirt de 22. Oktober 1736
 22. Quitung des Doctoris Bredenoll über abschlägich empfangenen 2100 r de 22. October 1736.
 23. Copia Vidimata der Vollmacht so Friderich Adolph von Haxthausen seinem Advocato Dr. Bredenoll Zuschließung des Contracts gegeben de 7. November 1736
 24. Copia Vidimata der Vereinbahrung nach welchen H. Obrist von Haxthausen für 3600 Rhtl dem Cammer Herrn von Haxthausen die drey afterlehen überlaßen und damitt belehnen will de 3. Octob. und 11. 9bris (Nov.) 1736.
 25. Rechnung über empfang und ausgab deren aus dem Hördischen reinoldschen und Schneirmannischen Lehen erhobenen intraden pro ao 1737 in 1738

26. Specificatio was zu den Haxthausischen afterlehen vor Paderborn gelegen gehörig de 1739.
27. Quitung über bezahlte drey Mutscheine wegen der drey afterlehen de 21. Marty 1739.
28. Nachricht daß H. Hauptman Schultze wegen Cedirten Lehens noch 456 Rhtl 27 gr nachgezahlt de 1739.

29. Quitung über ad Computum bezahlte 30 Rhtl Lehen Jura de 16. Jan. 1740.

30. Decretum ex protocollo feudali Haxthusano vermög welchen von Herrn Geheimbten Rahten und Drosten v. Haxthausen in pto Suscipiendae novae in Vestiturae denen Vorigen Bescheideren parition zu leisten Sub paena decer- nendae

Nr. Haus Welda 19
nendae Caducitatis aufgegeben wird de 23. Apr. 1740.

31. Concept was darauf von seithen H. Geheimbten Rahten v. Haxthausen angegeben worden.

32. fernere quitung über die an den Lehen waaren noch abgegangenener 60 Rhtl (Reichstaler)
9 Mg (Mariengroschen) de 18. May 1741.

Die jenigen Güther betreffndt die Thorwesten
Von der Familie v. Haxthausen zu Lehen tragen.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. S.

1. Land Rolle von H. Hermani Thorwesten güther zu Eggeringhausen undt Borchen gelegen aufgezeichnet anno 1684.

2. Specificatio der Ländereyen so Conradi Thorwesten seel. Nachgelaßener Erben von dem Junckeren v. Haxthausen unterhaben.

3. Specificatio der Ländereyen so Doctor Thorwesten vom Haxthausischen Lehen unterhatt.

4. An Ihre Wohlgebohrnen Gestrengen Herren von Haxthausen Rittmeisteren unterdienstliches suchen und Rechtliche Bitte, pro devensione et assistencia Sämtlicher interessirten Thorwesten 3^{ma} Eggeringhausen und Dörnhagen Ziegentrift betreffndt de 15. July 1683.

5. Formula Juramenti bey der Haxthausischen afterbelehnung.

Die Güther betreffndt so die von Geismar

Von der Familie v. Haxthausen zu Welda

Zu Lehen getragen.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. T.

1. Original-reversale des Bernard v. Geismar BürgerMeisteren der Stadt Warburg über die von

H. Georg v. Haxthausen geschעהener Belehung mit dem Gantzen Hofe seiner Zubehörung und Gerechtigkeit in und vor Menne gelegen, geheißen der Weddemeyer Hof, welche die

v. Haxthausen von denen von Flechten angeerbt, gegeben Welda am abende Corporis Christi 1588.

Nr. Haus Welda 20

Das Vormahlige Haxthausische After Lehen Vor Wurmelen gelegen so Hernächst in Meyerstatt gegeben, und deswegen die Alemans Hofe genannt wird, betreffndt.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. V.

1. Copey eines Lehen-Briefes darin der Edler Godtschalck v. Haxthausen Tönnies Nasen

- Mutter Gertrudt genannt, mit den Ländereyen zu Wormelen gelegen Beleibzüchtiget Hatt am Donnerstag na dem Sonntage quasimodo Geniti Anno 1483.
2. Copia des reversal-Briefes Johan und Roless Nasen Bürgeren zu Warburg vevetteren betr. de 1. Januarii 1556.
 3. ist dieselbe Copey worunter aber notirt: Daß die Summe des Landes zu Morgen gerechnet Neuenzehnte Halb morgen seye; nach ausweisung des eingenommenen Augenscheins und appraehension belaufte sich die Summe zu Zweyundzwanzigste Halben Morgen Landes und Vierte Halb Morgen Wiesenwachs.
 4. Original revers-Brief des Öhlrich Nasen zu Warburg an H. Georg v. Haxthausen zu Bökendorf ausgestellt. Dienstag nach dem ersten Sonntag Trinitatis Anno 1588.
 5. Instrumentum publicum Vermög welchen H. Georg, Godtschalck Herman und Elmerhus gebrüder von Haxthausen nach tödlichen abgang weiland Ulrich Nasen alß letzten Mannsstand des geschlechts, eine Hube Landes mit derselben pertinentz in wurmelscher feldtmarck belegen, so er und seine Vorfahren von den Junckeren v. Haxthausen zu Lehen getragen, alß erledigt und Heimgefallen durch ihren sambt Diener Bernard Ohrt stück für stück|: sowie sie von Zwey alten einwöhneren aus Wurmelen nahmentlich ricus Heerdes und Joist Faustes angewiesen:| in possession nehmen laßen de 3.Apr.1598.
 6. Der Notarius Herrn referirt von der witib Rudolf Nasen etwahiger Leibzucht und was sonsten von einer Kottstette entrichtet werden müße de 4.Apr.1598.
 7. Copia Lehenbriefs welchen Georg v. Haxthausen dem H. Georgen Jacobi der rechten licentiaten und Paderbornischen Cantzlar ex nova gratia über dieße güther ertheilt de 18.May 1598.
 8. Original revers-brief welchen der Cantzlar Georg Jacobi über dieße geschehene Belehnung zurückgestellt. De 18.May 1598.
 9. Hand-schreiben H. v. Reuber zu Enger an seinen Schwageren Herman v. Haxthausen, worinen demselben demonstrirt, daß die H. von Haxthausen des Georgen Jacobi seel. Hinterlaßene Kinder der beschenen expectantz auf ulrich Nasen Lehn mit fuege nicht priviren können de 30. apr. 1611.
 10. Conradt Ohrtwein Bürger zu Warburg intercedirt bey H. Herman von Haxthausen für seinen nachbahrn Bernard Schulten und seine Haußfraw wegen Belaßung einer Morgen Landes, so sie von der witib Rudolph Nasen Heuer weisen gehabt de 12. Aug. 1611.
 11. Contract Zettelen mit Johan Heerdes und Bories Soppen zu Wurmelen dießer Ländereyen Halber geschlossen de 1. November 1611.
 12. Copia Haxthausischen Lehenbriefs für Georg Jacobi, nebst Specification der Wurmelschen Ländereyen de 18.May 1598 worunter notirt: NB Juncker Adam Wilhelm v. Haxthausen Lehenbrief ist eben dießes inhalts und datirt den 18.Octobr. ao 1627.

N.13

- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 21 |
|-----|------------|----|
13. Copia Meyer Briefs über die Wurmelsche Ländereyen so von Herman von Haxthausen seinem Diener Johan Meyer Bürgeren aus Warburg ertheilt de 20.april 1664.
 14. alß Johan Wulff v. Haxthausen zu Dedinghausen seinem Schwiegersohn Herman v. Haxthausen zu Welda vorghealten, daß sein Vatter ein Vormahliges Lehengut an Joannem Meyer Bürgermeistem zu Warburg in emphytensin gegeben Hätte, so berichtet darauf daß sein Vatter seel. Daran nicht schuldig, sonderen sein großVatter seel. Solche eingeZogen ersuchet demselben dießerhalb ihm keine Verdrießlichkeiten zu machen de 15.Febr. 1669.

15. Ein Brief von Wulf Haxthausen Dieneren an H. Herman von Haxthausen zu Lippspring geschrieben, worin er unter anderem die Ländereyen Specificirt, so wie sie in drey felderer liggen und der Joes Meyer unterhatt de 11. Febr. 1670.
16. Concept Contracts so H. v. Haxthausen mit Martin Blumensagt geschloßen betrifft die Huebe Landes vor Wurmelen mit darin gehörigen Garthen Teich undt Kamp an dem Vierborn de 19. Juny 1670.
17. Contract zwischen Herrn Herman v. Haxthausen mit Detmar Aleman über selbige Huebe geschloßen de 8.Sept. 1682.
18. renovatio deßelben Contracts de 8. Sept. 1694.
19. Meyer Brief über die Wurmelsche Huebe Landes vor Martin Temmen daselbsten de 5.Mertz 1732.
20. Original-Meyerbrief über die Wurmelsche Huebe Land von dem Herrn Herman Adolph v. Haxthausen zu faveur des Schreineren Herman Mesollen und deßen schwageren Conradt Temmen ertheilt den 26.May 1766.

Nr. Haus Welda 22

Die Acquisition oder erhaltene Bemeyerung
Über einige vor Paderborn gelegene sogenannte
Wigandsche Ländereyen betreffend.
Repositorium I.
Paquet Sub lit. W.

1. Elocations-Contract über 4 Morgen in der Helle und 6 Morgen am Zueerwege, von der Wittib Wigandt mit Berendt Wieneken aus Kirchborchen geschlossen de 28.Sept.1718.
2. Heuer Contract über 2 Morgen bey Dormans Drenke gelegen, mit Frantz Büsen gemacht den 18.Juny 1719.
3. Pacht Contract mit Michel Knop Bürgeren zu Paderborn geschloßen über eine Morgen oben der Twes Ricke und 4 Morgen am Hecker wege gelegen de 5. Marty 1720.
4. Pacht Contract auf 2 brake Zeithen geschloßen über 4 ½ Morgen Landes in der Drencke neben Dormans Lande gelegen mit Johan Berndt Schulthoff Bürger binnen Paderborn de 5.Januarii 1722
5. Elocations Contract über 2 Morgen schießend auf das Hackemeß an Henrich Schwein aus Borchten de 26.Sept.1722.
6. Concept Elocations-Contract mit wilmen Schäfers geschloßen über 2 Morgen Landes beym 3ten Heiligen Häusgen gelegen de Anno 1722.
7. Ein Verzeichnis was der Schwein Henrich aus Borchten, Michell Knaup, Wilmen Raken, Bernd Baden und Dormans nunc Jesuiter Knecht geben müßen.
8. Bemeyerungs Schein nebst Quitung wegen desfalß gezahlter acht Rthl von F.M. von Karinen, welche der Domherr Frantz Caspar von Haxthausen für seinen Vetteren H. Heman Adolph von Haxthausen ausgezahlt den 28.Marty 1724.
Wohinter notirt was der Michel Knop, Henrich Schwein, Frans Busen, Heinrich und Johan Schwein an Roggen und Haber der Wilmen Schäffer, Berendt Schulthoff und Berendt Wineken aber an Roggen Gersten und Haber, haben geben müßen.

Nr. Haus Welda 23

Die von des Bestandes Godtschalck von Haxthausen
gewesenen Voigdten zu Welda nachgelaßenen Erben
angekaufte, vor Borcholtz Borgentreich und Natzungen
gelegene in das Haxthausische afterlehen gehörige

und sonstige Erbgüther betreffend.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. X

¼ 1588

½ Ein altes Heeb-Register, worin sich befindet die Verzeichnus der Meyer zu Borgentreich und Natzungen, wie viell an Ländereyen und sonsten unterHaben, und davon an pfächten Weinkauf und Dienstgeldt praestiren müßen
Zweitens eine Natzungische Dienst- und Holtzordnung ferner ein Heeb-Register de 1602 biß 1611.

1. ein Verzeichnis was die Meyere zu Borchholtz und Natzungen von anno 1630 biß 1638 an pfächten Zinßen Hüner Eyeren und Dienstgeldt restiren
2. Der Colonen zu Natzungen Schreiben an H. v. Haxthausen der Rechten Licentiaten zu Caßell, worin sie bitten die Pfächte bey ihnen aufmeßen zu laßen, erbiethen sich dabey die früchte dem alten gebrauch nach, wie seinen Vorfahren geschehen, am Endt und orth wie bewust zu führen, drohen zugleich im post sripto, daß wan die pfächte in dießem Jahr nicht abgelaugt werden sollten, sie in folgenden Jahr nichts mehr geben wollten de 11.Febr. 1657.
3. Einige processualische Nachrichten, daß die Gebrüdere Henrich und Georg Haxthausen des Hillebrandt Löseken Erben wegen gehabter Korn-receptur de annis 1630 und desfalß schuldig gebliebenen 150 Rhtl 12 gr beym Magistrat zu Borgentreich belanget de Anno 1658 biß 1661

3 ½ Verzeichnis deren Meyeren zu Borchholtz, was solche an pfächten Dienstgeldt Hüner und Eyeren wie auch HausZins und Weinkauf geben müßen die 10. Januarii 1663.

4. Reversales des Tonnies Ramberg zu Natzungen wegen geschehener Bemeyerung über 10 ½ Morgen Landes in der Natzunger feldtmarck gelegen, wovon 1 Malter partim Halb Roggen und Halb Haber|: welche auf erforderung biß an die Diemel Heßen oder die Weser im Stift Paderborn oder deren Weithe nacher forderen liefern soll:| nebst 6 schillinge Dienstgeldt zu praestieren de 10. Januarii 1665
5. Henrich Schröder reversales wegen Vermeyer der Länderey gibt Jahrlich 11.Mädde partim item 1 ch 7 ß Dienstgeldt Hauß Zinß 3 ß. Hünere 3 stück und 3 stige Eyer desgleichen Holtzgeldt und Mastgeldt de 10. January 1665.
6. Berend Goldtschmidt Reversales wegen geschehener Bemeyerung über 18 ½ Morgen Landes eins Theilß in der Borholz und anderen Theilß in der Natzunger feldmarck gelegen. Gibt 2 Malter frucht Halb Roggen und halb Haber nebst 7 ß Dienstgeldt de 10.Jan. 1665
7. Jochim Rempen Reversale über Bemeyerte 18 Morgen Landes in der Natzunger Feldtmarck gelegen gibt davon 2 Malter partim und 27 Groschen Dienstgeldt de 10. Jan. 1665.
8. Johan Rempens Reversales über in Meyerstatt erhaltene 18 Morgen in der Natzunger feldtmarck belegen gibt jährlich 2 Malter partum 18 g Dienstgeldt und 3 ß Hauszinß 3 stiege Eyer de 10.Jan. 1665.

8 ½ Weinkaufsgelder zu Borgentreich Borchholtz und Natzungen de 10.January 1665.

Nr.

Haus Welda

24

9. Johan Rempens schein über bezahlte 4 ½ Rhtl Weinkauf de 11. Jan. 1665

9 ½ Andreas Wasmuth aus Borgentreich und Johan Kloids schein wegen Vermeyerten Ländereyen de 12.Januarii 1665.

10. Ludolf Sollens reversales über 9 Morgen Meyer Land in der Natzunger feldtmarck gelegen gibt jährlich 1 Malter partim 18 Grischen Dienstgeldt de 10.Jan. 1665.

11. deßelben schein wegen schuldiger und bezahlter Weinkaufsgelder ad 2 ¼ ch de 11.Jan.1665.

12. interims Vertheilung über die Paderbörnische gefälle zu Borgentreich Borchholz und Natzungen auf 6 Jahr lang unter denen gebrüderen Haxthausen zu Cassel geschlossen de 17.Febr.1676

13. Copia Scheins so Henrich Haxthausen Licentiat und Anton Bierman ihrem Meyern Henrich Schröder zu Natzungen gegeben, vermög welchen die rückständigen Geldt- und Korn-früchte gänzlich nachgelaßen werden biß 1649 inclusive nebst quitung über bezahlten Weinkauf ad 4 ch de 18. oct. 1649.
- 13 ¹/₄ mit einer Anmerkung über die schuldigen Capitale de 14. Nov. 1680.
- 13 ¹/₂ Vollmacht von H. Henrichen v. Haxthausen J. u. Licentiat und Ihro Durchl. zu Heßen Caßell Regierungs und Consistorial Rath in finem recipendi feudum ausgestellt den 23. July 1682.
14. Concept der Klage so wieder die Colonos bey dem Richter zu Borgentreich wegen verweigerter Führen übergeben anno 1684.
15. Copia reversalis so wegen Fahrung der Früchten biß Eber-Schütz denen Meyeren gegeben worden de 6. xbris (Dez.) 1685.
- 15 ¹/₄ Meyer Brief über eine Halbe Huebe Meyer Land zu Borcholtz welches Paul Goldschmidt bekommen de 17. Febr. 1704.
- 15 ¹/₂ Copia vidimata des Lehen Briefs vor Johan Anton v. Haxthausen zu Corbach de 27. Apr. 1705
16. Schreiben des von Haxthausen zu Allendorf an den Verwalteren Johan Herman Köhler Rahts Verwandten zu Geismar, wegen des Conradten Schröder und deßen in geldt bezahlt werden wollenden pfächten nebst dem Mastgelde, wie auch wegen des Johan Caspar Stuvens Dienstgeldes de 23, Sept. 1717.
17. Original-Contract so zwischen denen v. Haxthausen und Conrad Schröder zu Natzungen wegen Hebung dasiger Korn- und Geldt Renthen geschlossen de 20. November 1717.
- 17 ¹/₂ Vollmacht ad recipiendam Novam in Vestituram so die beyden gebrüder Nicolas und Johan Friderich v. Haxthausen zu Allendorf auf ihren Vetteren Johan Anton v. Haxthausen zu Corbach gestellt de 10. Febr. 1722.
18. Original Cession worin Nicolas und Johan Friderich von Haxthausen zu Allendorf an Johan Anton v. Haxthausen zu Corbach gegen ausgezahlter 500 Rhtl die Halbscheidt alß ihren antheill von denen früchten und anderen gefällen von sieben Hueben Landes zu Natzungen überlaßen de 10. xbris 1722.
19. Johan Anton von Haxthausen überlaßet dem Domherrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen die zu Natzungen Borcholtz und Borgentreich ihm zuständige gefälle einnahmen zu Laßen, zu erheben auch zu Versilberen und von selbigen Renthen für die Tutorio nomine ihm Hergeschoßenen Gelder die gebührende pension einzubehalten, das übrige aber ihm zu seiner unterhaltung ausfolgen zu laßen, dabey versprechend in dem fall er von dem H. Seniore Haxthausischer Familie den Consensum ad alienandum feudum erhalten
- | | | |
|------------|-------------------|-----------|
| Nr. | Haus Welda | 25 |
|------------|-------------------|-----------|
- erhalten könne solches Lehen an den Herrn Herman Adolph v. Haxthausen verkaufen zu wöllen de 18. xbris 1722.
- 19 ¹/₄ H. Nicolas v. Haxthausen Königlich Preußischer Raht, so den H. Joh. Friderich von Haxthausen Fürstl. Heßischer Superintendent zu Altendorf cediren Ihrem Vetteren Johan Anton v. Haxthausen ihren an den Haxthausischen Lehen zu Borgentreich Borcholtz und Natzungen Habenden Antheill, wobey sämptliche Meyer und was sie geben müßen Specificirt de 18. xbris 1722.
- 19 ¹/₂ Concept Documenti Notarialis wegen den Kauf über die Haxthausische Lehen zu Borgentreich für 1100 Rhtl de 18. xbris 1722.

20. H. Nicolaus und Johan Friderich gebrüdere so den Johan Anton von Haxthausen weisen ihre Meyer an fürs Künftig die schuldige gefälle an den Domherrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen abzuliefern de 18. und 19. xbris 1722.
21. Nachricht wegen der gefälle des Haxthausischen afterlehens zu Borgentreich Borcholtz und Natzen, wie auch von dasigem gehölzte und darzugehörigen sogenanten groß- und Kleinen Erben de 1722.
- 21 ½ Protocollum Borgentricense Super Confessione et Stipulatione Colonorum Sub manu des Richteren Rütting und Notarii Baden de 20. xbris 1722.
22. Original-Kaufbrief inhalts welchen Johan Adam Georg Range aus Corbach mit Vorwißen seiner Eltern Francisci Rangen und Annen Erich gebohrnen von Haxthausen die zu Borgentreich besitzende und von denen Erben Tecken einliefernde an H. Brigadiren von Haxthausen zu Welda versetzte 10 Scheffel partim dem Domherrn Frantz Caspar Philip von Haxthausen Erb Ewig undt unwiderruflich für 70 Rthl verkauft de 30. Marty 1723.
23. Copia Obligationis üb 50 Rthl H. Johan Anton v. Haxthausen von Conradt Schröder aufgenommen und dafür loco interesse 1 Malter partim bey Hans Cordt Rempen überwiesen de 3. 9bris (Nov.) 1720 mit untergesetzter Nachricht daß diese Obligation von dem Thumbherrn v. Haxthausen dem Conrad Schröder bezahlt seye de 28. Juny 1724.
- 23 ½ Rechnung über empfangene Korn-Renthen pro 1724.
24. Vergleich welchen die Erben des Johan Anton Haxthausen alß deßen Schwagere Joannes Götten und Jobst Schotten und deren noch lebende Ehefrawens des Johan Anton Schwestern nahmentlich Maria Catharina und Anna Dorothea v. Haxthausen mit dem H. Domcapitularen v. Haxthausen wegen der auf ihn transferirter afterlehn noch rückständiger 245 Rthl geschlossen de 28. April 1730.
25. Protocollum feudale Haxthausianum vermög welchen nach absterben des Johan Anton v. Haxthausen alß Letzteren Mann Stam deren Hessen Casselschen und Waldeckischen v. Haxthausen der Cammer Herr Herman Adolph von Haxthausen nachdem sein H. Vatter Brigadir v. Haxthausen qua Senior pro illotempore lineae Apenburgicae Haxthausianae vorhin schon mit dem afterlehn zu Borcholtz und Borgentreich
- 25 ½ Borgentreich ex nova gratia belehnt gewesen, und dießer Verstorben, das Lehn von seinem H. Oheimb geheimbten Rahten und Thumb Herr v. Haxthausen wieder empfangen den 12. October 1731.
26. Protocollum liquidationis cum Judice Glüsener et puncta Contra eundem de 9.xbris 1731.
27. Meyer Brief über eine Viertell Huebe Landt zu Borgentreich auf Jonannes Hartman sprechend de 28.Sept. 1744.
28. Schreiben des Br gsteren Joannis Herboldten zu Borgentreich alß die dasige Meyere wegen der neuen Beweinkaufung auf Welda Haben Citirt werden sollen de 6. Apr. 1769.
- Nr. Haus Welda 26
- Nachricht wegen des Streiths der H. Henrich
Von Haxthausen Cantzler zu Heßen-Caßell
In pto der Mitbe Kleydung des Gerichts zu
Natzen mit denen so genanten Großen Erben gehabt.
Repositorium I.
Paquet Sub lit Y.
1. Concept derjenigen Vorstellung der Herr Cantzlar v. Haxthausen zu Heßen Caßell an die sämtlich beerbte Herrn des Gerichts zu Natzen ergehen laßen, alß einige derenselben bey letzt abgehaltenen Gericht daselbst einen unterschied unter den sämbtlichen Erben machen,

und ihn |: daß er zwar dem Gericht mit Beysitzen und der sachen nothurft beratschlagen helfen könne, gleichwohl aber, alß geringer, kein Votum decisivium dabey hätte:| vorwerfen wollen in Anno 1659.

2. Schreiben so der Cantzlar v. Haxthausen dieserhalb an H. v. Druchleben ergehen laßen, mit welchenge wir auch mit dem v. Imbsen causam communem mach will de 27. July 1659.
3. H von Druchleben ersuchet eine Zusammen kunft in Natzungen zu veranstalten und die sache wieder die vermeintliche große Erben zu übertragen, vermeldet zugleich seine und des von Imsen meinung zu seyn, daß sie ihre Zehen Hueben von dem Holtze abgetheilt haben wollten, de 5. Aug. 1659.
4. Concept schreibens an H. von Druchleben, worin er denselben ersuchet zu benachrichten in welchem terminis die sache stehe, ob die sache mit gesambter Hand getrieben, und ob die Vorgeschlagene zusammen Kunft vor sich gehen solle, de 11. Januarii 1660
5. Jobst Godtfridt v. Imbsen bescheinet daß er von den Gebrüderern von Haxthausen 12 Rthl behuf des processes ampfangen habe den 7. April 1660.
6. Concept der Vereinbahrung welche die v. Imbsen und Druchleben projectirt und unterschrieben de 7. April 1660.
7. Johan Elmerhus von Druchleben zum Hein Holtz meldet H. von Haxthausen zu Caßell daß er einen Advocatum zu Höxar angenommen welcher die Klage ufgesetzt, communicirt solche und bittet sein Sentement aus 16. Febr. 1662.
8. Concept H. v. Haxthausen zu Caßell an H. v. Westphal daß er sich seiner zum besten verwenden und ihn und seinen Bruder zum Gericht admittiren mögten de 7. Febr. 1667.
9. Heinrich v. Haxthausen hatt seinem Meyer Johan Rempen zu behuf des Vorhabenden Baues eines neuen Haußes einen Eichbaum und einen Lattenbaum verehrt, ersuchet sämbtliche Erben darin zu willigen de 2. Apr. 1668 welches dan von seithen zweyer Herrn v. Spiegel, H. von Juden, Parreuter und v. Westphalen begenehmiget wird.
10. Schreiben H. Eckebrecht v. Haxthausen alß Senioris Familiae an die übrige H. Erben zu Natzungen, worin die Beschwerden denen v.Haxthausen zu Caßell anführet, protestirt dagegen und Erwartet ihre erklärung de Anno 1668.
11. Schreiben H. v. Imbsen wegen der Natzungischen streitesache, will sich darnach informiren und demnächst berichten de 20. Marty 1668.
12. Concept Schreibens an den Spigelschen Amtman Heineman Schluter abgangen den 9.Nov.1692.

12 ½ Des Cantzlarern VO (Der Satz bricht ab)

N.13

Nr.

Haus Welda

27

13. Kunft H. von Spiegel zum Diesenberg Schriftliche Erwähnung daß sie dem Hochfürstlichen Heßischen Geheimbten und Consistorial Raht auch zur Regirung wohlVerordneten Vice-Cantzlarern Herrn Henrich v. Haxthausen zu Cassel zur Natzungischen Jurisdiction und zur participation aller Fructuum Jurisdictionalium alß einen mit Interessirten Großbeerbten und Hübeneren admittiren, sämbtliche H. Interessenten ersuchende sich dießem wohlmeinenden Gutachten zu Conformiren de 18. Febr. 1693.
14. Natzungische Exessen von 1689 biß 1691.
- 14 ½ Concept Schreiben des H. v. Haxthausen zu Caßell an sämbtliche gerichtshalter zu Natzung in pto admissionis de 3. xbris 1692.
15. Vollmacht vor Johan Georg Bramker daß derselbe im Nahmen des Cantzlarern v. Haxthausen bey dem Gerichte zu Natzungen erscheinen solle de 3 xbris 1692.
16. Schreiben des Spiegelschen Amtmans Heineman Schlüter, worin wegen des abzuhaltenden Gerichts unter der Hand benachrichtiget, auch welche die mehrsten schwirigkeit. Von den

interessenten haben werden, entdeckt, und was dagegen zu Veranstaten an Hand gibt
de 6. xbris 1692

17. deßelben fernere instruction de 14. xbris 1692.
18. Schreiben einiger Beerbten alß H. v. Spiegel H.v. Jude und v. Siegardt an H. Cantzlarn v. Haxthausen, worin unter anderem von ihm fordern daß er sein in der Vorstellung angebrachte allegata durch uhrKunden bescheinigen möge de 16.xbris 1692.
19. Spiegelscher Ambtman Schlüter versichert daß wan die an verlangte uhr-Kunden beygebracht werden, seine H. C'pales baldt zu Javeur des Cantzlers sich resolviren wurden de 17.xbris 1692.
20. deßelben ferneres Versicherung schreiben de 28. xbris 1692.
21. Concept des ferneren von H. Cantzlaren an die sembtliche Erben zu Natzungen abgelaßenen Schreibens, worin er hauptsächlich die Jenige güther Erzählet welche lauth Original Haxthausischen Lehenbriefs zu Natzungen besizet de 3. Febr. 1693.
22. Spiegelsche Ambtman Schlüter benachrichtet daß mit nächsten Cathgorische resolution erfolgen werde de 3. Febr. 1693. NB. Was die H. v. Spiegel darauf rexolvirt Vid:Supra N.13.
23. Henrich Eckebracht Spiegel zum Diesenberg Communicirt die von denen H. v. Juden und H. v. Westphalen eingelegte protestationes und gibt an die Hand was dagegen zu thuen de 16.Juny 1693.
24. seynd die abschriften von den eingegangenen protestationen de 2. und 11 Juny 1693.
25. fernere Vorstellung H. Cantzlaren v. Haxthausen so wegen der eingelegten protestationen an die sämbtliche Natzungische Gerichts interessenten eingesandt den 20.Juny 1693.
26. Schreiben des amtman Schlüters wegen von dem H. v. Westphalen einzuholenden Voti de 22. Aug. 1693.
27. derselbe benachrichtet wegen des anzuhaltenden Natzungengischen Gerichts de 26.Okt.1693.
28. des Cantzlaren fernere Vorstellung de 30. Oct. 1693.
29. Der Gerichts actuarius Hugo benachrichtiget, daß dem Vorhin gegebenen Bescheids in pto der beyzubringenden uhrKunden inhaerirten worden de 10. 9br 1693.

Nr.

Haus Welda

28

Die zwischen dem Heßen Darmstädtischen Ober-Kriegs
Commissarium Johan Henrichen Stephani und denen
Gebrüderen v. Haxthausen zu Allendorf ratione
Feudi vorgewesene differentz betreffendt.

Repositorium I.

Paquet Sub liit. Z.

1. actenmäßiges Nachsuchen cum petito legali an seithen des Hochfürstl. Heßen Darmstädtischen Ober-Kriegs-Commissarii Johan Henrichen Stephani zu Vöhle implorantem entgegen die gebrüdere v. Haxthausen Meyer zu allendorf zu Borcholtz und Natzungen cum inscripto Mandato Judicii Aulici durch welches dem Stephani die Haxthausische Heuer zu Borcholtz Borgentreich undt Natzungen adzudicirt wird de 9. Aug. 1724.
2. Decretum Universitaty Herbipolensis in revisions-sachen Johan Anton Haxthausen so dan dere gebrüderen Königlich Preußischen Raths und Heßischen SuperIntendentum v. Haxthausen adherenten eins wiedre Rabe Caspar v. Haxthausen und dem Ober Kriegs Commissarium Stephani impetraten, wo erster bey dem Lehen zu Manuteniren de 11. xbris ^1726.

3. Mandatum Cancellariae worin dem Vicefreygräfen zu Warburg Commitirt und anbefohlen wird den Stephani nach zur Zeith und biß daran ein anders bey dem HochPreyßlichen Cammer Gericht, alß woselbsten die sache anih Rechts-Hängig ist, ausgemacht seyn wird zu der Halbscheidt von dem Lehen 9 ½ Jährlich vorfallender intraden mit nachtruck zu verhelfen de 10.Jan. 1731.

Nachricht wegen des vom Juden Meyer Nathan Spira von Bewerbungen für 120 Rthl gekauften Antheil an Korn 40 Pfund Roggen von denen Haxthausischen gütheren zu Nutzungen und Borgentreich, wovon sonst der Ehemalige Kriegs-Commissarius Stephani Praetension gehabt.
 Repositorium I.
 Paquet Sub lit: &.

1. Original-Wechselbrief so der Stephani an den Juden Israel Heineman von Zimmers Rode ausgestellt auf 90 Rthl 12 alb. sprechendt de dato Fritzlar den 5. Octob. 1725.
2. Protest wegen auf den Verfalltag nicht gezahlten wechsels vom Juden Heineman von Zimmers Rode Coram Notario et testibus eingelegt. Den 4. April 1726.
3. Rechnung was der Jude Israel Heineman an den Kriegs Commissarium Stephani zu forderen gehabt, nebst deßen untergesetzter Cession an den Juden Meyer Nathan Spira zu Bewerbungen de 15. Octob. 1730.
4. Gehoormsambstes Memoriale und Bitte pro decernenda Commissione so der Jude Meyer Nathan Spira contra Commissarium Stephani Beym Hochfürstlichen Paderbörnischen officialat-Gericht übergeben den 24. Marty 1732.
5. Recessus reproductoris in eodem Causa. Woraus von Hochfürstl. Officialat-Gericht dem Richteren zu Borcholtz Commitirt und anbefohlen dem

Nr.	Haus Welda	29
-----	------------	----

 dem Supplicirenden Juden Zu seiner forderung ad 137 ch 20 g nebst 3 ch 17 g Verursachte Kosten aus denen Bey dem receptore Conrad Schröder in Zuschlag genommenen Conducti-
 ons-gelderen Executive zu verhelfen de 29. oct. 1732
6. Mandatum Cancellariae vermög welchem dem Conrad Schröder anbefohlen nach Verfließung seiner an die Nutzungische gefälle Habender Jahren, die dem Beklagten schuldige Kornpfäch- te biß auf fernere Verordnung an niemandten anderst alß an den Klagenden Juden zu entrichten de 19. Jan. 1735.
7. recessus paritorius et productorius, anseithen Juden Meyer Nathan Spira zu Bewerbungen 3^{tra} Kriegs Raht Stephani Cuminscripto Mc'ltto Cancellariae an den Richteren Glüsener faß die Jahren , welche der einvermeltre Schröder an den quaesten pfächten Hatt, expirirt, dem Supplicirenden Juden Meyer Nathan Spira fürs künftig dabey zu manuteniren de 22.Marty 1735.
8. Quitung über bezahlte Gerichts Kosten de 22. Marty 1735
9. Originalis Cessio des Juden Meyer Nathan Spira von Bewerbungen an den Cammer Herrn Frey Herrn v. Haxthausen zu Welda über seine Gantze forderung für 120 Rthl de 8.Febr.1736.
10. Quitung vom Juden Meyer Nathan Spira über 42 Rthl de 20. Marty 1736.
11. Ab so und erlich verlesender Recessus alts H. Geheimbten Rahts v. Haxthausen 3^{tra} Stephani Cumin Scripto Mandato Cancellariae, Sive Commissio an den Landt Voigdtm Siebel zu

Peckels Heim die sambt-Colonos zu abführung der dem H. Geheimbten Rahten v. Haxthausen zu kommende Halbscheidt praestandoru mit nachtruk anzuhalten, wegen des Kriegs-Raht Stephani Halbscheidt aber, alß weithin behuf ged. Stephani Creditoren de Haxthausische gefälle mit verwendet worden, den Stephani zu ergänzung des abgangs anzuweisen de 13. Marty 1737

12. Mandatum des Land Voigdten so wieder die Colones abgangen dem H. inpetranti aber dabey aufgibt das Jenige was ihm von seiner Halbscheidt weggenommen und in behuf des Stephani Creditoren verwendet worden, zu specificiren de 3. July 1737.
13. Praeliminar gravamina Cum petitione aldtz geh. Raths und Drostzen von Haxthausen 3^{tra} Juden Spira v. Bewerbungen de 16. Nov. 1740.
14. Specificatio deren Haxthausischen Gefällen so H. Geh. Raht v. Haxthausen wegen des Johan Anton v. Haxthausen zur Halbscheidt zu genießen die andere Halbscheidt aber der Stepani sich arrogirt hatt.

Repositorium I.

Paquet Sub lit. A.A.

Die acquisition des Haxter- und Queer-Holtzes
wie auch 2 Malter partim zur Lichtenau betr.

1. Original-Vergleich so H. Herman v. Haxthausen erbherr zu Welda und H. Raban Jobst v. Haxthausen Erbherr zu Lipspring wegen der Holtzung unter sich getroffen de 24. Marty 1693.
2. ist Copia Vidimata deßelben Vergleichs.
3. Original-Kaufbrief worin Herman v. Haxthausen Erbherr zu Welda an seinen Vetteren Johan Wilhelm v. Haxthausen zu Lipspring für ausgezahlte 500 Rthl Erblich abtritt, seinen Antheill an denen Queer und Haxter Hölzteren nebst einem Malter Roggen und 1 Malter Haberen zur Lichtenau de 4. Januarii 1694.
4. Original-Kaufbrief worin die wittib H. Obristen v. Haxthausen zur Apenburg den Antheill Haxter- und Queerholtzes, wie auch die 2 Malter partim

Nr.

Haus Welda

30

Zur Lichtenau gegen wieder empfangene 500 Rthl an den Dom-Capitularen H. Frantz Carl Philip v. Haxthausen wieder abtritt de 8. October 1723 und dißer solche parcelen an seinen Vetteren H. Herman Adolph v. Haxthausen zu Welda wieder vollig Cedirt und abtritt de 15. April 1726.

5. Protocollum Notarii Dencker wegen von Rötger Peters zur Lichtenau de anno 1723 ex Cessione der Frau Obristen v. Haxthausen zu Welda wieder völlig Cedirt und abtritt
Zur Apenburg rückständig gebliebener 1 ½ Scheffel Rocken undt 3 Scheffel Haber
de 15. Jan. 1724
6. Extractus Protocolli Cancellariae paderbornensis, In Sachen H. Geheimbten Raths und Dumb-Capitularen von Haxthausen 3^{tra} die Kemperhuede genoßen, worin die Heinung des Vierten Theils des Haxter Holtzes auf sichere Jahren erkant wird de 5. May 1724.
7. Verzeichnis deren in der Lichtenauischen feldmarck belegener, der Hochadlichen Familie v. Haxthausen pfachtbahrer Länderreyen de 30. May 1727.

Einige vor Paderborn gelegene dem Hauß Deding-
Hausen und Lipspring zugetheilte Haxthausische
Güther in Specie die Haxter und Queer
Schaafe Trift betreffend

Repositorium I.

Paquet Sub lit. BB.

1. Schreiben des Verwalteren Friderich Roden zu Welda an den Haxthausischen Dieneren zu Lipspring, wegen von den Borchischen geschene pfändung des Meyeren zur Hilgen Seele in den Nunnen Holtze, umb von Hochfürstl. Regierung Mdtum restituendi aus zu wircken de 30. Juny 1621.
2. Protocollum Civitatis paderbornensis wegen der Haxthauser Colonen in Paderborn und derenselben Rückständige pfächten de 10.Febr. 1635.
3. Pfacht-Contract welchen Elmerhus und Johan Wulf v. Haxthausen zu Lipspring und Dedinghausen über ihre Schaafe Trift vor Paderborn auf dem Haxter und Querfelde mit Caspar Nieman Bürgeren zu Paderborn auf 4 Jahre lang getroffen de 20.Febr. 1650.
4. H. Johan Wulf und Rabe Jobst v. Haxthausen zu Dedinghausen und Lipspring verpfachten an Hillebrandt Imbsen ihre sogenannte Qüeer Schaafe Trift auf eine Braack Zeith de 3.Marty 1677
5. Mandatum arctius paenale restituendi in Caá H. von Haxthausen 3^{ma} Hambörner Meyere in p'cto eines gepfandeten Hammels de 7. Juny 1704. worunter der sinuary Cantzlery Pedelle Herman Brandenburg referirt: daß Ihro Hochwürden H. Domdechant denen beyden Meyern den vorigen Tag befohlen den weggenommenen Hammell alßofort zu restitluren de 9.Juny 1704.

Nr.

Haus Welda

31

Älteste Nachrichten über die zum Hauß Welda gehörige Güther und wie solche Herman v. Haxthausen von des Bastardes Godtschalck von Haxthausen gewesen Voigdtem zu Welda nachgelaßenem Erben auch sonst wieder eingelöset und angekauft.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. A.

1. Godtschalck von Welde Verzeichnis deren ihm zugehörigen so Lehen alß Erbgütheren worin er unter anderen meldet, daß er sieben Hueben Landes und elven Kottsteden und die Müllen zu Welde habe, und daß der Müller die Mühle von ihm in Mannstatt zu Lehen trage und darab des Jahres XVI schillinge 6 Hüner und 6 stige Eyre geben müßte de 1457 feria Secunda post Judica.
2. Copiae deren Vergünstigungen so Godtschalck von Haxthausen Joannis Sohn seinem Vetteren Godschalck v. Haxthausen und deßen Wittib gebohrene von Padberg ertheilt, wegen einlösung der güther von Adrian von Haxthausen seel. Kinderen, so seinem Vetteren mitgegeben mit Vorbehalt der wiederlose de 1559 et 1564.
3. Johan von Haxthausen Curdes seel. Sohn übergibt Godschalck seines seel. Bruders Godtschalck Bastardes sohn die Zeith seines und seiner Zu Künftigen brauth Lebenslang seinen Theill an dem Hofe zu Brakell mit Ländereyen wiesen Hoven und Behausung welche mit 200 Rhtl wieder abgelöset werden können. Item vergönnet ihm seinen Antheill der Güther zu Natzungen und Borgentreich auf seine Kosten einlösen zu können. Dabeneben Thut er ihn alß altister des Stammes v. Haxthausen mit der Vogdtey zu Welda die Zeith seines Lebens begünstigen de 1565 auf den Tag Mariem Magdalenen.
4. Copia recessus so zwischen den gebrüderen Georg, Godschalck, Herman und Elmerhusen weilandt Elmerhusen seel. Hinterlaßenen Söhnen wegen der güther Apenburg, Bökendorff, Vöhrden, Welda und Lipspring aufgerichtet, in welcher brüderlichen Theilung dem Herman v. Haxthausen die beyden güther zu Welda und Lipspringe zugefallen de 1588 am Montag nach reminiscere

- 4 ½ Deren Edelen Herrn Jürgen Godtschalck, Herman und Elmerhus gebrüderen von Haxthausen ihre Gerechtigkeit zu Welda und seinre Zubehörung im Holtze in felde, waßer und Weyde, an stehenden Renthen und einKünften verzeichnet. Anno 1593 auf Michaelis. Dabey ist einen jüngere Abschrift.
5. Original Kauf-und Verkaufsbrief vermög welchen Wulf Margaretha seine Eheliche Hausfraw, Jobst Herboldt und Georg gebrüdere seel. Godtschalck von Haxthausen gewesen Voigdts zu Welda Eheliche Söhne Erblich verkaufen ihre in und vor dem Dorf Welda gelegene Erb- und guth an allem Wohn- und Beyhäuseren mit Jedem Maur und Nagelfesten Ingedem, die darzu gehörende Höfe, gärthen Kämpe, wiesen, Teiche, Länderreyen sambt allen darzugehörigen ge- rechtigkeiten dem Edlen Herman von Haxthausen burg geiseßen zu Lipspring, Ilsabein seiner Eheliebenden Haußfrawen vor Zwey tausend und sechs Hundert Rthl Paderbörnische wehrung und guther Reichs- und Königlicher Müntze, und weilen ihre Mutter Merge an besagten gutheren ihr Leibgeding hatt, soll er Käufer derselben aus verkauften Ländereyen ihr Leben lang, und länger nicht, Jährlichs einen Morgen Roggen, eine Morgen Gerste und eine Morgen Haber, ein drey gahrt wiesenwachs, 2 Kühe in der Weyde und 2 fuher Holz geben de 9. Aug. 1598.

- | | | |
|------------|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 32 |
|------------|------------|----|
- 5 ½ Verzeichnis H. Herman v. Haxthausen |: dem das Hauß Welda in derTheilung zugefallen:| Deren Jenigen Gelderen so er ausgegeben Zur Zeith alß er ist auf dem Hause Calenberg gewesen von Pfingsten an Anno 1598.
6. Ein Verzeichnis H. Herman von Haxthausen, was er für gelder Zeither dem brüderlichen Vertrag empfangen und was er davon ausgegeben und zu Welda angekauft de Anno 1600. NB. Hierin ist außer obigen angemerket daß er des Wulfes Mutter vor das Hauß beym Kirch- Hofe gegeben 250 Rthl noch dem Wulfe für einsath auf dem Felde, für Pferd Kühe und Schweine undt sonstige Eingedom des Haußes geben 1000 Rthl. Ferneres Hieraus zu bemerken, daß alß er des Volprechts Hauß, Hof, Ländereyen und Wiesen für 1000 Rthl angekauft er dem Kloster Wilebassen 200 Rthl verehrt habe mit dem Beding, daß es von ihm und seinen Erben keinen Weinkauf mehr fordern solle. Deßen jedoch Hernächst die Geistlichen Jünfern nicht geständig seyn wollen.
7. Original-Theilungs Recess so zwischen denen Gebrüderen Caspar Friderichen und Elmerhusen von Haxthausen des Herman von Haxthausen seel. Söhnen wegen der Güther zu Welda und Lispring aufgerichtet, und nach welchem dem Caspar Friderichen per Sortem das Haus Welda zugefallen de 29. xbris 1623.
8. Anschlag der Weldaischen güther so bey vorhergehenden Theilung gemacht wurde in anno 1623.
9. Verzeichnis deren Schulden, welche dem H. Caspar Fridrich v. Haxthausen bey über Kom- mung der Weldaischen Güther zur Last gefallen in Anno 1623.
10. Eine kleine genealogie deren ersteren Herren von Haxthausen biß auf 5 generationy ad annum circiter 1588.
11. Original-abtretung der Weldaischen güther von dem H. Brigadiren Johan Friderich Conrad, an seinen Sohn Herman Adolph v. Haxthausen de 1729.

- | | | |
|------------|--|----|
| Nr. | Haus Welda
Die Acquisition des Johan Volbrechts-güther
zu Welda betreffend.
Repositorium II.
Paquet Sub lit B. | 33 |
|------------|--|----|

1. Original Vergünstigung welche Johan und Elmerhus gebrüder von Haxthausen dem Godtschalck ihres freundlich lieben Bruders seel. Godtschalck von Haxthausen Baster des Sohn ihrem lieben Vetteren gethan, daß er Joist Timmermans Bürgeren zu Warburg die Ländereyen und Wiesen so Tönnies Volpracht zu Welda in Meyerstatt darzu des alten Vogedes Land, so Johan Heinemans unterhaben einlösen und an sich bringen soll, und solche Heuer-und Zehentfrey gebrauchen auch den Kamp und garthen so Johan Funcke unterhatt am Tage Marien Magdalenen 1564.
- 1 ½ Original Revers worin H. Herman v. Haxthausen zu Lipspringe und Welda bekennet, daß |: weilen Jobst Volbrecht und sein Sohn Herman Volbrecht aus einer noch behaltenen Halben Huebe Haxthausischen Landes einen an der Röthe gelegenen Huede Kamp erblich übergelassen cedirt und eingeraumbt:| er dagegen zu gnüglicher erstattung die andere Halbscheidt der Haxthausischen Huebe Landes, davon Jährlichs 1 Malter Roggen und 1 Malter Haber bißher entrichten müßen, Hinführo gantz pfachtfrey Erb-und Eigentümblich ebenermaßen auch Zwo Morgen unter in der Numen wiese ihm und seinen Erben belassen und übergeben habe de 6. xbris 1590.
2. Specificatio Johan Volprechts Ländereyen Wiesen und Gärthens aufgenommen in Anno 1598.
3. Ebenselbige Verzeichnis wobey aber die Ländereyen und Wiesen summirt de anno 1598.
4. Original-Kauf und Verkauf-Brief worin Anton und Viet Volprecht dem Herren Herman von Haxthausen Erb- und burggeseßenen zu Lipsring und Welda Erbllich verkaufen und überlassen das von ihrem seel. Bruder Johan Volprecht per Testamentum ihren vermachte Hauß Scheuren Stuben Ländereyen Garthen Wiesen und Kämpe, wie ihr Bruder solche vom Klosster Willebassen Meyerweise die Zeith seines Lebens untergehabt für 1000 Rhtl Kaufgelder de 2.Aug.1599.
5. ist Copia deßelben Kaufbriefs.
6. Revers H. Herman v. Haxthausen worin er versprochen da er würcklich 400 Rhtl von der vereinbahrten Kauf-Summe abgelegt, die noch restirende 600 Rhtl umb Osteren 1600 gewißlich zu erlegen de 15.Oct.1599.
7. Quitung des Anton Volprecht über bezahlte 400 Rhtl des 15.October 1599. Ferners über bezahlte 600 Rhtl am anderen Tage des Ostern Anno 1600.
8. Volprechts Tausch-Contract wegen der wiese in den aleren und der Müllenwiese de 9.Apr.1707.

Nr.	Haus Welda Das von dem Hause Welda an das Kloster Willebadessen Jährlich abzuliefernde Pfacht- und Zehent-Korn, auch Sonstige Praestanda betreffend. Repositorium II. Paquet Sub lit. C.	34
-----	---	----

1. Original-Meyer-Contract welchen welchen die Fraw Domina und Convent zu Willebasen über des Johan Volprechts seel.gewesenen Einwöhnners des Dorfs Welda seinen ansitz daselbst sambt zugehörigen Ländereyen Wiesen und Gärthen mit Herrn Herman von Haxthausen geschlossen, so aber sehr corrigirt und durch Marginal Noten abgeändert. Gegeben am Montage nach Palmen Anno 1599.
2. Copia deßelben Contracts worauf notirt daß solcher der Fraw Wittiben v. Haxthausen zu Verna von der Domina zu Willebassen zugeschickt worden de 1599.
3. Quitung des Klosters zu Willebassen über empfangene 200 Rhtl wobey sich Elisabeth Sieghart Domina, Anna Reubers Priorissa, Elisabeth Westrup Kelersche verpflichten, daß H. v. Haxthausen wegen über Kommung der Volprechtschen güther ehr nicht, alß wan sich nach

Gottes Vorsehung ein Fall zutragen würde, mit einem neuen Lautermio oder Lehengeldt solle belanget werden. Gegeben auf Dienstag in den Heiligen Pfingsten 1599.

4. Corrigirter Contract in Conceptu worin unter anderem wegen der mit künftig vorkommenden Bemeyerung dahin stylisirt: daß der H. von Haxthausen künftiger Zeith, da sich der Fall kurz oder lang zu tragen würde mit keinem Weinkauf beschwert werden, sonderen dato allerdings gefreyet seyn und bleiben solle. Welcher aber, alß er in Anno 1601 Dienstag und mitwochen nach dem Heiligen Österen durch Martin Sieghart und Joannes Knobben der Domina zu Willebassen praesentirt worden, alßo nicht angenommen werden wollen.
 5. Quitung des Klosters Willebaßen über bezahlte Hüner Eyer und Hauß-Zins de Anno 1599 biß 1608 item über 2 Rhtl Weinkauf de ao 1607 und 1608. Vom 6. September 1609.
 6. Anna Elisabeth Staudinger Domina zu Willebaßen bescheiniget daß auf die Heuer so von Anno 1634 biß annum 1643 inclusive restirt 3 Malter Hartkorn geliefert seyn am unschuldigen Kindertage anno 1643.
 7. Dieselbe quitirt über 6 Malter partim so wegen des Zehent Korns pro anno 1648 bedinget und gezahlet de 21. Jan. 1649.
 - 7 ½ Quitung über pro Anno 1653 empfangene 24 Scheffel Roggen und 16 Scheffel Haber nebst 2 Scheffel Roggen auf rest de 17. Jan. 1653.
 8. Die Domina von Willebaßen beuhrkundet, daß der Fraw wittib v. Haxthausen zu Welda der Pfacht-Rückstandt von Anno 1631 biß 1649 so sich zu 16 fuhder betragen biß auf 1 ½ fuhder belassen auch darauf das Halbe fuhder bezahlt, das restirende fuhder aber innerhalb drey Jahren in Korn nachgetragen werden soll de 19. Januarii 1653.
 9. Quitung der Domina zu Willebassen über pro anno 1650 bezahlten gentzen undt pro anno 1651 bezahlten halben Fuhder Korn in gelde de 25. Jan. 1653.
 10. Die Fraw Abtißin beschwert sich über das gelieferte Schlechte Korn und daß für 2 Scheffel Haber 1 Scheffel Gersten geliefert werden wollen de 25. Jan. 1653.
 11. Quitung über gelieferte 3 Malte Roggen und vor 24 Scheffel Haber gelieferte 12 Scheffel Roggen de 2. Marty 1654.
 12. Erinnerungsschreiben so die Abtißin und Convent zu Willebassen an die Fraw Wittib von Haxthausen zu Vernaburg wegen der restirenden Pfacht-Hüneren und Eyeren auch zweyfachen Bemeyerungsfall und des faß güthlicher abfindung abgehen laßen de 21. Juny 1655.
- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 35 |
|-----|------------|----|
13. Derselben abermahliges Schreiben an die Fraw v. Haxthausen alß dieselbe Copiam Contractus beye hat, dieselbe aber wegen des Konigs Marcks Kriegerische unruhen nicht übersandt werden können de 1. July 1655.
 14. Quitung über gelieferte 6 Malter Roggen de 29. Jan. 1656.
 15. Quitung über gelieferte 12 Malter Roggen de 24. Marty 1637
 16. Quitung über bezahlte 5 Malter Roggen wegen des Zehentens item von 2 Jahren bezahlten Zehentgeldes de 8. Jan. 1658.
 17. Verzeichnis was an Korn nach Kloster Willebassen geliefert von aó 1651 biß 1658.
 18. Schreiben des Proris Fabritii an die fraw v. Haxthausen worin er sie erinnert wegen der Pfächte von anno 1653 biß 1658 in güthe richtigkeit zu pflegen ehr es zur Klage komme de 3. Jan. 1659.
 19. Herman Gödemeyer berichtet an die fraw v. Haxthausen was in anno 1657 und 1658 an Korn an das Kloster abgeliefert darüber aber das Kloster nicht quittiren wollen im Jan. 1659.

20. Schreiben des Klösterlichen Schreiberen Henrici Kerkerin daß der H. Herman v. Haxthausen den Zehenten von seinen Ländereyern auf 3 Malter partim und 1 Rthl Wein Kauf ver accordirt de 16.July 1659.
21. Die Domina bescheinigt daß der Weinkauf von zwey Hueben Landes auf 10 Rthl ver accodirt und bezahlt de 16.July 1659.
22. Schreiben des Klösterlichen Dieners Henrici Kerkering wegen des Zehentens auch wegen deren anderen Klösterlichen revenuen ob solche der Juncker von Haxthausen mit geldt belegen wölle de 4.Octob.1659.
23. Jürgen Engeman gibt auf was er in anno 1659 und 1660 an Korn nach Willebassen geliefert.
24. Schreiben der Dominae zu Willebassen an H. Herman von Haxthausen 1 mo wegen der vielen rückständigen Pfachten 2 do wegen eines schillings grund geldt aus der Weldaischen Müllen 3 to gestehen 200 Rthl wegen der zwey Hueben Landes empfangen zu Haben. 4 to wegen der Weinkäufe von den Kottstedden und begehrt sich mit dem von Haxthausen in güthe zu setzen und verbittet alle Kost-splitterliche processe de 11. Juny 1661.
25. Schein des Klösterlichen Schreiberen Hanrichen Kercering wegen des für 9 Malter partim Conducirten Zehentens nebst 3 Rthl wein Kauf de Anno 1662.
26. Eine abrechnung so von seithen des Klosters Willebassen an den Junckeren von Haxthausen von Anno 1653 biß 1662 von dem Rittmeisternen Niesen an den v. Haxthausen cedirt sey.
27. Copia obligationis auf 500 Rthl Halb an guthen Emkeden um Verbottenehen hart in Specie Rthl und Halb an Königsthaleren und Kopstücken Paderborner Währung sprechend, welche die fraw Margaretha Schaden Domina des Kloisters und Gottes Haußes Willebassen an den H. Henrich Diderichen von und zu Niehausen ausgestellt in die Joannis Baptista 1620.
28. Nachricht wegen den Willebasischen Zehenten vor Welda gelegen, wer solchen geben muß und wieviell de aó 1664 biß 1671.
29. General-quitung daß H. Herman v. Haxthausen zu Welda seine Jahrliche Heure und vor accodirten Zehenten und 1 ch Weinkauf von 1653 biß 1664 utrimque inclusive biß auf 15 Rthl bezahlt habe de 13. Aug. 1665.
30. Bescheinigung daß die schuldig gebliebene 15 Rthl mit butter bezahlt.
31. Schreiben H. Dr. Koch Hof Richterern von Paderborn an H. Herman von Haxthausen worin er ihn wegen des dem Kloster Willebassen bey neuer Bemeyerung schuldigen Weinkaufs die Vergleichung anrahtet de 22.Jan.1667. NB.
Die antwort Hierauf findet sich bey n.22 hinten angesetzt.
32. Schein des Kloisterlichen Schreiberen Caspar Baken daß von Welda nach Willebaßen für 3 Rthl 22 gr butter geliefert de 2.Juny 1668. Nr.
Haus Welda 36
33. Quitung vom Kloster Willebaßen wegen bezahlten 1 Rthl Weinkauf worunter Herr Herman von Haxthausen notirt, daß der Weinkauf vom Zehenten herrühre und daß solche pro 1667 68 und 69 wie auch die Hauszinse ad 4 ß a'e bezahlt, die quitung ist de 22. Febr.1670.
34. Eine abrechnung wegen Rückständig gebliebener pfächten vom Kloster Willebassen eingeschickt, wobey die Zinßen von 500 Rthl Capitalin abgäng gebracht weden de ao 1666 biß 1672.
- 34 ½ . Quitung über dezahlten 2-Jährigen weinkauf de ao 1671 et 1672 vom Zehenten de 13. Januarii 1672.
35. Bemeyerungs Contract und respective Vergleich zwischen der Hochwürdigem Fraw abtßinnen und dero Convents zu Willebassen so dan den H. Herman v. Haxthausen zu Welda wegen der zweyen Volprechtschen Hueben Landes worin in Specie dahin paciscirt daß nur bey

sich erreichnenden sterbfall des Meyers pro navo laudemio nur 3 Rhtl bezahlt werden
sollen de 3. November 1672.

36. Schreiben des Klosterlichen Schreiberen Caspar Baken wobeyer den Vorhergehenden Contractum übersendet, und zugleich seinen Huth aufhaltet perindi, rectum bittend darin ein douceur fallen zu laßen de 2. Nov. 1672.
 37. Der Klosterlicher Schreiber quitirt irrig über pro anno 1672 bezahlten 1 Rhtl Weinkauf von unterhabenden Hueben Landes welches Zehenten hatt heißen sollen de 10. Nov. 1672.
 38. Extractus aus dem Korn-Register des Klosters Willebassen so geführt von H. Patre Leonardo Volmari Consessario daelbsten von Anno 1673 biß 1675 wegen des Weldaischen pfacht und Zehent-Korns woraus zu ersehen, daß 1 mo der Zehnte zu Welda auf ein gewißes quantum in perpetuum verhandelt und Jährlichs 10 ½ tr Halb Malter partim nebst 3 Rhtl Weinkauf trage mit angehengter Verzeichnis deren Jenigen, welche solche entrichten müßen 2 do daß das Hauß Welda wegen von 500 Rhtl fallenden Zinßen ad 25 Rhtl an seinern pfacht und Zehent Korn das Scheffel Roggen für 18 gr und Habern zu 9 gr abrechnet und alßo nach allen abzug das Kloster von Heuer Zehnten und Weinkauf 3 ½ ch zu gute behalte.
 39. Antwortschreiben des Patris Confessarii Leonardts Volmari lauth weßen die vom H. v. Haxthausen wegen Kriegs überzug nachgesuchte remission abgeschlagen wird datum auf Joannis tag 1674.
 40. Eine Abrechnung so mit Kloster Willebassen gehalten und von H. von Haxthausen eingeschickt de 5 xbris 1674.
 41. General- quitung vom Kloster Willebassen, daß H. von Haxthausen seine pfacht Zehent-Korn, wein Kauf, Hünre Eyre und schillinge jegen abrechnung seiner Jährlichen Zinßen biß ad annum 1674 inclusive entrichtet de 26. xbris 1674.
 42. Quitung über bezahlten Weinkauf vom Zehenten pro quota de 8. Nov. 1675
 43. Pater Leonardus Volmari zu Willebassen quitirt über bezahlten überschus von Zinßen von 500 Rhtl de 9. May 1677.
 44. derselbe quitirt über bezahlten selbigen überschus neben 1 Rhtl weinkauf de 4 9bris 1677.
 45. Die Abbatissa quitirt daß H. v. Haxthausen bezahlt habe Virten Halben Rhtl an Weinkauf de 22. Jan. 1679. Der H. v. Haxthausen aber notirt unter dießer quitung daß 3 ½ Rhtl keinen Weinkauf sondern Heuer Korn angehe.
 46. Ein Paquet von 5 quitungen von Anno 1679 biß 1683 worin allemahl über den rest ad 3 ½ Rhtl und 1 Rhtl wein Kauf quitirt.
 47. Schreiben der Newen abbatißinen zu Willebassen Anna Ursula v. Keller genant Schlunckgrave an H. Herman v. Haxthausen zu Welda worin für sich
- | | | |
|------------|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 37 |
|------------|------------|----|
- Sich erbiethet die schuldige 500 Rhtl mit gelde zu Verzinßen, dahin gegen Verlanget sie die pfächte und Zehnten in natura de 31 Marty 1685.
Das Antwoth schreiben H. v. Haxthausen, worin er es beym alten zu belassen begehrt, findet sich hinten hergesetzt.
48. Ein Paquet quitung von Anno 1685 biß 1709 welche alle nach dem alten fuß eingerichtet, unter welcher Letztere H. Johan Friderich v. Haxthausen notirt, daß er den 25. Mertz 1710 dem H. Pater v. Willebassen geliefert wegen 2 Scheffel Roggen 2 Scheffel Haber alß Zehenten von Bornemans Halber Hueben Landes 2 ch 12 g den Scheffel Haber bezahlt mit 12 g, Rocken mit 30 g und daß der wein Kauf im Sommere mit 6 g bezahlt.
 49. Des Patris Antonii Landtgräber zu Willebassen Schreiben an H. Joh. Frider. V. Haxthausen, wobey er die Vorhin Sub n. 25 et 38 in dießem Paquet schon registrirte Extractus aus dem

Willebaschischen Registeren übersendet, umb daraus Zu ersehen, was wegen des Zehentens alle Zeith an Korn und geldt bezahlt. De 16. apr. 1710.

Die antworth darauf findet sich hinten angesetzt, worin gemeldet daß das Kloster nicht nöthig hätte das Capitale abzutragen, und wäre der rigtigste undt Kürztzte weeg, wan sie es bey dem einmahl gemachten Vergleich ließen das Korn mit geldt zu bezahlen, wan sie aber danach lieber das Korn haben wollten, so wollte er selbiges auch wohl in Natura liefern, wan sie es wollten in Warburg empfangen wiedrigen faß würde er sich an den einmahl gemachten Vergleich halten und daßelbe mit geldt alle Jahr zu Bezahlen fortfahren.

50. Der P. Antonius Landgraber antwortet wieder: wie daß die Fraw abtißin und Convent sich entschloßen das Capitale in terno ohnfehlbahr abzutragen und daß demnächst ob Cessantem retent ionistitulum das Zehent Korn in der nach ausweisung Communicirter registrorium beschriebenen Beständigen qualität und quantität werde künftig entrichtet werden müßen de 24.May 1710.
51. Der P. Confessarius begehrt umb die Extradition der bewusten obligation, übersendet Zugleich den Meyerbrief und Verlanget das reversale mit unterschrift und Beygetrücktem Petschaft obruck de 25. Sept. 1710.
52. Original-Meyerbrief welchen die Abtißin Maria Barbara Kleppe dem Herrn Johan Friderich v. Haxthausen über die zwey Hueben Landes so Johan Volprecht seel untergehabt, ertheilt de 25.Sept.1710.
53. Schreiben des P. Confessarii wegen des abzuänderenden Meyerbriefs de 5.Oktob. 1710.
54. P. Confessarius zu Willebassen quitirt über gelieferte 24 Scheffel pfacht-Roggen so dan 14 Scheffel Zehent-Roggen, wie auch Wegen Borneman über 2 Scheffel Roggen und 2 Schefffel Haber de 5.Febr.1711.
55. Idem quitirt wegen überschickter Roggen Heuer ad 24 Scheffel und Zehnt Roggen ad 14 Scheffel nebst 2 Scheffel Roggen wegen Zehenten für Lieutenanten Borneman, und daß die dabey überschickte 20 gulden Vor diesmahl et Citra Consequentiam für die Schuldige Haber angenommen. Notirt aber unten daß pro Ao 1710 noch 1 Scheffel 2 Spint Roggen und de as 1712 1 Scheffel Roggen restirte de 28.Jan. 1712.
56. Quitung von Pater von Willebassen de Anno 1712 über den wein kauf undt Grundt geldt de 25.Aug. 1712.
57. Quitung über bezahlte 24 Scheffel pfacht Roggen 14 Scheffel Zehent-Roggen 2 Scheffel Roggen wegen Borneman so dan 1 Scheffel 3 Spint Rückständigen Roggen de 18.Januarii 1713.
58. Quitung über bezahlten 1 Rhtl weinkauf und 4 Schilling grundtgeldt de 29.July 1715.
59. Quitung über bezahlten 1 Rhtl weinkauf wegen des Zehentens und 6 groschen wegen Bornemans de 10.Aug. 1716.
- | Nr. | Haus Welda | 38 |
|-----|---|----|
| 60. | General-Quitung das alles pfacht und Zehent Korn anno 1716 und allen vorigen Jahren richtig bezahlt de 18.Januarii 1717. | |
| 61. | Quitung über bezahlten 1 rh 6 g worin Kauf vom Zehenten de 8. aug. 1718 | |
| 62. | Quitung über bezahlten weinkauf ad 1 ch und wegen Caspar Hoppen 6 gr de 7 aug. 1719. | |
| 63. | Quitung über bezahlte Heuer und Zehenten, wie auch den Zehenten von Caspar Hoppen ad 40 Scheffel Roggen und 40 Scheffel Habe de 4.Marty 1720. | |
| 64. | Ein Paquet Quitungen über bezahlten wein kauf wegen Zehenten ungleich über 4 Schilling grundt Zinßen so den 40 Scheffel Roggen und 40 Scheffel Haber an pfacht undt Zehent-Korn von anno 1720 biß 1729 inclusive. | |
| 65. | Noch ein paquet Quitungen von anno 1740 biß 1770. | |
- | Nr. | Haus Welda | 39 |
|-----|------------|----|
|-----|------------|----|

Nachricht wegen deren drey Hueben Landes und Zehente Halb
Morgen wiesenwachs vor Welda gelegen, so H. Herman von
Haxthausen von H. Antonio Hertzogen Zeitlicher Pastore
Zu Welda |: wie er selbigen Zwo von dem Edelen Diethrichen
Reuber auf Enger und eine Hueese von denen von Niehausen
Meyerstättischer weise untergehabt:| an sich gebracht.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. D.

1. Contract zwischen dem Edelen und Ehren vesten Herman von Haxthausen und Hernn Tönnies Hertzogen Pastoren zu Welda vorerst über zwey Hueben undt dafür vereinbahrte 400 Rhtl aufgerichtet den 30. Januarii 1600.
2. Cancellirter Schuldschein auf 450 Rhtl sprechendt so H. Herman v. Haxthausen an H. Antonius Hertzogen Pastoren zu Welda wegen angekauften 3 Hueben Landes und Zehente Halb Morgen wiesenwachs ausgestellt, de 13. April 1600.
3. Quietantus H. Pastoris Antonii Hertzogen zu Welda über Völlig bezahlte Kauf Summe de 11. Aug. 1603.
4. Original Kauf Brief über Vorbemelte drey Hueben Landes, so ohngefahr achtzig und sechs Morgen sähdigen Landes und Zehente Halb Morgen wiesenwachs enthalten de 1. Aug. 1612.
5. Verzeichnis der angekauften Ländereyen und wiesen mit ihrer Lage und fahr genoßen.

Die Acquisition des Jobst Herings

Ländereyen zu Welda betreffendt.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. E.

1. Jobst Hering versetzt eine Halbe Morgen Landes gelegen unter dem neuen Kirch-Hof, so dem H. v. Haxthausen pfachtbahr Vor und nach Vor 12 Rhtl de 9. 9bris 1674 de 17.9bris 1693 und 10. Marty 1700.
2. Abtretung einer Morgen Land im summerfelde von Hans Laup zu Welda welche von Jobst Hering garantirt wird de 28. Jan. 1676.
3. Versatz Brief des Jobst Herings über ein drey gahrt Zehentfreyen Landes am Iberge zwischen Enoch Fischman und Joannes Mertens gelegen de 28. January 1676.
4. obligatio für die gnäd. Fraw v. Haxthausen zu Welda über 8 Rhtl und ein drey gahrt Landes am Iberg de 24. Febr. 1693.
5. Versatz-Brief auf 10 Rhtl sprechendt wo für der Jobst Hering dem Ewert Stoltzenberg einen Morgen Land vorm Iberg zwischen Thomas Rampendahl belegen de 27. May 1694.
6. obligatio für Wilhelm Rammer aus Welda von Jobsten Hering über einen Halben Morgen Landes im Wulfes Thale woran 7 ch stehen de 22. July 1697.
7. obligatio für die gge Fraw wittib v. Haxthausen von Jobst Hering über 1 ½ Morgen Landes Hinterm Hoppenberg für 19 Rhtl de 13. Marty 1698.
Nr. Haus Welda
40
8. obligatio für die Gnädige fraw wittib von Haxthausen über 1 Morgen Landes auf der Menge für 19 Rhtl de 12. Marty 1699.
9. Versatz Brief auf 20 Rhtl sprechend wo für Jobst Hering an Ewert Stoltzenberg versetzt seinen zwischen Joannes Mertens und Ewert Stoltzenberg gelegenen Krumpohl sambt zugehörigen Weiden de 24. May 1699.

10. Jobst Hering versetzt für 12 Rhtl an Johan Valandt zu Welda sein hinter dem Hoppenberge zwischen Thomas Rampendahl und Joannes Mertens gelegene stücke Landt haltendt ohngefahr Virte Halb gahrt de 2. Aug. 1699.
11. Derselbe versetzt an wilmen Rammen zu Welda eine Halbe Morgen Zehentfrey Landt auf dem alten felde an Thomas Rampendahl und Cordt Carols gelegen worauf 6 Rhtl 9 gr genommen de 4 May 1700.
12. Jobst Hering zu Welda versetzt dem Ricus Möller daselbsten für 9 Rhtl sein auf dem alten Felde Zwischen Johan Mertens und Johan Henrichen Todt gelegenes 3 gahrt Landt de 10. May 1700.
13. Idem versetzt an Joannes Groteken zu Welda für 6 Rhtl sein zwischen Thomas Vahlen und Joannes Mertens auf dem alten felde gelegene anderthalb gahrt Zehent freyes Landt de 21. May 1703.
14. Quitung des J.B. Stoltzenberg, daß wegen der Herings Halben Hueben Land von dem Herrn v. Haxthausen 238 Rhtl bezahlt seyn de 12. Febr. 1737.
15. Quitung über eingelöseten 8 ½ morgen Landt und eine wiese von Hörla. (von anderer Hand geschrieben)

Acquisition der Sommerschen Güther

Zu Welda betreffend

Repositorium II.

Paquet Sub lit. F.

1. Originalis obligatio auf 100 Rhtl in gutem Brandenburg- und Braunschweigischen Gulden oder pferdt und wildemans drey Kopfstücken sprechend so Jobst Sommer bey Johan Krumpiegen Bürgeren in der alten stadt Warburg aufgenommen de 25. Febr. 1706.
Welche der Henrich Schermer aus Welda wieder abgelegt und von dem Jobst Sommer sichere Ländereyen Zum antichretischen gebrauch unter Kommen de 6. octob. 1708.
 2. obligatio auf 15 Rhtl sprechendt welche Jobst Sommer von Joh. Diderich Solting lehentlich aufgenommen und dafür ein dreygahrt Landes auf dem Keßepole gelegen untergethan de 9. Marty 1712.
 3. quitung H. Verwalteren Koch Zur ober übelen Gönne, über bezahlte 26 Rhtl 24 gr für Jobsten Sommer zu Welda, welche er demselben wegen in anno 1711 geborgter Früchten ad 3 Malter Rocken und 1 Malter Habere schuldig gewesen de 15. Marty 1712.
 4. Obligatio auf 100 Rhtl sprechendt so Jobst Sommer zu Welda von Jobsten Bowinckelman aufgenommen und dafür 2 Malter partim verschrieben de 2. Juny 1712.
 5. Schein des Jobsten Sommers wegen von Jobsten Bowinckelman erhaltenen pferdes ad 30 Rhtl weswegen 5 ½ gahrt Landes untergethan den 20. Sept. 1712.
 6. Obligatio auf 100 Rhtl sprechendt so Jobst Sommer von seinem Vetteren Jobst Bowinckelman aufgenommen und dafür 2 Malter partim verschrieben de 22. Febr. 1713.
- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 41 |
|-----|------------|----|
7. obligatio auf 50 Rhtl sprechendt so Jobst Sommer von seinem Vetteren Jobst Bowinckelman lehentlich aufgenommen und dafür 2 Morgen Landes verschrieben de 22. Febr. 1713
 8. Schuldschein des Jobst Sommer auf 11 Rhtl und 15 Rhtl sprechendt so von Jobst Bowinckelman aufgenommen de de 10. May und 30. Juny 1715.
 9. Jobst Sommer will sein Meyerstättisches guth dem H. Obristen von Haxthausen verkaufen, wes endts er dem Kloster Wurmelen alß Domino directo die demortiationem et oblationem gerichtlich verfügen laßet de 4. May 1716.
 10. Jobst Sommer verelocirt dem H. Obristen v. Haxthausen von seinen gütheren 2 Hueben Landes Jede ad 30 Morgen nebst dem Halben zu seinem Gütherren gehörigen wiesenwachs de

8.Febr,1720.

Welche Conduction H. Johan Frid. Von Haxthausen auf 3 Jahr annimbt, wan der Sommer ihn bey dem Lande Manuteniren kann, was den Dienst nach Rohden und das Scharwercken angehet, aber nicht übernimmt, von dem Calenbergischen undt Bewerbungischen Dienstgeldt wie auch durch Zügen Jedoch sich nicht außaget de 8.Marty 1720.

11. Unter Dienst rechtliche Supplication und bitte so Bowinckelman wieder Sommer beym Paderbornischen Hofgericht übergeben und wegen seiner Habenden forderung immissionem in des Beklagten Hauß und Hof begehret auch erhalten de 31.May 1724.
12. Protocollum Immissionis ad Caám Bowinckelman 3^{ma} Jobst Sommer de 3. Juny 1724.
13. Protocollum Immissionis et Traditionis in eine Sommersche Huebe Landes pro rata des geroldtschen Judicati für H. DomCapitularen und Geheimbten Rahten v. Haxthausen de 10.Juny 1724.
14. Jude Schmul Schmiel zu Warburg protestirt gegen die in Favorem des Bowinckelmans geschehene Immission in die Sommersche Behausung und Gärthens de 12.Juny 1724.
15. Verzeichnis der wittiben Majorin Geroldt forderung an den Sommerschen 2 ½ Huebe Landes zu Welda.
16. alß die wittib Majorin Geroldt ihre an den sommer Habende forderung dem H. v. Haxthausen zu Welda Cedirt, so werden ihr in Solutum angewiesen 1000 Rhtl bey dem H. v. Mengersheimb stehend und die darüber stehende briefliche uhrkunden extradirt mit dem Vorbehalt, daß solche wieder eingelöset werden können, wes Halber wittib Majorin Geroldt reversirt de 18. und 19.Juny 1724.
17. Schein der wittiben Majorin Geroldt daß sie an Obligationen 1000 Rhtl undt an baaren gelde vierhundert neun und zwanzig Rhtl empfangen habe de 19.Juny 1724.
18. Contractus Permutationis Sive Cessio eines Capitalis zu Iggenhausen worgegen die Sommersche Dritte Halb Huebe Landes abgetretten, zwischen dem Dom Herrn Frantz Caspar und seinem Bruderem dem H. Obristen v. Haxthausen gethätiget de 21. Juny 1724.
19. Quitung über bezahlte Halbscheidt der Immissions-Kösten ad 14 Rhtl von 1400 Rhtl in sachen H. Geheimbten Rahts und Dom Capitularen v. Haxthausen 3 tra Vid. Geroldt, Welda und P. Confessarium zu Wormelen de 26.Juny 1724.
20. Schreiben H. Joh. Frid. v. Haxthausen an seinen Receptoren H. Brgstern Götten zu Warburg umb die astimatores zu contentiren, welche die dritte Halb Huebe Sommerschen Landes werdiert haben, de 28.July 1724.
21. Quitung daß H. Brgster Götte denen 4 astimatores 4 Rhtl. Bezahlt habe de 31.July 1724.
22. Das Kloster Wurmelen erbietet sich dem H. v. Haxthausen zu Welda die Bemeyerung über die Sommersche güther wieder fahren und einen Meyerbrief
Nr. Haus Welda
42 in forma debita aus fertigen laßen zu wöllen, wan derselbe durch fordern sambte baare erlegung des üblichen Laudemii zur Bemeyerung sich qualificiren und reversales zurückstellen würde de 3. Sept. 1739.
23. Copi Decreti cancellariae Sub Sigillo in sachen H. v. Haxthausen 3 tra Welda und Sommer vermög welchen dem Landt Voigdten Sibel aufgegeben worden die Vorhin ertheilte Commission fortzusetzen, auch falß der H. v. Haxthausen wegen der Geroldt Gemeinheit und Bowinckelmannischen anforderung so wohl alß ferner von dem Schmiel cedirter Caspitalien und actionen Halber aus denen 4 Sommerschen Hueben nicht befriediget werden kann, zu deßen Behuf das Sommersche Hauß und Zubehör praevia legali astimatione et distractione mit zu verwenden de 20.May 1741.

24. Designatio Expensarum in sachen H. Geheimbten Rathen und Drosten von Haxthausen 3 tra Welda et Sommer de 20. May 1741.
25. Extractus protocolli Commissionis in sachen H. Geheimbten Rathen und Drosten von Haxthausen 3 tra Gemeinheit Welda und Vid. Sommer, nach welchen dem Herrn Triumphanten die Sommersche Behausung cum appertinentiis auf abschlag seiner forderung pro pretio taxato ad 330 Rhtl adjudicirt wird de 31. July 1741.
26. Copia Decreti Cancellariae nach welchem es mit Verwerfung der ohnstatthaften appellation bey dem letzteren Decreto lediglich bewenden bleibt, und Succumbens in die fernere Gerichts-Kosten fällig ertheilet wird de 16. Aug. 1741.
27. Specificatio Sommerscher Ländereyen eingeschickt vom Kloster Wurmelen de 19. xbris 1747.
28. Meyer Brief von Kloster Wurmelen über Sommers Landt de 18. Sept. 1747.
29. Meyer Brief vom Kloster Wurmelen für die Gnädige Erbfrawlein von Haxthausen zu Welda de 9. xbris 1773.
30. Concept-Reversalis so wegen geschehener Bemeyerung mit 4 Hueben Sommerschen Landes in anno 1741. Von seithen des Klosters Wurmelen an den H. Herman Addolph von Haxthausen in finem Subseribendi zugestellt worden.
31. Nota unter Eigener Hand H. Drosten Herman Adolph v. Haxthausen wie er den ausgefertigten Meyerbrief Habe abgeändert haben wollen.

Nr. Haus Welda 43

Nachtrag einiger Briefschaften zur acquisition der
Sommerschen güther gehörig in Specie den so genanten
Alten Moeshof, so nicht Hübzig, betreffend.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. F.

1. Extractus Protocolli Weldensis oder Schein wegen verhandelten 2 pferden und des halben schuldigen 42 Rhtl. 4 Scheffel waizen und 2 Scheffel sommersath so Jobst Sommer an den Juden Meyer Marcus vom Zierenberg ausgestellt de 21. July 1711.
2. Schein über schuldige 7 Rhtl und 1 Scheffel Rocken wegen eines verhandelten pferdes von Jobst Sommer an den selbigen Juden ausgestellt de 11. Sept. 1711. NB.
Auf ersteren Schein hatt H. Obrist Joh. Frid. v. Haxthausen eigenhändig notirt daß er für den Sommer an den Juden Meyer 54 Rhtl 20 Groschen mit Korn vergüthet und der Sommer ihm die wiese da für untergethan habe.
3. Einige Vorschläge so den Jobst Sommer wegen Verpfachtung seiner güther und wegen Vorschus einiger Kornfrüchten behuf bezahlung Wurmelscher pfächte gethan nebst Nachricht was H. Joh. Frid. v. Haxthausen sich darauf resolvirt.
3 ½ Decretum in causa Wurmelen 3. Sommer. Welches der Jobst Sommer dem H. v. Haxthausen zustellt mit bitte ihme|: weilen der Pater zu Wormelen die Caducität zu Sollicitiren gesinnet| zu assitiren und dem H. Dr. Saur die sache bestermaßen zu recommendiren de 6. Marty 1716.
4. Jobst Sommer bekennt daß er dem H. von Haxthausen das Land am **Dreckrigen Coege** gelegen **der alte Moeshof** genannt für 60 Rhtl verkauft habe de 6. Feb. 1720.
NB. Dieses Land gehöret nicht unter die Wurmelschen vier Hueben. Item bekennt daß H. Obrist v. Haxthausen nach abtretung deren ihm verelocirten Halben Ländereyen nur allein 200 bund Roggen zu liefern schuldig de 26. Aug. 1720.
5. abrechnung so mit Jobsten Sommer wegen conducirten Ländereyen gepflogen de anno 1720.
6. Specificatio der Ländereyen so Jobst Sommer auf 3 Jahr lang an Ihro Gnaden H. Obristen v. Haxthausen vermeyert hatt de 12. Marty 1721.

7. Extractus Protocolli Cancellauae Paderbornensis welche nachweist wie mit der Gemeinheit Welda wegen der Sommerschen Ländereyen gehandelt worden de 28.Aug.1721.
8. Abrechnungen so mit dem Jobst Sommer gehalten worden de annis 1720 et 1721.
9. Kaufbrief über Jobst Sommers so genannten **Moeshof** über den dreckrigen weeg gelegen de 7.Febr.1722.
10. Abrechnung so wegen Conducirten Ländereyen mit Joist Sommer geschehen in Anno 1722.

Nr. Haus Welda 44

Einige Processunliche Nachrichten so Jobst Sommer wieder seinen Schwageren Johan Peters wegen der Sommerschen Güther gehabt.

Repositorium II.

Paquet Sub lit G

Processualische Nachrichten so mit dem Kloster Wurmelen und der Gemeinheit Welda wegen der Sommerschen Güther vor gewesen

Repositorium II.

Paquet Sub lit H

Ein Paquet Quitungen über bezahlte 2 Rhtl wegen der Sommerschen Güther an die

Pastorat zu Döbell

Repositorium II.

Paquet Sub lit J

Ein Paquet Quitungen über bezahlte pfächte von den Vier Hueben Sommerschen Landes an das Kloster Wurmelen

Repositorium II.

Paquet Sub lit K

Darunter von anderer Hand:

Die Acquisition der Ashauerschen Güter A.Rose und ander Ländereien in Welda betref.

Repositorium II.

Paquet Sub lit KK

Kaufschein über einen Morgen Unland vor und hinter dem Hoppenberge belegen von Johann Juergen Rose de 5. Jun. 1810.

Nr. Haus Welda 45

Die Acquisiton verschiedener Wiesen vor Welda gelegen betreffend.

Repositorium II.

Paquet Sub lit: L.

1. Copia Kaufbriefs worin Godtschalck von Welde Knappe, Else seine Hausfraw und Rave ihr sohn dem Herman Bertolde und Ortweyn gebrüderer genant de Krohnen bürgeren zu Wartberg Vier Morgen wiese wachs mit grundt und aller Zubehörung in einem stück gelegen beneben der Lude Möllen boven Wurmelen vor 64 Reinische Gulden mit Consens

Friderichen Hertzogen zu Braunschweig undt Lüneburg alß Herrn der Herrschaft to Everstein und Lehen Herrn dießer 4 Morgen wiese wachs, verkauft Cum pacto de retro vendendo am Tage Sancta Agatha Virginis Anno 1448.

- 1 ½ . Original Meyer Brief welchen das Kloster Wurmelen dem Godtschalck von Haxthausen über 2 Morgen wiesenwachs oben dem Dorf Welda zwischen ihres Meyern des Jüngerem Johan Vischers Kleinhenne genant, Huede Kamp und Hof gelegen und einerseits an der Harlebicke hergehendt, welchen sonsten Jost Schwancken undt vor ihne die Reydeker zu Welda in Meyerstatt untergehabt gegen jährliche 6 Schilling Grundzinße mit der Vergünstigung daraus einen Teich zu machen gegeben am Tage Petri und Pauli 1573.
2. Assecuration des Caspar v. Ohr an den Johan v. Hoxter bürgeren zu Warburg gegeben über eine vor 70 Rhtl versetzte Wiese bey Welda unterm Hoppenberge gelegen de 19. April 1581. Cum Cessione des Martin Geismar, Margaretha Sophia Wittib v. Geismar gebohrne von Exter und Barthold Leonard Westphalen de 10. Juny 1679.
3. Copia der von seithen von Haxthausen geschehene Veranthwortung auf die von Ohr und Canstein beschehene Supplication betreffendt 3 forling Wiese waß vor Wurmelen gelegen de 25. May 1592.
4. Articuli Correctionales et additionales der gebrüderen von Haxthausen 3 tra Casparin von Ohr und Wittib v. Canstein.
5. Instrumentum über geschehenes Anerbiethen eines pfandtschillings ad 64 goldtgulden wofür Godtschalck von Höxteren an Rembert Listing Bürgeren zu Warburg zwey wiesen bey Wurmelen gelegen versetzt gehabt de 27. Jan. 1594.
6. Instrumentum denuo facta oblationis so der nachgelaßenen Wittiben nach erfolgten absterben des weinhern Rembert Listing geschehen, und da sich die Wittib zu Annehmung des offerirten pfandt schillings so gleich nicht resolviren könnenn der Herman von Haxteren beyde wiesen wieder in possession genommen de 19. Juny 1602.
7. Copia des Vergleichs welcher zwischen Herman v. Haxthausen aneinen undt Margarethen Geyer seel. Remberten Listings nachgelaßenen Wittiben zu Warburg wegen der zwey versetzten wiesen getroffen, wovon eine gegen annehmung des Halben pfandtschillings wieder abgetreten und die andere der Wittiben auf ihr Leben lang belassen wird dergestalten, daß nach ihrem absterben solche dem v. Haxthausen gantz frey wieder zu fallen solle de 12 July 1602.
8. Originale reversale so die Wittib Rembert Listing dießes Vergleichs halber von sich gestelt de 12 July 1602.
9. Henrich Symons Gogräfe des amts Dringenberg cedirt an H. Herman von Haxthausen gegen eimpfangene 20 Rhtl ein Dreygahrt wiesenwachs bey den Wulfes Kämpfen gelegen so Vormahls Conrad Boden seinen Vatteren seel. pfändlich Versetzt de 28. April 1602.
10. Pfandt-Verschreibung Johan Schmalen an Friederich Boden auf 30 Rhtl und dafür angewiesene 4 Rhtl Gersten sprechendt de 1625 auf welche obligation der Paulus Carols in ao 1652 zwanzig Rhtl bezahlt, und für das übrige eine
Nr. Haus Welda 46
Wiese untergethan auf dem Mersche zwischen Borneman und Jürgen Engeman gelegen.
11. Extractus protocollares darin Juncker Herman v. Haxthausen eine Wiese von Hoppen auf dem Mersche bekommen ad 1 ½ Morgen de 31. Marty 1662. item mit Melchior Boden sich verglichen wegen des Dienstes de 4. November 1662. item Jürgen Engeman bekennt daß er 13

- Rhtl schuldig und ein stück Land im Schalcksthall gelegen so ein förling haltet verhypotesirt hätte de 14. April 1665.
12. Versatz-Brief des Henrich Gockelen aus Volckmarsheim an Jürgen Vahlen zu Welda ausgestellt über ein Dreygahrt wiesenwachs die Krummen wiese genant im Mersche oben der Ahlerforde gelegen vor 15 Rhtl actum in die St. Jois Baptista Anno 1643.
 13. Kauf-Brief über ein Dreygahrt wiesenwachs auf dem Mersche von Eckebrecht Gockelen zu Volckmarsen de 20.May 1664.
 14. Copia obligationis auf 180 Rhtl sprechend so die Gemeinheit Welda von dem Herrn Landdrosten zum Dringenberg Herrn Godtschalck von und zu Niehausen behuf einer neuen Klocken aufgenommen und dafür ihre Brockwiese genannt die Diefte wiese zum special, unterpfandt gesetzet Anno 1669.
 15. Assecuratio auf 30 Rhtl in Lingemans wiese ad 1 ½ Morgen Haltendt de 1.December 1670.
 16. Wittib Edeling Hoppen zu Welda versetzt an H. Herman von Haxthausen für 6 Rhtl eine Halben morgen Zehentfreyen Landes de 6.Febr.1672.
 17. Versatz-Brief von Wittib Jürgen Hoppen über ein förling wiese wachs auf der Menge gelegen de 27.Juny 1675 welches gegen Vorhergehende Halbe Morgen Landes ausgetauschet.
 18. Copia obligationis auf 160 Rhtl sprechend welche die Gemeinheit Welda in die Diefte Wiese von H. Landdrosten von Niehausen aufgenommen de 9.July 1673.
 19. Schulldt Bekänntnis de johan Frantz Fischer über 13 Rhtl wofür dem Joist Hering ein Dreygahrt wiese wachs auf die wittmar Brücken stoßendt und an Junckers v. Haxthausen gelegen verpfändet de 23. Marz 1675 so cedirt 30.July 1675.
 20. obligatio auf 12 Rhtl sprechendt welche Rudolph Pfenning aus Welda von dem Richterem Balthasar Lücken lehentlich empfangen und dafür seine zwischen dem Hertz Thalen Habende wiese die Spiegel wiese genant verunterpfändet de 15. xbris 1675.
 21. Erb-Kaufbrief von Rudolph Pfenning an H. Herman von Haxthausen über die Spiegel wiese, welche in der Volckmarschen feldt Marck bey der Vordersten Hertzthals Becke gelegen und von allen Schatz und Lasten frey außer daß sie alle Jahr an das Hochgräfliche waldeckische Hauß Arolsen 18 Paderbornische schillinge rentet umb und vor 30 Rhtl auf Michaeli 1677.
 22. Extractus Protocolli Judicii officialatus paderbornensis nach welchem der Cordt Carols wegen eines schuldigen Capitals und Zinßen dem H. Herman von Haxthausen die Mühlen Wiese erblich abtreten müßen de 25.Juny 1678.
 23. Quitung über 30 Rhtl von den alt Höxterschen Erben zu Warburg für die v. Ohrsche wiese unterm Hoppenberge bey Welda gelegen de 15.Apr. 1679. Die völlige Cedirung Vid.Supra n.z.
 24. reversale der Gemeinheit Welda wegen Verstatterter Zaunung des Hagens de 2.Juny 1680.
 25. Kaufbrief für H. Herman v. Haxthausen Erbherrn zu Welda über angekauften Hagen von der Gemeinheit daselbsten de 14.Marty 1696.
 26. attestatum H. Pastoris Bernardi Hillebrand zu Welda wegen für den Hagen ausgezahlten 48 Rhtl de 5.aug.1696.
 27. Schuldtbekenntnis des Peter Gitzhaus zu Welda über 7 Schilling 18 groschen er für den H. Herm. Von Haxthausen einen gahrt wiesen wachs in den ahleren gelegen bey Henrich Schermer und Detmar Ahleman verpfändet de 11.July 1697. Anno

Nr. Haus Welda 47
 Anno 1704 den 24. Januarii gesteht Peter Gitzhaus von dem H. von Haxthausen nicht nur vor stehendes Gahrt Wiese wachs wieder zurück, sondern eren auch noch 7 Rhtl bare empfangen

zu haben, also daß er nunmehr 14 Rthl 18 groschen schuldig wo für eine Halbe Morgen wiese wachs vor in dem ahleren gelegten verpfändet.

Anno 1721 de 2. April überlaßet H. Joh. Frid. v. Haxthausen Erbherr zu Welda solche wiese |: weilen sie ihme nicht gelegen |: an Ewerhardten Stoltzenberg und Joh. Bern. Stoltzenberg Cedirt sie wieder an den Dom Capitularen v. Haxthausen. 13. Aug. 1742.

28. Obligatio von Jochim Luca über 20 Rthl wo für versetzt sein im Mollmersche an Bories Bielefeld gelegenes stücke wiese wachs Haltend 1 Morgen de 10. Juny 1699 so von dem Pastor Hillebrand cedirt de 31. Marty 1703.
29. Kaufbrief für Ihre Gnaden H. v. Haxthausen Erbherren zu Welda von Jobst Engemans wittib Gertrud Richenberg über drey gahrt Erbwiese an der Merge für 22 ½ Rthl de 21. July 1702.
30. Schein für Ihre Gnaden H. Johan Frid. v. Haxthausen Erbherrn zu Welda von Berendt Hoppen über zwey gahrt wiese die Menge genant für 14 Rthl de 21. July 1702.
31. Johan Theodor Schnap und deßen Hausfraw von Canstein wohnhaft in Brilon verkaufen an Everhard Stoltzenberg ihre Erbwiese im ähleren gelegen vor eine gewiße Summe geldes den 4. October 1713 welcher Käufer solche wieder an H. Johan Friderich v. Haxthausen für 110 Rthl übergelaßen Anno 1714.
32. Ricus Volprecht und Diderich Mager verkaufen dem H. Joh. Frid. Conrad v. Haxthausen von ihrem an H. v. Haxthausen großen Kampe gelegenen Garthen zusammen 3 Ruthen lang und 1 ½ Ruthen breith, also daß Ihre Gnaden lineam rectam bekommen vor 3 Schilling 18 gr den 21. April 1717
33. fehlt.
34. Ricus Volprecht und Diderich Obligatio über 20 Rthl von Henrichen Fienen Mülleren in Welda wo für pro hypothca eine Halben Morgen wiesenwachs auf dem Müllen Mersche bey der Bocke Mühle Constituir de 10. Oct. 1742.
35. Kaufbrief über eine Gahrt wiesenwachs in dem ahleren bey der Eiche an Thomas Luca Hergelegen von dem Mülleren Henrich Fienen vor 10 Schilling de 27. Nov. 1742.
36. Extractus protocollis Frey und Gograviatus ad Causam des begleiteten Juden Leib Schmiel 3 tra Jürgen Borneman zu Welda, wo die dem Beklagten zugehörige Wiese welche auf den ahleren gelegen, zur distraction gezogen und von dem Joist Hasebasen aus Wurmelen für 103 Rthl 11 Sch 8 ch erstanden den 20. Febr. und 3. Marty 1750 welche von der wittiben Jost Hasebasen an H. Obrist Kuchelmeistern und Drostern v. Haxthausen wieder cedirt den 7. July 1762.
37. Erbkauf-brief über 2 Morgen wiesenwachs in der Tiefen wiese belegen für 200 Rht von Adam und Anna Catharina Brencken absque ao det die.
38. Instrumentum Emptionis et Venditionis über ein fünfgahrt wiesenwachs in den ahleren gelegen von Christon Rosen Vulgo Kannen zu Welda de 27. Febr. 1755. Die vormahlige pfandt Verschreibung auf 50 Rthl sprechend liegt dabey und seynd von dem Herrn dem Venditori nach dar auf gezahlt 10 Rthl.
39. Erb-Kaufbrief über 1 Morgen wiesenwachs bey alten welda gelegen für 100 Rthl von Catharina Maria Beckman uxore Henrichen Voglins de 7. November 1761.

Nr. Haus Welda
48

Quitungen über bezahltes Waldeckisches wiesengeldt
Ad 30 g 6 ch von der sogenannten Spiegelwiese
Repositorium II.
Paquet Sub lit.M.

Vide in dem vorhergehenden Paquet n. 21

Die von dem Johan Stoltzenberg vor 80 Rhtl. Capital
antichretice unter bekomme 2 M wiesenwachs
In den Kohlwiesen gelegen betreffend.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. N

1. Obligatio auf 20 Rhtl und Johan Henrich Meyer aus Welda sprechend für Juden Schmil Schmil zu Warburg de 30. July 1713.
2. obligatio über 10 Rhtl Haltend von Henrich Meyer zu Welda pro Juden Schmil Schmil de 11. Marty 1716.
3. Joannes Stoltzenberg gestehet außer den Vorhergehenden 2 obligationen dem Juden Schmiel Schmiel noch 20 Rhtl und alßo in allen 50 Rhtl schuldig zu seyn de 18. Aug. 1754.
4. Obligatio auf 40 Rhtl sprechend so von seinen Brüdern Joh. Jurgen Stoltzenberg aufgenommen de 29. July 1761.
5. Joannes Stoltzenberg und deßen Ehefraw Anna Gertrud Meyer Cediren ihre Güther dem H. Geheibten Rathen und Drost v. Haxthausen mit Vorbehalt eines Leibgedings de 13. Febr. 1762.
6. Designatio über Bestellung von Johan Stoltzenberg seinen Ländereyen 6
½ Contract wegen Verfertigung des grabens in denen Kohl wiesen, mit denen Gebrüdern Joannes und Adam Schalleren geschlossen den 21. Febr. 1766.
7. Designatio was der Joannes Stoltzenberg im Zucht Hause gekostet de 17. Febr. 1767.
8. Obligatio auf 100 Rhtl sprechend wo für der Joannes Stoltzenberg nach wieder Zurück erhaltenen Gütheren seine Zur Halben Huefe, nach willebaßen zinßbahr gehörigen wiese pro Speciali hypotheca stellet de 3. xbris 1768.
9. Extractus Protocolli Gograviatus Warburgensis Sive Documentum immissionis in die Stoltzenbergische wiese de 13. Juny 1769.
10. Dem Joannes Stoltzenberg werden an den schuldigen 100 Rhtl 20 Rhtl geschencket für die übrigen 80 Rhtl wird die so genante Kohlwiese ad 2 Morgen Haltendt antichretice untergenommen und soll biß zur Zahlung Capitalis loco interesse genutzt werden de 9. Apr. 1770.

Nr. Haus Welda 49
Nachricht wegen der Steinwiese zu Welda
wie solche acquirirt worden.
Repositorium II.
Paquet Sub lit. O

1. Originalis obligatio auf 20 Rhtl Capital und Herman Vondey zu Welda sprechend so von Everhard Stoltzenberg lehentlich empfangen und dafür ein Drey gahrt wiese wachs im Molmersche Zwischen ihn Creditoren und Caspar Hoppe gelegen versetzt de 26. Marty 1715 in Sripa est Cessio Joannis Nolten an den H. Dom-Capitularen v. Haxthausen de 20. May 1728.
2. Originalis obligatio au 45 Rhtl und Herman Vondey zu Welda sprechend so von 8 r Hochwürdigen H. Dom Capitularen Lehentlich erhoben und seyn in der steinwiese gelegenes drey gahrt abgetreten umb solches antichretice loco pensionis biß zur wiederlose zu gebrauchen de 17. October 1723.
3. Original Obligatio auf 15 Rhtl und Herman Vondey zu Welda sprechend, son von H. Herman Adolph von Haxthausen lehentlich aufgenommen und dafür das Dreygahrt wiese

- wachs in der stein wiese pro securitate inseribirt de 23. xbris 1726. NB.
 Anna 1740 den 30.May hatt H. Herman Adolph v. Haxthausen Vorhergehende 3
 obligationen dem Dominicaner Kloster zu Warburg überwiesen dieße aber seynd von H.
 Dom Capitularen Frantz Arnold v. Haxthausen wieder reluirt de 22. Juny 1754.
4. Original Obligatio auf 40 Rht Capital und Johan Henrich Reilßen zu Welda sprechendt so
 von Johan Georg Hillebrandt daselbsten lehentlich aufgenommen und dafür ein dreygahrt
 wiesenwachs in der steinwiese gelegen inscribirt de 29.November 1748.
 inScripta est Cessio Joannis Georgii Hillebrand an H. DomCapitularen Geheim Rahten
 von Haxthausen den 29.April 1754.
 5. Original Kaufbrief worin Joseph Blömeken Eingesessener zu Welda seinen in der
 Steinwiese belegenen ohngefehr Dreygahrt Haltende wiese vor 40 Rhtl erblich überlaßet
 de 24.Apr. 1754..
 6. Original Kaufbrief vermög welchen Johan Henrich Reilßen aus Welda dem H.
 Geheimbten Rahten und Dom Capitularen v. Haxthausen für baar empfangene 80 Rhtl
 sein in der steinwiese belegenes Dreygahrt wiesenwachs Erb Eigentümblich und frey Ver
 Kaufet de 29.May 1754.
 7. Original Kaufbrief über 3 gahrt wiese wachs in der steinwiese von denen Erben Von Dey
 zu Welda für 84 Rhtl de 15.July 1764.

Nr. Haus Welda 50

Kauf- und Versatz Briefe über einige Ländereyen
 und Gärthens vor und umb Welda gelegen.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. P.

1. Eine alte Verzeichnis von Bauren Ländereyen worauf Herr Johan Friderich Conrad
 v. Haxthausen geldt vorgestreckt.
2. Von Cansteinischer Lehenbrief vermög welchen H. Friderich Achat von und zu
 Canstein den Henrichen Godtschalck mit sicheren Gründen in Specie mit 8 acker
 Landes vor Welda im felde zu Ostheimb gelegen belehnt hatt. De 14.Marty 1657.
3. Cansteinischer Vergleich mit der Junfer Godtschalck, worinnen die Jenige
 Ländereyen womit ihre VorEltern Vormahls belehnt gewesen, also auch die 8
 Morgen vor Welda gelegen erblich übergelaßen werden de 14.xbris 1700.
4. Pfand Verschreibung über ein förling Erbhofes zu alten Welda von Thomas
 Holtzminden gegen 7 Rhtl Versetzt de 22.Febr. 1664.
5. Obligatio auf 15 Rhtl sprechendt so Thomas Holtzminden vom H. Pastoren
 Schorten zu LütgenEder aufgenommen und dafür demselben fünfte halb gahrt
 Landes zu alten Welda auf den Höfen zwischen Cordt Hermen Rampenthall und
 dem weege gelegen untergethan de 28.Apr. 1665.
6. Thomas Holtzminden wird von seinen pfacht Herren beordert mit dem H. Pastoren
 Schorten wegen der ablöse zu accordiren und wird zugleich die Jährliche Heuer ad
 3 Scheffel Halb Roggen und Halb Haberen determinirt de 25.Febr.1668.
7. Kaufbrief von Jürgen Engeman zu Welda über einen Hof von 5 gahrt Landes zu
 alten Welda zwischen Jobst Alemans Ländereyen am Kirchhofe ein und
 anderseiths gelegen für 40 Rhtl Kaufgelder de 14. October 1671.
8. Quitantz von Jürgen Engeman über ampfangene 40 Rhtl de 18.9bris 1671.
9. Pfandt Verschreibung Jobsten HoltzMinden auf ein förling Land in den Höfen
 genant auf Jobst Alemans wiese schießend de 3. Jan. 1672.

10. Obligatio relicta Jobsten Engemans seel. über ein Halb fünfghart Landes auf dem Hollen Weege zwischen Jobst Mertens und Tonnis Hoppen gelegen für 6 Rhtl de 3. Mertz 1676.
11. Kaufbrief über ein Drey ghart Kirchen Landes item 3 ½ ghart Erb- oder Hoflandt von Rudolf Pfenning aus Welda an Friderich Rampendahl daselbst de Anno 1686. ist wieder Cedirt von Friderich Rampendahl an die Fraw v. Haxthausen Anno 1694
12. Obligatio von Rudolpf Pfenning über eine Morgen Landes am weller Berge für 7 Rhtl 24 g. de 22. 9bris 1689.
13. Consens-schein von dem v. Canstein wegen des Landes am Königsberge so Brunß Weker Vormahls untergehabt de 16. Jan. 1692.
14. Kauf-brief von Tönnies Vahlen über eine Morgen Erb Zehent-frey-Landes bey Sommers Breyden gelegen für 43 Rhtl de 5. July 1698.
15. Obligatio von Jochim Luca über 1 Morgen Landes Jenseit dem sike am Kesperbaum gelegen de 14. April 1698.
16. Obligatio von Jochim Luca über 20 Rhtl wo für Verunterpfändet ein 5 ghart Land an seinen Garthen auf der anderen seithen des Siekes von unten quere über in die Länge nach dem Germeter Holtze Hin abzumeßen de 20. November 1700.
Nr. 16 ½
- 16 ½ Nachricht wegen einer Morgen Land so Jochim Luca an Cordt Vahlen Versetzt für 21 Rhtl 30 g den 26. Januar 1702.
17. Obligatio von Jochim Luca über 25 Rhtl wofür Verpfändet seinen auf den sieben Äckeren zwischen Stoffel Volpracht und Borchardt Rampendahl situirten Morgen Landes de 21. July 1702.
18. obligatio auf 12 Rhtl sprechend wo für Johan Borneman ein Dreyghart Landes in der Kurtzen Wanne gelegen, verhypothecirt de 1. 9bris 1702.
- 18 ½ Obligatio über 6 Rhtl von Peter Hitzhausen an Cordt und deßen sohn Paul Carols und dafür versetzte 1 Morgen Land am wendelberge de 5. Apr. 1717
19. Kaufbrief von Berendt Hoppen über ein stück Landes ohngefehr drey und eine Halbe ghart Haltendt, auf die Twiste und den brock die Menge genant schießend für 20 Rhtl de 24. May 1730.
20. Uhrkund über von dem Johan Borneman geschehene reluition der Happen Huebe Landes betreffend de 7. Mertz 1732.
21. Verzeichnis der Happen Huebe Landes so Johan Borneman von der g´gen Frawwen von Haxthausen ge Kauft.
Vide plura huc spectantia infra im Paquet Sub lit T.

Quitungen über bezahlte pfächte von denen
versetzten Theilß angepfachteten von Ohr
und Cansteinischen Ländereyen und Wiesen
vor Welda gelegen.
Repositorium II.
Paquet Sub lit Q.

1. Jacob Blömeken Ohrischer Verwalter quitirt H. Herman v. Haxthausen zu Welda wegen Melchiors Boden Landt über 2 Scheffel Roggen undt 2 Scheffel Haber vor welche Letzterer Vor dies mahl 1 Scheffel Roggen angenommen de 29. Januar 1675

2. Deßelben quitung über pro 1676 und 1677 bezahlte 4 Scheffel Roggen worin zugleich den rest von 4 Scheffel Haber accusirt de 18.Juny 1678.
3. Quitung über pro 1678 gelieferte 2 Scheffel Roggen und am platz der restirenden und diesjährigen Haber gelieferte 3 Scheffel Roggen de 24.Apr.1679.
4. Nachricht was H. v. Haxthausen an den von Canstein wegen des am Königsberge gelegenen Landes an Korn-pfacht pro 1675, 76 und 1680 liefern laßen
5. Adam Götten quitirt H.Herman von Haxthausen über für den H. Wolrath v. Canstein abgelieferte 2 Scheffel Roggen und 2 Scheffel Gersten de 16.Febr. 1680.
6. Jacob Blömeken quitirt zwarn H. Herman v. Haxthausen über von Melchiors Boden Länderey zu Welda vom Jahr 1679 und 1680 gelieferte 6 Scheffel Roggen es wird aber der von ihm nachgesuchter Consens Domini directi abgeschlagen gleichwohlen soll demselben für 3 Scheffel Roggen pfacht das Landt|: biß daß einer zur Bemeyerung sich meldet:| Simplicis lacionis et Conductionis titulo belaffen werden de 16.xbris 1680.
7. Quitung des Ohrischen Verwalteren Blömeken über gelieferte 3 Scheffel Roggen mit der expressen protestation daß in keine Erbmeyerung geheelet, sonderen seinem Ppalen dem H. v. Ohr die freye disposition über das Land reservirt werde. De 9.xbris 1681.
8. Deßelben Quitung über gelieferte 3 Scheffel Roggen de 10.xbris 1682.
9. Der Ohrische Verwalter Langius gibt Nachricht wie viel pfacht von dem Land am Königs Berg gelegen entrichtet werde de 17.July 1695.
Nr. Haus Welda 52
10. Ein Schein welchen Herman v. Haxthausen an den Ohrischen Verwalteren wegen der Vormahligen Badenschen Ländereyen am Königs Berg gelegen ausgestellt, dagegen einen Elocations-schein von demselben wieder zurück Erwartet de 6.Aug.1695.
11. Verwalter Langius quitirt über 4 Scheffel partim ohrischer pfacht pro Anno 1696 den 9.Febr.1697.
12. deßelben quitung über gelieferte 4 Scheffel partin de ultimi Febr. 1697.
13. Quitung über die Ohrische Heuer ad 4 Scheffel partim de 9.Mertz 1701.
14. Quitung über selbige pfacht de 15.Febr. 1702.
15. Quitung über selbige pfacht de 26. Januarii 1703.
16. Quitung über selbige pfacht de 27. Febr. 1704.
17. Quitung über selbige pfacht de 26. Jan. 1705.
18. Quitung über selbige pfacht de 14.Jan. 1706.
19. Quitung über selbige pfacht sw 7. Febr. 1707.
20. Anna Dorothea Grothen gebohrene v. Canstein bescheiniget daß H. Obriste v. Haxthausen wegen der Cansteinischen wiesen in dem Ahlem gelegen die Vorig Jahrige pfacht mit 5 Rhtl noch bey dermahlinger ihrer appraehension auf abschlag dießJähriger wiese pfacht fünf Mariengroschen gezahlt zu haben de 8.Jan. 1710.
21. Quitung des Ohrischen Verwalteren über 4 Rhtl partim de 28.Jan.1710.
22. Quitung über bezahlte 5 Rhtl wiesen geldt de anno 1711.

23. Verwalter Langius quitirt über 4 Scheffel partim Ohrischer Heuer 8. Marty 1711.
24. Derselbe quitirt über Zwey Jahrige pfacht nemblich de Anno 1711 und 1712 den 11. Januarii 1713.
25. Carl Ludewig Laer quitirt aus Commission seiner Mutter Anna Theodora Schnap gebohmer v. Canstein über die Wiese gelder den 22. May 1713.
26. Alß Philip Raban v. Canstein wegen ander Anna Dorothea Schnappin gebohrnen von Canstein zu fordern gehabter 42. Rhtl 6 Schilling Matum immissionis in ihrer zu Welda Habende gefälle ad 12 Schilling partim erhalten so ersuchet dieselbe H. Brigadiren v. Haxthausen für sie des Halber Cautionem einzulegen und setzet dagegen demselben alle Ihre gefälle und güther pro hypotheca de 22. Marty 1722.
27. Ohrischer Verwalter Langius quitirt über die empfangene pfächte de 1723, 24 und 1725 den 12. Mertz 1726.
28. Quitung wegen der Schnappischen Sive Cansteinischen Heuer daß selbige biß 1728 inclusive bezahlt seyen de 14. Febr. 1729.
29. Von Ohrische Quitung über bezahlte Kornpfacht de 23. Mertz 1729.
30. Quitungsbuch über Drost Munstersche Jährliche pfacht ad 4 Schilling partim von Anno 1757 biß 1767.

Nr. 53

Die Austauschung wegen Häuser und Wiesens auch Kampen
Sodan einiger Gärthens und Ländereyen in und vor Welda

Gelegen, Betreffendt.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. R.

1. Permutation Contract so zwischen Herman v. Haxthausen an einem und Hansen Rosen zuwöhneren zu Welda am anderen Theill wegen ihrer Häußer und Hofstetten geschehen de 29. July 1599.
2. Tausch-Contract so zwischen H. Herman v. Haxthausen aneinem und Philip Ludewig v. Canstein und Herman V, Ohr wegen 4 Morgen wiesewachs von Volprecht, Dargegen Colprecht wieder erhalten eine Halbe Huebe Landes und 2 Morgen wiese die Nunnen wiese genant de 6. xbris 1599.
2 ½ Verzeichnis was H. Herman v. Haxthausen mit den Einwohneren des Dorfs Welda vertauschet und dargegen gegeben de 1600 et Seqq.
3. Austauschung zwischen H. Herman v. Haxthausen und Anton Aleman wegen 6 Schilling Grund geldt auß dem Kümmelhof, so der H. v. Haxthausen geben müßen, gegen einen Schilling Grundgeldt einem Hanen und zwanzigEyer und einen Jährlichen Zehent Hanen, so der Anton Aleman entrichten müßen de 11. Febr. 1686.
4. Abgehaltenes Protocollum vom H. Landtvoigdten zu Peckelsheimb, daß: alß zwischen H v. Haxthausen zu Welda und H. v. Niehausen eine permutation geschehen wegen zweyer Erbmeyer zu GroßenEder und 3 Malter partim so H. v. Niehausen vom Hauß Welda Jährlich Haben müßen:| die ausgetauschte Meyerer dem H. von Niehausen Handthätig gemacht worden de 13. May 1699.
5. Schein und Quitung des Niehausichen Mandatarii J. Böttrich daß ihme von dem Haxthausischen Mandatario die rückständige Pfächte von der ausgetauschten Huebe vor Welda gelegen mit 19 Rhtl 30 Mariengroschen völlig entrichtet, mit Vorbehalt des

- Weinkaufs, auch ihme die Original-obligation über das zu GroßenEder er kaufte Landt una cum cesione et permutatione extradirt seye de 13. May 1699.
6. Original-Tausch Contract so zwischen H. Johan Friderich v. Haxthausen und H. Johan Godtfridt von und zu Niehausen geschlossen unter geschrieben und aus gewechselt worden de 21. May 1699.
 7. Original-permutations Contract zwischen den Cammer Herren Herman Adolph von Haxthausen Erb Herren zu Welda eines theils so dan Joes Schermer aus Welda so anitzo in Preußischen Diensten wegen zweyer gärthens de 19. Febr. 1732.
 8. Original Tausch-Contract zwischen H. Herman Adolph v. Haxthausen und Anton Engeman wegen eines stück Garthens und Ländereyen de 19. Febr. 1732.
 9. Permutations Contract zwischen dem Cammerherren v. Haxthausen und Wittib Johan Bodeman und Consorten wegen den Spiegelgarthen hinter Rühthersgarthen belegen de 6. Mertz 1732.
 10. Tausch-Contract mit Jürgen Borneman den Spiegelhof und Steinweghof betreffend de 7. Mertz 1732.
 11. Permutations-Contract mit Anon Volprecht über eine wiese gegen Zweystück Landt, die wiese ist bey der Schlor gelegen de 21. May 1735.
 12. Kauf-Verschreibung über ein fünfgahrt Landes zu alten Welda an den Kernk Pade her von Gertrudt Wilmes de 14. Octobr. 1671 welches fünfgahrt dem Anton Volprecht gegen die Wiesen an der Schlor mit cedirt in ao 1735.

Nr.

Haus Welda

54

13. Tausch-Contract zwischen dem Cammerherrn von Haxthausen und der Wittiben Anne Claren Flüchtig wegen auf dem Spiegelhofe gelegenen Garthen gegen 1 ½ Morgen Land de 20. Apr. 1736.
14. Procollum Commissionis Archidiaconalis die austauschung der in dem so genannten Alleren Belegenen Weldaischen pastorati wiese gegen die in dene Mersche ohnweit Welda Situirte Haxthausische wiese betr de 28. May et Seqq 1736.
15. Contractus permutationis deren im steinwege belegenen Gärthen mit Anton Engeman de 24. Apr. 1742.
16. Erb- und unwiederruflicher permutationis-Contract mit der wittib Caspar Stoltzenberg wegen der tiefen Wiese über 2 Morgen Haltendt de 20. Apr. 1744.
17. Guths Herrlich Consentirter Vertauschungs Contract mit Bernard Bowinkelman über die wiese so Hinter der Haxthausischen Kuhweide gelegen de 20. July 1763. 17
½ Quitung von Bowinkelman über 7 Rthl so auf abschlag der 20 Rthl wegen der ausgetauschten wiese ausgezahlt de 16. Febr. 1764.
18. Permutations-Contract mit Joannes Michels und deßen Vormundt über die wiese an den Haxthausischen Kuhkampf gelegen de 24. Apr. 1766.
19. Ist die abschrift Vorhergehenden permutationis-Contracts de 24. April 1766.

Nr.

Haus Welda

55

Nachrichten wegen einiger uhr alten forderungen auch
Jüngerer obligationes activa auf Geldt und Korn-
Zins ausgestellt.
Repositorium II.
Paquet Sub lit. S.

1. Copia Vidimata obligationis auf 2000 Jochim Thaler sprechend so H. Christoph Otto Eckebrecht und Herman gebrüder von der Malsburg seel. Hermans von der Malsburg

Söhne von H. Bernard Westphalen aufgenommen gegen 120 Rhtl Zinße, geben am Tage Michaelis 1503.

2. Godtschalck v. Haxthausen Voigdt zu Welda Cedirt an Herman Graeven wohnhaft in Huxar die Jenige aufkunft der Landerey an reinen Korn und Geldt-Renthen Jährlich auf Martini zu Huxar fällig, im gleichen die Jenige aufkunft de Zehentens zu Bewerbungen|: so ihme von dem H. Abt und Kloster zu Amelunxborn Verschrieben:| für 90 Volgeltende Thaler Cumpacto de reto Vendenibus de 17.Juny 1576.
3. Obligatio über 700 Rhtl von Anna Lunigs witwe von der Huden an Fraw Rudorff von Bottmar ausgestellt Anno 1604.
4. Nachricht daß Weylandt Tonnies Wulff v. Haxthausen an die gebrüder Lercin und Wilhelm Hacken fidejussorio nomine 2000 Rhtl und biß ad annum 1630 an Zinßen 1650 Rhtl zu forderen Gehabt und des Halber in die grondauische güther so im Braunschweigischen gelegen immittirt seyn de 16.Apr.1631.
5. Copia Kayserlichen Cammer-Gerichts Citation inhibition et Compul sorialiu in sachen v. Haxthausen 3 tra Kloster Mühlenbeck et Consorten in pto einer für 2000 Rhtl versetzten Wiese de 20. Febr. 1661.
6. Originalis obligatio auf 1000 Rhtl sprechend so Josias v. Wolmeringhausen und Luberta Westphal Eheleute von ihrer Schwigerin und schwester frawlein Catharinen Westphalen aufgenommen Anno 1607 mit nachricht daß des Halber bey der Arnsbergischen Regierung von seithen v. Haxthausen ex Capite traereditatis geklagt in anis 1666 und 1667.
7. Nachricht wegen einer Großen forderung über 80000 gulden sich erstreckendt welche die von Quernheim wider das Stift und DomCapitel zu Minden wegen des Haußes Uhlenburg gemacht item wegen des Haußes Renneberg ad 10695 goldt Schillinge worüber beym Kayserlichen Kammer-Gericht zu Speyer Lispendens gewesen welches die H. von Haxthausen alß von Mutter seithen Quernheimische mit interessirten aufsuchen laßen de 11.Oct.1670 adjacet status causae et brevis Extractus actorum.
8. Mandatum arresti in sachen H. v. Haxthausen zu Welda contra den v. Haxthausen zu Außel und altenbergen auf 150 Rhtl so jährlich der Beklagte auß dem Apenburgischen Gütherren zu erheben hatt de 19.Febr.1687.
9. ulterins Mandatum arresti so H. v. Haxthausen zu Welda wieder Paridem Augustum v. Haxthausen zu außell über die zu Brakel vorhandene alßo genante Reherische Korn intraden de 17.December 1687.
10. Copia obligationis von Conrad Bohlen zu Welda über 40 Rhtl sprechendt wofür Berendt Sommer Cavirt de 19.Marty 1696.
11. Nachricht wegen der 1280 Rhtl so H. Obrist Lieutenand v. Haxthausen an den von Schonstet zu fordern gehabt de anno 1702.
12. Obligatio pro Jobsten Sommer von Jochim Luca über 40 Rhtl de 19.Apr.1706 so an H. Obristen von Haxthausen cedirt den 9.Marty 1712.
13. Schreiben H. v. Dalwig zu Düßeldorf worin er gestehet 50 Rhtl schuldig zu seyn de 3.Jan.1710.
14. Versicherungs Schein über 30 Rhtl von Hans Jürgen Vahlen zu Welda an H. Verwalteren Burchard Stoltzenberg ausgestellt de 23.Februari 1722.
Nr. Haus Welda
56 so an den Herrn Dom Capitularen von Haxthausen hin wieder cedirt de 1.Juny 1740.

15. Eine Quitung des dem Herrn Frans Caspar Philip v. Haxthausen woraus ersichtlich, daß das Hauß Rothenburg 500 Rhtl Capital schuldig seye de 27.Apr. 1732.
16. Berechnung des Proris Heineman über Capital und Halbjährige Zinßen ad 1366 Rhtl 24 Sch so das Hauß Welda an die Grafschft Ritberg zu fordern gehabt de 2.Juny 1734.
17. Cesion vom Juden Schmul Schmul zu Warburg über 355 Rhtl 27 g so in Welda bey Richter Joannes Blomen, Herman von Dey, wittib Caspar Hoppen, Diderich Holtzminden und Jobst Summer ausstehen gehabt nebst Beygefügten obligationen und Schuldscheinen de 6.November 1736.
18. Wechselschein H. Obristen von Ditzfurth über 200 Rhtl de 24.Jan. 1755.
19. assecuratio über 60 Rhtl Capital bey Anton Lücking de 9.November 1761 so nach der reduction austragt 35 Rhtl.
20. Berechnung mit Christoph Rosen wornach derselbe 22 Rhtl 27 g schuldig ist de 15.9bris 1765.
21. Abrechnung mit dem Richteren Bowinckelman wegen rückständiger Heuer.
22. Ein verlorenes Capital von 81 Rhtl so wegen 5 Kupa in die Magdalenen Grube bey Neuen Heerse, hinein gesteckt.
 Ferner Nachrichten über alte Acquisitones
 Activ-forderungen und Obligationes auf
 Geldt- und Korn Zinß ausgestellt.
 Repositorium II.
 Paquet Sub lit. T.
1. Copia Cessionis über 24 Scheffel partim aus Tönnies Hoppen Meyerguth zu Welda so H. Rembert Friderich v. Calenberg zu Westheim an Diederich Wüsten Bürgeren und Kaufhändlern zu Rohden für 153 Rhtl versetzt den 25.November 1650 und von der frawen Elisabeth Margarethen wittib v. Calenberg gebohrene Westphalen wieder eingelöset de 19.Juny 1699.
 1 ½ Vorläufiger Contract so zwischen H. Herman v. Haxthausen so dan dem F.Tebet man und Liborius v. Asselen wegen ihrer zu Welda habender Korngefälle geschlossen nebst quitung, daß darauf würklich 60 Rhtl ausgezahlt und die übrige 30 Rhtl nächst künftigem Martini bezahlt werden sollen de 26.July 1669.
2. Original Kaufbrief worin die Erben v. Asselen und Anton Hageman ihre zu Welda aus Happen Guth 12 und aus Wilmes guth drey insgesamt 15 Scheffel partim Warburger Maas an H. Herman v. Haxthausen cediren de 3.Decembris 1669.
- 2 ½ Rolff Pfenning eingessener zu Welda versetzt gegen empfangene 12 Rhtl von Herrn Herman v. Haxthausen ein dreygahrt Landes bey der Menge auf dem Forlingen bey der Hecke an den Junckeren gelegen de 17 April 1670.
 Worunter Herr Heman v. Haxthausen eigenhändig notirt, daß dießes dreygahrt Rudolf Michels wieder eingelöset mit 8 Rhtl für die übrige 4 Rhtl Rudolf Pfenning eine Morgen Landes am wellerberge bey Tonnies Aleman gelegen hinwieder cediert.
3. Extractus protocolli Freygraviatus Warburgensis auf 2 Morgen Landt von Jobst Mertens wovon eine in der Kurtzen wenne zwischen Cordt Hermen Rampendahl und Tonnies Volpracht gelegen, und eine von der wittiben Engeman zwischen Johan Meyer und Borchardt Hoppen, an deren Jede die gemeinheit Welda 10 Rhtl zu fordern gehabt und dafür selbige dem H. v. Haxthausen cedirt de 20.November 1677.
 Nr. Haus Welda 57
4. Original Kauf-Brief, worin Johan Borneman nebst seiner Ehefrawen Emerentiana aus Welda ihre also genante Happen Huebe Erb- und Eigenthümblich abtreten an die Gn.

Fraw Göda Catharina Fraw und gebohrne v. Haxthausen zu Welda für 255 Rhtl und ein fünfghart im alten felde zu lägeren wobey die gantze Ländereyen so in besagte Morgen Zahl gehören ordentlich Verzeichnet 9. xbris 1693.

5. Kaufbrief über ein fünfghart Landes in den alten weller Höfen stoßend mit einem Ende auf die alten weller Drift und dem anderen Ende auf die Alemannische wiese an Jürgen Volprecht her gelegen von Gertrud Wilmes an die Hochwohlgebohrne Fraw Goda Catharina v. Haxthausen de 18. Marty 1694.
6. Kaufbrief für die gnädige Fraw v. Haxthausen zu Welda über 3 ½ ghart Landes zu alten Welda von Friderichen Rampendahl de 29. Marty und 3. July 1694.
7. Dienstliche Anzeige an seithen H. v. Haxthausen zu Welda 3 tra Christoffell Engeman daselbsten Cum inScripto Mandato Manutenentia, woraus ersichtlich daß H. von Haxthausen des beklagtens Vetteren Jürgen Engeman auf etwas Landt 36 Rhtl behuf Zahlung rückständiger schatzungen Vorgeschoßen de 26. Sept. 1698.
8. ad instantiam des Johan Meyers aus Warburg gewesenen v. Spiegelschen sambt Dieners überlaßen die sämbtliche H. von Spiegel denselben wegen seines rückständigen Salarri ad 50 Rhtl die zu Welda vom Spiegelhofe Jährlichs zu erheben Habende 1 ½ Malter partim sambtheuer de 9. Jan. 1645.
Anno 1703 den 18. Januarii Hatt Elisabeth Blomensaet Vidua Prentzels den ein Vermelten Meyeren Tönnies Vahlen mit 12 Scheffel partim 2 ß 2 Hanen und 2 stiege Eyer Jährliche Renthe dem Domherrn Frans Caspar Philip v. Haxthausen für 812 Rhtl gegen Versprochene Eviction Sub Cautione omnium bonorum abgetreten.
9. Extractus Catastri Warburgensis worin die güther der Elisabeth Blomensaet Vid Prentzels specificirt.
10. Obligation über 25 Rhtl von Johan Borneman Senior welche mit 4 Scheffel partim Jährlich auf Martini verzinßet werden de 1. xbris 1706.
11. Original Kaufbrief vermög welchen H. Lieutenant Joannes Borneman seine Kottstättische Halbe Huebe Landes mit zugehörigen wiesen, vorhin denen H. v. Papeheimb nunmehr aber dem Stift Corvey Jährlich mit 12 Scheffel partim pfachtbar und dem Kloster Willebassen Jährlich mit 4 Scheffel nebst 6 g wein Kaufgeldt Zehentbar dem H. Johan Friderich Conrad von Haxthausen Erb- und Eigenthumblich verkauft für 155 Rhtl den 3. Marty 1709.
12. Original Kaufbrief vermög welchen die Jf'r Eva Juliana Godtschalck aus Lemgo ihre zu Welda zu erheben Habene Kornpfächte alß bey Johan Mertens 1 ½ Scheffel Roggen mit 1 ½ Scheffel Haber, bey Friederich Volpracht 2 Scheffel partim, bey Friderich Kummelen 1 ½ Scheffel bey Casper Eiben einen Scheffel partim bey Christoffel Engeman Zwey Scheffel Rocken und Haber und bey Conrad Hartman 1 Scheffel partim so ihr aus irehm im Ostheimer Felde belegene Ländereygebühren für die Summe ad 60 Rhtl abtritt de 10. Aug. 1709.
13. Nachricht und Quitung wegen gelieferter Heuer nach Höxter von Jochim Luca Landt de annis 1704, 1706, 1707 und 1708 quitirt den 11. Jan. 1713.
14. Quitung H. Kraqe wegen der Halben Heuer von Bornemans Landt de annis 1709, 10, 11 und 1712 quitirt den 11. Jan. 1713.
15. Quitung von Roderman zu Huxar über bezahlte 7 Rhtl von der Bornwiese de 22. xbris 1721.
16. Nachricht wegen der Cansteinischen pfächte in welda so Diderich Schnap zu erheben gehabt, welche ad in stiam des Closters Bredelar arrestirt den 22. Nov. 1742,
Nr. Haus Welda 58
17. Schuldschein auf 50 Rhtl sprechendt so H. Ober Marschall v. Haxthausen dem Frantz Vallentin Tapezireren zu Neuhaus vorgestreckt de 4. Marty 1767.

18. Schuldschein vom Vieh-Händlern ummo Chor Engel ausgestellt und auf 20 Rthl sprechend de 30. May 1766.

Conferatur Supra mit dem Paquet Sub lit. P.

Acquisitiones über verschiedene Specie von
Calenbergische Pfächte zu Welda betreffend.

Repositorium II.

Paquet Sub lit. V.

1. Copia Vidimata einer alten obligation worin Juncker Wedekindt von Wethen drey Malder Korns Halb ein Halb ander aus seinen eigenen freyen Erfsgude und Hofe gelegen to weten Beven der Heerstrate in dat westen genant de Paylthof, denn bescheiden Gocken Göckelen und Wynande Göckelen Beyde Brüder tho düßer Tydt wohnhaftig Zu alten Norden van Holtes mimer geboren samt den Hof Zugebrauchen und Zu bebawen überlaßet, vor se ven gelödige Swere Warburgische Marck genge und give, wit von Silker, dergestellten daß sie dieße 3 Malter einbehalten undt Jährlichs noch 2 Malter zur pfacht geben sollen de Anno Domini 1374 am Tage Luca Evangelista.
2. Original obligatio vermög welcher Veronica Jobsten von Calenberg nachgelaßene Wittib und ihre Söhne Herman Bruneborch und Curadt dem Ehrbaren Bernhardten v. Geismar Brg´stere zu Wartberg, Windelen seiner Ehelichen Hausfrawen Virte Halb Malder Halb Roggen und Halb Haberen aus ihrem antheil des steinhofes zu Welda, wo von ihr Meyer Volpert Krempers Jährlichen Zwolf Malter fruchte gibt, und ein Halb Malter aus allen ihren gefällen und Renthen zu Wartberg verschreibet Vor ein Hundert guther daler gulden deren ein Jeder ein und Zwanzig schillinge Wartburgische Pagyments wehrt ist datum am mitwochen nach Michaleli 1565.
3. Originalis Cessio Caspari BernSchop Chyrurgi und Wundt Artzen zu Warburg an H. Herman von Haxthausen zu Welda über vorgesezte Obligation de 22. November 1675
4. Extractus Protocolli Magistratus Volckmariensis in sachen Herrn Capitain Johan Friderichen v. Haxthausen 3 tra Hans Henrichen Chattinger, nach welchen H. Kläger wegen an den Beklagten zu forderen gehabter achtzehn Rthl 71 Creutzer oder 28 Mgl. (Mariengroschen) in den demselben von einem achten Theil zu stehenden einen fünften Theil wittmar Zehenten pro rate immittirt wird de 15. Marty 1697.

Nr.

Haus Welda

59

Die von dem Herrn Martin Just Adam con Geismar
Zum Riepen titulo antichreseos acquirirte Pfächte
Zu Welda, LütkenEder und Riepen betreffend

Repositorium II.

Paquet Sub lit W.

1. Schreiben H. Johan Henrichen von Hiddessen an H. Bu´gsteren Rosen zu Warburg alß von Haxthausischen receptoren, worin derselbe für H. Justus v. Geismar 150 Rthl verlanget, wofür Kornzinße praestirt werden solle de 10. Febr. 1702.
2. Vollmacht H. von Geismar an seinen Vetteren H. v. Hiddessen ausgestellte obligation aus wiese de 14. Juny 1702.
3. Obligatio von dem H. von Hiddessen namens H. Lieutenanten Just v. Geismar ausgestellt auf 150 Rthl sprechendt wo für 3 Malter partim bey Rampendahl und Holtzminden zu Welda verschrieben de 14. Juny 1702.
worunter H. Martin Justus von Geismar gestehet noch 10 Rthl Lehentlichen pfangen zu Haben den 15. July 1715. ferners noch 20 Rthl den 25. Octob. 1715.

4. Obligatio auf 75 Rthl sprechend welche H. Martin Justus Adam v. Geismar von dem Dom Herrn Frans Caspar Philip v. Haxthausen lehentlich aufgenommen und dafür 12 Schilling partim bei seinem Erbmyeren Johan Kannen zu Welda verschreibet den 13. Januarii 1703.
5. Copia Contractus permutationis zwischen denen gebrüderen Bernardt Christoph und Justus v. Geismar, worin ersterer seinem Bruder Justus abtritt die ihm in der brüderlichen Theilung Zugefallene Huebe Landes ungefehr dreißig Morgen Haltend beym Riepen gelegen nebst der Engemans wiese de 29. November 1714.
adjacet protocollum Dringenbergense de 23. May 1713 worin die sämbtliche zur vorbemelten Huebe gehörige Grundstücke Specificice angeführt.
6. Copia Vidimata obligationis worin Otto Wilhelm Engelbracht aus Welda bekennet der Frawlein Ursula Francisca v. Geismar zu Riepen vor empfangene 50 Rthl Ein Malter partim Jährliche Renthe verkauft zu haben den 10. Januarii 1717.
7. Recognitum H. Martin Justus v. Geismar, worin er gestehet auf die 12 Schilling partim so bey Johan Kannen in Welda verschrieben noch 15 Rthl vom H. Obristen von Haxthausen empfangen zu Haben de 16. July 1717.
8. Bekentnus des Christoph Bernard v. Geismar daß er die vorgemelte 15 Rthl nahmens seines Bruderen erhalten de 18. July 1717.
9. Originalis obligatio auf 60 Rthl sprechend so der Domherr Frantz Caspar Philip v. Haxthausen dem H. Martin Justus v. Geismar vorgestreckt und dießer dagegen ein Malter Partim so der Richter Redegeldt zu LütKenEder nach warburg liefern muß Cedirt de 13. July 1719.
10. Originalis Obligatio auf 25 Rthl sprechendt so H. Justus von Geismar aufgenommen und dagegen Jährlich 2 Scheffel Roggen und 2 Scheffel Haber auß der ausgetauschten Huebe verschrieben de 30. August 1722.
11. Permutation-schein mit dem H. von Geismar über die Heuer bey Johan Kannen modo Christoffel Rosen zu Welda de 30. 9bris 1757.

Nr.

Haus Welda

60

Acquisitones über Verschiedene in Specie von Papenheimische
Pfächte zu Welda, Warburg auch GroßenEder undt
Hohenwepel betreffend.
Repositorium III.
Paquet Sub lit. A

1. Originalis obligatio worin Georg v. Papenheim Christoph seel. Sohn zur Libenaw dem erbahren Johan Schlicker Bürgeren und Kämmeren zu Warburg vor einhundertfünfzig Rthl zwaren Virte Halb Malter Halb Roggen und Halb Haber verschreibet, wovon 3 Malter Johan Mähler zu Warburg und ½ Malter Jost Keventer auch Bürger zu Warburg geben sollen am Tag Michaelis 1596 es hatt aber Margaretha gebohne v. Falkenberg Görgen v. Papenheim nachgelaßene Witwe auswerts auf die obligation Notiert, daß nur 3 Malter gehoben werden, und das Halbe Malter bey Keventer ihren Kinderen Verbleiben solle auf newen Christag anno 1604.
2. Copia obligationis auf Burchardt v. Papenheim und 180 Rthl sprechendt für die Witib Jobst Thönen zu Warburg wofür bey Johan Hoppen zu Welda zwölf Scheffel partim ibidem bey Johan Wilmes drey Scheffel partim bey Johan Buten Anna Ridders zu Warburg drey Scheffel partim, und bey Dietherichen Klüseners Wittiben zu Wepel Zehen Scheffel partim alßo Summatim 3 Molder und 3 Scheffel Verschrieben freytag nach oculi 1601. (partim = anteilmäßig)
3. Eva Maria wittibe von Papenheim gebohne v. Wrede quitirt alß Vormunderin ihrer Kinder H. Herman v. Haxthausen über 4 Rthl Weinkauf von einer Huebe Papenheimischen Landes, welche

- vor ohngefahr 3 Jahren von einem Bauren aus Welda an sich gekauft welche Huebe jedes Jahrs 4 Malter partim und alle Zwölf Jahr von jedem Malter 1 Rhtl Weinkauf thate de 28.May 1696.
4. Originalis obligatio alharten v. Papenheim, worin dem H. Röttger Herting Proconsuli zu Warburg für 300 Rhtl fünf Malter und sieben Scheffel reiner frucht Halb Roggen und Halb Haberen verschreibet, welche seine Meyere zu Warburg Joannes Dransfeldt 3 Malter Berendt Böttrich daselbst 1 ½ Malter, und Johan Rösen zu LütgenEder 11 Scheffel von einer Huebe Landes vor Erl vor Borgentreich im felde Borgdorf gelegen, so vor diesen die Stüben Meyer wise untergehabt, Liefern sollen de 19.Juny 1650.
 5. sambtliche Kochische Erben Cediren dieße obligation an ihren Bruderen und Schwägeren Johan Christoph den 7.Febr. 1702 und dießer Hin-wiederum solche an H. Obristen v. Haxthausen de 5.Apr.1713.
 6. Gerichtliche Manutenentz welche Brgstre Tünneman zu Warburg wieder die Wittib v. Papenheim über sichere Korngefälle ad 12 Malter partim erhalten den 18.Januarii 1703.
 7. Originalis obligatio worin Georg Ernst Dominicus v. Papenheim zur Libenau, wie auch Ottilia Elisabeth fraw von Hulshorst gebohrne von Papenheim Henrich Georg Nagel und deßen Ehefraw Heidewig Wesseling bey Jobsten Langenau zu GroßenEder 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Habre item bey Cordt Frybüther 4 Scheffel Roggen 2 Spindt und 4 Scheffel 2 spint Haberen verkaufen für 130 Rhtl volgeltenden Gulden de 3. Sept. 1705.
 8. Cessio des G.H.Nagel an H. Obristen v. Haxthausen über vorhergehende obligation de 10.Marty 1712.
 9. Documentum Notariale Super Summarie auditis Testibus, daß über die von dem RenthMeisteren zum Dringenberg mit arrest bestrickten zwölf Nr.
Haus Welda 61
zwölf Papenheimischen Hueben, eine 13. Huebe Papenheimischen Landes zu LütgenEder sich befindet, welche der Herman Knaup Cultivirt, und davon neben der Heuer auch wiese geldt, Trift Hämmel auch Lamgeldt geben müße, daß solche Erb und Kein Lehen seye auch H. v. Westphalen ohnerachtet des angelegten arrestes genoßen de Anno 1716.
 10. Documentum Notariale Super facta Confessione des Joist Knaup zu LütgenEder daß er Jobst und Herman Kanup alle 12 Jahr von der Schaafe Trift dem H. v. Papenheim sechs Rhtl wein Kauf, und von der Erbhuebe Landes, wo von der H. Dom Capitular v. Haxthausen die Heuer bekommen thäte, er Jobst Kanup alleine auch alle zwölf Jahr dem H. v. Papenheim 5 Rhtl und alßo insgesamt alle 12 Jahr Eilf Rhtl geben müße de 5.Febr. 1720.
 11. Original Kaufbrief worin Georg Ernst Dominicus von Papenheim dem Dom Herren Frantz Caspar Philip v. Haxthausen vorgemelte Weinkäufe für 20 Rhtl käuflich überlaßet den 12.Febr.1720.
 12. Specificatio deren Jenigen Geldtgefällen auch Eyeren und Hanen zu LütkenEder so ihre Hochwürden Gnaden H. Dom Capitular und Geh. Raht von Haxthausen daselbst zu erheben gehabt.
 13. Copia des Vergleichs zwischen dem Dom Capitularen Caspar Friderich v. Haxthausen und H. Bruno v. Mengersen wegen einiger Schillinge Hüner und Eyerpfacht zu LütkenEder, so den wegen der Bessen Huebe zu Corbeke, und der 280 Rhtl Halber welche H. Dom Capitular und deßen H. Bruder der Münstersche Oberste ex Cessione Tönneman an die PapenHeimische Heuer zu GroßenEder zu forderen Haben de 24.April 1720.

Die Acquisition deren v. Papenheimischen
Pfähnten zu Borgentreich und Corbeke, Borcholtz und Natzungen betr.
Repositorium III.
Paquet Sub lit. B.

1. Copia der Meyer Briefe und reverse welche die sämptlichen von Papenheim ihren Meyeren und Huefe Heuren ertheilt zu Dorf Corbach über die Länderey in dem Felde zu Lütkenbüna, welche sie in erstattung des Zehentens zu Rimbecke vom Stift Hardehausen bekommen. Actum Libenau am Tage Petri ad Cathedram 1578.
2. Specificatio wie und welcher gestalten die Papenheimische Huebe Heure zu Cörbeke geliefert wird.
3. Martin Thönen erzehlet wie sein Vatter Johan Thönen dem H. Friderichen v. Papenheim Erbgeseßen zu Stammeren 200 Rhtl vorgestreckt und dafür eine Wiese gelegen oben S^t. Jo^{is} Müllen unter bekommen, welche wiese er Martin Thönen denen von Papenheim wieder übergelaßen, und dagegen immittirt seye in vier Malter ein Scheffel partim zu Corbach bey Rave Johans Meyer genant Johan und Herman Iseken undt Johan Hönervogdts Erben welche Pfächte an Georg Lintzen wieder cedirt im Jahr 1621 auf Pfingsten.
4. Documentum Notariate daß die an den Lintzen cedirte Meyrer angelobt die früchten nach warburg liefern zu wöllen de 12. Sept. 1724.
Nr. Haus Welda 62
5. ist Copia ejusdem Documenti appraehensionis fructum
6. Uhrkunt des Oberamtb Dringenbergischen Freyfrohnen Johan Piperling, daß er den Kämmeren Lintzen in eine Huebe Landes vor Körbecke gelegen immitirt und solche dem Jürgen Widemeyer zu Cörbeke bey straf der gefängnis intribirt habe de 27. July 1686.
7. Sententia in sachen Friderich Wilhelm v. Papenheimb wieder Berndten Lintzen vermög welche der auf die vom Impetrato possedirte Korngefälle angelagter arrest oder Sequestrum cassirt und aufgehoben, und die Coloni zu entrichtung der ständigen früchten angewiesen werden bey Hochfürstl. Paderbornischen-Regierung gesprochen den 29. Januarii 1698.
8. Des Bernard Philip Lintzen Vormundt cedirt an den Thumb Herrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen die 200 Rhtl mit den Früchten ab, solche Summe alle Halbe Jahr mit 50 Rhtl zu bezahlen, idqs ob Causas den 22. April 1713.
9. Wiederholte Cedirung von dem Lintzischen Vormundt mit dem Versprechen, daß wan der Process gegen den Hochfürstl. Paderbornischen Fiscum glücklich zu Ende gebracht, behuf der aufgewandten Kösten 20 Rhtl an der Kaufsumme abgehen sollen de 22. April 1715.
10. Specificatio deren zum Hauß Welda pfachtpflichtigen Ländereyen so Everhard Brencken zu Corbecke unterhatt.
11. Das in sachen H. Dom Capitularen v. Haxthausen contra colonos Corbecenses von dem Richteren zu Borgentreich abgehaltenes protocollum alß ihm vom Paderbornischen Officialat Gericht Committirt allinge detentores ein Verwalter güther deren 5 Huebe Landes zu exprimir- und Justificirung ihres daran habenden Crediti, so dan zu docirung des Guths Herrlichen Consensus anzuhalten alles fleißig zu protocolliren und darüber abgehaltenes protocollum zur ferneren Verordnung einzusenden de 20. November 1719.
12. Einige Notata so wegen der Hahnen Huebe, Thönen Huebe und Beßen Huebe gemacht worden. 12 ½ Joannes Bessen specificirt seine unterhabende Papenheimische Ländereyen und was davon an Pfächten geben muß in recessia loco Oralis.
13. Vergleich zwischen dem DomCapitularen Caspar Fridrich v. Haxthausen und H. Bruno v. Mengersen wegen einiger schillinge, Hünre und Eyer pfacht zu LütkenEder so dan wegen der Beßen Huebe zu Corbeke, und der 280 Rhtl Halberen welche H. Dom Capitular und deßen H.

- Bruder der Münstersche Obrister ex Cessione Tonneman an die Papenheimische Heuer zu GroßenEder zu fordern haben de 24. Apr. 1720.
14. Quitung von Bernwardt Philip Lintzen über bezahlte 180 Rhtl wegen der Beßen Huebe zu Cörbecke de 27.May 1720.
 15. Specificatio des Dritten Theil Ländereyen von Töllen guth, so Ewert Diedrichs zugehören
 16. Specificatio des Dritten Theilß Ländereyen von Töllen guth, so Joannes Widemeyer und Joannes Loren Zugehören, mit der Anzeige, welchen guths Herren und wie viell an pfächten nebst schatzungen und Dienstgeldt entrichtet werden müße.
 17. Rechnung über die Papenheimische Korn-gefälle so die von Westphalen vor dießen gehoben de Anno 1689 und 1698.
 18. Eben selbige Rechnung de 1711 und 1712. Vom H. Brgmsteren Bottrich alß gewesen Westphalischen receptoren Coummunicirt den 8. Febr. 1725.
 19. Designatio deßen was an denen vom H. v. Westphalen H. v. Wendt undt deßen Ehegemahlin dem Hause Welda verkauften Papenheimischen Korn- und Geldt-Revenuen Jährlich abgehet. Nr. 20 Nr. Haus Welda 63
 20. Ertrag der Pfächte alß sie H. v. Westphalen gehoben und wie hoch sich betragen da der H. Joh. Frid. von Haxthausen solche an sich gebracht.
 21. Nachricht wegen der drey Hueben Papenheimischen MeyerLand im Feldt Brugdorf so heißsch Lehen.
 22. Specificatio der Heuer in Borgentreich wegen des Herrn von Papenheim in Borgentreichscher Hauf Maas
 23. Contract so wegen Hebung der Borgentreichschen Heuer mit Conrad Schröder getroffen worden de 23.9bris 1725
 24. Des Conrad Schröder sein Bruder Johan Arnold Schröder von Warburg berichtet an den Domherrn von Haxthausen wegen der Corbeker restanten, und daß der Stephani die anderen früchten zu Corbeke und Borgentreich solle haben in arrest nehmen laßen de 16.9bris 1726.
 25. Richter Glusener anworhet dem Domhern v. Haxthausen, daß er den Conradt Schröder ad extradendum Copiam Contractus alß auch Specificationem deren erhobenen pfächten nachrücklich anhalten wolle de 17. 9bris 1726.
 26. H. v. Kanne zu büna verantwortet sich wegen schuldig seyn sollenden pfächten de 2.Marty 1728.
 27. Von dem Richteren Glüsener abgehaltenes protocollum vermög welchen die Coloni zu Ccprbeke| wie in anno 1719 ad Mdtum Hochfürstl. Paderborn H. officialis de 24 octobr der damahliger Richter Joh: Henrich Rütting nunmehr seel. dieselbe Vorbescheiden laßen und Vernommen:| nochmahlen Vigore ejusdem Commissionis umständlich vernommen, wie und welcher gestalten sie das unterhabende Haxthausische Meyer Land besitzen, auch was sie daran zu fordern haben de 10.May 1730.
 28. Decretum Hochfürstlichen Paderbornischen weltlichen Hofgerichts in sachen generalin v. Spiegel zum Desenberg Klägeren wieder Conrad Hartman und Consorten zu Borgentreich und intervenyrenden H. Dom Capitularen v. Haxthausen bekl. Vermög welchen der Capitular v. Haxthausen auf beygebrachten Kaufbrief und Heuer register bey der possession Velquasi Manutenirt, und denen pachtaris zu Borgentreich zu Borgentreich anbefohlen künftig hin die pfächte demselben oder deßen reception einzulieferen de 22 xbris 1730.
 29. Documentum notariale nach welchem die dem DomHerren v. Haxthausen pfacht pflichtige Coloni zu Borgentreich nahmentlich Johan Notman jun. Pro Henrich Henneken, Arnold Hartman und Jürgen Stüver wegen ihrer zu geben schuldigen Heuer Summarie vernommen de 14.Oct.1732

30. Die Inhaber der Papenheimischen nunmehr Haxthausischen Ländereyen zu Corbeke Suppliciren bey dem H. v. Haxthausen zu Welda pro extensione termini wegen der neuen gewinnung de 28.Merts 1738.
31. Meyerungs Contract über 40 Scheffel partim für Radtman und Consorten zu Borcholtz de 9.Nov.1754.
32. Meyer-Contract über 16 Scheffel partim für Cordt Rempen zu Natzungen de 11.Nov.1754.
33. Copia Berichts una Cum Extractu protocolli Magistratis Borgentricensis ad Causam von Papenheim contra Detentores pertinentiarum feudalium de 26.Marty und 23.Apr. 1755
34. Extractus protocolli Specialis oberammts Dringenberg ad Caám Commissionis H. v. Papenheim 3tra Detentores pertinentiarum feudalium in Speé zu Borgentreich de 11.July 1771
35. Rechnung über die Eingenommenen Meyergelder so 1752 und 1764 zum theill fällig gewesen, aus Cörbeke Borgentreich Natzungen und Löwen gehoben 1770.

Nr.

Haus Welda

64

Die Acquisition deren von Papenheimischen pfächten zu Borgentreich, Cörbeke, Warburg und Löwen betr. so vorhin H. v. Brencken, das Collegium PP. Soc.Jesu zu Paderborn und das Kloster MarienMünster gehoben.

Repositorium III.

Paquet Sub lit. C.

1. Original Vergleich zwischen von Papenheimb und v. Brenckischen Vormünderen wie die Wittib von Brencken ad 2 da Vota geschritten in Specie wegen eines Rückfalß von 2500 Rthl de 12.July 1616.
2. Original-Quitung H. und Frawen von Papenheimb wegen deren in Contractu vermeldeten und empfangenen 2500 Rthl de 15.Aug.1616.
3. Fritz Georg v. Papenheim stellet wegen der empfangenen 2500 Rthl zu adlichen Bürgen den H. Wilhelm v. Westphalen und Lippold von Siddessen de 18.Aug.1616.
4. Original-Schadloß Haltungs Brief welchen Fritz Georg v. Papenheimb an Herrn Wilhelm Westphalen und Lippold v. Siddessen seinen, wegen der 2500 Rthl gestelten Bürgen zurück gegeben de 22 Aug. 1616.
5. Ist Copia vorhergehender evictions-Leistung.
6. Evictions-Brief von Friderich Georg von Papenheimb an Henrichen von Ensen zu Westernen Kotten wegen einer auf 1000 Rthl sprechenden und Cedirten Brenckischen obligation de 16.Sept.1616.
7. Nachricht daß der juncker Arnoldt von Brencken in des Junckeren Alhardt Raven v. Papenheimb jährlich fallende intraden zu Cörbeke und Borgentreich immittirt de 11.April 1658.
8. Georg Ernst Dominicus Senior Familia Friderich Lippert, Georg Henrich Xtian alle v. Papenheim und Charlotta Elisabetha wittib v. Papenheim gebohrne v. Hoym alß Vormünderin ihrer Zweyen unmündigen Söhnen bekennen von dem H. Dom Capitularen Frans Caspar Philip v. Haxthausen außer denen von seithen des von Brencken ihme Cedirten 2500 Rthl noch 230 Rthl empfangen zu haben, wogegen sie von denen immitirten und cedirten Gütheren Erb-Ewig und unwiederrufflich abtreten ein und zwanzig Malter partim, alß zu Löwen 6 Malter 2 Scheffel, wovon Anton Brechtken 14 Scheffel, Henrich Schwitzer modo berendt Eikren Kötter 14 Scheffel Herman Glunz 16 Scheffel und Jacob Grauten 6 Scheffel prästiren zu Corbeke 12 Malter und zu Warburg bey Pielsticker 2 Malter 6 Scheffel sambt denen davon gebührenden Weinkaufen ferners demselben noch cum omni Jure transferiren und cediren drey Malter partim so die wittib Quinkings zu Löwen zu zahlen schuldig und die H. Patres Societatis zu Paderborn participiren de 29.Sept.1714.

9. Originalis obligatio auf 200 Rthl in grober Müntz sprechendt wo für Georg von Papenheim zur Libenau des Joannis Heissen Brg´steren zu Peckelsheimb Hinterlaßenen Wittiben Dorothea und Ihren Kinderen 5 Malter partim an Rocken und Haberen bey seinen Meyeren zu Eysen Jost Wymars assignirt und überlaßet am Oster Montag Anno 1597.
10. ist Copia dießer vorgesetzten obligation.
11. Wilmen Georg v. Papenheim attestirt daß die Verschriebene pfächte Mutirt und für den Wymar zu Eysen der Henrich Nübell Papenheimischer Meyer zu Löwen substituirt seye den 20.April 1662.
12. Copia Kaufbriefs über eine Huebe Landes von Christoffel HageMeister und seiner frawen Maria Nübels behuf der wittib Quinking zu Löwen mit Consens H. v. Papenheim de 20.Juny 1711.
13. Copia Meyer Briefs, welchen der Domherr Frantz Caspar Philip von Haxthausen dem Berendt Eikeren Kötter Einwöhneren zu Löwen über eine Huebe
 Nr. Haus Welda 65
 Huebe Landes so vorhin Heinrich Schweitzer untergehabt ertheilt. Den 4.May 1714.
14. Collegium Societatis zu Paderborn Cedirt die Original obligation ad 200 Rthl sprechend dem H.DomCapitularen Frantz Caspar Philip v. Haxthausen Cum omni Jure de 14.9bris 1719. Darauf dem Conrad Quinking zu Löwen die geschehne Cession p. Notarium kund gemacht de 17.November 1719.
15. Vergleich zwischen Georg Wilcke Spiegel zu Peckels Heim Alhart Raben v. Papenheim, wegen Annen gebohrne v. Hörde weiland Raben v. Papenheim nachgelaßene wittiben Herrührender Praetension wes wegen der von Papenheim den von Spiegel zahlen soll 300 Rthl und loco anni interesse abtreten bey br´gsteren Koppenberg zu Borgentreich achtzehn scheffel partim und bey Br´gsteren Hermannus daselbsten 18 Scheffel partim dan fernere bey Kalden Höfe zu Eysen 12 scheffel Roggen insgesamt zu 18 Rthl angeschlagen de 19. 9bris 1652.
16. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim gibt dem H. Obristen v. Haxthausen Vollmacht, weilen die 12 Scheffel Roggen, so das Kloster Marien Münster von dem Kaldenhöfer zu Eysen erhebt, zu denen dem H. Obristen Cedirten 12 Scheffel Haber gehörig, solche Papenheimische Lehen parcelen der gebühr zu Vindiciren de 18.November 1719. gestehet zugleich wegen Cedirung dießer 12 Scheffel Roggen mit sambt den Weinkauf ihme 40 Rthl nachgelaßen zu seyn de 5.Jan.1720.
17. Original Meyer Brief welchen der Domherr Frans Caspar Philip v. Haxthausen dem ConradQuinking aus Löwen über eine vor Löwen gelegene Huebe Landes ad dreißig 2 Morgen ungefehr und dritte Halbgahrt, so dan sieben gahrt wiesewachs ertheilt den 9.Febr. 1720
18. Joannen Wilhelm Kannen zu Bruchhausen und Margaretha Elisabeth von Spiegel Cediren dem Kloister Marien Münster die an dem H: von Papenheim zu fordern habende 300 Rthl de 18.May 1694. welche der Dom Capitularen H.Caspar Philip von Haxthausen in gefolg der vorhergehenden Vollmacht an sich gelößt de 28.July 1720.
19. Quitung H. Josephi abten zu MarienMünster daß die bey dem Koppenberg Seniore zu Borgentreich noch restirende Roggen ad 7 Scheffel 3 Metzen und Haberen 10 Scheffel 7 Metzen von dem Domherrn v. Haxthausen secundum Taxam in obligatione expressam mit 6 Rthl 14 M 5 ch bezahlt seyn den 28.July 1720.
20. Der Domherr von Haxthausen überlaßet seinem Bruder dem Brigadiren von Haxthausen die pfächte bey Quinkings zu Löwen und bey Kaldenhöfer zu Eyßen de 13.November 1723.
21. Specificatio einer Huebe Landes vor Löwen gelegen, welche Joannes Quinking ex post Wilmen Müller untergehabt de 13.xbris 1735.

Die Acquisition eines Kampes im Wiegen Klau
und 2 stück Landes im Felde zu Ostheim vor Warburg
Gelegen und von denen v. Papenheim herrührig
betreffend

Repositorium III.

Paquet Sub lit. D.

1. Copia Meyerbrief vermög deßen die gebrüdere Georg Enst Dominicus und Friderich Lippert von Papenheim der Elisabeth Giebelers zu einem Erb-Meyer Recht gegeben Haben 5 Morgen Landes im Felde zu Ostheim vor Warburg gelegen und einen Kamp im Wiggen Klau de 27.Aug.1706.
2. Documentum Notariale vermög welchen Anna Margaretha Breden uxor Henrichen Gibelers auf dem alßo genannten Wieden kau von dem receptore Koch des Herrn Landdrosten Georg Herman Spiegel zu Diesenberg gegen Hundertfünzig Rthl Ver hypothesirt, und dießer an den Magistrat zu Warburg wieder cedirt de 26.Aug.1712.
3. ist Copia vorstehenden Documenti.
4. Documentum factae liquidationis auf 155 Rthl und darauf geschehene Oppignoration des alßo genannten Wiegen Klaues zwischen den Magistrat zu Warburg und Henrichen Gibelers de 22.April 1713.
5. Ein Vergleich zwischen den H. von Papenheim und den Magistrat zu Warburg Verabredet nach welchen die gantze praetension zu 150 Rthl belassen und bey den Domherrn von Haxthausen assignirt werden de 18.Ocotber 1719. ferners bekennt H.v.Papenheim von dem Domherrn von Haxthausen noch 13 Rthl empfangen zu Haben de 18.October und 4.9bris 1719.
6. ist das Originale Documentum liquidationis de 22. April 1713 mit der untergesetzten Cession des Magistrats zu Warburg de 6. Apr.1720.

Die von den v. Papenheim dem Godtschalck v. Haxthausen
vormahligen Voigdten zu Welda gegen geliehne 100 Rthl
verschiebene 2 Malter partim aus dem Zehenten
zu Welda betreffend

Repositorium III.

Paquet Sub lit.E.

1. Copia obligationis so Joh. Burchardt v.Papenheim an des Godschalck von Haxthausen wittib Marien Sieghard ausgestellt und für die schuldige 100 guter ohn Verbottener Reichsthaler 2 Malter frucht partim Warburger Maas aus dem Zehenten zu Welda assignirt im April 1600.
2. Schreiben vom Vice Canzlarn zu Kaßell Herrn Henrichen von Haxthausen an H. Herman v. Haxthausen sen. zu Welda worin er meldung thuet von einer obligation auf 100 Rthl in den Papenheimischen Zehenten zu Welda Verschrieben, letztern ersuchend ihn zu solcher schuldtforderung zu Verhelfen. de 12.oct.1684.
3. Concept derJenigen antworth so darauf H. Herman v. Haxthausen an den Vice Canzlarn Zurück geschrieben in Specie daß der Jetziger Possessor des Papenheimischen Zehentens mit Recht nicht werde entsetzet werden können, undt wan mit guten Facon die forderung, welche Vielleicht praeseribirt, Könnte mit Recht ausgemacht werden er alß ein nahmens Freundt gerne seine weinigkeit und möglichkeit nach darzu Contribuiren wolle.

Nachricht wie der von Papenheimische antheill Zehenten und Pfächte Zu Welda, welche die Stribelischen Erben zu Landaw Versatz-weise untergehabt, Von dem Hauß Welda acquiret.

Repositorium III.

Paquet Sub lit F.

1. Originalis obligatio auf ein Hundert gute alte volgeltende Reichs Thaler, deren ein Jeder 2 Loth silber wieget und Friderich v. Papenheimb sprechendt , welche von Anton Beckman Bürgeren zu Warburg lehentlich aufgenommen und dafür 3 Mr (Malter?) frucht Halb Roggen und Halb Haber aus seinen Anpaeth Zehenten von dem Dorf Welda ver kaufet am Tage Kiliani Anno 1583. 1 ½ Originalis obligatio auf 200 gute alte Volgeltende Rthl und Fridrich von Papenheimb sprechendt, welche Jobst Erdtmans Vormunderer zu Warburg ihn gegen Verschrieben Vier Malter Halb Roggen und Halb Haberen auß dem anTheill Zehenden zu Welda Verschrieben am Tage Maria Lichtmeßen Anno 1584.
2. Ejusdem 1 ma obligationis Copia worunter vom Magistrat zu Landaw attestirt wird, daß die Anna Christina Twistin ihrem Schwiegersohn Christoph Bake Pfarreren zur Wetterburg das Jenige Capital so sie zu Welda bey dem Junkeren v. Papenheimb ad ein Hundert Rthl zu fordern hatt, und Jährlich dargegen zu genießen Habende 2 Müdde Korn und 1 Müdde Gersten Cedirt habe de 5.Febr. 1692.
3. Instrumentum Cessionis Joannessen Erdtmans an seinen Schwageren Josua Streubelen Brgsteren zu Landaw wegen seinen antheil deren 300 Rthl welche Josten Erdtmans seel. Vormunder Georgen v. Papenheimb in anno 1596 Vorgestreckt und darauf Jahrlichen siebende Halb Malter 2 Scheffel gutes Korn halb Roggen und Halb Haberen Warburgischer Maaße Verschrieben de 28.Sept.1608.
4. Original Vollmacht Vermög welcher der Christoff Backius p.t. Pastor in Ober Wacholderen in der Grafschaft Waldeck seinem sohn Philip Christian Backen Commission gibt die in dem Zehenten Zu Welda stehen Habende 100 Rthl nebst davon fallenden Kornzinßen wiederlöblich Zu Versetzen de 28.Febr. 1707. Worunter Befindlich daß H. Johan Friderich Conrad v. Haxthausen ein Hundert Rthl in guthen Churfürstlichen und Lüneburgischen Reichsgulden darauf hergeschossen und ihme dagegen Originalis obligationis Copia authentica unter hand und siegell der Stadt Landau de dato den 5. Febr.1692 extradirt seyn den 3, Marty 1707.
5. ist Copia Vidimata Vorhergehender Vollmacht und Cession.
6. Philip Christian Backe quitirt über die vom Jahr 1708 von Vierhundert und fünfzig Species Thaler fällige pension de 14. May 1708. item quitirt über pro 1707 empfangene 21 Scheffel Roggen und Zwölf und ein Halb Scheffel Gerste.
7. Derselbe quitirt noch über pro anno 1708 Veraccordirte pfächte ad 5 und ein Halb Malter Harter frucht Halb an Roggen und Halb an Gersten den 23.9bris 1708.
8. Deßen Bescheinigung daß H. Johan Friderich v. Haxthausen den Stribelischen Antheil Zehenten, umb Vier und Virzig Scheffel Halb Roggen und Halb gerste Zu bezahlen veraccordirt und bezahlt habe de 5.Aug. und 23. xbris 1709.
9. Philip Christian Bake ersucht H. v. Haxthausen denen Striebelischen MitErben alß Lorentz Knip und Daniel Behr so wenig vom Capital alß pension uo 1710 nichts auszuzahlen, weilen sie wegen des Casselschen processes keine un Kosten stehen wollen 24.xbris 1709.

10. Derselbe quitirt über pro 1710 empfangene 42 Scheffel Halb Roggen und Halb gerste und Verspricht, daß er den Casselschen process auf seine Kosten ausführen und H. Obristen v.

Haxthausen wegen aller erhobeneren Capitalgelder und pension in alle wege schadloß halten wolle de 10.9bris.1710.

11. Quitung über bezahlte 42 Scheffel Halb Roggen und Halb Gerste so pro anno 1711 fällig gewesen de 30.Jan.1712.
12. Copia Vidimata obligationis auf 200 guthe alte Volgeltende Thaler und H. Friderich v. Papenheim ssprechendt de dato Maria Lichtmeßen Anno 1584.
Worausß Brgster und Rat der Stadt Landau attestirt, daß die sämbtliche Stribelsche Erben daselbsten, welche alle nahmentlich angeführt werden, die in dießer obligation bemelte 200 Rhtl nebst denen Verschriebenen Korn Zinßen dem H. Obristen Friderich von Haxthausen gegen empfangene 200 Rhtl erblich VerKauft und Cedirt Hätten de 9.Marty 1712.
13. ist Copia Vidimata Vorhergehender Cession.
14. Copia Obligationis auf 300 Rhtl und H. Georg v. Papenheim sprechend, welche derselbe von des Jobst Erdtmans Vormünderen aufgenommen und dafür siebente Halb Malter Zwey Scheffel aus seinen anpart Zehentens, alß aus dem Zehenten zu Dößell Zwo Malter partim, aus dem Zehenten zu Germete Zwo Malter partim aus dem Zehenten zu Welda ein Malter Zwo Scheffel partim item zu Welda von Volpracht Kremfers Erben Johan Happen genant anderthalb Malter partim Verschrieben in die Michaelis Archangeli 1596. mit der Hinten angesetzten Quitung der Anna Catharina Backen wittib ältiste Striebelschen Erben, daß der H. Obriste Johan Friderich von Haxthausen die in dießer obligation benöhmte ein Malter 2 Scheffel partim aus dem Papenheimischen Antheil Zehenten Völlig bezahlt de 9. Mertz 1712.
15. Schein der Striebelschen Erben, daß Von ihnen H. Johan Friderich von Haxthausen die in Vorhergehender obligation bemelte Korngefälle mit Drey Hundert Rhtl solchergestalt abgehandelt, daß selbiger 100 Rhtl an seel. Brgst. Johan Conradt Schlickers Erben wegen 2 Malter partim aus dem Papenheimischen Zehenten zu Germete, und 100 rt Curant auf die 2 Malter partim aus dem Zehenten zu Dößel an H. Begster Jeremias Alberti Erben Zu Rohden und die übrige 100 Rhtl an sie Erben wegen anderthalb Malter partim auß Volprecht Kremfers modo Ewert Stoltzenbergs guth auch den darin verschriebenen einen Malter Zwo Scheffel partim aus dem Virten Theill Papenheimischen Zehenten zu Welda zahlen solle de 5.xbris 1712.
16. Quitung deren Striebelschen Erben über pro anno 1712 aus dem Papenheimischen Zehenten zu Welda abgeführte Vier und Virtzig Scheffel Halb Roggen und Halb Gerste de 13.Jan.1713.
17. Die Striebelschen Erben bekennen dem H. Johan Friderich v. Haxthausen den bißhero in Besitz gehalten Vierten Theill Papenheimischen Zehenten zu alten Welda gänztlich abgestanden, und ihnen die von ihren Vorfahren an die v. Papenheim geliehene Virhundert Rhtl gänztlich bezahlt zu seyn de 3.Febr.1713.
18. ist Copia authentica Vorhergehender Cession und Quitung.
19. Quitung des Philip Christian Backins, daß ihm aus dem Weldaischen Zehenten in ao 1710 Zehen Malter frucht alß 7 Malter Roggen und 3 Müdde gerste mit 20 rt 1711. Eilf müdde frucht alß 7 Malter Roggen und 4 Mlter gersten mit 18 Rhtl bezahlt Zu seyn, attestirt Zu gleich daß der 4te Theill Papenheimischen Zehenten zu Welda 16 wenigstens und mittelmäßig 18 Zum Höchsten aber 20 Rhtl Ver pensioniren könne de 8.Febr.1713.
20. Quitung über die noch zu letzt ausgezahlte 10 Rth so Andreas Back namens Philip Chrisitan Back empfangen 20.Oct.1725.
21. H.Joh.Frid.v.Haxthausen Verzeichnis was ihm der Papenheimische antheill Zehenten gekostet.

Acquisitionen benebst den Contracten über gepfachteten
Papenheimischen antheill Zehentens vor Welda gelegen
Nebst Quitungen daraus bezahlten Kornzinßen

Repositorium III.

Paquet Sub lit. G.

1. Quitung über bezahlte Drey Rthl wein Kaufs gelder von dem Papenheimischen antheill Zehenten vor Welda gelegen de 24.Juny 1663.
2. Schein H. Alhart Raben von Papenheim daß den vor Welda fallenden antheill frucht und flachs Zehenten vor 40 Scheffel partim verelocirt de 19.Aug.1663.
3. Quitung Jürgen Twiste über empfangene 18 Scheffel Roggen und 18 Scheffel Haberen de 22.Febr.1664. 3
 $\frac{1}{4}$ Schuldt Bekenntnis H. Alhardt Raben v. Papenheim über 30 Rthl welche ihme von H.Herman v. Haxthausen Vorgeschossen, wofür ihn seinen Anpart Weinkauf gelder ad $1\frac{1}{2}$ Rthl von dem Zehenten zu Welda an die Strieblischen Erben versetzt, Cedirt den 30.xbris 1667.
 $3\frac{1}{2}$ Obligatio von Georg Wilhelm v. Papenheim zur Libenaw über 30 Rthl wofür seinen antheill Weinkaufs gelder ad $1\frac{1}{2}$ Rthl von dem Zehenten zu Welda assignirt de 8.May 1668.
4. Alhardt Raben v. Papenheim schreiben, worin er den Zehenten auf Kündiget, weilen der Jürgen Twiste über die Lieferung der Korn Zinße sich bey ihm beschwert de 12 October 1669.
5. Quitung des Jürgen Twiste über pro anno 1671 gelieferte 8 Malte partim und pro 1672 gelieferte acht Halb Malter partim de 10.Febr.1673.
6. Schein H. Alhardt Raben v. Papenheim daß der antheill Zehente vor Welda für 6 Malter partim für das mahl untergethan de 21.July 1675.
 NB.In dießem Paquet befinden sich noch ferner Belege biß ad. N. 43 undt biß auf das Jahr 1707 führend, weilen aber lauter anpachtungen und quitung alß hatt man solche Specificice in dießes Repertorium einzutragen für überflüßig geachtet.

Die Acquisition des Papenheimischen Zehenten Vor Germete
und dasiger Korngefälle wie auch von dem von Papenheim
erhaltene Afterbelehnung betreffend.

Repositorium III.

Paquet Sub lit. H.

1. Unter dienstliches nachsuchen und bitte anseithen des Obersten Joh. Friderich v. Haxthausen zu Welda 3 tra Die von Papenheim bey Hochfürstl. Paderbomischer Regierung übergeben, worin er begehrt daß weilen sein Klagerens Vatter dem von Papenheim 100 Rthl in den Zehenten vor alten Menne Lehentlich Vorgestreckt, dießer Zehente aber von dem H. Landgrafen zu Heßen Caßell ob Commissam Caducitatem alß Lehens Herr einziehen wolle immittels Vernommen, daß durch absterben des Regiments Quartier Meisteren Geroldts unterschiedliche Lehen denen von Papenheim wieder zugefallen alßo begehrt und erhaltet darüber arrestum de 7.Mertz 1710.
2. Specificatio deren Ländereyen wo von die Coloni zu Germete die Heuer an die von Papenheim zu entrichten schuldig gewesen, so vor dießen H. Geroldt zu Warburg zu genießen gehabt.
 $2\frac{1}{2}$ Original Recess welchen Stefan Joseph Wentzeslaus von Papenheim mit H. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim wegen überlaßung der Lehengüther unter sich gemacht de 3.Marty 1710.
3. Copia Cessionis Joannis Josephi Wenceslai von Papenheim an seinen Oheimb Georg Ernst Dominicus von Papenheim seines an die sämbtliche v. Papenheimische so leben alß Erb güther

habenden Rechts de 30.Apr,1710.

3

½ Original assignation auf 200 Rthl so Johan Joseph Wenceslaus v. Papenheim an seine Fraw Möhne verwittibten v. Wreden zu Menne assignirt undt H. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim sich verpflichtet zu zahlen de 23. May 1710.

4. H. Georg Ernt Dominicus v. Papenheim belehnt H. Johan Friderich Conrad v. Haxthausen zu Welda mit dreyen Hueben Landes Vor und umb Germete belegen, welche Jobst Berndes an Meyerstatt unterhatt, und davon Jahrlich 12 Malter nebst den weinKauf und fuhren, wie es der von Hoxar und seine Vorfahren genoßen, entrichten muß. Item mit ihrem antheill Zehenten von Germete, welchen gleichfalß Jobst Berndes für 3 Malter duri Conductihe untergehabt, pro Nova Gratia soll der v. Haxthausen 600 Rthl Zahlen worauf 200 Rthl so gleich bezahlt, die übrigen 400 Rthl sollen Halb im Julio und Halb auf folgenden Michaeli bezahlt werden, dagegen Verpflichtet sich der Lehens Herr Consens über diese after Belehnung zu Verschaffen und bey etwahr folgenden abgang des Mannstans den Vorhandenen v. Haxthausischen Töchteren die 600 Rthl wieder auszahlen zu wöllen de 4.May 1710.

Fernerer bekennt Georg Ernst Dominicus v. Papenheim alß Senior Familia H. Johan Friderich Conrad v. Haxthausen zu Welda noch mit einer Huebe Landes vor und umb Germete gelegen und Herman Berndes daselbst unterhatt und Zu obigen 3 Hueben welche Jobst Berndes unterhatt gehöret, Verafterlehent zu haben umb und für 150 Rthl wovon 100 Rthl gleich empfangen und die übrige 50 Rthl in Vorgemelten termin mitbezahlet werden sollen de 28.May 1710.

5. Quitung H. v. Papenheim über ferneres bezahlte 88 Rthl de 8.May 1710.
6. Assignatio nebst quitung über 100 Rthl so H. Georg Ernt Dominicus v. Papenheim an den Kaufhändlern Rochel assignirt und von H. Joh. Friderich v. Haxthausen bezahlt de 10.May und 20.July 1710.

Nr. Haus Welda 71

7. Vergleich so zwischen denen H. Gebrüderen Georg Ernst Dominicus und Lieuten(nant) Friderich Lubbert v. Papenheim wegen der ihnen durch tödlichen Hintritt Herrn Lieutenanten Ditherichen Ferdinandten v. Höxar anheim gefallenen Kom und anderen gefallen zu Germete und Menne verabredet und geschlossen 22. May 1710.
8. Gerorg Ernst Dominicus v. Papenheim quitirt über ferners empfangene 10 Rthl de 1.Juny 1710
9. ferners quitirt über empfangene 10 Rthl de 20.Juny 1710.
10. H.v.Papenheim haltet am umb 100 Rthl Vorschus will 2 Meyer dafür assigniren de 22.Juni 1710.
11. Deßelben quitung über ferners erhaltene 30 Rthl de 24.Juny 1710.
12. Schein H. Johan Friderich v. Haxthausen daß er für H. Ernst Dominicus von Papenheim wegen eines gekauften Pferdes binnen 4 Wochen 50 Rthl bezahlen wolle de 9.July 1710.
12 ½ Einige processualische Nachrichten daß H. Sectär Holstein zu Warburg wegen seiner an H.v.Papenheim habender Forderung einige pfächte zu Germete in beschlag nehmen laßen, auf intervention H. von Haxthausen aber dießer arrest wieder aufgehoben seye de. 19.July 1710.
13. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim gestehet vom H. Receptore Brgsteren Rose 32 Rthl weiteres empfangen zu haben, und soll bey ankunft H. Obristen eine General-quitung verfertiget werden de 28.July 1710.
14. Quitung von J.W.Schulenberg über von H. v. Papenheim ihm beym H. Oberst assignirt gewesen 50 Rthl de 10.Aug.1710.
15. Friderich Lubbert v. Papenheim gibt seinem Bruderen Georg Ernst Dominico v. Papenheim völlige macht und gewalt wegen der Heuer zu Germete nemblich die Huebe so Starcke Meyer wise unterhatt, wie auch den theill Zehenten im feldt zu Odaxen so dan auch ein Malter

- partim so Tönnies Bilefeldt Jährlich geben muß mit dem H. Obristen v. Haxthausen zu tractiren wie er kann und will, gestehet zugleich auf obiges 100 Rhtl empfangen zu haben den 13.Aug. 1710.
16. H. v. Papenheim ersuchet 95 ½ Rhtl an Kaufhändlern Rochel in ..urth zu zahlen de 16.Aug.1710.
 17. Schein und quitung daß solche bezahlt. De 16.Aug.1710.
 18. Dießelben Quitung über empfangene 20 Rhtl de 19.Aug.1710.
 19. Schreiben H. v. Papenheim wegen der Meyer Anton Starcken und Betken zu Germete, und begehrt umb Rhtl Vorschus behuf deren Zu empfhenden belehnungen de 29.Aug.1710.
 - 19 ½ Assignation und Quitung H. v. Papenheim über 15 Rhtl de 4. Sept.1710.
 - 19 ¾ Quitung H. v. Papenheim über erhaltene 12 Rht de 18.September 1710.
 20. Schreiben H. v. Papenheim worin er dem H. Obisten noch anbietet einen Meyeren zu Menne und 2 Hueben in dem feldt zu Silheimb de 20.Sept.1710.
 21. Schreiben und assignation deren beyden gebrüderen von Papenheim wegen 9 Malter partim bey Hans Jürgen Bödeker zeitlichen Richteren zu Menne de 25.Sept.1710.
 22. Quitung Georg Ernst Dominici v. Papenheim über empfangene 27 Rhtl de 25.Sept.1710.
 23. Schuldschein von H. Ernst Dominicus v. Papenheim über 13 Rhtl de 25.Sept.1710.
 24. Schreiben der frawen Charlotten wittiben von Papenheim worin sie H. Obristen ersuchet, wegen des angekauften Zehenten zu Germete ihrer Kinder antheill aus zu zahlen de 21.Oct.1710.
 25. Quitung über bezahlte 20 Rhtl wegen der v. Papenheimischen Mühlen-wiese oberhalb Germete de 26.Oct. und 4. 9 bris 1710.

Nr.

Haus Welda

72

26. H. v. Papenheimb ersuchet umb 36 Rhtl vorschus de 29.Januari 1711.
27. Original-Lehenbrief worin Georg Ernst v. Papenheim dem H. Johan Friderich Conrad v. Haxhausen zu Welda belehnet mit allen Lehenstücken welche die v. Hoxar von ihnen zum afterlehen gehabt haben und davon unter anderen mit einem Bauhof und zwey Kottstetten binnen und darausen dem Dorf Germete, wie solche die beyde brüder Jost und Herman Berendes, dan auch David Betken mit 8 Scheffel partim und Henrich Betken Tochter 6 Scheffel partim, mit weniger mit einem Meyerhof zu Menne ad Drey und eine Halbe Huebe Landes, welche jetzo Hans Jürgen Bödeker Richter zu Menne unterhatt mit allen Zubehörungen, alß Diensten Hanen Eyeren Schillingen und sonsten allem wie es die v. Höxar genoßen haben. Dan auch die nach Absterben H. Johan Conradt Geroldts ihnen anheim gefallenen afterlehens parcelen nemblich in Germete achte Malter partim, bey tonnies Starcken drey Malter, Jürgen Geroldts Successoren Bannenbergy drey Malter, Tonnies Bilefeldt 1 Malter und Henrich Nolten 1 Malter partim von welchen achte Malteren die v. Canstein die Halbscheidt haben. Item mit ihren antheill Zehenten im felde zu Audaxen vor Germete und weil H. Obriste dem Vit Sigmund Hoxar, welcher sich wegen des Lehens gemeldet, mit 400 Rhtl abkaufen müßen, so sollen bey abgang des Haxthausischen Mannstams denen Töchteren die ausgelegte gelder wieder refundirt und bey Jedem Lehnfall nicht mehr alß sechs Rhtl nebst 1 Rhtl Schreib und siegelgeldt bezahlt werden, de 31. Marty 1711.
- 27 ½ H. Johan Friderich v. Haxthausen assignirt an H. Notarium Hugo zu Warburg die von dem Johan Jürgen Bodeker Richteren zu Menne schuldigen Dienste in Specie mit dem Düngelwagen de 30Marty 1711 worunter der Notarius C.L.Hugo eigenhändig notirt daß der ihme assignirte Düngell führen der Meyer zu Menne nicht praestiren wolle.

28. Assignation und Quitung über an den Kaufhändler Rochel für Georg Ernt Dominicus v. Papenheim gezahlter 50 Rhtl. De 2.Apr.1711.
29. ferner Quitung H. v. Papenheim über 50 Rhtl wobey er 50 Rhtl an die frau wittib zur Libenau assignirt d. 2. Apr.1711.
30. Quitung H. v. Papenheim über Empfangene 30 Rhtl de 9.Apr.1711
31. Extractus protocollii Judicii aulici paderbornensis ad Causam Nagel 3 tra gebrüderer von Papenheim wegen Von ersten Verarrestirten 100 Rhtl welcher arrest aufgehoben und davon dem Friderichen Lübbert v. Papenheim 84 ½ Rhtl Die übrige 15 ½ Rhtl dem Nagel zu extrdiren seyn wo dan Pro´r Haberkorn von den ersteren 84 ½ Rhtl 5 Rhtl wieder in arrest nehmen laßen de 19.xbris 1711.
- 31 ½ revers vom Lieutenanten v.Papenheim wegen der von P´ror Haberkorn ver arrestirten Jedoch ihm ausgezahlten 5 Rhtl de 15.Febr.1712.
- 32 Die wittib v. Papenheim zur Libenaw ersuchet umb die auszahlung der 50 Rhtl wegen des Höxerschen Lehens de 29.xbris 1711.
33. H. v. Papenheimber kündiget sich wegen verweigerter fernerer Zahlung de 12.Januarii 1712.
34. Quitung von P´ror Haberkorn über empfangene 5 Rhtl de 15.Febr. 1712.
35. Georg Ernt Dominicus v. Papenheim protestirt quam Solemnissime` daß der H. v. Haxthausen dem Jost Wennekamp wegen der Wiesen bey der Mühlen anmahnen laßen de 27.Febr.1712.
- 35 ½ Deßelben schreiben wegen der 400 Rhtl so Viet Höxar bekommen item weg Engelbert Möller de 4.Marty 1712.
36. Eine Quitung von JW.Langer zu Goar über 55 Rhtl 40 alb. so wegen des H. Lieutenanten v. Papenheim empfangen de 19.Apr.1713.
37. Copia obligationis auf 140 Rhtl sprechend so H. Friderich Lubbert von Papenheim von seiner Schwester Charlotten v. Papenheim gebohrnen von Hoym und ihren Kinderen aufgenommen de 3.Sept.1713.

Nr.38

Nr. Haus Welda

73

38. Decretum in sachen David Betken 3 tra von Papenheim und intervenyrenden H. Obristen von Haxthausen vermög welchen zu recht erkant, daß Bethken H. Obristen die pfächte de Anno 1711 und 1712 Sub paena paratae Executionis Salvo regressu 3 tra Papenheim zu zahlen schuldig Cum Condemnatione in Expensas de 25.Jan.1714.
39. H. Dominicus v. Papenheim verkauft vor 40 Rhtl dem H. Obristen v. Haxthausen die 4 Gänse Hahnen Eyer und schillinge zu Germete den 25.May 1714.
40. Decretum in sachen Engelhardt Müllers wieder den Obristen von Haxthausen vermög welchem die gebetteneExecutoriales über die annis 1710,1711,1713 und 1714 vorenthobenen früchten wieder den Succumbenten Müller, so dan gebettenes Mandatum Solv. Contra Colonos gestalten dies Jährige pfächte dem Obristen von Haxthausen zu entrichten und zu bezahlen Sub Paena duplicis Solutionis erkannt den 6. November 1715.
41. Documentum Notariale Super Summarie` auditis testibus den Zehenten zu Germete, in specie wegen deren zu liefernden Zehent gänsen betreffend, so denen v. Papenheim zuständig de 28.Marty 1719. 41
- ½ Original Contract so mit denen v. Papenheim wegen Vindicirung der HaNoVerschen Lehen-Gütheren getroffen de 28.apr.1719. 41
- ¾ Verzeichnis was auf der Reise nach Hannover wegen der Papenheimischen Lehen verzehrt worden de 1. biß den 8. May 1719.

42. An Ihre Churfürstliche Durchl. zu Hannover unterthänigste Bittschrift an seithen Johan Friderichen v. Haxthausen zu Welda Hochfürstl. Gnaden zu Münster und Paderborn Obristen, worin er umb die g'gste Confirmation der von dem Papenheim geschehenen afterbelehnung unterthänigst angehalten.
43. Verzeichnis der Papenheimischen Meyeren zu Hohenwepel, welche in das Hannoversche Lehen gehören sollen.
44. Eine Genealogie deren v. Papenheim so wohl Stammescher alß Libemanischer Linie, nach welcher der Dominicus der Letzte dießes Stammes gewesen.
45. Fernere Nothringliche Anzeige mit unterthan Rechtlicher bitte alts der Dominicum von Papenheim ejusque adhaerenty in Specie Tonnies Nolten zu Germete worauf der v. Geismar bey dem 4ten Theill Osdaxer Zehenten Manuternirt Cum Mandati restiuendi ablatas fruges wieder den Tonnies Nolten de 1. Sept. 1723.

Nachricht wegen der Gänse Hüner und Eyer von Germete
so von denen v. Papenheim acquirirt.

Repositorium III.

Paquet Sub lit J.

1. Nachricht daß Georg Ernst Dominicus v. Papenheim von dem Tigges Fuest zwey Rthl 24 g Lehenbahr empfangen und dafür demselben zum Special unterpfandt eingesetzt zwey gänse von denen viren, so da zu Germete von dem Zehenten fallen de 11 Apr.1702.
2. Schadloß-Schein welchen Georg Ernt Dominicus von Papenheim an die gebrüderer Faust wegen gelieferter 12 Scheffel partim für ricus Betkens Erben ausgestellt und dafür bey Joist Faust jährlich fallende 6 Hanen Hundert 20 Eyer und 6 schillinge zur Sicherheit angewiesen de 5.Sept.1712.
3. Extractus Protocolli Frey-und Gograviatus Warburgensis Vermög welchen der Hans Jürgen Bowinckelman, Christoffel Faust, Jürgen Hartman undt Maria Elisabeth der wittib Pfennigs Tochter gestehen was an gänsen Hanen Eyern und schillingen an die von Papenheim abgeliefert werden müßen de 18.May 1714.
4. Verwalter Burchardt Stoltzenberg referirt an den Domherrn Frantz Caspar

Nr.	Haus Welda	74
-----	------------	----

 Philip v. Haxthausen, daß außer Vorhergehendem der Caspar Gladen und Hieronymus Koch Jeder 2 schillinge und 2 Hanen, wie auch Hans Jürgen Wilhelm wittib 3 Hanen und 3 schillinge zwarn geständig, solche aber nach des Geroldts Tode der Schlicker zu Warburg sich angemahet, worauf der Dom Herr an den Brg'steren Rosen reseribirt die pflichtige in gegenwahrt des alten H. von Papenheim in loco Germete in forma juris vernehmen zu laßen de 23.May 1714 worauf der Grollmes Kurten frau 1 ß Hans Jürgen Wilmes relict Catharina 6 ß 3 Hanen, so vorhin an den Schlicker geliefert und Vid pfennigs frl. Tochter Maria Elisabeth 2 ß 2 Hanen und 2 stiege Eyer künftigt alle Jahr an das Hauß Welda liefern zu wöllen Stiputirt de 24.May 1714.
5. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim gibt dem Brg'steren Rosen Vollmacht von dem Christoffel Faust die 2 Zehehtgänße mit 7 ch 24 Mg wieder einzulösen 7.Juny 1714.
6. Frantz Friderich Tönneman p.t. Ohrischer Gerichts Verwalter zu Germete attestirt daß von dem Bowinckelman der BrgM'st Rosen die Zwey Zehent gänse mit 2 Rthl 25 Mg redimirt den 25.Juny 1714.
7. Georg Ernt Dominicus v. Papenheim gestehet vom Brg'steren Rosen den Rest der 4 ch wegen Hans Jürgen Bowinckelman ad 1 ch 12 g empfangen zu haben 25.Juny 1714.
8. Noch eine Nachricht eines ungenanten wegen der Hanen Eyer undt schillingen so an den Geroldt geliefert de incerto anno. Der Kaufschein hirüber vide in Vorhergehendem Paquet n. 39.
Die von denen Geschwisteren Fräwlein v. Papenheim
zur Libenaw zwarn geschehene aber nicht zum standt

gekommene Cession der Zehentens zu Papen..
vor Warburg und Germete gelegen
Repositorium III.
Paquet Sub lit. K.

1. Cesio so die Beyden Frawlein Hedwig Helena und Margaretha Sophia von Papenheim über den halben Zehenten im Felde zu Papen, wie auch den Zehenten zu Germete, welchen theilß Hardehausen theilß die Schlicker zu Warburg pfandsweise unterhaben an den Domherrn Frans Caspar Philip von Haxthausen gethan. De 18.xbris 1719.
2. attestatum des Magistrats zur Libenaw, daß die beyden fräwleins Helena und Sophia geschwistere von Papenheim des weyl. seel. Herrin Wilhelmi Georgii v. Papenheim Eheleibliche nachgelaßene Kinder auch ohnstreitige und rechte allodial-Erben seyn de 18. xbris 1719.
3. Expensae in Causa Papenheim 3 tra Hardehausen und Niesen una Cumdenuntiatione facta Hardehausen und Schlicker.
4. Decretum Judicii officialatus Paderbornensis in sachen deren fräwlein geschwisteren Papenheim 3 tra Hardehausen vermög welchen dahin ausgesprochen: daß weilen das Kloster an den Papenheimischen Zehenten quaestionis 690 Rhtl Capital und 419 Rhtl 21 g 5 ½ Zinßen und Kosten zu forderen Habe auch darauf in missio erkant seye, die Klagerinnen der gebühr Rechtens zu beweisen Haben, daß solcher Zehente Jährlichs ein mehreres alß obiges quantum proportionaliter betrifft, eingetragen Habe und rendiren können, mithin daß sie des v. Papenheimb gegen welchen die immissio erkant, Töchtere oder Haredes seyn de 23.Januarii 1728.

Nr.

Haus Welda

75

Die Acquisition des Papenheimischen Antheil-Zehentens
vor Menne gelegen betr. item 24 Scheffel partim p.
so der Gibeler Vor dießen von einer Halben Huebe Landes p.
gegeben hatt.

Repositorium III.
Paquet Sub lit L.

1. Lehen Brief von Wilhelm Georg v. Papenheimb an Georg Hösteren zur Liebenaw über einen Antheil Zehenten vor Menne gelegen de 1665.
2. Papenheimischer Lehenbrief für Georg Höstern SchultHeisen zur Libenaw über einen Antheill Zehenten vor Menne gelegen de 2. May 1690.
3. Lehenbrief von Alexander von Papenheimb an den Schultheis Joh. Georg Hösteren zur Libenaw über einen Antheill Zehenten vor Menne gelegen vom 19.May 1712.
4. Vergleich und Tauschbrief so zwischen Georg Ernst Dominicus und Frid. Lübbert gebrüderen aufgerichtet de 4. Marty 1718. 4
½ Georg Ernst Dominicus v. Papenheimb cedirt an H. Dom Capitularen von Haxthausen zu Welda die Halbe Huebe Landt im feldt zu Molhausen vor Warburg, so vormahls der Gibeler daselbst Meyerstätischer wise untergehabt, von selben aber an einige Bürger und Bauren vereußert, wie auch die acht morgen Land, welche der Jobst Brackman nebst denen 8 Morgen so Conrad Ricker des in Emphytensin unter Haben dan auch zu letzt ein Virten theill Huebe Landt im feldt Zu Papenheimb vor Warburg so nunmehr Krewet Lucas zu Mennen unterhatt, gestehet zugleich auf die Cession 75 Rhtl om Domherrn von Haxthausen empfangen zu Haben de 7.Apr.1719.
5. Documentum Super facta Cessione über den Zehenten zu Menne Vom H. Georg August von Papenheimb an den Domherrn Frans Caspar Philip und H. Obristen Johan Friderich gebrüderen von Haxthausen de 13.May 1719 4
nebst darauf gesetzten quitungen was die H. v. Papenheim darauf an geldern empfangen.

6. Documentum Super facta appraehensione des Zehentens zu Menne de 5. Juny 1719.
7. Quitung H. Dominici v. Papenheim über ferneres empfangene Hundert acht Rhtl de 31. July 1719. 7 ½ Evictio des Herrn Georg Ernst Dominici von Papenheim wegen des Menner Zehenten de 6. Aug. 1719. Quitung über ferneres empfangene 20 Rhtl worgegenger sein Recht so er an den Zehenten zu Papenheim vor Warburg auch an den Zehenten vor Germete und die an Schlicker und andere mehr versetzte Güther dem Domherrn von Haxthausen Cedirt de 27. Aug. 1719.

Weilen wegen des strang Zehenten zu Menne ein process von denen Hösters Erben zur Libenaw Movirt, so Substituirt H. v. Papenheim Zur Schadloß Haltung dem Herrn Dom Capitularen von Haxthausen eine bey der Teich Mühlen belegene Papenheimische wiese zu 100 Rhtl de 4. October 1719.

7 ¾ Quitung H. Georg Ernst Dominicus v. Papenheim über empfangene 10 Rhtl Verspricht dabey auf Paderborn mit ersten zu Komen und den ordentlichen Brief über den gantzen strang Mennischen Zehentens Verfertigen laßen zu wöllen de 27. Juny 1720.

8. Quitung von Hösters Erben über 60 Rhtl worgegenger ihr Recht an den Zehenten zu Menne dem Domherrn von Haxthausen abgetretten den 28. May 1721. Nr.

Haus Welda 76

9. Instrumentum publicum vermög welchen H. Georg Ernst Dominicus von Papenheim H. Frans Caspar Philip von Haxthausen Dom Capitularen der Hohen Dom Kirchen zu Paderborn verkauft. 1mo einen ad 16 biß 18 Scheffel duri aus tragendem strang des Menner Zehenten welches Erbguth ist, und in solcher qualität den Erben Hösters zur Libenaw zum Afterlehen aufgetragen gewesen für und umb die Summe von 180 Rhtl

2do 24 Scheffel partim alß ein Corveyisch Lehen, so vor dießem der Gibeler von einer Halben Huebe Meyerstätischer weise gegeben hatt, und Peter Hütter und Mohr zu Warburg Jure antichre seos untergehabt, ebenmäßig verkauft umb 150 Rhtl welches in Summa 330 Rhtl austragt de 28. Marty 1721.

9 ½ Specificatio der Halben Huebe Landes wovon H. Dom Capitularis und Vicarius Generalis v. Haxthausen die Jährliche Heuer ad 12 Scheffel Roggen und 12 Scheffel Haberen praestirt werden muß.

10. Eine Abschrift Versatz-Briefes über 5 Morgen Giebeler Land, welche Georg Friderich v. Papenheim dem Georg Breden ihrem Mittel-Mühlereu zu Warburg für 76 Rhtl 8 alb. verhypotesirt de 16. Apr. 1675.
11. Copia der Schuldtbekenntnis, worin die Fraw Eva Maria von Papenheim gebohrene v. Wreden bekennt, daß ihr Eheherr seel. Alhart Raban v. Papenheim von denen Erben Breden auf Vorhergehende 5 Morgen Land auch 10 Rhtl empfangen de 13. July 1696.
12. Schuldschein des Johan Rötger Koch zu Paderborn, woriner bekennt von dem H. Dom Capitularen Caspar Philip v. Haxthausen 60 Rhtl Vorschusweise empfangen zu Haben und dafür ein Malter partim bey Lucas Krewet zu Menne angewiesen zu haben de 12. Apr. 1723.
13. Avisatio an Lucas Krevet zu Menne daß er das zu liefern schuldige ein Malter partim ins Künftig an den receptoren des Dom Herrn v. Haxthausen einlieferen solle de 12. Apr. 1723.

Nr. Haus Welda 77

Nachricht wegen acquirirter 2 Malte partim aus dem
v. Papenheimischen Antheill Zehenten zu Döbell.

Repositorium III.

Paquet Sub lit. M.

1. Originalis obligatio auf 300 Rhtl und Georg von Papenheim zur Libenau sprechendt, welche von Jost Erdmann Vormünderen zu Warburg lehentlich aufgenommen und dafür SeVede Halb Malder

- Korns Halb Roggen und Halb an Haberen wo von in Specie 2 Malter partim aus seinem antheill Zehenten zu Döbell genommen werden sollen, Verschrieben in die Michaelis Archangeli 1596.
2. Originalis Cessio worin die Stribelschen Erben die 2 Malter partim auß dem Döbelschen Zehenten an die fraw wittib Brg´msteren Jeremias Alberti seel. zu Rohden abtreten den 5. July 1711.
 3. Nachricht daß die Stribelischen Erben dem H. Johan Friderich von Haxthausen von der Wittib Brg´mst Jeremias Alberti die 2 Malter partim mit 100 Rhtl an sich lösen zu können, Cedirt Haben den 5.xbris 1712.
 4. Johan Rosen Bericht wegen des Doßelschen Zehentens besonders daß H. Baron v. Niehausen zu den 16 Theill mit gehöre, und daß dießer 16te Theill nemeiniglich 20 auch wohl zum Höchsten 24 Scheffel duri aus trüge und Hätte Brg´mster Alberti die Halb scheidt davon genoßen de 30.July 1714
 5. Ein Versicherungsschein vom Juden Calmen Michel zu Warburg, Vermög welchen derselbe gestehet von der Fraw Brigadirin von Haxthausen gebohrenen von Hanxleben unter anderem eine Obligation lautend auf den Papenheimbschen Zehenten zu Döbell ad 100 Rthl sprechend empfangen zu haben, aus welchen Zehenten er Jude 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Gersten Jährlich erheben solle, dargegen aber Jährlich an die Fraw v. Haxthausen Zahlt 5 Rhtl de 12.October 1729. Worauf notirt daß Herr H.A. de Haxthausen sich vorbehalten dieße 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Gersten mit 100 Rhtl in Pistoletten oder anderer gangbahre Müntze wieder an sich zu lösen de 10.Octob.1732.
 6. Quitung woraus ersichtlich daß auß dem Doßelschen Zehenten pro 1727 für den H. von Haxthausen geliefert seyn 9 und 1 streich Scheffel Roggen 9 und 1 streich Scheffel Gersten de 10.Febr.1728.

Nr.

Haus Welda

78

Die von den v. Wreden zu Menne geschehene acquisition des Zehentens zu Menne und Hohenwepel, wie auch einigen Kornpfächten so die von Wreden zu Döbell Menne, Hohenwepel und sonsten zu erheben gehabt.

Repositorium III.

Paquet Sub lit Nr.

1. Abschrift einer alten uhrKundt woraus zu ersehen daß vormahls die von Calenberg Besizere des Bustorfer Zehentens gewesen, und solchen an die gebrüderen von Canstein, den Ravenoni v. Cogelenberg, dem H. Burchardten von Papenheim Probsten im Bustorf dem Herboldten deßen Brüderen und Dieneren auch deren allen ihren Erben für 120 Marck in Warburg gangbahren groben orths gulden Verkauft Haben im Jahr 1353 den 5ten Sonntag nach Ostern.
NB. Hieraus erhellet ebenfalß daß der Zehente nicht im Bustorf sonderen Butelsdorf geheißten Habe.
2. Copia obligationis welche H. Christoph Sieghardt zu Menne Erbsaß an xtoff Wulf Bürgeren zu Warburg wegen empfangenen Waaren ad 800 Rhtl ausgestellt, und dafür 40 Rhtl Jährliche Zinßen Verschrieben Sub Constitutione hypothecae generalis in omnia bona de Anno 1606.
3. Originalis obligatio auf 500 Rhtl sprechend, worauf aber der B.Christoph Wrede 250 Rhtl wieder bezahlt, und die übrige 250 Rhtl vom H. Joh: Friderich v. Haxthausen an Permentier bezahlt seyen de 2. May 1682.
4. Copia obligationis Vermög welcher Margaretha Sabrina Maria de Wrede gebohrene von Papenheimb mit Vorwißen und guthHeißen ihrer Kinder Vormünderen Vom H. Johan Peter v. Hoxarn Brg´steren zu Warburg 500 Rhtl Lehentlich aufgenommen und dagegen aus ihrem vor der Dorf Menne gelegenen Zehenten 10 Malter partim mit Vorbehalt des Weinkaufs verschreibt den 13. October 1693.
Zu behuf redimirung dießes Zehentens hatt H. Brg´ster Tönnemann besage darüber ausgefertigten Original obligation 400 Rhtl Vorgeschoßen die übrige

100 Rhtl Hatt die Rittmeisterin de Wrede aus ihren Mitteln refundirt und ist dießes umb Künftiger nachricht willen unter die obligation gesetzt de 2. xbris 1698. nebst einer ferneren von Frantz Frid.Tonneman eingeschickten nota worumb er den Zehnten angreifen wolle.

5. Executoriales ponales in Caá Vidua Holmans 3 tra Vidi de Wrede zu Menne über 332 Rhtl und 1 Rhtl Kösten de 14.May 1696.
6. Protocollum Executionis et immissionis in den Zehenten Zum Bustof ad Causam vid: Holman 3 tra Vid: de Wrede zu Menne de 27.Juny 1696.
7. Mandatum Manutenentia in Causa Vid: Holman 3 tra Fraw wittib de Wrede bey dem Zehenten zum Bustorf de 22.July 1700.
8. Quitung über bezahlte Gerichtskosten wegen Erben Holman de 20.Febr,1704.
9. Schreiben H. Brgrsteren Frantz Frid.Töneman an H. Brg´steren Rosen zu Warburg wobey er ihm Vorhergehende Copiam obligationis zusendet nicht Verhoftend, daß der dem Herr v. Haxthausen zu seinen praejudit einen Contract mit der Fraw v. Wrede Sine pravia ipsius Satisfactione schließen und dadurch Zur weitläufigkeit anlaß geben werde de 11.Juny 1705.
10. Copia obligationis worin Margaretha Maria Sabina v. Papenheim wittibe de Wrede gestehet daß ihrer Fräwlein Schwester Anna Brigitta gebohrene von Papenheim ihr ihren antheill Mansfeldischen Capitalis Cedirt, wogegen sie der Fräwlein

Nr.

Haus Welda

79

Fräwlein Schwester bey Junt Herman zu Döbel ausstehende und ihr Jährlich zu liefern schuldige 24 Scheffel Hartkorn mit 200 Rhtl wieder ablößlichen verschrieben de 8.Apr. 1705.

11. Obligatio auf 1000 Rhtl sprechend so die Fraw Margaretha Sabina Maria von Papenheim wittib de Wrede zu Menne vom Domherren Frans Caspar Philip von Haxthausen aufgenommen, und dafür 6 Malter Rocken 4 Malter Gersten und 5 ½ Malter Haber aus dem Hohenwepelschen und ihrem Antheill Zehenten zu Menne und von ihren Meyeren daselbsten alß Jobsten Hummel und Jasper Fischer loco interesse angewiesen de 17.Juny 1705.
12. Originalis obligatio auf 500 Rhtl sprechendt welche die Fraw Margaretha Sabina Maria von Papenheim wittib de Wrede zu Menne von dem Kloster Congregationis Beata Maria Virginis ad S. Michaelen binnen Paderborn aufgenommen, und dafür 50 Scheffel reinen Marckgebigen Roggen aus dem Zehenten zu Hohenwepel Verschrieben de 11.Jan. 1700. Welche Obligation dem H. Obristlieutenanten von Haxthausen zu Welda von dem Kloster wieder cedirt de 4. Febr. 1706.
13. Extractus protocollis Judicii Officialatus ad Caám H. Obrist Lieutenanten von Haxthausen 3 tra Fraw wittib v. Wreden vermög welchen der Herman Pauli aus Menne gestanden, daß er den vor Hohenwepel gelegenen der Fraw v. Wreden zuständigen Zehenten alß Meyer unterhätte, und davon Jährlichs 6 Malter Roggen und 4 Malter Gersten abzustatten habe, Stipulirt solche 10 Malter hoc anno wie auch ins Künftig dem H. v. Haxthausen zu liefern, den vor Menne gelegenen Zehenten Hätte die Fraw v. Wreden selbst Ziehen und aufmeßen laßen de 18.November 1707.
14. Schreiben der Fraw wittib v. Wreden an H.v.Haxthausen, worin sie denselben begehrt umb abholung der Haber einen Wagen zu übersenden, weilen sie den bauren, wobey solche assignirt, darzu nicht zwingen könnte,aufs Jahr verspricht solche durch die Dienste zu übersenden de 17.Marty 1708
15. Exception und bitte anseithen Camerarii Schröders zu Paderborn ad Causam Herman Pauli Zehente Conductoris zu Menne 3 tra Viduam de Wrede daselbst Cuminscripto Mandato Communicativo de 21.July 1708.
16. Schreiben an H. Obrist Lieutenant v. Haxthausen von der Fraw wittib v. Wreden worin sie begehrt wegen der Haber die säcke zu deren abholung zu übersenden, dan wolle sie solche Verpitschiren und auf ihre Kösten nach Welda bringen laßen de 3.xbris 1708.

17. Dero selben abermahliges schreiben worin sie sich wegen an ihren sohn übermachten wechsell ad 100 Thaler Hoflichst bedanket, und bittet noch mehr zu Helfen, auch wegen des Zehentens den Camerarium Schröder zu frieden zu stellen, Communicirt zugleich den von ihrem Sohn erhaltenen Brief de 10. xbris 1708.
18. Schreiben Frantz de Wreden an seine Mutter worin er meldet daß der wechsell überkommen, Verlanget aber noch 200 Fl an sonsten von Prag nicht fortkommen könnte de 16.xbris 1708.
19. Schreiben H. Frans Dominicus v. Wreden an H. Dom Capitularen von Haxthausen, worin er sich bedanket wegen übermachter 100 Fl und ersucht noch 200 Fl Vorzuschießen Verspricht bey seiner Zurückkunft dafür Versicherung zu geben, und zwaren in die Schäferey zu Döbell de dato Prag de 12.Jan.1709,
20. Margaretha Sabina Maria v. Papenheim wittib de Wreden Verkauft an Henrich Schröder Kammeren und Kaufhändlern zu Paderborn ihren für undt umb die Dorfschaft Menne belegenen Erb- adelich freyen Zehenten vor 600 Rhtl in guthen doppelten Drittelen den 6.July 1708. Cedirt sochen wieder an H. Johan Friderichen v. Haxthausen Erbherren zu Welda de 9.April 1709.
21. Elocations-Contract über den Zehenten zu Menne, so H. Johan Friderich v. Haxthausen gegen vom Caspar Petri und Caspar Viets eingelegte Caution der Fraw wittib von Wreden wieder Verelocirt de 23.July 1709.
22. Quitung über bezahlte Gerichts-Kosten 3 tra Holman de 4. May 1710. Nr.
80
Haus Welda
23. Obligatio auf 100 Rhtl sprechend so H. Frantz Dominicus v. Wreden von dem Domherrn Frans Caspar Philip v. Haxthausen Lehentlich aufgenommen, und dafür bey dem Richterem zu Döbel 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Gersten Jährlicher ständiger heure loco interesse assignirt de 10.Jan.1714.
24. Designatio Expensarium et restantium pensionum ad Causam Vidue-Glehen 3 tra Vid. de Wrede de 14.Aug.1714.
25. Decretum in sachen Vid. Glehen 3 tra Vid. de Wreden vermög welchen die Kösten auf 30 Rhtl 14 β 5 ch moderirt, und darüber so wohl alß Judicato die Executoriales erkant de 2. November 1714. Hirauf Hatt H. Johan Frid. v. Haxthausen notirt, daß das Capitale Rückständige Zinßen und Kösten 342 Rhtl 17 β 10 ch betrage.
26. Mandatum de Exequendo Judicii Officialatus in sachen wittib Glehen wieder die fraw wittib v. Wreden über Rückständige Zinßen und Kosten ad 92 Rhtl 17 β 10 ch de 9bris 1714.
27. Obligatio auf 140 Rhtl sprechendt so H. Frantz v. Wrede Erbsaße zu Menne vom Herrn Dom Capitularen Frans Caspar Philip v. Haxthausen lehentlich aufgenommen undt Verspricht dafür loco interesse alljährlich aus dem Zehenten zum Bustorf 7 Scheffel Roggen und 7 Scheffel Gersten zu erheben Cum Substitutione hypotheca in dem Schäferhof zu Döbel de 11 Juny 1716.
28. Copia requisitionis ad Notarium in pto der vom Frantz v. Wreden geschehene denuntiation des Bustorfer Zehentens de 12 April 1717.
29. UhrKundt daß beym Officialat Gericht dem H. Dr. Sonderman alß Advocat der Vidua Glehen die deponirt gewesene 250 Rhtl Capital und 12 ½ Rhtl Zinßen extradirt und dießer dagegen dem v. Haxthausischen Pro´ri Freyhoff die obligation nebst vom H. Dr. Sonderman darunter gesetzter quitung retradirt sey 5. Oct. 1717.
30. Designatio restantum pensionum et expensatum ad Causam Vidua Glehen 3 tra Vid: de Wreden de 5.9bris 1717.
31. UhrKundt daß in sachen Vid. Glehen 3 tra Vid. de Wreden H. Obriste v. Haxthausen die letzt designirte rückständige Zinßen und Kösten in Summa 14 Rt 16 β 8 ch deponirt Habe 18.Nov.1717.

32. Obligatio auf 50 Rhtl sprechendt so H. Obriste v. Haxthausen der Maria Dorothea v. Wreden gebohrene v. Haxthausen behuf Bezahlung des Peter Meckman Bürgeren aus Büren vorgestreckt, welche auch in den Hohenwepel undt Mennischen Zehenten verwiesen de 28. Juny 1718.
33. Schein des v. Wredischen Conductoris Gerhard Bussen daß er die Jenige 50 Rhtl so H. Obriste von Haxthausen auf die von dem Tünnemanschen Erben und Wesseling zu Warburg titulo Crediti unterhabenden Malteren VorZuschießen sich resolvirt, auß der Conduction so lang vorzuschießen wolle biß geh H.Obriste v. Haxthausen die Vorgemelte Heuer an sich bringen und Zur perception kommen könne de 28.Juny 1718.
 33 ½ Quitung des Petern Meckman Bürgeren aus Büren über ausgezahlte 50 Rhtl de eodem dato, welchen H. Lieutenant Frantz de Wrede Herr zu Menne wenen ihm zu Belgrad Vorgeschöbenen 165 Rhtl an guten gulden annoch 100 Rhtl ohne pension und Kösten schuldig gewesen nebst retradirten Schein auf 165 Rhtl sprechendt de 6.Oct. 1717.
34. Quitung über die aus dem Bustorfer Zehenten an die Erben Höllmans bezahlter 26 Rhtl 16 β Zinßen de 21.Aug. 1718.
35. Copia Contractus so zwischen der Fraw v. Wreden zu Menne gebohrene v. Haxthausen und H. Obristen Johan Frid. v. Haxthausen wegen einlösung 10 Malter partim bey Wesseling und Tünnemans Erben zu Warburg, wie dan auch Vier Scheffel partim Bey Engelbracht Wulfhorst zu Menne, so bey Henrichen Geysen zu Hohenwepel versetzt item 3 Malter 1 Scheffel partim bey Joist Geysen genant Himmelreich so Henrich Geysen aus Hohenwepel und Melchior Petri aus Menne genießen, nach zwey Malter partim bey Hartman Bessen zu Hohenwepel so Anton Geysen genießt noch Nr.
 Haus Welda
 81 noch 2 Malter bey dem H. Pastor Olpen zu Hohenwepel so Jürgen Söten und Caspar Petri aus Menne liefern müßen geschlossen de 24.May 1719.
36. Original Schuldt Bekenntnis auf 450 Rhtl sprechend so die Fraw Margaretha Sabina Maria wittib de Wrede gebohrene von Papenheim und ihr sohn Frantz de Wreden von H. Brgsteren Tünneman zu Warburg und zwarn 400 Rhtl in Anno 1698 den 19.Novembris und noch 50 Rhtl aufgenommen und dafür sichere Korn Zinße Verschrieben de 25. Juny 1706.
37. H. Frantz v. Wreden Schuldtbekenntnis über 20 Rhtl so von H. Brgster Weseling zu Warburg aufgenommen den 18.Sept.1715.
38. Bekenntnis H. Frantz de Wreden daß er von H. Brgsteren Tünneman über die in der Haupt Obligation ad 400 Rhtl ihme Competirende 250 Rhtl noch 10 Rhtl baar ausgezahlt zu seyn de 8.Oct.1715 und ferner noch 20 Rhtl de 3.Aug. 1716. Originalis Cessio der Tünnemanschen Erben an H. DomCapitularen Frantz Caspar Philip v. Haxthausen über die in Vorher gehenden obligationibus vermeldete 500 Rhtl worgegegen an pfächten bey Hans Jürgen Bödeker zu Menne 6 Malter partim bey Jürgen Paschen 1 Malter partim und bey Jürgen Surlandt zwey Malter partim verschrieben de 4.Aug. 1719 – Vid.Supra n. 36.
39. Originalis Casio worin H. Johan Frid. V. Haxthausen seinem Brüderen dem Domherrn zu Paderborn gegen Cedirtes Siebelsches Lehen, den Wredischen Zehenten woran er lauth Obligation und Cesion von Brgsteren und Kaufhandlern Henrich Schröder respective de 6.July 1708 et 9.april 1709 600 Rhtl in doppelten dritteln oder Marckstücken so dan lauth obligation de 28.Juny 1718 50 Rhtl item 250 Rhtl in drittelen lauth obligation und Cessionschein Dris Sonderman de 15.oct.1716 zu forderen gehabt, abtritt de 25.Juny 1720.
40. Holmansche forderung an H. v. Wrede zu Menne und deßen so genannten Bustorfer Zehenten de ao 1606 biß ad annum 1723.
41. Quitung üvwe 26 Rhtl 16 β von denen Holmans Erben wegen der wittiben von Wreden an dem Zehenten zu Hohenwepel de 24.July 1724.

42. derenselben Quitung über pro 1726 bezahlten 26 rt 16 ß 4 ch Zinßen auß dem Bustorfer Zehenten de 24.July 1726.
43. derenselben quitung über 26 rt 16 ß 4 ch de 18.aug. 1727.
44. derenselben quitung über 26 rt 16 ß 4 ch de 11.aug. 1728
45. Hollmansche Quitung über pro Jacobi 1730 bezahlte 26 rt 16 ß de 1.Nov. 1730
46. Rechnung vom H. Gethman zu Warburg betreffend das Bustorfer Capital so H. v. Wreden denen Holmanschen Erben schuldig und nach welcher an Zinßen biß ad annum 1737 noch rückständig 87 Rhtl 26 gr 5 ch.
47. Ertrag des Bustorfer Zehentens und was daraus verzinßet werden muß
48. Johan Wilmen Gethman alß Holmanscher Erbe Cedirt sein an den Bustorfer Zehent Habendes Recht an H. DomCapitularen v. Haxthausen gegen ausgezahlte 268 rt de 12. May 1741.
49. Reversate des Johan Wilmen Gethman und desßen Ehefraw Christina Elisabeth Victoria Hollman über Vorige Cession de 11.Juny 1741.
50. Copia des schuldscheins auf 50 Rhtl sprechend welchen H. Herman Adolph von Haxthausen an Johan Wilmen Gethman wegen von ihm Cedirter rückständigen Zinßen ausgestellt de 11.Juny 1741.
50 ½ Quitung über die dem Assessor Tönneman bezahlten pfächte so er vor acquisition derenselben noch gefordert de 19.9bris 1745.
51. Mandatum se exculpandi C.C. contra Landtvoigdten Siebel und respec paenale Solvendi prestanda Contrag Richteren Fischer Krewet und Anton Bannenberg cum interessatis respective pachtarius et Conductoribus Decimae ad in stantiam des H. v. Haxthausen ertheilt ad causam H. v. Wrede zu Menne 3tra Creditores de 3.xbris 1749. Nr. 82
- Haus Welda
52. Decretum Judicii Oficialatus in sachen H. v. Wrede zu Menne 3tra Creditores Sive Commissorium an den Landvoigdten Siebel Super inquirendis debitis de 5.xbris 1749. Cum
- inscripto Mdto an H. v. Haxthausen seine Briefschaften zu produciren de 1.apr.1750.
53. Concept desJenigen was H. Droste v. Haxthausen an den Landtvoigdten Siebel auf voriges Befehl zurückgeschrieben in Specie daß er das Commissorium überschritten
54. Contract über den Bustorfischen Zehenten de 22. Marty 1750.
55. Nachricht daß der Zehente zu Menne pro 1750 an den Jürgen Rehegeldt zu Menne für 6 Malter Roggen und 6 Malter 6 Scheffel Gersten ausgethan de 27.July 1750.
56. Nachricht wegen einiger restanten so den Bustorfer Zehenten conducirt gehabt von anno 1756 et 1757.
57. Nachricht was der Zehente zu Hohenwepel und Menne getragen pro 1768.
Vide infra pag. 179 Paquet Sub lit G.
Einige acquirirte und von der Fräwlein Dorothea Elisabeth von Papenheim Cedirte Wredische pfächte zu Menne Specie 2 Malter partim bey Martin Heren und 12 Scheffel Roggen bey Johan Fischer zu Menne betreffendt
Repositorium III.
Paquet Sub lit. O.
1. Geständnis der frawen Margaretha Sabina Maria de Wrede gebohrene von Papenheim zu Menne und ihrer Kinder, daß die 100 Rhtl so ihre schwester Dorothea Elisabeth von Papenheim vor etlichen Jahren von der Fraw Jäger Meisterin Weichs gelehnet, und wo für sie wittib v. Wrede Bürge worden, ihr nebst fällig gewesenenen pensionen gezahlt de 13.Febr. 1704.
2. Copia obligationis auf 100 Rhtl sprechendt welche die fraw Margaretha Sabina Maria wittibe v. Wreden gebohrene v. Papenheim von ihrer schwester Dorothea Elisabeth v. Papenheim aufgenommen

und dafür 2 Malter partim bey ihrem Meyeren zu Menne Martin Heren genant verschrieben de 29.Marty 1707.

3. Copia Documenti Notarialis vermög welchen die fräwlein Dorothea Elisabeth v. Papenheim die in voriger obligation vermeldete 100 Rhtl nebst von zweyen Jahren bey dem Martin Heeren rückständige pfächte an den Domherrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen cedirt de 15.October 1721. Eodem gestehet H. Frans v. Wreden von dem H. Domcapitularen von Haxthausen auf den vorgesezten Meyer vormahls Heerde Merten nunc Cord Wessel genant noch 20 Rhtl vorgeschossen zu haben, und gibt ihm Vollmacht faß derselbe so umhaft in der Bezahlung deren verschriebenen pfächten seyn würde, selbigen zu Caduciren de 13. Febr. 1722.
4. Originalis obligatio auf 100 Rhtl sprechend welche die fräwlein Dorothea Elisabeth von Papenheimb ihrer schwester wittiben von Wreden vorgestreckt und dafür 12 Scheffel Roggen bey ihren Meyer Johan Fischer zu Menne verschrieben de 7.Juny 1707 welche Obligation Cum amni Jure an den Domherrn v. Haxthausen wieder cedirt de 24.April 1723.
5. Originalis obligatio auf 90 Rhtl sprechend, welche die fräwlein Dorothea Elisabeth von Papenheim ihrer Schwester Wittiben von Wreden vorgestreckt und dafür 9 Scheffel Roggen bey ihren Meyer Johan Schäffers zu Menne abgetreten den 29. Sept. 1707 welche an den Domherrn von Haxthausen wieder cedirt, auch

Nr.

Haus Welda

83

auch darauf von demselben die wittib von Wreden noch 10 Rhtl empfangen den 18.Aug.1719. 5

½ Schein der fraw v. Wreden auf 100 Rhtl sprechend so sie der fräwlein Dorothea Elisabeth von Papenheim wegen einer ausgefolgte Charte Blanc schuldig de 28.October 1718.

6. Originalis obligatio auf 80 Rhtl sprechend, welche die fräwlein Dorothea Elisabeth von Papenheim von dem Domherrn von Haxthausen aufgenommen und dafür 12 Scheffel Roggen bey Johan Fischer überwiesen de 2.Febr.1723.
7. Witib von Wreden bekennet noch 20 Rhtl auf die 12 Scheffel Roggen bey Joannes Fischer zu Menne von H. Dom Capitularen von Haxthausen empfangen zu Haben den 24.May 1724.
8. Klag-receß so H. Dom Capitular v. Haxthausen 3tra H. v. Wreden zu Menne wegen 2 Malter partim bey Caspar Petri und 2 Malter partim bey HeerMerten am Officialat-Gericht übergeben und Mandatum respondendi ausgebracht de 24.Apr.1730.
9. arctins Mandatum respondendi in eadem Causa de 26.May 1730.
10. Concept recessus paritoru so H. v. Wreden zur Antworth beym officialat-Gericht übergeben.
11. Contract so mit dem Richteren Johan Fischer zu Menne wegen des Conrad Wessel pfächten Rückstandt getroffen de 26.September 1730.
12. Copia Vidimata Obligationis auf 700 Rhtl sprechend, welche Herr Herman Adolph von Haxthausen zu Welda von H. Johan Godfridt Wustenberg Bürgeren und Apothequeren zu Warburg Lehentlich aufgenommen, und dafür 6 Malter Roggen und 6 Malter Haberen zu Menne, alß bey Jobst Henrichen Krievet 6 Malter partim Frantz Krivet 2 Malter partim und Richteren Johan Fischer 4 Malter partim angewiesen und käuflich Jedoch Cum pacto de retrovendendo übergelaßen den 13.Dec.1736. Vide ulterius infra Pag. 179. Paquet Sub lit. 9

Nachricht wegen der forderung so die Gnädige fraw Agnes Ursula von Haxthausen gebohrene von der Lippe ex Testamento der Fraw

Charlotten Elisabeth v. Haxthausen gebohrene v. Wreden

Zu Menne an der Papenheimisch Mansfeldischen Holtz-forderung

Und derothalben in deposito beym Hochlöblichen Ober-

Aufsehr Amt zu Eißleben liggender gelder zu praetendir gehabt.

Repositorium III.

Paquet Sub lit. P.

Dient Zur nachlese bey müßigen stunden.
Processulaische Nachrichten wegen 1375 Rhtl so die ggn Fraw Agnes
Ursula v. Haxthausen gebohrne von der Lippe an das guth Schrecksbach
in Heßen zu praetendiren gehabt, wieder des Lieutenants von
Ramrods Ehefraw gebohrne v. Wreden, so dan die Wredische
Creditores bey Heßen Caßelscher Regierung Ventilirt

Repositorium III.

Paquet Sub lit. Q.

Dienet auch zu nichts alß Zur Nachlese.

Nr.

Haus Welda

84

Die von Hause Welda binnen Warburg zu erheben
Habende Kornfrüchten und deren Berechnung betr.

Repositorium III.

Paquet Sub lit. R.

1. Specificatio deren Kornfrüchten so Sr. Hochwürden Hochwohlgebohrner Gnaden H. Thumb Capitularen und Vicarii Generalis in Spiritualibus Frey Herr v. Haxthausen, zu Warburg und in den umbliegenden Örtheren Jährlich einzunehmen haben.
2. Rechnung über solche Kornfrüchten des receptoris H. Frantz Engelberts Holstein de Anno 1719.
3. Deßelben Rechnung de Anno 1720.
4. Hebungs Contract mit Herrn Johan Dominicus Götten aufgerichtet de 9.October 1721.
5. Korn- und Geldt-Einnahme wie auch ausgabe vom H. Dominico Götten geführt de Anno 1721.
6. Des Herrn Götzens abrechnung wegen aufgenommenen Rocken und Haber de Anno 1721.
7. Förmlichere Rechnung des H. Dominicus Götten so von ihm auch unterschrieben de Anno 1721.
8. Notata über des Notarii Götten Rechnung de Anno 1721 in 1722.
9. H. Drüfels nota über Götzens Rechnung de 1721 in 1722.
10. Rechnung des Notarii Götten de Anno 1722.
11. Rechnung des Notarii Götten de 1723 in 1724.
12. Designatio deren Warburgischen pfächten so von Ihro Gnaden dem Herrn Dom Capitularen an H. Brigadiren von Haxthausen pro Anno 1725 assignirt worden mit anmerkung wo solche geliefert oder abgeholt werden müßen de Anno 1725.
13. Rechnung und Notata auf des H. Notarii Rochels Rechnung de aó 1728. formirt Welda den 15.Aug.1731
14. Rechnung des Verwalteren Enoch Hoppen de 1730 in 1731.
15. Verzeichnis deren Jenigen Leuthen welche die pfacht geliefert haben de 1731 in 1732.

Nr.

Haus Welda

85

Die Aquisition des von Buttlar und von Boynenburg
Genant Hohensteinischen Antheill Zehentens vor Welda

Gelegen Betreffend

Repositorium III.

Paquet Sub lit. S.

1. Nachricht wie der Ellenbergische Zehente getheilet wird unter Boynenburg und Buttlar.
2. Anweisung H. von Boynenburg zu Ellerberg über seinen antheill Zehenten vor Welda gelegen de 12. xbris 1672.
3. Boynenburg- und Buttlarische Zehen Verwalterungs Zettel de 23.July 1674.
4. Asignation und Quitung über 2 Virtell Roggen und 2 Virtell Haber Boynenburgischen Antheill Zehenten an und von Br'g'stern Victor de 4. und 20.Febr.1675.
5. Quitung vom Küsteren zu Warburg wegen Br'g'steren Kochs Länderen zu Paderborn auf 4 Scheffel Roggen und so viell Haber de 4. Marty 1675.

6. Boynenburg und Buttlarisch Vermalter Zettel ihres antheill Zehentens auf 3 Jahr und in anno 1675 anfangend de 21.July 1675.
 7. Asignation und Q uitung über 10 Scheffel Roggen und so Viell Haber an und von Jost Victor von Wolfhagen de 26.April 1676.
 8. Quitung über bezahlten Bonenburgischen antheill Zehentens pro Anno 1676 de 12.May 1677.
 9. Bonenburgische Quitung über 10 Rhtl wegen ihres antheill Zehentens de anno 1677 den 19.Apr.1678.
 10. Quitung vom Küsteren zu Warburg über bezahlte 18 Scheffel Roggen wegen Kochs Kinder zu Paderborn de 4.Febr. 1679.
 11. Quitung vom Küsteren zu Warburg über 6 Scheffel Gersten wegen des Buttlarischen Zehenten de ao 1679 für die Kochs Erben de 31. Jan. 1680.
 12. Deßelben quitung über pro 1680 empfangene neun Scheffel Hart Korn halb Roggen und Halb gersten de 21. Febr. 1681.
 13. Quitung vom Buttlarischen Verwalter über 4 Jahr alß de 1678, 79, 80 und 1681 wegen des Weinkaufs alß vom jeglichen Jahr 1 Scheffel de 26.July 1681.
 14. Quitung vom Küsteren zu Warburg wegen Kochs Erben über pro Anno 1681 empfangene Eilf Scheffel Hater Frucht de 4. Marty 1682.
 15. Quitung wegen 1 Rhtl weinkauf den Buttlarisch und Boynenburgischen Zehenten betreffend de 22.xbris 1682.
 16. Quitung von anno 1683 und 84 über den weinkauf wegen des Boynenburg und Buttlarischen Zehenten betr. de 5.Aug. 1684.
 17. Verzeichnis was die KochsErben aus dem Buttlarischen antheill Zehenten vor Welda gelegen empfangen von Anno 1674 biß 1686.
 18. Quitung vom Küsteren über 12 Scheffel Hart Korn pro Anno 1687 für die Kochs Erben de 27.Januar 1688.
 19. Quitung über 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel gersten de aó 1688 wegen KochsErben de 14.Apr.1689.
 20. Quitung von denen KochsErben de aó 1689 über 3 Scheffel Roggen und 3 Scheffel Gersten de 28.Febr.1690.
 21. Quitung über 6 Scheffel Roggen und so viell Gersten de aó 1689 und 90 vom Schulmeistern zu Warburg alß aufnehmers der KochsErben 8.Febr.1691.
 22. Quitung wegen Kochs Erben de 1691 über 4 Scheffel Roggen und so viell Gersten de 14.xbris 1691.
 23. Quitung über pro 1692 empfangene 6 Scheffel Roggen und 3 Scheffel gerste de 6.Febr.1693.
- | Nr. | Haus Welda | 86 |
|-----|---|----|
| 24. | Eine Rechnung was die Erben Kochs von anno 1674 bis 1692 empfangen und von welchen Jahren nichts erhalten. | |
| 25. | Ein pro Memoria so ihnen von seithen H. v. Haxthausen gemacht worden. | |
| 26. | Quitung über pro 1693 von denen KochsErben erhobene 2 Scheffel Roggen und 4 Scheffel Gersten de 5.Mertz 1694. | |
| 27. | Schreiben H. v. Buttlar worin er ersucht an die Koch Erben nichts mehr auszuzahlen, biß solche zu Vordrist schuldige Liquidation und Rechnung mit ihm zugelegt haben würden de 13.xbris 1694. | |
| 28. | Quitung über die pro anno 1694 an die Erben Kochs bezahlte 3 Scheffel Roggen und 3 Schefel Gersten de 27.Jan.1695. | |
| 29. | Quitung von den Erben Kochs über pro 1695 bezahlte 3 Scheffel Roggen undt 3 Scheffel Gersten de 18.Febr.1696. | |
| 30. | Quitung von H.v.Buttlar über pro aó 1698 gelieferte sieben Virtell Korn und so viell Haber de 21.Jan.1699. | |
| 31. | Hochgemüßigte Bitte und suchen pro decernendo Mandato arresti ut intuit an seithen Br'gsteren Klüseners Suo ex interessentium nomine 3 <u>tra</u> H.v.Buttlar und H. v. Haxthausen zu Welda | |

Cuminscripto Mdto arresti 3 tra Dominum de Haxthausen de 13. Januarii 1702. Worauf aber ferners notirt, daß bey dem Ebers Flüchtling aus Welda welcher dem Buttlarischen Antheill Zehenten pro 1701 angenommen, und dafür 4 Malter Roggen 2 Malter Gersten und 2 Malter Haber versprochen, der nachgesuchter arrest bey straf doppelter Zahlung angelegt sey den 21. Jan. 1702.

32. Schreiben J.H. Kochs von Paderborn an den receptoren Becker zu Warburg, wegen Cedirung des Buttlarischen Capitalis de 16. Jan. 1702
 33. Quitung des Mandatarii Christoph Becker, daß von dem H. v. Haxthausen zu Welda für die Erben Kochs zu Paderborn auf den Buttlarischen Zehenten Hundert Rthl empfangen de 23. Jan. 1702.
 34. Extractus Protocolli Officialatus paderbornensis in Caá Br'gsteren Klüsener Suo ex interessentium Nomine 3 tra H.v. Buttlar und H. v. Haxthausen Cum in Scripto Mandato extradendi 44 Scheffel duri de 16. Marty 1703.
 35. Attestatum des Magistratus zu Volckmarsheim daß vor ihm in aó 1699 de 11 xbris mit dem Buttlarischen Mandatario Lieuten... Schmincken und den Erben Kochs liquidatio dergestalten abgehalten, daß H. von Buttlar Vermög abgehaltenen Protocolli an Capital ein Hundert achtzig neun Rthl 7 gr in liquido verbleiben de 1. xbris 1702.
 36. Originalis Cessio deren Erben Kochs an H. Johan Friderich v. Haxthausen über 189 Rthl Capital und 22 Rthl Zinßen wofür der Buttlarische Zehente zu Welda haftet de 19. Apr. 1703.
 37. Gehörmäßiges Bitten und betlen pro decernendo Mandato Manutenentia der Erben weylandt Brgsteren Henrici Koch 3 tra H. von Buttlar worauf der Herr v. Haxthausen nach gerichtlicher Confirmation der geschehenen Cession bey den Verschriebenen antheill Zehenten Manutenirt, wie nicht weniger auch denen Erben Kochs aus denen bey dem H. von Haxthausen noch vorhandenen Zehentfrüchten so viell alß 5 Rthl Gerichtskosten anlanget, adjudicirt de 20. Apr. 1703. Nr.38
Nr. Haus Welda 87
 38. Originalis Transactio zwischen dem H. Georg Herman v. Spiegel zum Diesenberg zu Ober übelen Gönne, Klingenburg und Büna Erbherrn auch Hochfürstl Paderbornischen Geheimen Raht und Land Drosten für sich und in Nahmen seiner H. Gebrüderen an einem so dan denen H. Gebrüderen von Buttlar, worin letzterer dem ersteren ihren antheill Erbzehten zu Welda Cediren und dabey ihn von der Kochischen anforderung zu liberiren versprochen de 16. Januarii 1711.
 39. Erbliche Cession und Verkaufung des Buttlarischen antheill des großen Zehenten so die v. Buttlar an den H. Land Drosten Spiegel Cedirt und dießer dem H. Johan Friderich v. Haxthausen wieder übergelaßen de 20. September 1711.
 40. Ein Convolut worin alle Vorhergehende, von N. 33 anzufangen, originalien in Vidimirten abschrift zu finden.
 41. Verzeichnis aller denen samtlichen von Buttlar zum Elberberg zustehenden und von der Hochfürstl. Abtey Corvey zu Lehen gehenden Volckmarschen frucht gefällen de 18. xbris 1726.
Die Acquisition des von Meysenbuchschen
Antheill Zehentens vor Welda gelegen betr.
Repositorium III.
Paquet Sub lit. T.
1. Original Kauf Brief vermög welchen Herr Wilhelm Meysenbuch zu Zibschen für fünfhundert und siebenzig in specie Rthl dem Johan von Germeten von Volckmarsen verkauft seinen Erbzehten vor dem Dorf Welda gelegen, wie er selbigen von Curten von Griffit seel. angekauft de 15. Apr. 1629.
 2. ist Copia deßelbigen Kaufbriefs.
 3. Copia Cessionis vermög welcher Valentin Hagemans und Herman Ernst alß des v. Germeten Schwiegersonne dem Junckeren Herman von Haxthausen vorhergehenden Zehenten wieder Cediren und darüber den Original-Kaufbrief Extradiren.
Die von dem Herrn von Brencken wegen der von

Krevetschen Lehen Gütheren zu fordern gehabte 1200 Rhtl.
und desfalß in den Ever-Zehenten zum Saltzkotten
erhaltene Immission betreffend

Repositorium III.
Paquet Sub Lit: U.

Dieses Paquet Hatt 27 Einlagen worüber zwarn das Register
Beygelegt so zur nachlese dienen kan.

Nr.

Haus Welda

88

Nachricht wegen Conducirt gehabten antheill des
Von Geismarschen Zehenten vor Welda gelegen.

Rpositorium III.
Paquet Sub lit. V.

Dieses Paquet Hatt 48 Einlagen weilen nun darunter
Nichts alß lauter Bescheinigungen über Conducirten antheill
Zehentens, wie auch Quitungen über bezahlte pfacht undt
Wein Kaufe alß nemblich von anno 1669 biß 1771 vorhanden,
so ist zwarn ein Register darüber beygelegt, solches
aber in dießes Repertorium Specificice einzutragen überflüßig befunden.

Die An- und Verpfachtung des Enger-Bruichs, wie auch
Deßelben mit dem Hause Tiedenhausen Vorge-
Nommene Theilung betreffend.

Repositorium III.
Paquet Sub lit: W

1. Albert und Albert Probst zum Bustorf, Henrich Domherr Godschalck und Johan seine Söhne alle von Haxthausen Versetzen ihren Hof zu Enger bestehend in einer Huebe Landes vor 35 Reinsche Gulden Frid: Richters und seinen erben. Datum anno 1419 ipso die Junocentii.
2. Verzeichnis der Länge und Breite des wiesenwachs so die von Haxthausen in Enger Bruich Haben auch einige Ländereyen daselbsten de 1563.
3. Extract der Ländereyen so an dem Heil.pfungstabend Anno 1563 die Gevetteren Elmerhus von Haxthausen und Johan v. Haxthausen, neben dem was sie an Enger Brunche haben, getheilet.
4. Geometrische abzeichnung des Enger Bruichs mit angränzenden orthschaften.
5. Geometrische abzeichnung des Enger-Bruichs, wo von denen H. von Haxthausen 17 Morgen zugemeßen.
6. Nachricht daß die Meyers zu Hohenwepel Henrich Gockelen, Jürgen Hennings am Lande Viii morgen unterhaben und davon geben Viii Scheffel das eine Jahr Roggen das andere Jahr Haber.
7. Vergleich zwischen denen von Haxthausen und denen Gemeinheiten Hohenwepel und Detmarßen vermög welchen die Halbscheidt der 17 Morgen der Gemeinheit Hohenwepel für 3 ½ Rhtl Jährlicher pfacht-gelder übergelaßen de 4. May 1574.
8. ist Copia ejusdem recesus de 4.May 1574.
9. Schein daß die Gemeinheiten Hohenwepel und Detmarßen von dem Halben Theill des Engerbruechs 5 Rhtl pro recognitione gezahlt am sonnabend vor Vaste Labendt anno 1610.
10. Johan Conrad Reuber zu Engar setzet zur Sicherheit Herm. Von Haxthausen alle

Nr.

Haus Welda

89

alle seine Haab und Güther wegen für 2000 Rhtl geleisteter Bürgschaft auf Ostern 1611.

11. Schein daß dem Caspar friederichen v. Haxthausen zu Welda die Richter und BauerMeister zu Hohenwepel und Detmarßen zur Recognition Enger-Bruechs 5 Rhtl bezahlt de 25.Januaru 1625.
 12. Meyer-Brief worin H. Caspar Friderich v. Haxthausen dem Cyriacum Heidentrich Bürgeren zu Warburg mit 9 Morgen Landes vor Hohenwepel gelegen auf 12 Jahr lang bemeyert de 5.November 1645.
 13. Copia des Contracts welchen Henrich v. Haxthausen zu Tidenhausen mit den von Hohenwepel wegen des Engar Bruechs und der zu gehörigen Ländereyen geschlossen de 7.Januarii 1650.
 14. Nachricht wie denen von Hohenwepel die 8 ½ Morgen wiese wachs aufem Engerbroke auf 12 Jahr lang elocirt, was sie davon geben müßen, auch sonst restiren de 19.Febr. 1650.
 15. Vergleich Dr. Grevenstein und Dorf Hohenwepel wegen 20 Morgen auf dem Engerbruch de 22.Marty 1657.
 16. Copia auferichteter Transaction zwischen der Dorfschaft Hohenwepel und Enger, wegen der Hueede auf dem Engerbroke de 24.May 1657.
 17. Documentum Immissionis in etzliche vor Hohenwepel gelegene und Herman v. Haxthausen zu Welda Jure directi Domini Zugehöriger Ländereyen de 2.May 1665.
 18. Ein pro Memoria wegen der Ländereyen auf dem Enger Brueche welcher halben mit dem Grevenstein processus geführt worden.
 19. Meyer Contract für Vorstehere und Gemeine der Dorfschaft Hohenwepel de 27.November 1674.
 20. Extract aus dem Hochgräflich Tiedenhausischen Lagerbuch nach welchen die Dorfschaft Hohenwepel mit dem Engebroke vom seel. Simon Moritz v. Haxthausen bemeyert de 20.Oct.1686.
 21. Schreiben des Verwalteren Klingenberg zu Tidenhausen an H. von Haxthausn zu Welda, worin ihn wegen von der Gemeinheit Hohenwepel geschehener denuntiation auch das Interesse des Hauses Tidenhausen zu observiren versucht de 6.May 1705.
 22. Schreiben des von Grevenstein zu Enger an H. von Haxthausen wegen des Emger bruechs und von dem Richteren zu Hohenwepel Communicirenden Contracts de 23.Juny 1705.
 23. Tidenhausischer Verwalter Klingenberg gibt nachricht wegen Situation deren Ländereyen aufem Enger Brueche de 6.Oct.1705.
 24. Advocatus Johan Friderich Tünneman Mißrathet die per Commissarios vorzunehmende Vermeßung des Enger Bruechs de 9.May 1706.
 25. Original-Original-Contract welcher zwischen H. Frans Caspar Philip von Haxthausen zu Welda und H. Dr.Johan Wilhelm Braun alß Curatorem ad lites deren Pupillen v. Haxthausen zu Tidenhausen wegen des Engerbruichs und dasigen Tidenhausischen Antheiß ad 8 ½ Morgen wiesenwachs und 9 Morgen Landes auf 16 Jahr geschlossen de 6.Juny 1707.
 26. Tidenhausischer Verwalter Klingenberg übersendet den Contractum gibt zugleich Nachricht von älteren Contracten und Lage der Ländereyen sw 2.July 1707.
 27. abgeänderter Contract so wegen des Engerbrocks mit Johan Ludolf Klingenberg p.t. Tidenhausischen Verwalteren geschlossen de 2. July 1707.
 28. Schreiben H. v. Grevenstein worin er vemeldet, daß die sache 3 tra Hohenwepel und Detmarßen gemeinschaftlich möge betrieben werden, de 18.Sept.1707.
 29. Contract somit dem Jost Guth wegen aufwerfung des Graben aufem Engerbruech geschlossen de 23.Sept.1707.
- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 90 |
|-----|------------|----|
30. Elocations-Contract der 17 Morgen wiesewachs im Engerbroke an Christof Brinckman und Henrich becker zu Detmarßen in welchem die Conservirung des grabens versprochen worden de 1.July 1709.

31. Eine Berechnung des Locagu vom Engerbruch so vonseiten Tidenhausen dem H. von Haxthausen zu Welda eingesandt von 1705 biß 1713.
32. Siebenstück quitungen über bezahlte Gerichts Kosten das Engenbrock betreffend de 27.May 1705 biß den 12.April 1712
33. Sechsstück Quitungen über an den Tidenhausischen Curatorem H. Dr. Braun behuf der Gerichtskosten ausgezahlter Gelder vom 27.Oct.1712 biß 8.Aug.1714.
34. Heuer Contract zwischen dem Domherrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen und Senßing Gladen, Jürgen und Jochim Brechteken zu Hohenwepell de 28.Januarii 1717.
35. abgehaltenes protocollum Superfacta astimatione deren auf den 10 Morgen sprechenden fruchten de 9.und 11.Aug.. 1717.
36. Berechnung des Locagu über den Tidenhausischen antheill des Engerbruchs so von seithen H. v. Haxthausen zu Welda formirt von aó 1707 biß 1717 inclusive
37. Siebenstück Quitungen über an den Tidenhausischen Verwalteren Klingenberg bezahlte Locagien gelderen vom 6. May 1718 biß 26.Jan.1726.
38. Eine Rechnung woraus zu ersehen daß 6 fuhder Hew von dem Engerbruech nacher Welda gefahren in anno 1730.
39. Assecurationschein des Berend Berndes, welchen für Jürgen und Jost wilmen Brechtken aus Hohenwepel wegen conducirten wiesen und Ländereyen halber aufem Engerbruche eingelegt de 9.Apr.1731.
40. Location- und Conductions-Contract so mit dem Jost Wilmen Brechtken zu Hohenwepel geschlossen de 21.May 1731.
 40 ½ Berechnung was das Hauß Welda dem Hause Tidenhausen wegen des Enger Bruchs von anno 1728 biß 1733 schuldig sambt quitung was darauf bezahlt den 19.Juny 1734.
41. Quitung über bezahlte Pfachtgelder vom Engerbruech de 1734. Vom 19.Juny 1735.
42. H. Geheimbte Raht von Haxthausen wird ersucht von dem Heuer Contract über den Tidenhausischen Antheill auf dem Enger Bruche abzustehen 1736.
43. Elocations und Conductions-Contract mit dem Johan Mathias zu Engar auf 6 Jahr geschlossen, wobey die Situation der Ländereyen angemerckt de 17.Febr.1738.
44. Berechnung des restirenden Locagii vom Tidenhausischen Verwalteren Elsman formirt biß ad annum 1740.
45. Fraw Gräfin von Haxthausen zu Tidenhausen verklaget H. geh. Rathen von Haxthausen beym Hofgerichte zu Paderborn über 141 Rhtl 5 Mg restirenden locagien gelder de 20.Xbris 1742
46. Original-Theilungs schein des Engerbruchs mit der Gräfin v. Haxthausen zu Tidenhausen de 4.9bris 1744.

Nr. Haus Welda 91

Nachricht wie die Mühlen Gerechtigkeit zu Welda in Meyerstatt fortgegeben, und wie solches Meyer Recht von dem Hauß Welda wieder reluiert worden.

Repositorium III.
Paquet Sub lit. X

1. Copia Vidimata Concessionis worin Godschalck v. Haxthausen wohnhaftig zum Bredenborn dem Hans Henninges aus Welda, Greten seiner Ehelichen Haußfrawen und ihren rechten Erven Vergünstiget und Bewilliget, daß sie mögen bauen ein glindt oder Mühlen auf der Haxthausen gefelle gerechtigkeit und Verthatigung so das gelegen ist zu Kerck Welle auf der Harlebicke, und schiebet auf die Kottstette der junferen von Willebaßen, umb sich derselben zu Bedingen, wan ihnen daß waßer in der rechten Müllen Beschwerde und über flüßig würde, und sollen auf S.

Michaelis Tag von Beyden Müllen geben, so die gelegen sind Binnen und Buten Welda, VierZehen schillinge Warburgischer werde, Vier Hüner und Vier stiege Eyer Aó 1486 ipsa die Gregorii Papa

2. ist Copia ejusdem Consessionis so aber nicht Vidimirt.
 3. Copia Vidimata des Meyerbriefs über die Zwey Müllen zu Welda, welchen Wulf DomHerr tho Paderborn und Fritzlar und Cordt und Elmerhus v. Haxthausen gebrüderer des Vorhergehenden Godschalck v. Haxthausen Söhne dem Johan Henninges gut Möllers Jutten seiner ehelichen Hausfraw und ihren ErVen Jährlich ihren von Haxthausen und ihren Erben geben sollen, Vier Marck goldes warburgischer wehrunge, nemblich Zwey Marck auf weinachten und die anderen 2 Marck auf Osteren, Vier Hüner und Vier stiege Eyer zu gewöhnlichen Zeithen, und 14 schillinge geldes Jährlichs auf Michaelis in der Kercken daselbsten Zu Welda, mit dem Versprechen, daß solche Pacht nicht Versteigert werden solle, datum Anno 1517. ipso die beati Andrea Apostoli.
 4. Ist die Copey eben selbigen Meyerbriefs Jedoch ohne Vidimation.
 5. Original-Meyerbrief über die Beyde Müllen zu Welda von Johan und Elmerhaus gebrüderen von Haxthausen dem Johan Volpeken und Anna Huinings seiner Hausfrawen ertheilt mit dem Vorbehalt, daß sie davon Jährlichs geben sollen achte Thaler item 6 Höner und 6 stiege Eyer, undt dreißig drunkene ähle de 20.July Anno 1571.
 6. Original-Vergünstigung und Contract über die Mühlen zu Welda, Vermög welchen der Conrad Schmalen alß Eheman der Annen Huinings noch acht Jahr nach den erfolgenden Todtsfall seiner Ehefrawen Zwarn belassen, nach deren umblauf aber dem H. Herman von Haxthausen gegen 320 Rhtl die Mühlen, die Mühlen die darzu gehörenden Beyden Häuser wieseplacken und auf der Hurlebicke gelegenen Garthen auch was der Mühlen mehrZugetahn, neben allen Mühlen gewerb und was in ernenten Häuseren Nagelfest befunden worden, abtreten und einräumen solle de 13.Febr.1593.
 7. Original Kauf und Verkauf Contract, worin Conradus Schmalen dem H. Herman von Haxthausen verkauft seine Erb Meyerweise unterhabende und in dem Dorf Welda auf der Twiste gelegene Mühlen mit aller Zubehörung neben dabey stehenden Spieker, auch sein Recht Zu einer Mühlen inst der Hurlebicke, wie er und seine Anterressoren solche Von dem adlichen Stamm Haxthausen Erb Meyer weiß Hergebracht, Vor fünfHundert Rhtl drey fuhder Korn partim Roggen und Gersten und siebenzehen Morgen Landes Hirs selbst vor Welda gelegen, dabeneben das Hauß und speicher bey dem Kirchhofe, Scheune und Hof bey der Mühle, item die Hopfen und Kaulgarthen auf der Hurlebecke, wie er die bißher untergehabt, und eine gute wiese oder Kampf
- | | | |
|-----|------------|----|
| Nr. | Haus Welda | 92 |
|-----|------------|----|
- so gleich Groß gegen die wiese bey der Mühlen wie dan auch fünf Morgen Roggen so unter den ihm angewiesenen siebenzehen Morgen Landes in dem ausgestellten Winterfelde besahmet gewesen de 1. Jan. 1602.
8. Original-Kauf-und Verkauf Contract, worin der Juncker Herman v. Haxthausen die Zahlung der Stiputirten 500 Rhtl und 3 fuhder Korn, wan nemblich solche bezahlt werden sollen festsetzet, auch sonsten wegen deren aus dem gegen Cedirten Hause und Speicher am Kirch-Hofe belegen, zu leistenden Diensten auch Hüneren und Eyeren, auch wegen und anders noch besonders Verabredet wird auch zu Letzt der Müllerschen Conradi Hausfrawen auf ihr Leben lang das Maltz Multer frey belassen ist, de 28.Jan. 1602.
 9. Original-Quitung des Conrad Schmalen daß die drey fuhder Korn abgeliefert. 25.Jan. 1609.
Die Verpachtungen deren adlich freyen Mühlen zu Welda
de Anno 1674 biß 1746.
Repositorium III.
Paquet Sub lit. Y.

1. Inventarium über die adlich freye Haxthausische Mühlen in der Dorfschaft Welda dem Mülleren Albert Pleging überliefert de 14.November 1674.
2. Contract über die öhl Mühle zu Welda mit Georg Finen gebürtig aus Lugda geschlossen 6.Sept.1683.
3. Abgenöthigte Bittschrift worin die Gemeinheit Welda sich über den Mülleren Georg Fienen wegen des ungebührlichen Multers beschwert de 28.July 1690.
4. Contract über die beyde Mahl-Müllten auch öhl und beide Müllten beneben einer bey der Mahl-Müllten liegender Wiese mit dem Mülleren Georg Finen aus Lügda geschlossen de 10.July 1692. Ist angehenckt ein Contract wegen der SageMüllten mit eben selbigen beschloßen de 18.July 1696
5. Specificatio des Eisens so an die sageMühle kommen und was es gekostet de 16.Juny 1695.
6. Original Müllten Contract über die zu Welda seyende seyende Mahl-öhl Bucke und sage Mühle auf drey Jahr mit dem Mülleren Georg Finen geschlossen de 5.Aug.1697.
7. Original Contract so über die Mahl-Müllten wie auch Öhl, Bucke- und Sage-Müllten beneben einer wiese in der Sudute gelegen mit Berend Hüvell aus Husen auf 3 Jahr geschlossen de 12.July 1700. Dießer Contract ist extendirt auf 6 Jahr de 2.April 1703
8. Inventarium über der H. v. Haxthausen zu Welda Mahl-sagen-öhl und Bucke-Müllten, wie sie dem Meister Berend Hüvell geliefert werden de 11.Oct.1700.
9. Müllten Contract über die beyder Mahl-Müllten zu Welda mit Meisterten Bernardt Bracht von Volckmarsheimb geschlossen vom alten Michaeli 1709 biß 1712, ist extendirt auf 3 Jahr den 17.Marty 1712.
10. Contract über die öhl, Bucke und Sage Mühle zu Welda mit Meisterten Georg Fienen geschlossen auf 6 nacheinander folgende Jahren de 21.Marty 1709.
11. Inventarium deren beyden Weldaischen mahl-Müllten, wie solches dem Meisterten Bernardt Bracht aus VolckmarsHeimb überliefert worden den 11.November 1709.
12. Contractus Elocationis und Conductionis über die Weldaische Mahle Müllten mit Meisterten Georg Fienen auf 6 Jahr geschlossen de 24.Sept.1715.
13. Inventarium deren Weldaischen Mahl-Müllten aufgezeichnet den 8. October 1715. N.14

Nr.	Haus Welda	93
-----	------------	----
14. Copia Extensionis Contractus über die an der Twiste belegene Mahl-Mühle für den Henrich Fienen auf zwölf Jahr von 1732 anfangend Cum subjuncta assecuration wegen deren zur Caution erlegten 100 Rhtl im gleichen daß der Conductor Zeith seines Contracts das Stipulirte Korn pro Scheffel zu 24 gr bezahlen könne de 28.Juny 1727 und 25. Januarii 1730.
15. Reversale welches der Müller Henrich Fiene dießerthalb ausgestellt de 28.Juny 1727.
16. Renovirter und extendirter Müllten Contract über die oben dem Dorf Welda gelegene öhl sage und Mahl Mühle mit Henrichen Fienen auf 12. Jahr. 1744 sich endigend de 28. Juny 1727. 16
 $\frac{1}{2}$ Contract wegen der neuen Bucke Müllten mit dem Müller Henrich Fienen geschlossen de 10.July 1728.
17. Abrechnung wegen des von dem Mülleren Henrich Fienen gelieferten Pfacht-Korns pro 1728.
18. Abrechnung des pfachtkorns so der Müller Henrich Fienen geliefert pro 1729.
19. Gegen Rechnung des Mülleren Henrich Fienen de 28.December 1730.
 $19 \frac{1}{2}$ Rechnungen des Mülleren Henrich Fienen vom geschnittenen Holze für die Herrschaft de 20.October 1740 und 29.Nov.1741.
20. Abrechnung des Mülleren Fienen was auf seinen Contract abgeliefert und sonst zu guthe hatt de 1742.
21. Abrechnung de 1743
22. Abrechnung de 1744

23. Abrechnung de 1745
24. Abrechnung de 1746 nebst anmerkung daß der Müller Henrich Fiene 31 Rhtl 11 gr schuldig verblieben.
25. Besichtigung der Mühlen in welchem standt der Müller Fienen solche überliefert de 11.xbris 1746.
26. Notata über dasjenige was nach dem 1. xbris vorgenommener Besichtigung der hiesigen Mühlens nöthig anzuschaffen, durch die unpartheyische Müller befunden worden.
27. Rechnung was der Müller Anton Fienen von dem fünf Letzteren Pachtjahren, wie auch wegen unterlaßenen Reparationen und sonsten schuldig Verbleibet.

Verpfachtungen über die Weldaische freye Adeliche
Müllen von Anno 1746 biß 1756.
Repositorium III.
Paquet Sub lit. Z.

1. Project zum Müllen Contract so der Herr Herman Adolph Freiherr von Haxthausen projectirt.
2. Specificatio was der Müller Christian Werpup an pfachtung wegen der Müllen zahlt anno 1747.
3. Specificatio was der Müller Christian Werpup an der Müllen wegen Holtz zu fahren gezahlt habe.
4. Eine Schmiede Rechnung was an Mühlen arbeith gemacht und ausgebeßert de Anno 1747.
5. Verzeichnis was der Müller an Holtz bekommen in anno 1746 und 1747.
6. Verzeichnis was der Müller an Holtz geschnitten.
7. Supplica der Gemeinheit Welda worin sie sich bey G'ger Herrschaft gegen den Müller Christian Werpup heftig beschwert, worauf demselben die Mülle aufgesagt wird de 29.May 1754.
8. Müller Contract mit Johan Anton Hachmeyer aus Bewerbung de 15.Aug.1754. Nr. 94
Haus Welda
9. Alte und neue Inventaria über die Weldaische Mühlen de 13. 9bris 1754.
10. Verzeichnis worüber der Müller Christian Werpup zu respondiren gehalten.
11. Summarium was der Müller Christian Werpup noch zu ersetzen und zu zahlen schuldig verbleibt
12. Supplica des Mülleren Hagemeyer worin er begehrt und Vergringerung der Pfacht, und daß ihm die angewendeten Bawkosten, auch verdientes schneide und Schrate Lohn an dem pfacht quanto möge guth gethan werden.
13. dießen Verzeichnis was ihme annoch zu Kombt umb weßen Zahlung er anstehet.
14. abgehaltenes protocollum über geschene Besichtigung der sämbtlichen Müllen zu Welda alß der Müller Anton Hagemeyer umb die Liberirung von dem Müllen-Contract geziemen angestanden und erhalten, auch demnächst dem Kimme Kesch Mülleren Moritz Öhlzweig solche wieder verpfachtet werden de 6.May 1756
15. Inventarium was zu den Müllen gehörig.
16. Verzeichnis was der Müller Moritz Öhlzweig Sr. Excellence dem Herrn von Haxthausen mit Holtzschneiden ab verdient 1756.
17. Specificatio was der Müller Öhlzweig da er nur 5 Mohnat in der Müllen gewesen zahlen müßen.
18. Verzeichnis was der Müller Öhlzweig in der Müllen gelaßen so wohl an fourage alß Holtz und Dielen.
19. Schein und Assignation vermög welchen dem Mülleren Moritz Öhlzweig bey seinem abtritt noch 54 Rhtl haben wieder herausgegeben werden müßen.

Verpfachtungen deren adlich freyen Müllen zu Welda
von Anno 1756 biß 1784.

6. Quitung über bezahlte Halbe-Rittersteuer de 13.November 1704.
7. Quitung über bezahlte Doppelte Rittersteuer wegen des doni gratuiti de 5.July 1714.
8. Designatio der aufschwerungs Jurium von seiner Hochwohlgebohrner Gnaden des H. Cammerherren Herman Adolph v. Haxthausen de 14.Apr.1727
9. Copia Rescripti S^{mmi} Principis Clementis Augusti alß ein Hochwürdiger Dom-Capitul der Vorhabenden Land Rechnung beyzuwohnen sich geweigert, undt dagegen protestiren zu wöllen sich verlauten laßen de 25.Jan. 1740.
10. Rechnungen deren empfangenen und ausgegebenen gelderen behuf der Reise nacher Bonn wo H. Herman Adolph v. Haxthausen alß Con-Depulatus mit Hingeschickt gewesen de 9.October 1741.
11. Rechnung über Einnahme und Ausgabe von der Reise nach Bonn und wieder zurück nach Paderborn de 20.Januarii biß 25.Febr.1745.
12. Quitung über bezahlte doppelte Rittersteuer ratione doni gratuiti de 30.September 1763.
13. Convatio zum Haltenden Landtag wegen der adlichen Häuser Welda und Vöhrden de 27.Febr.1765.

Nr. Haus Welda 97

Decreta Gratiiosa nebst einigen Bestallungen

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. B

1. Extractus Protocolli Capitularis Ex Generali Barbara Vermög welchen von einigen Hochwürdigen Dom Capitul zu Paderborn, die vom Fürsten Ferdinandten dem Rittmeisteren Simon Hilmar v. Haxthausen zu Irdinghausen ertheilte g'gste anwarthschaft zur Landt Hauptmansstelle bestätigt wird de 4 xbris 1680.
2. Vom Fürsten Herman Werner dem H. Simon Hilmarn von Haxthausen zu Dedinghausen g'gst ertheiltes Hof-Marchals Patent mit 200 Rhtl geholt de 22. October 1696.
3. Schreiben H. Landt RenthMeisteren Wintgens zu Münster an H. Brigadiren von Haxthausen wegen g'gst zugelegten 500 Rhtl gehalt de 25.Oct.1709.
4. Cammer Herrn Patent so Churfürst Frantz Ludewig von Trier dem H. Herman Adolph v. Haxthausen de 15.Nov. 1725 gnadigst ertheilt.
5. Kuhr Collnisches Cammerherrn Patent für Herman Adolph Freyherrn von Haxthausen de 13.November 1728.
6. ad Supplicam H. Brigadiren von Haxthausen wird seinem sohn Herman Adolph v. Haxthausen die Paderbornische Land Hauptmans stelle, nachdem der Vatter darauf resignirt, hinwieder g'gst Conferirt de 24.December 1728.
7. Confirmatio Rmi Capituli wegen erhaltener Landhauptmansstelle de 1.Februarii 1729.
8. Extractus protocolli Consilii Intimi Paderbornensis die mit g'gter genehm-Haltung Sr. Churfürstlichen Durchlaucht auf den Cammer Herrn Herman Adolph v. Haxthausen abgetretene Landt Hauptmansstelle im Hochstift Paderborn betreffend de 8. Febr.1729.
9. Gg'stes Decretum für den Cammer Herrn Herman Adolph von Haxthausen alß Paderbornischen adlichen Hof- und Regierungs Rahten de 10.xbr.1729.
10. Attestatum Consilii Intimi wegen abgestatteten adlichen Rahts Eydt de 7.Januarii 1730.
11. Quitung über bezahlte Jura wegen solchen abgenommenen Eydts de 6.Februarii 1730. 11
½ Lista dießeits Waldischer Leib-Compagnie Landt Milice wie solche Visitirt und befunden worden de 20. Marty 1730.
12. Reversale so H. Herman Adolph v. Haxthausen seinem H. Oheimb Dom-Capitularen v. Haxthausen zurück gegeben alß dießer Consentiente S^{mmo} das Jährliche gehalt ad 300 Rhtl abgetretten, daß er selbiges ad dies vita behalten solle de 9.Mertz 1730.

12 ½ Quitung des Secretarii Munsterman über bezahlte Jura für das Gouverneurs Patent zu Warendorf de 11.May 1728.

13. Gnädigstes Geheime Rahts Patent für H. Herman Adolph v. Haxthausen zu Welda de 23.July 1736.

14. Diploma über geschehner Gg´str Erklarung zum adlichen St̄i Michaelis Ordens Ritteren, Commendatoren und GroßKreutz Herrn für den Paderbornischen Geheimen Rathen Freyherrn von Haxthausen zu Welda de 8. October 1741.

14 ½ Quitung über das Halb bezahlte Jura de 18.October 1741.

15. G´gstes Decretum wegen Jährlicher 100 Rhtl für den Paderbornischen Geheimen Raht Herman Adolph v. Haxthausen de 13.Febr.1745.

16. Gnädigstes Decretum daß H. Geheime Raht Herman Adolph v. Haxthausen auf erfolgtes Absterben des geheimbten Rathen von der Lippe alß Zweyter adlicher Geheimer Raht in der ordnung die gewöhnliche diaten und defrayrungs gelder bey denen Landtagen und Land Rechnungen Zugewießen haben solle. De 5.Januarii 1747.

17. Gnädigster auftrag der Verwaltung des Paderbornischen Obrist-Marchal-ambt für den Obrist-Kuchel Meistere v. Haxthausen zu Welda de 2.Febr.1752. Nr.

Haus Welda 98

18. Quitung über bezahlte Jura für das Oberkuchelmeisters Patent de 19.May 1752.

19. Fürstlich Paderbornisches Ober Marchals Patent für Herrn Herman Adolph von Haxthausen de 5.May 1763.

20. Patent fürs Ober Commissariat über die Paderbörnische Judenschaft de 7.May 1763,

21. Gnädigste Bestättigung für den H. Ober Marschallen Herman Adolph v. Haxthausen über die Geheime Rahts und Landt Hauptmans, so dan die Drostenstelle zu Steinheimb de 24.July 1763.

22. Fürstlich Hildesheimisches geheime Rahts Patent für den Herrn Ober Marschallerey Herrn v. Haxthausen de 1. Sept. 1763.

23. Drosten Patent über das Ambt Steuerwaldt im Hildesheimischen für H. Herman Adolph Freyherrn von Haxthausen zu Welda de 20.Jan. 1768.

Die vom Geheimbten Rathen Herman Adolph
von Haxthausen Zeith Lebens bekleidete Paderbornische
Landt-Hauptmansstelle betreffend.

Rpositorium IV.

Paquet Sub lit. C.

1. H. Cantzler und Geheimter Raht v. Vogelius benachrichtiget von eingegangener Ordre zum Aufbruch des Paderbornischen Regiments und des Halber bey demselben entstandenen großen schrecken, weilen keiner von den Officiere zum Feldtzug Equipirt de 9.Februar 1745.
2. Requisitorial-schreiben von Heßen Caßelscher Regierung wegen Durch Marsches drey Regimenter Infanterie de 12.Aug. 1745.
3. Copia der Vom Hochfürstl. Paderbornischen Geheimen Raht dem nacher Caßell abgeschickten Cap. Schultzen ertheilten instruction vom 13. Aug. 1745.
4. Requisitoriales von Kuhr-Hannoverscher Regierung betreffend den Durchmarsch 6000 Mann Heßischer Truppen de 10.Aug. 1745.
5. Schreiben H. Geheimbten Rathen und Officialis V. Vogelius wegen Durchführung der Heßischen Truppen de 22. Aug. 1745.
6. Rescriptum Consilii Intimi wegen Durchmarsches 6000 Mann Heßischer Truppen, welche in Englischen feldt stehen und nach Brabant Marschieren sollen de 22. Aug. 1745.

7. Copia Churfürstlichen G'gsten rescripti ad Consilium Intimum Paderbornense wegen Rückkehr durchs Paderbörnische Hochstift derer am Rhein gestandener KuhrHannoverschen Trouppen de dato Augustusburg de 27.Januarii 1746.
8. Hochfürstlicher Geheimer Raht Communicirt solches rescriptum und meldet die zu Durchführung deren Kuhr-Hannoverschen Trouppen erforderlichen Commissarien nemblich den Rent- schreibern Jürgens, Gogräfen Westphalen und Richteren Spancken mit gemeßener instruction würcklich abgefertiget Zu Haben de 1. Febr. 1746.
9. rescriptum Consilii Intimi an H. Herman Adolph von Haxthausen worin er Zum Geheimen Raht gefordert wird, umb der Vorzunehmender regulirung des Durchmarsches einiger Hannoverschen, wie und welcher gestalten dieselbe Concertirt werden müße, beyZuwohnen de 1.May 1746.

Nr.

Haus Welda

99

Gratiosa in Specie das Drosten Amt zu Steinheimb
Betreffendt.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. D.

1. Copia Reversalis über die vom Bischofen Henrich zu Paderborn Vergünstigten Fischerey auf der Emmer und Hege an H. Brencken v. der Lippe zu Vinsebeck mitt Vorbehalt eines sicheren districts für den RenthMeisteren zu Steinheimb und daß diese Vergünstigung ad libitum Principis könne wieder eingezogen werden de 2. October 1582.
2. relatio wegen des amts Steinheim über alle darzu gehörige Recht undt Gerechtigkeiten de 19.Apr. 1714.
3. Bestallung über das Drostenampt Steinheimb vom Fürsten Frantz Arnoldten dem H. v. Oynhausen zum Eicholtz ertheilt de 24.November 1718.
4. H. Droste v. Oynhausen wird von Sr.Durchl. Clement August zum Drosten des Amts Steinheimb Confirmirt den 20.May 1719.
5. Gg'str adjunction wegen des Drosten Amt zu Steinheimb dem Cammerherrn v. Haxthausen zu Welda ertheilt de 4.November 1730.
6. Attestatum Consilii Intimi Super facta Praesentatione adjunctionis zum Drosten zu Steinheimb de 7.November 1730.
7. Citatio wieder die Beambte auch Brg'stere und Raht zu Steinheimb wegen vorzunehmender Vorstellung H. Drosten de 17.May 1736.
8. Confirmatio Rmi Capli Paderbornensis weger der adjunction zum Drosten zu Steinheimb de 13.Sept.1736.
9. Attestatum Consilii Intimi wegen ausgeschworenen Drosten Eyds de 14.Sept. 1736.
10. Quitung über bezahlte Jura wegen des Drosten Eyds de 14.Sept.1736.
11. Copia Juramenti so der Herr Geheimbte Raht Herman Adolph v. Haxthausen alß Droste zu Steinheimb ausgeschworen de 14.Sept. 1736.
12. Instructio für den Kammer Herrn adlichen Hofrahten und Ritterschaftlichen deputirten Herman Adolphen Freyherrn v. Haxthausen zu Welda alß in gefolg Kuhrfürstlichen Gg'sten rescripti de dato Augustusburg den 14.May g'gst angeordneten Amts Drosten des Amts Steinheimb de 14.September 1736.
13. Extractus protocolli Consilii Intimi Paderbornensis wegen des durch absterben des Drosten von Oynhausen seel. Vacirten, undt durch Sr. Hochwohlgebohrne Exelence H. Geheimbten Rathen v. Haxthausen wieder besetzte Drosten Amt zu Steinheimb aus der Gemeinheit Bergheimb de 13.Juny 1737.

14. Specificatio deren Hüneren so an einen zeitlichen Herrn Drosten zu Steinheimb aus der Gemeinheit Bergheimb entrichtet werden müßen.
15. Bescheinigungen des Registratoris Nolten was an deputat Habre aus dem Amtbz Steinheimb empfangen in anno 1739.

Nr.

Haus Welda

100

das Drosten Amt zu Steinheimb, und von denen
Unterthanen wieder die Beambte daselbsten
geführte Beschwerden betreffend.

Repositorium IV
Paquet Sub lit E.

1. Protocollum Commissionis die vom Brg'steren und Raht zu Steinheimb wieder die Hochfürstlichen Beambten daselbsten geführte Beschwerden betr. de 5.Sept.1735.
2. Hochfürstlicher RenthMeistery Verwalter Schlüter bittet umb erlaßung Virtzig goldt gülden Brüchten, welches zu untersuchen dem Herrn Geheimbten Rathen und Drosten v. Haxthausen Committirt wird de 16. xbris 1737.
3. Brg'ster und Rath zu Steinheimb Beschweret sich über den bisherigen Secretarium Bödeker daselbsten, welches zu untersuchen und darüber zu berichten dem H. Geheimbten Rathen und Drosten v. Haxthausen aufgetragen wird de 16.Febr. 1748.
4. Mandatum Se declarandi wieder den Hochfürstlichen Rentmeistern Kleinschmidt zu Steinheimb ad Causam Christian Werpup zu Welda Contra von Friesenhausen de 1 Febr. 1751.
5. Verantwortung des Rentmeistern Kleinschmidt zu Steinheimb auf die von denen Beambten zum Schwalenberg gegen ihn wegen verweigerter Beytreibung Steinheimbscher Brüchten geführten Beschwerden de 16.Mertz 1754.

Gratiosa in Spesie Großer Herr Handbriefe betreffend
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. F.

1. Der Herr Herman von Haxthausen zu Welda wird vorläufig zu einer Hochzeith die zwischen dem Durchlauchtigen Fürsten und Herrn Ernsten Herzogen zu Sachsen, Gülich Cleve und Berge und der Hochgebohrenen Gräfinen Sophien Henrietten zu Waldeck auf dem Schloß Arolsen gehalten werden soll, invitirt und ersucht wird in seiner antworth zu versichern; ob er gewiß überkommen und mit wie viell Persohnen und pferden er sich einfinden werde de 15.October 1680.
2. Gg'stes Condolenzschreiben Sr. Churfürstlichen Durchl. Clementis Augusti alß der H.Geheimbte Rath Herman Adolph v. Haxthausen ihme den Todesfall seiner frawen Agnetis Ursula gebohrenen von der Lippe notificirt de 13.Merts 1756.
3. Deßelben Gg'stes Condolenz-schreiben alß er den Todesfall seiner Tochter Adolphina zugeschrieben de 11 Febr. 1758.
4. Der verwittibten Freyfrawen v. Haxthausen zu Welda gebohrne von Westphal Excellence werden bey Anwesenheit des Herrn Landgrafen von Heßen Caßell Durchl. nach Hofgeismar invitirt de 11.July 1770.

Verschiedene Geheime Correspondence und Nachrichten,
wie des Herren Erb-Prinzen von Heßen Caßel Durchl.
die Catholische Religion angenommen in aó 1755

Repositorium IV.
Paquet Sub lit. G.

Hirin findet man wie man ex odio religionis dem ErbPrinzen
auf allen seithen zu gesetzet habe.

Hirinnen seynd zu finden Testimonia Studiorum ex peracta Vitae in Seminario Fuldensi uti et Romae in Collegio Germanico, nec non primae DonSurae et Minorum Ordinum pro L.B. Hermanno Adolpho ab Haxthausen.

Die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda zuständige binner Jurisdiction und die Bestrafung deren darin vorfallenden Exsessen betreffend.

Repositorium IV.
Paquet Sub lit. J.

1. Ein eingebundenes Buch, worinnen die abgehaltenen Jahr-Gerichte von Anno 1590 biß 1627 und Viellfältige Exessus Carnales so wohl alß Civiles zu Welda, Wurmelen und Marienloh bestraft zu seyn befindlich, auch wegen des Angriffs in Criminalibus eine Nachricht so sehr remarquabel, anzutreffen nemblich anno 1611 de 18. Januarii unter Regierung Fürst Dietherichen Bischofen zu Paderborn seynd sechs Reuthers des morgens in Welda gekommen und einen berüchtigten Straßenräuber mit nahmen Cordt von Büna gebürtig aufgesucht und gefunden. Nachdem nun derselbe ihnen angehörige orth von seithen des H. von Haxthausen überliefert, so Haben sie denselben ohne weitere Ceremonie wie einen dollen Hund vor den Kopf geschossen und arquebudirt Vorgebends darzu Ordre zu Haben.
2. Extractus aus denen Weldaischen Brüchten protocollen wegen bestrafter Scheldt-worthen von anno 1590 biß 1624.
3. fernere Extractus Protocollares in eodem Materia de anno 1656 usque in annum 1661 (ein gebundenes Buch)
4. Weldaische Brüchten protocolla de Anno 1667 und 1668
5. Weldaische Brüchten protocoll de Anno 1678 und 1685
6. Weldaische Brüchten Register de anno 1752 und 1753
7. Protocollum Speciale inquisitionis wegen einiger auf dem Hochadlichen Hause Welda Vorgegangener Untrew und Schleggereyen de anno 1753.
8. Weldaisches Brüchten Protocoll de anno 1755.

Die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda zuständige Binner Jurisdiction und in Causis Criminalibus Competirende erstere Inquisition und Angriff betreffend.

Repositorium IV.
Paquet Sub lit. K.

- ½ Rescriptung Regiminis wegen zu Welda entstandener Feuers Brunst und darauf in arrest genommenen Johan Petri, denselben zwarn auf freyen fuß zu stellen, deßen entwichene Fraw und Tochter aber, dafern selbige sich zu Welda wieder einfinden sollten, glimpflich ergreifen und wohl verwahrlich inhaftiren zu laßen de 13. Marty 1698.
1. Extractus protocollis Cancellariae Paderbornensis ad Causam fiscalem 3 tra H.v. Haxthausen wegen versoffenen Kindes, wo der Weldaischer Gerichtsverwalter Rosen wegen der überschrittener Limiten seiner Jurisdiction zur strafe gezogen werden sollen. de 17. November 1706.

2. Copia Citationis Paenalis 3 tra Pastorem Nidermeyer und Catharinam Flegen vom Vicariati-Gericht abgangen, alß die Concubina wegen eines begangenen Kinder Mordts Berüchtiget aus der Pastorat geholt, auf das adliche Hauß Welda gebracht und Visitirt worden de 22.November 1742
3. Extractus Protocolli Vicariatus Generalis Paderbornensis nunc Specialis Clemae Commissionis in pto rerum amotarum ex Curia parochiali Weldensi et Violatae immunitatis Ecclesia sticae Worin der Citirter Bernard Bowinckelman Dorfs Richter zu Welda ausgesagt: wahr zu seyn, daß die Person nach des Junckeren Hauß gebracht und daselbst visitirt, auch 3 Tage daselbst eingesperrt aufbehalten, und Hernächst auf befehl Hochfürstl. Regierung, alß wohin seiner meinung nach der H. Droste das factum denuntirt, auf Paderborn gebracht, wie dan auch wahr daß das Pastorat-Hauß von dem Gerichtsverwalteren Stoltzenberg in seinere mitgegenwahrt visitirt seye. de 14. xbris 1742.
4. Verzeichnis der unkösten, was die Weldaische Schützen Compagnie wegen Bewachung der Kochinnen sambt ihrem todten Kindt gefordert.

Nr. Haus Welda 103

Die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda
Zuständige Binner Jurisdiction, in Specie die Bestrafung
Deren delictorum Carnalium betreffend.
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. L.

1. Extractus Varii aus denen Weldaischen Brüchten protocollis woraus zu ersehen daß nicht alleine die in dem Dorf Welda Vorgefallene delicta Simplicis fornicationis sonderen auch adulteria et incestus von denen H. von Haxthausen bestraft worden de Anno 1662 biß 1730.
2. Extractus protocolli Synodalis Cantoria Summae Adis paderbornensis de 1.Marty 1666 wodurch bewiesen wird, daß in der Dorfschaft Welda die delicta Carnalia fori Mixti seyn, und das Juspreventionis vom zeitlichen Herrn Archidiacono dem Herrn v. Haxthausen zugestanden worden.
3. Schreiben des Weldaischen Actuarii worin er unter anderem benachrichtiget wegen einer zu ergreifenden liederlichen weibs Person 1673.
4. Weldaisches Brüchten protocoll worin besonders wegen einer sich nicht wohl aufgeführten wittib Wilmes Geerdts genant das Jus praeventionisin obacht genommen de 4.October 1673.
5. Concept schreibens H. v. Haxthausen an den Zeitlichen Herrn Thumb-Cantoren, alß welcher seines sage Müllers Knecht Dietherichen Mehring ob Commissam Fornicationem citiren laßen, der H. von Haxthausen aber ihme zuschreibet, daß dergleichen Exessen, welche auf seinen adlichen Hause, Hof und freyen Mühlen und appertinentien Vorgehen, von seinen H. Vorfahren jeder Zeith privative bestraft worden und darin das Jus praeventionis niemahlen Platz gehabt hätte de 8.May 1702.

Nr. Haus Welda 104

die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda
zustehende binner Jurisdiction und des Halber Zu-
gekommene rescripta betreffend
Repositorium IV
Paquet Sub lit. M.

1. auf erforderung Hochfürstl. Regierung berichtet H. von Haxthausen was es für eine Bewändtnus mit dem Eyde habe, welches die newen einKömlinge in Welda leisten müßen de Sept.1664.

2. Schreiben des Herrn Landdrosten von Spigel an H. Hauptman v. Haxthausen wegen zu recrouten aufzuhebenden 2 Burs(ch)en aus Welda de 31 Marty 1704.
3. Schreiben H. Herman Adolph v. Haxthausen an den Notarium Stolzenberg worin er die Jenige weldaische Eingeseßener benennt, welche zu rcrouten aufgehoben werden sollen de 22. Marty 1757.
4. rescriptum von Hochfürstlicher Paderbornischen Regierung wegen zu steürenden Hungersnoth de 11.Sept. 1761.
5. Rescriptum vom Paderbornischen Geheimen Rath wegen beyzutreibenden Kopfschatz de 24.Apr.1770.

Nr. Haus Welda 105

Die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda
zuständige binner Gerichtsbarkeit, und des halber
mit dem Ober-Ambt Dringenberg und Freygräfen
zu Warburg wegen verweigerte requisitionen
gehabte differentzen betreffend.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. N.

- ½ Documentum Notariale Super oblatione et depositione Mulecta wegen Johan Lüdeken aus Welda deme Waßer und Weyde in Hochfürstl. Hoheit verboten, biß 2 Rhtl Brüchten erlegt, Jedoch Cum protestatione daß es dem Herrn von Haxthausen an seinem zu Welda Habenden Rechten nicht praejudicirlich sonderen Salvum et integrum seyn und bleiben sollte de 14.Oct.1616.
1. Herman v. Haxthausen Herr zu Welda und Droste zum Calenberg beschwert sich bey Hochfürstlicher Paderbornischen Regierung, daß die zeitigen Gografen zu Warburg in schuldt und anderen Civil-sachen, so seiner Jurisdiction unterwürfig, seine Hintersaßen auf ein oder andere eingekommene Klage immediate vor sich an das Gogericht evociren, und die sachen in Cognation ziehen, auch wohl denen debitoren biß zur schuldigen Zahlung aus dem Dorf nicht zu gehen, oder sie einzuhalten, personal undt Corporal arrest anlegen.
 2. Die frau Margaretha Witwe von Haxthausen gebohrne von Hauss requirirt den Notarium Joannes Herrn zu Warburg sich zu den Gogräfen Heisterman zu verfügen und namens ihrer wegen des in das Dorf Welda immediati an ihren Müller cum Mandato Solvendi geschickten Müller frohnen zu besprechen welcher Gogräfe einen irthumb vorschützet und ihme sonst wißig zu seyn meldet, daß er den Abten und von Adel die Frohnen in Ihro Jurisdiction nicht schicken solle, dießes seye auch zu keiner Vewerung oder eingriff ihres habenden Juris geschehen weniger dahin zu Verstehen de 29.October 1626.
 3. Der Weldaische Justitiarius Johan Meyer befileth dem Ricus Vahlen Richter zu Welda im nahmen des H. v. Haxthausen die gesteren auf des H. Freygräfen befehllh arrestirte Kuh und was dabey sich befindet, soforth ohnentgeltlich Zeigeren loß zu geben, auch wegen des angelegten arrestes sich zu veranthworten de 22.July 1657.
 4. Der Gogräfe Peter Otto Kalckar zu Warburg will sich bey H. Herman v. Haxthausen expliciren wegen einer zu Welda vorgenommenen Execution de 9.Marty 1671.

5. Protestation-schrift an den H. Peter Otto Kalckar Hochfürstlich Paderbornischen Frey und Gogräfen zu Warburg von seithen H. Herman von Haxthausen per Notarium eingeschickt, alß deßen Conductor nebst dem ganzen Hofgesinde absque ulla requisitione durch den Weldaischen Schütter ohne Zweifell aus H. Freygräfen Geheis vom Hof unterschiedlicher mahlen Citirt und befördert de 18.Sept.1673.
6. Antworthschreiben darauf des Freygräfen Peter Otto Kalckar de 21. September 1673.
7. Citation so der Freygräfe Thilosen an den Stoffel Volbrecht und Joh. Lüdeken zu Welda absque requisitione durch den Weldaischen schütter gelangen laßen de 7.Aug. 1680.
8. Schreiben des H. Herman v. Haxthausen an seinen Justitiarum Johan Meyer umb sich nach dem Freygräfen zu verfügen, und über dieße Citation

Nr.	Haus Welda	106
-----	------------	-----

zur rede zu stellen, meldet zugleich den Beyden Citirten die Comparition bey 5 Goldgulden inhibirt zu haben.
9. An Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Paderborn Unterthänigstes Memoriale Cum petitione ut intus aufseithen Herman v. Haxthausen zu Welda 3 tra Freygräfen zu Warburg wegen einiger Verübten Novationen.
10. An Ihro Hochfürstliche Gnaden Unterthänigste Supplica und Bittschrift an seith. Herman v. Haxthausen zu Welda, worin er sich beschwert, daß der Zeitige freygräfe zu Warburg Johan Henrich Koch die ihme zugeschickte offene patente denen Vorsteheren des Dorfs Welda durch deßen Gerichts Diener infiniren laße ihn aber alß den Gerichts Haberen vorüber gehe Cum inscripto Mandatode Super referendi de 19.September 1689.

10 ½ An Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn unterthänigst gehorsambste Bitte des Herman v. Haxthausen zu Welda, worin er sich beschwert, über den Renthmeisteren zum Dringenberg wegen Bestraften Johan Bodeman und seinen Mülleren Fienen, worauf der Fürst remissorium dictatam mulctae ertheilt de 31. october 1692.
11. Schreiben des Frey Gräfen zu Warburg Johan Henrichen Koch an H. von Haxthausen zu Welda alß dießer demselben keine Citationes immediatas in dem Dorf Welda gestehen wollen de 11.9bris 1696.
12. Schreiben des Frey Gräfen zu Warburg worin er gestehet daß er über die Excessen so auf dem Hofe zu Welda passiren, nicht zu strafen habe den 11.October 1698.
13. Concept Schreibens an G. Landdrosten v. Spiegel, worin H. v. Haxthausen sich beschwert über den Freygräfen zu Warburg daß er durch den Warburgischen Frohnen seines Untersaßen Ricus Vollprachts Kuh wegen einiger zu forderen habenden Jurium in Hochfürstl. Hoheit pfanden laßen, da doch auf geschehene Requisition breviori Via solche Hätten beygetrieben werden können.
14. Schreiben des Freygräfen worin er die Kuh wieder loßgibt, ersuchet aber in Mißzahlungs fall ein anders pfandt aufzuziehen de 19.Sept.1699.
15. Noch ein schreiben des Freygräfen zu Warburg in Simili Causa, worin er die wieder gepfandete Kuh zurück schicket in finem ae stimandi et distrahendi de 16.Aug. 1702.
16. Antworth-schreiben H. Landdrosten v. Spiegel de 21.Aug. 1702.
17. Schreiben H. Landdrosten v. Spiegel wegen des Bestraften SageMüllers zu Welda, welche des wegen vom Oberambt Dringenberg geschehen, weilen der Freygräfen zu Warburg Soutenirte, daß die sageMülle für dem Dorf Welda new gebauet und extra Saepes alßo in Hochfürstl. Hoheit gelegen. De 10.Nov. 1702.
18. Schreiben H. Joh. Friderich v. Haxthausen an seinen Bruderen den Domherrn, wobey voriges schreiben Communicirt und was er Thuen solle, denselben informirt.

19. Schreiben des P'roris Freyhoff wegen vom Oberamt Dringenberg bestraften Weldaischen Müllers de 26.Feb. 1704.
20. Schreiben des Landrosten Spigels wegen des nach dem Oberamt Dringenberg ausfolgen zu laßenden Conrad Bollen aus Welda de 2.9br. 1717.

Nr.

Haus Welda

107

Die denen Herren v. Haxthausen in dem Dorf Welda
Zuständige Binner Jurisdiction und des Halber von dem
Frey und Gogräfen zu Warburg verfügte requisitiones betreffend.
Repositorium IV.
Pquet Sub lit. O.

1. Exulpatons und requisitions-schreiben des Gogräfen Engelhardt Dolle zu Warburg wegen einiger Verabzulahdenden Leuthen in Specie des Kloster Willebasischen Meyeren zu Welda de 8.Augu.1664.
2. Deßelben Requisitionsschein wegen des zu Verablahdenden Weldaischen Dorfsschütteren de 18.August 1664.
3. Ein Requisitorial-schein vom H. Freygräfen zu Warburg wegen Verabladung des Mülleren Fienen de 14.November 1687.
4. Schreiben vom H. Freygräfen Johan Henrich Koch zu Warburg darin er begehrt die Amtshülfe de 3. Febr. 1693.
5. Deßelben Schreiben wobey er besonders in einem post Scripto den Herrn von Haxthausen ersuchet, einige seiner debitoren in Welda zur Zahlung zu Vermögen de 5.October 1696.
6. Deßen Requisition-schreiben wegen einiger zum abhaltenden Jahresgericht zu Verabfolgenden Weldaischen Excessirten de 18.October 1696.
7. deßen Requisition-schreiben wegen Zahlung deren, denen Weldaischen Excehit angesetzten Brüchten de 23.November 1702.
8. Deßelben requisition schreiben den Peter Hitzhausen aus Welda zu Zahlung 1 Rthl 9 gr augenscheinskosten Executive anhalten zu laßen de 27.Juny 1705.
9. Des Freygräfen Jodoci Henrici Brockman requisitoriales wegen einiger Geldt-restanten aus Welda an Brüchten Brandtweinsgelderer und sonsten de 2. Apr. 1727.
10. Deßelben requisitions-schreiben wegen Beytreibung deren Brüchten de 22.Marty 1728.
11. Deßelben abermahlige requisitionales wegen Beytreibung der Brüchten de 21.April 1729.
12. Deßen requisitons-Schein an den Weldaischen Richteren in Beytreibung der rückständigen Brüchten Hülffliche Hand zu leisten de 19.April 1732
13. Requisitio vom Oberamt Dringenberg umb dorthin einen Excessisten Verabfolgen zu laßen de 6. November 1756.
14. Requisition-schreiben des freigräfen P.W.von Hiddessen wegen zum abhaltenden Jahr-Gericht zu verablahdenden Excessisten de 19.November 1768.
15. Deßelben requisitoriales wegen Beytreibung rückständiger Brüchten de 12. Febr. 1769.
16. Deßelben erklärung wegen von seinem amanuensi an den von Haxthausischen Richteren zu Welda abgegangenen requisitorialien de 20.Marty 1769.
17. requisitoriales des Substituirten Freygräfen J. Böttrich zu Warburg wegen zum abhaltenden Jahr-Gericht zu verabfolgenden Weldaischen Excessisten de 12.December 1769.

18. Überaus wohl Stilisirte requisitoriales vom Frey-graviat zu Warburg wegen Verabfolgung einiger vorgeschlagenen Zeugen Caá Caspar Hoppen zu Welda 3 tra Jürgen Floren ibidem de 5.Jan.1770.

19. Des FreyGräfen J. Böttrich requisitions-schreiben wegen zum abhaltenden Jahr-Gericht zu verablahdenen Weldaischen Excessisten de 7.Nov. 1770.

Nr. Haus Welda 108

20. Deßen requisitoriales umb zu Verfügende Verablahdung in sachen Ferdinandten Hoppen seiner frawen zu Welda 3 tra Vid: Volpracht, Henrich Vogelins und Viduam Richenberg de 18.Sept.1771.

Die denen H. von Haxthausen in dem Dorf Welda
Zuständige Binner Gerichtsbarkeit und des Halber von denen
Benachbahrten Ortschaften eingeschickte requisitoriales
Betreffendt.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. P.

1. Citatio in Juris Subsidiu so H.Freygräfe Johan Henrich Koch nahmens des Domherrn von Ohr Hochwürden in finem Stipulandi wieder einige Weldaische Colonen eingeschickt de 5.xbris 1687.
 2. requisitoriales von seithen des Spiegelschen ambtmans in der Herrschaft Desenberg wegen einer inhaftirten Weibsperson und desfalß abzuhörenden Zeugen de 7.Juny 1688.
 3. Articuli sambt der Zeugen Außage über Margaretha Emerich aus Borgholtz itzo inhaftirten in der Herrschaft Desenberg de 14.Juny 1688.
 4. Requisitoriales H. Stephani Overgaer Abten zu Hardehausen wegen eines zu dasig abhaltenden Bauer Gericht zu verabfolgenden Weldaischen Eingeseßenen nahmens Johan Ewers de 19.Octob.1688.
 5. Requisition-Schreiben von Brg´steren und Raht der Stadt Rohden wegen Beytreibung einiger Brüchten de 17. October 1692.
 6. Requisitio von dem Landvoigdten zu Peckelsheimb in p´to Beytreibung einiger Brüchten aus Welda de 30.xbris 1741.
 7. Des Amtmans Jh.Waldtschmidt zu Rohden requisitoriales wegen Beytreibung einiger Brüchten de 9.October 1751.
 8. Execcutoriales Juris Subsidiales in sachen Promotoris Officii Archidiaconatus Camerariae Majoris de 21.Febr. 1752.
 9. Requisitoriales an seithen Br´gsteren und Rath der Stadt Volkmarsheim wegen Ausfolgung eines Holtz-Excessisten de 28.Febr. 1756.
 10. Der Pater Confessarius Joseph Cothman zu Wurmelen requirirt nahmens dasigen Gerichts den Freyh. V. Haxthausen zu Welda des Johan Jobst Michels Ehefraw zu Welda Eva Maria Floren genant, so aus der dem Joh. Friderich Floren zu Wurmelen zum Verwahr gegebener Kiste der Eva Gertrud Floren seel. Kleydungen Linnen und Wüllenzeug genommen und mit sich nach Welda geführt zur Restitution der ablatorum anzuhalten de 9.Aprl.1756. Nr 11
- Nr. Haus Welda 109
11. Requisitoriales von Brg´steren und Rath zu Warburg wegen Verablahdung einiger Weldaischen Eingeseßenen so binnen der Warburgischen Hofschnade Schlägereyen ausgeübt de 30.Octob.1756
 12. derselben abermahlige Requisitoriales des Mülleren Christian Werpup die neue Müller zu Warburg Conducirt, zur Sicherheit der Stadt deßen zu Welda in Specie bey Jürgen Borneman,

Christoph Vahlen und Christoph Blomen Habende activa in Zuschlag zu nehmen de 13. Marty 1757.

13. Requisitions-Schreiben des Amtmans Bona auf der Fürst Waldeckischen Meyerey zu Laubach, umb die Acker Leuthe zu Welda zu praestirung ihres Dienstes und umbpflügung 20 Morgen Brake anzuhalten de 6. July 1757.
14. Requisitoriales Hochfürstl. Waldeckischen Ambts Rohden wegen Verabfolgung einiger Holtz-Excessisten de 22. Aug. 1768.
15. Requisitoriales des Fürstlichen Heßischen Ambts Zierenberg wegen des zu Verabfolgenden Pferde Artztes Orthwein aus Welda de 21. Jan. 1769.
16. Requisitoriales des Rohdischen Amtmans Klap wegen Verabfolgung einiger Holtz-Excessisten de 16. Sept. 1769.
17. Deßen abermahlige Requisition wegen zum abhaltenden Forst-Gerichte zu verablahdenden Weldaischen Holtz-Excessisten de 14. Sept. 1771.

Nr. Haus Welda 110

Den dritten Pfennig von verkäuften Häuseren in der
Dorfschaft Welda betreffendt.
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. Q

1. Nachricht aus den alten Hxthausischen Registeren, woraus die Gerechtigkeit des dritten Pfennigs zu beweisen de 1579 biß 1599.
2. Nachricht wie weith deren vormahligen H. von Canstein und von Ohr Jurisdiction zu Germete sich erstrecke. NB. Hirin ist auch eine Nachricht daß die H. von Haxthausen zu Welda den dritten Phennig indistincte von allen Verkäuften Häußeren ziehen alß fructus Jurisdictionis, die Meyere gehören anderen Guths Herren wie sie immer wollen de anno incerto.
3. Protocollum in Causa der Bodischen unmündigen Kinder von Vormünderen Contra die Creditores in die Bodische Güther, woraus auch die gerechtsahme zum dritten Pfennig kann bewiesen werden de 9. July et Seqq 1680.
4. Kauf-Contract über die Kümmelsche Behausung worin wegen des dritten Pfennigs meldung geschiehet de 17. Sept. 1693
5. Außzug aus denen Gerichtlichen Weldaischen protocollis wegen des Dritten Pfennigs von verkauften Häusern de 1693 biß 1781.
6. ferner auszug auß den Protocollen worauß erhellet, daß von dreien Fällen der dritte Pfennig dem adelichen Haus richtig abgeföhret worden. Von den jaren 1788 und 1789.

Die Krug Gerechtigkeit im Dorf Welda betreffend
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. R.

1. Original Pacht-Contract welchen der Herr Johan Friderich v. Haxthausen zu Welda und Vöhrden mit dem Everhardt Stoltzenberg über den Krug zu Welda auf 3 Jahr geschlossen de 27. Octobeer 1718 ist renovirt auf 4 Jahr de 21. Juny 1721.

Die Wraserey zu Welda betreffendt.
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. S.

1. Copia der Bestallung über die Wraserey zu Welda so H. Herman von Haxthausen Erbgesbenen zu Welda darüber dem Meister Valentin Wrasenmeistern zu Volckmarsheim ertheilt gegen

Jährlich zu zahlenden einen Goldtgülden und abzuliefernden 4 Paar Hauschen datum auf Jacobi abend Anno 1612.

2. (von anderer Hand geschrieben) Supplikation des Ferdinand meidling Scharfrichter zu Volckmarsheim wegen der wraserei samt der darauf befindlichen original Concession de 5.Oct. 1788.
3. Original Pfachtbrief nach welchem dem Ferdinand meidling wraserei auf 6 jarn verpacht, und dieses der gemeinheit bei versamelten publicirt worden de 9. Octob. 1788.

Nr. Haus Welda 111

Die dem Hauße Welda in der Dorfschaft Wurmelen
mitzustehende Gerichtsbarkeit betreffend, undt
Zwar so viel die Civilia angehet.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit T.

1. Documentum interpositae Protestation von seithen der Gerichts Herrn zu Wurmelen wieder den Herrn Freygräfen Heisterman zu Warburg alß der den Cordten Klüsener aus Wurmelen bey Verlorung einer Wilkührlichen guldt biß einzulegen, und ihrer fürstlichen Gnaden Hohheit sich zu enthalten durch seinen Diener Michael ankündigen zu laßen sich unterstanden de 17.November 1615.
2. Verzeichnis der Bruchtfälligen am Wurmelschen Civil-gerichte de 14. xbris 1671.
3. Wurmelsches Brüchten Protocoll de 13.Apr. 1682.
4. Schreiben des Patris Theophili Harden wegen des, daß dem Hans Maurer der Bierzapfen abgenommen, woraus zugleich erhellet, daß die Krug-Gerechtigkeit zu Wurmelen dasigen sämbtlichen H. Gerichts Interessenten Competire de 29.April 1686.
5. Deßelben abermahliges Schreiben, worin er die ursachen anführt, worumb man dem Hans Maurer den Krug nicht belassen solle de 4.May 1686.
6. Deßelben schreiben, worin er zu den abhaltenden Jahr-Gericht invitirt den 3.Nov.1696.
7. H. Pater Confessarius Robertus Floren praetendirt, daß er von den abgehenden Citationen auch wißenschaft haben wolle de 3.Nov.1699.
8. Specificatio derer auf dem Wormelischen abgehaltenen sambt-Gericht im Majo 1734 andictirten Strafen, mit anmerckung, was dem H. Drost von Haxthausen davon Competirt.
9. Von Calenbergischer Verwalter Peitman ersuchet den Herrn v. Haxthausen dafür zu sorgen, daß solche Brüchten Executive möchten beygetrieben werden de 13.July 1737.
10. Wurmelsches Rügen Register de Annis 1738, 39, 40 und 1741.
11. Desgleichen Register de annis 1741, 1742 und 1743.
12. Wurmelsches Brüchten Register de anno 1743, 1744 und 1745
13. Ertrag der Brüchten vom Jahr-Gerichte de Anno 1743.
14. Invitations schreiben zum abhaltenden Jahr-Gericht de 9.October 1745.
15. Wurmelsches Brüchten Register de Anno 1746 und 1747.
16. Wurmelsches Brüchten Register de Anno 1748 und 1749.
17. Desgleichen Register de anno 1750 und 1751.
18. Desgleichen Register de 1752 und 1753.
19. Similiter de 1754 und 1755.
20. Citationes ad Diatam in sachen Erben Joseph Suren 3 tra Richteren Henrichen Floren und Johan Henrich Hering zu Wurmelen so absque requisitione vom Oberamt Dringenberg immediate insinuirt worden de 25.Nov.1763
21. Copia des protestation schreiben, so wegen Vorhergehender Citation an den Renth Meistere Siebel zum Dringenberg abgegangen 7.xbris 1763.

22. Originale Mdtum Commissorium so der Freyherr von Haxthausen seinem Verwalteren ertheilt der untersuchung einer zu Wurmelen vorgegangener Schlägerey bey zu wohnen, welchem Excessum H. Probst zu Wurmelen zu dem Freygraviat zu Warburg verwiesen hatte de 2.Sept.1766.
23. Protocollum Judicii Wurmelenensis so wegen einer zwischen den Wurmelschen und Weldischen Eingeseßenen in loco Wurmelen vorgewesenen großen Schlägerey abgehalten de 2.Sept.1766.
24. Wurmelsches Brüchten Register de Anno 1769. Nr. 112
Haus Welda
25. Gehorsambste Anzeige und Bitte anseithen der Vorsteheren zu Wurmelen 3 tra Herr Probsten de Klosters daselbst welche denen vom Wurmelschen Justicario abgelassenen Mandatis umb des willen nicht pariren wollen, weilen derselbe vom H. Probsten einseitig angenommen.
26. (von anderer Hand geschrieben) Copia extractus P... Cancellariae Paderbornensis in sachen des justitiarien zu germete @ freigräf Botterich, worauß erhehlet, daß das Sinodalgericht keine Kommissarien zu Beitreibung der Brüchten bei dem germetischen gericht anordnen dürfe vom 5.merz 1788.

Nr. Haus Welda 113

Die dem Hause Welda in der Dorfschaft Wurmelen mit zu
stehende Gerichtsbarkeit betreffend und zwarn so viell
die Excessus Carnales angehet.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. V.

1. Extractus aus dem Wurmelschen Gerichts protocoll Sub manu des damahligen H. Patris Confessarii Rotgeri Hegers und Gerichts Verwalters H. Brgst Wesseling de 19.April 1671.
2. Der Herr Abt zu Hardehausen vermeldet, wie daß er von dem P.Roberto Wurmelschen Pastore die ursachen erfraget, warumb er einige Excessus fornicatorios abgestrafet und deren Mulctam der Kirchen zu Wurmelen applicirt? Worauf ihn vorgemelter Pater Robertus eine von Ihro Hochwürden Gnaden dem H. Thumb-Cantoren und Archidiacons Versiegelte Commission vorgezeigt. 2.Jan.1696.
3. Documento Notariale wegen eingenommener Erkundigung ob das Kloster Wurmelen alß gerichtts Interessente die anfahende process und protestation mit denen sämbtlichen H. von Calenberg und dem H. von Haxthausen wieder des H. Archidiaconi Hochwürden und Pastoren Roberten führen und die unKosten dazu beytragen wolle de 7.Januar 1696.
4. Pater Theophilus Harden Confessarius Wurmelenensis eußert sich in einem brieffe daß das Kloster keinen Lust habe mit dem Herrn Archidiacono zu Processen de 15.Jsanuarii 1696.
5. Exculpations-schreiben so der P. Robertus Floren an den H. von Haxthausen abgehen Laßen de 10.Febr. 1696.
6. Schreiben des Actuarii Judicii Archidiaconalis C. Holtgreven worin er meldet ratione Excessis Fornicationis Friderichen Jacobs und Maria Trilling die strafe infavorem Matrimonii ad 3 Rhtl Juribus salvis erlassen undt der Wurmelschen Kirchen assignirt haben wolle de 28.Sept.1696.
7. An Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn unterthänigste Klag und Bitte an seithen Wilhelm Adolph von Calenberg zu Rothwesten und Herman von Haxthausen zu Welda 3tra Kloster Wurmelen in pto einen angesetzten Dieners, so die Excessus Fornicationis angeben sollen, und demselben wegen gethaner denuntiation ob mulctam dictatam ad 1 ch gepfandeten eisemen Potts, so aber wieder relaxirt werden müßen de 8. November 1696.
8. Dienstlich Memorial und Bitte, an seithen Jacobs aus Wurmelen, worin sich beim Hochwürdigem Officialat-gericht wegen doppelter Bestrafung beschwert worauf dem Patri

Confessario zu Wurmelen und dem von Haxthausen zu Welda anbefohlen wird sich darauf vernehmen zu laßen Cum relaxatione arrestus de 17.9bris 1696.

9. Pater Theophilus Harden meldet, daß der Pastor sich der sachen abgethaen wohinter H. v. Haxthausen notirt, wie und welcher gestalten componirt werden de 26.Novemb.1696.

Nr.

Haus Welda

114

Original Vergleiche mit dem Kloster und Gemeinde Wurmelen wegen des BuechtHoltzes, wegen der wiese in den Ahleren, wegen einiger Hüner und Eyer, und Letztlich wegen einiger nacher Welda zu Verrichtenden Spann und HandDienste.

Repositorium IV.

Paquet Sub lit. W.

1. Copia Vidimata des Versatz-Briefes über die sogenannte forlincks wiese so zwischen den Wormelschen wiesen gelegen und von dem Junckeren Godschalck von Welda gegen empfangene 10 Marck Warburger wehrung ausgestellt an die Pastorat der neuen stadt Warburg de 1446.
2. Ein Schreiben H. Praelaten Johan Printz zu Hardehausen an H. Domscholastern Wilhelm Schilder wegen des mit dem H. v. Haxthausen und Kloster Wurmelen in pto des Burch-Holtzes Vorzunehmenden gütlichen Vertrages am anderen Tage nach Maria Verkündigung 1577.
3. Original-Vergleich zwischen H. Johan und Elmerhusen gebrüderen von Haxthausen an einem, und dem würdigen und Geistlichen Domina und Convent zu Wurmelen am anderen Theile von wegen des Burchholtzes vor wormelen, auch einer wiese in den ahleren vor Welda gelegen, darin festgesetzt, daß das Burch Holtz dem Kloster Wurmelen, die wiese aber denen von Haxthausen Erblich und eigen Verbleiben sollen.
Ferneres überlaßet, das Kloster dem H. v. Haxthausen auch erblich 240 Eyer 12 Hüner und 12 ß so sie binnen Welda aus godtschalcks von Haxthausen Hausstette, und einem Garthen dabey, Jahrlichs ein Zu nehmen gehabt. Item wegen den gebrauch der 4 Spann und etzlicher Haanddienste aus Wurmeln de 27.Apr.1577.
4. Original Vrgleich mit der Gemeinheit Wurmelen, welche letzte alljährlich 6 pflüge, und 6 Kötter Persohnen Halb mit Haber und Halb mit Graßsensen zum Dienst zu stellen versprochen de 3.October 1603. mit aufgeschriebene Note, daß dießer Vergleich der gemeinheit vorgelesen und darnach Merten Hasebasen Vorsteheren behändiget und von selben in aller Gnüge angenommen seye de 10.Juny 1606.
5. Vergleich mit Wurmelen wegen der Spann- und Handdienste mit angehenckter reservation H. v. Haxthausen de 3.October 1603.
6. Einige processualische Nachrichten zwischen H.Geheimbten Rahten v.Haxthausen wieder die Äbtißin zu Wurmelen und dasige Gemeinheit Ventilirt nebst beygelegten Protocollo Ocularisin Spectationis worin von seithen des Freygräfen zu Warburg ein Vorschlag zum gütlichen Vergleiche geschehen. Huede und Weyde betreffend de anno 1740,1741 und 1742.

Nr.

Haus Welda

115

Die Pastorat zu Welda und dem Hochadlichen Hauße daselbsten darüber zustehende Jus Praesentationis betreffend.

Repositorium IV.

Paquet Such lit X.

1. Eine alte Nachricht was Vormahls der Pastor von der Gemeinheit Welda empfangen, und was pro Juribus Stola genoßen.

2. Copia Praesentationis in favorem Meinolphi Radering Presbyteri facta una Cum ejusdem Subscripto reversali de 9. xbris 1646.
 3. Copia Praesentationis in favorem Presbyteri Georgii Schorten facta una Cum ejusdem reversali de 1650.
 4. Concept exculpations-schreiben an den Herrn Hemannum Herting daß die abgeforderte Bescheinigung des Juris praesentandi ad Pastorum Weldensem noch nicht Hatt eingesandt werden können de 22.Jan. 1657.
 5. Copia Praesentationis auf die Pastorat zu Welda de 7.October 1667.
 6. Vorsteher und Gemeinheit zu Welda Suppliciren bey H. Herrman v. Haxthausen das wüeste stück Landt die Aschern genandt etzliche Jahre besahmen zu dürfen, dagegen verspricht die Gemeinheit dem newen Pastori Künftigen Jahrs eins für all zwey Malter Hartkorn aus ihren mittelen beyzuschießen, und dan auf Künftiges Jahr von der Dorfschaft das Dorflandt vom H. Jürgen wieder einzulösen und dem newen Pastori solches 6 Jahr lang unter Zuthuen, worin H.Herman v. Haxthausen consentirt de 28.Januarii 1668.
 7. Praesentatio ad Pastorum Weldensem in favorem D'ni Friderici Caspari Blanckebiel Clerici facta de 25.Aug. 1684.
 8. Reversale so der Pastor Frid.Caspar Blanckebiel wegen erhaltener Pastorat zu Welda von sich gestellt de 2.Juny 1685.
 9. Copia praesentationis ad Pastorum Weldensem in favorem Bernardi Hillebrandt Sacellani Volckmariensis facta de 7.Jan.1693.
 10. Exculpations-schreiben H. Pastoris Bernardi Hillebrand bey H. Herman v. Haxthausen, alß wegen der Klocken, uhr und Thurm einige Mißhelligkeiten entstanden.
10 ½ Deßelben erklärang, so er wegen gemachter Ehepacten zwischen Thomas Rampendahl und Anna Catharina Alemans gegeben.
 11. Copia Praesentationis pro D'no Joanne Henrico Bernholtz ad Parochiam Weldensem de 7.xbris 1724.
 12. Originalis Collatio R'ni Suffraganei Paderbornensis de 21. Decembris und Documentum Investitarae de 22.xbris 1724.
 13. Erectio Oratorii perpetui ac publici in Domo Welle de 6.May 1738.
 14. Concept Supplicia so dießerhalb an Ihro Churfürstl. Durchl. übergeben worden.
- Nr. Haus Welda 116
Die Küsterey sambt dem Schuldienst zu Welda betreffend.
Rpositorium IV.
Paquet Sub lit. Y.
1. Zeugen Verhör wegen Annahme oder Besetzung des Küster Dienstes zu Welda de 13.xbris 1759.
 2. Copia Instrumenti puplici über abgehörte altiste der Gemeinheit Welda wegen Ansetzung des Küsters und Schulmeisters daselbsten de 14.Juny 1764
 3. Quitung des Küsteren Larentz zu Welda woraus ersichtlich, daß derselbe für die wochentliche Bettstunde Jährlich 1 Rthl 12 gr und für 7 singende seel-Meßen 28 gr vom Hochadlichen Hause Welda zu erheben habe de 3.May 1767.
Einige Milde Stiftungen betreffend.
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. Y
 1. Obligatio über 20 Rthl an einer Halben morgen wiesen im Mühlen Mersche von Jobsten Hering sprechendt de 10.November 1700 worauf geschrieben. Ihro Gnaden Herr Herman v. Haxthausen Haben dieße 20 Rthl der Pastorat zu dem Ende legirt, damit Jährlich drey seel.

- Meßen für Hoch... Ihro Gnaden und dero Beyden H. Söhne Simon Hilmar und Herman auf ihre sterbetage werden gesungen.
2. Der Domher und Vicarius genereralis Herr Frans Caspar Philip v. Haxthausen assignirt Conditionate 75 Rhtl auß seinen Vördischen Gütheren Zu einer fundirenden Commende in Welda de 10.9bris 1731.
 3. Quitung über bezahlte 10 Rhtl so zum Capellen Baw auf S. LiboriBerg geschenket worden de 17.May 1732.
 4. Original obligation auf 460 Rhtl sprechend so H. Geheimbte Rath und Droste v. Haxthausen von seiner Schwester der Stiftsfrawlen zu Notteln aufgenommen, welche davon 100 Rhtl Capital behuf öhl in die Kirche zu Welda vermacht, welche H. v. Haxthausen mit 4 pro Cento zu verzinßen oder dafür so viell Öhl anzuschaffen verspricht den 7.Juny 1751.
 5. Herr Johannes Mauritius Bach p.t. Pastor Weldensis bekennt für dieße vermachte 100 Rhtl vom H. Ober Kuchelmeistern und Geheimbten Rathen v. Haxthausen 2 obligationes alß eine auf 20 Rhtl unf Henrichen Meyer, so dan eine auf 80 Rhtl und Johan Jurgen Vahlen sprechend extradirt zu seyen de 8.Januarii 1754.

Nr. Haus Welda 117

Die Vormahligen Behausungen binnen Paderborn
gelegen, so theilß gekauft, theilß gemiethet, betreffend
Repositorium IV.
Paquet Sub lit. Z.

1. Schreiben der Lucia v. Quernheim des Johan von Haxthausen nachgelaßenen Wittiben an die Paderbörmische H. Stadthalter und rähte, worin sie sich erbiethet die Bau und reparations-Kösten zur Haxthausischen Behausung beym Thumb binnen Paderborn gelegen nahmentlicher ohnmündigen Kinder pro rata beyzulegen de 16.Marty 1572.
2. Schreiben H. Elmerhaus v. Haxthausen an seine Schwiegerin Lucia gebohrne von Quernheim des Johan v. Haxthausen seel. nachgelaßene wittiben wegen reparation der Baufälligen Behausung de 10.Aug. 1572.
3. Die wittib v. Haxthausen antwortet demselben, daß sie bey ihrer der reparation Halber gethanen Erklärung beharrt, am sonnabend nach Vocem Jucunditatis 1572.
4. Hochfürstl. Paderbörmischer Regierungs Schreiben an die fraw Lucia gebohrne von Quernheimb wittiben Johan von Haxthausen, worin zu wißen thun daß auf befehl des Fürst Salentin Bischofen zu Paderborn die Behausung wieder gelöset werden solle, und dahero dieselbe auf einen sicheren Tag verablahden durch sich oder einen Bevollmächtigten den pfandschilling in Empfang zu nehmen de 11.Apr. 1575.
5. Copia quietantia woraus ersichtlich daß der eragte pfandschilling sich zu 200 goldt gl. betragen habe sambstag nach quasimodo Geniti 1575.
6. Heuer Contract über Stockhaußische wohnung zu Paderborn de 20.xbris 1684.
7. Quitung vom H. Scholaster Rissen über bezahlte 30 Rhtl Hausmiethe wegen des Hofes auf dem Bustorf de 18.Marty 1685.
8. Quitung von H. Official Holter wegen Paderbornischer Haußmiethe pro termino Osteren de 25.May 1719.
9. Original-Vollmacht so H. Reichs Hofraht v. Vogelius wegen Verkaufung seiner aufem Kampe gelegenen Behausung an deßen Bruderen H. Officialen v. Vogelius von sich gestelt de 13.Jan. 1748.
10. Contractus Venditionis mit dem H. Weybischof Crahs über das im Kötter-Hagen gelegenes Hauß de 22.Juny 1748.

Repositorim IV,

Paquet Sub lit. &
Schmiede- Maurer und sonstige Handwercks-Rechnungen nebst Quitungen die reparationen
deren gemietheten und angekauften in Specie Vogeliusche Behausung in Paderborn betreffen
Von Anno 1739 biß 1764. (von anderer Hand „fehlt“)

Nr.

Haus Welda

118

Die zum hochadlichen Haus Welda gehörige Jagdt
und des Halber mit denen H. von der Malsburg
zu Elsingen fürstenthumbs Heßen gehabten
differentzen betreffend.

Rpositorium V.

Paquet Sub lit. A.

1. Friederich Bade berichtet an H. Herman v. Haxthausen Herrn zu Lipspring und Welda wie daß die H. von der Malsburg von dem Wulfesthall über das feldt biß fast an Mennen Hof bey dem großen Gause Broike inlappen laßen, welche weilen er keine Jagers vernommen, biß in den wulfesthall aufgenommen, und an seine Behausung gebracht, deren fünfte Halb Lappen gewesen, deren restitution der Greve von Brüna und dero von der Malsburg Jägr zurückgefordert, bittet umb Verhaltungs Ordre de 14. Apr. 1614.
2. Concept schreibens so H. Herman v. Haxthausen an H. Caspar Eckebrecht von der Malsburg, wegen einiger von demselben im Buchholtz ohnweit Welda verübten Jagdt und seinem des v. Haxthausen Verwalteren daselbst abgenommenen Büchsen, wesHalber nicht nur protestirt und schriftliche erklärung erwartet de 27.October 1657.
3. antworth und Erklärung des Eckebrecht von der Malsburg auf voriges de 27.October 1657.
4. Supplicatio pro Mandando arresto velquavis alia meliori Executione decernenda so H. Herman v. Haxthausen zu Welda wieder Eckebrecht von der Malsburg zu Elsingen Fürstenthumbs Heßen, bey Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn übergeben de 15.xbris 1657.
5. Copia Schreibens der Hochfürstlich Paderbornischen Regierung wobey sie dem Herrn von der Malsburg die von dem H. v. Haxthausen übergebene Klage zuschicken und zugleich denselben ersuchen und erinnern die forgenommene Büchse ohn Verzügliche im Paderbornischen Hochstift an das nächste Ambthaus wieder bringen und überantworten zu laßen de 15. xbris 1657.
6. Termini Protocollares in Causa Herman v. Haxthausen 3tra Eckebrecht von der Malsburg de 15.xbris 1657. de 16.Febr. 4. Marty, 4. May undt 19. Aug. 1758.
7. Abermahliges Schreiben H. Herman v. Haxthausen an H. Caspar Eckebracht von der Malsburg, worin umb die restitution der forgenommenen Büchse anhaltet de Majo 1658.
8. Suplicatio in pto restitutionis Bombardae Violentiae Coersendae et Manutionis anseithen Herman von Haxthausen zu Welda 3 tra Caspar Eckebrecht von der Malsburg zu Nieder Elsungen Fürstenthumbs Heßen dem Bischofen und Fürsten zu Paderborn übergeben de 27.May 1658.
9. Copeyliches antworth-schreiben H. Landgrafen Wilhelm zu Heßen an den Fürsten Dietherich Adolphen Bischofen zu Paderborn, wobey er den von dem H. von der Malsburg übergebenen Bericht mit übersendet de 22. Nov. 1658.
10. Gründlicher Gegen-Bericht sambt annectirter abermahliger bitte in puncto restitutionis Bombardae usurpati Juris Venandi et factae Violentiae itemque Manuententiae an seithen Herman v. Haxthausen zu Welda 3 tra Caspar Eckebrecht zu der Malspurg und deßen Consorten übergeben.

11. Schreiben des Hochfürstlich Paderbornischen Canzellisten Amersbeck, worin er meldet daß er einige Maßburgische actenstücke aufgesucht und vorgefunden welche abgeschriebener anderer woche abgeholt werden konten de 26.Nov.1671.

N.12 Nr.

Haus Welda

119

12. Schreiben H. Amersbeck wobey er die aufgefundene Nachrichten übersendet und dabey meldet was noch fehle, und er noch nicht vorfinden können de 5.xbris 1671.
13. Schreiben H. Drostens von der Borch worin er wegen der überschickten Supplique meldet, daß dem registratori Amersbeck anbefohlen die in dießer sachen vorhin ergangene Handlungen aufzusuchen de 6. xbris 1671.
14. rescriptum der Hochfürstlich Paderbornischen Regierung an H. von Haxthausen daß er die bey denen actis Manquirende und ihme zugestellte stücke unter seinen schriften aufsuchen und wieder einschicken solle de 15.xbris 1671.
15. Schreiben H. Herman v. Haxthausen, worin er der Hochfürstl. Regierung meldet, daß der Brg´ster Fabritius, welcher vormahlen sein Procurator gewesen solche ermangelnde stücke haben müße de 26.xbris 1671.
16. abermahliges rescriptum Hochfürstl. Regierung an H. v. Haxthausen worin sie ihm bedeuthet, daß er mit der Berufung auf den Pr~orem Fabritium dem vorigem rescripto kein Gnügen geleistet, sonderen ihm gebührt hätte die sachen von gedachtem Fabritio selbst abzuforderen de 8.Jan. 1672.
17. Antwoth schreiben des Procuratoris Fabritii, worinnen er meldet, daß von denen begehrten sachen bey ihme seines wißens nicht zu finden, will gerne ferner nachsehen ob was zu finden und daßelbe ohnweigerlich extradiren 3.Febr,1672.
18. Schreiben H. Moritz Herman von der Malsburg an H. von Haxthausen zu Welda, worinnen er sich gegen denselben beschwert, daß sein gärtner mit bey sich habenden zweyen Bauren, seinem Jägeren in der Malsburgischen Jagdt das waldt-Horn und flinte abgenommen verlanget deßen restitution 29.Jan.1685. Die antwoth darauf, so Hinten Hergeset, gehet dahin, daß H. von Haxthausen die geschehene pfändung unbewust, und er gar nicht Zweifele, der Jäger werde in seinem gehöltz sich Haben finden laßen, allwo dem H. v. der Malsburg keine Jagdt gestanden werde.
19. Eigenhändige annotation H. Johan Friderich von Haxthausen, was wegen der geschehenen pfändung das Jagdt Horns und flinten, auch Todtschießung der Hunde anzumercken.
20. Concept Schreibens an einen sicheren Dom Herrn zu Hildesheimb wegen des von dem Herrn von der Malsburg auf dem Mittelsberg vor welda vorgenommenen Jagens de 25.Oct.1693.
21. Schreiben des H. Joannis Rosen von Warburg worin er berichtet, daß die H. von der Malsburg beym abgehaltenen Gericht zu Wettelingen von der Jagdt meldung gethan und darbey geblieben, daß sie berechtiget durch das gantzen Gehöltz, welches vorhin die Gemeinheit von Welda gehabt, wo von sie noch sichere Nachricht hätten, Ja so gar sie dürften Jagen biß an die Brücke vor welle. Den 17.December 1699.
22. Schreiben H. von Haxthausen an H. Prór Freyhoff wegen nachsuchung der alten Malsburgischen acten in pto Venationis de 28.October 1703.
23. Acta et Actitata in sachen H. Obrist Lieutenant von Haxthausen zu welda 3 tra H. von der Malsburg in pto der Jagdt vom 20.Jan.1700 biß den 16.Xbris 1705.

Nr.

Haus Welda

120

Die zum Adlichen Haus Welda gehörige Jagdt und des Halber mit dem H. v. Canstein habten differentzen betreffend

Repositorium V.

Paquet Sub lit B

- ½ H. Caspar Eckebrecht von der Malsburg antwortet dem H. v. Haxthausen zu Welda daß er gar keinen Theillnehmer an denen Jagdt Eingriffen H. v. Canstein worüber er ihn wegen gelehten Hunden bey ihm beschwert de 3.Octob. 1671.
1. requisitio an den Notarium Wippervörde umb sich nach den H. v. Canstein zu verfügen und weilen sein Pflegsohn und Stifsohn mit etzlichen Jägers aus Breuna nicht allein in das v. Haxthausen gehöltz gejaget sonderen auch gestelt, gegen dießen actum zu protestiren und Zugleich zu befragen aus was für einen fundament dießes geschehen seye de 4. Nov. Anno 1671. Worauf der Notarius notirt: daß H. v. Canstein resolvirt daß sein pflegebefohlener so wohl alß er dan dem orthe quaestl zu Jagen berechtiget wären gleich dem H. Spigelen, ließe des wegen die protestation in ihren würden und unwürden beruhen de 11. November 1671.
 2. Protocollum Notariale daß in absentia Junckeren Henrich Dietherich von Canstein deßen pflegesohn Juncker Philip auf die frage|: aus was intention er aus Breuna in sein Junckeren Herman von Haxthausen geholtz gejaget und gestellet:| zur antworth gegeben: Er wäre wegen denen von der Malsburg wormiter mit interessirt wäre, wie auch wegen dero Spigelen zum Desenberg zu solcher Jagdten befugt de 16. November 1671.
 3. Instrumentum protestationis ao der Notarius Hageman dießerhalb in extenso aus gefertiget de 16.November 1671.
 4. Concept der Klage so bey Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn H. v. Haxthausen wieder H. v. Canstein übergeben im November 1671.

Die dem Hochadlichen Hause Welda gehörigen Jagdt
und des Halber mit denen H. von Spiegell zur
Rothenburg und Klingenburg, wie auch zu Peckels-
Heimb gehabte differentzen betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. C.

1. Instrumentum interpositae protestationis contra de v. Spigele zur Rothenburg und Klingenburg wegeb sich angemaaßter Jagdt in den Wurmelschen gehöltze de 17. Sept. 1671.
 2. Schreiben H. Herman von Haxthausen an H. Herman Ludewig v. Spiegel Zur übelengönne, worin er sich gegen denselben beschwert, daß sein sohn Herman Wilhelm so zu sagen in seinen Kohl-Pott gejaget, Zumahlen deßen Jagdt-Hunde in den Garthens an der Brücken für den Dorf gejaget, bittend solches seinem sohn und Jägeren fürs Künftige Zu Verbiethen de 26.Apr.1672.
 3. H. Friderich Christian v. Spiegel zu Ober Klingenburg bittet H. v. Haxthausn zu Welda umb die restitution einer flinte, welche seinen Leuthen alß sie bey Wurmelen auf der Jagdt gewesen, und Vielleicht der Jäger ein wenig mag über die schnadt gekommen seyn, von des Spiegel Jürgen sohn genommen wurde in den Handschreiben gestehet er, daß sie nicht weiter alß biß an die Hillige Eiche kommen durften de 24.May 1682. N.4.
- | | | |
|-----|------------|-----|
| Nr. | Haus Welda | 121 |
|-----|------------|-----|
4. Schreiben des Herrn Herman v. Haxthausen zu Welda an H. Rittmeister Spiegell zu Peckelsheim, worin er dargegen protestirt, daß er von Spigel Jüngst abermahl an dem Germeter Holtze nicht allein gejaget, sonderen auch deßen Jäger sich gelüsten laßen in die Weldaische feldtmarck zu streifen, wobey ein Haxthausischer in die 40 Jahr gewesener Förster referirt, daß er die Tage seines Lebens nicht gehört, daß die H. Spigele von Pickelsheim in Germeter Holtze gejaget hätten, die H. von Spiegel zum Desenberg die hätten die Jagdt dar, das wüste er wohl de 17.Apr.1683.

5. Herr v. Spiegel antwortet, daß was die Jagdt in Germeter Holtze anlanget, wolle er seinen Vetteren Zu Schweickhausen und Borlinghausen Hinterbringen, Hätte Vor 20 Jahren dortherbumb ohne einige wiederrede gejaget, und wollte ihre possession manuteniren de 17.Apr.1683.
6. H. Herman v. Haxthausen zu Welda Haltet in einem Schreiben dem H. v. Spiegel zu Hellmeren vor, daß er vorigen Tages wieder altes Herkommem die Jagdt vom Germeter Holtze durch die feldtmarck vor Welda nach dem Königsberg excercirt habe, Verlanget von ihm zu Vernehmen aus welchen Fundament er v. Spiegel solche Jagens gerechtigkeit behaupten wolle de 20. Sept.1691.
7. H. von Spiegel in seinem Antwortschreiben Verwundert sich mit seinen Vetteren zu Borlinghausen und Schweickhausen daß der H. v. Haxthausen von ihrer Gerechtsahme nichts wiße, da sie doch Jährlichs etzliche mahl der orthen mit der Jahdt sich einfunden, schreibt so gar daß H. v. Haxthausen bey Germete zu Jagen gar nicht Berechtiget seye de 26.Sept.1691.
8. Instrumentum Protestationis so H. v. Haxthausen wieder H. Majoren von Spiegel zu Peckels Heim und Hellmeren wegen der Jagdt vom Germeter Holtze biß an den Königsberg eingelegt de 17.Octob.1691.
9. H. Notarius Joannes Rosen referirt, daß er dem H. v. Spiegel die protestation zwischen Peckelsheim und Hohenweipel mündlich, weil er sie nicht schriftlich annehmen wollen insinirt, welche ihm dan geantwortet, daß nicht allein er sondern auch die sämbtliche H. Spiegele die Jagdt Gerechtigkeit vom Wellerberge an denen wiesen hinauf durchs feldt nach dem Tielenbusche und fernere nach dem Königsberge biß an den wild Zaun praetendiren de 17.Octob.1691.
10. Schreiben H. v. Spiegel zu Borlinghausen, worin er sich beklaget über die von des Haußes Welda Leuthen geschene pfandung alß ihre und des Herrn Marschalcks Jägere vom Hauße Borlinghausen gesendet nacher Germete zu Jagen, ersuchend die abgenommene pfande in güthe zu restituiren de 1. April 1700.
11. Copia schreibens des Bruderen von H. Hauptman von Haxthausen zu Welda worin er meldet daß die pfandung in dem Weldaischen felde |: wo keinem 3 ten einige Jagdt Gerechtigkeit zugestanden würde:| geschehen, wegen rückgabe der pfande ihn biß zur Wieder Kunft seines Bruderen Vertröstend.

Die Zum Adlichen Hauß Welda gehörige Jagdt undt
desHalber mit dem Kloster Hardehausen gehabte
differentzen betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. C.

1. Einige Acten stücke, woraus ersichtlich daß Vormahls in anno 1740 zwischen dem Hauß Welda und dem Kloster Hardehausen wegen einer dem Letzteren genommener flinte Miß Helligkeite entstanden, welche Jedoch in güthe zu restituiren das Hauß Welda nicht abgeneigt gewesen.
2. Quitung H. Antonii Abtens zu Hardehausen, woraus zu sehen daß H. v. Haxthausen sachfällig worden, und 42 Rhtl 16 ß 3 ch Kösten bezahlen müßen de 4. Marty 1743.

Nr.

Haus Welda

122

Die zum Adlichen Hauß Welda gehörige Jagdt Gerechtigkeiten
und des Halber mit dem H. von Mengersen zu Rheda gehabte
Geringe differentzen betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. D.

1. Copia des von dem H. Herman Adolph von Haxthausen zu Welda an den H. Drosten von Mengersen wegen von seinen Jägern im Wurmelschen Holtze vorgenommenen ungebührlichen Jagens, abgelaßenen Schreibens, worin derselbe versucht dero Jägern zu befehlen sich hinführo des erwehnten Wurmelschen gehöltzes zu enthalten.
2. Antwoorth schreiben des Herrn Geheimen Rahten und Drosten v. Mengersen worin er declarirt: daß er nicht verlange die Jagdt im Wurmelschen gehöltze de 3. October 1730.

Die zu Adlichen Hauß Welda gehörige Jagdt undt
des Halber mit der Stadt Volckmarsheimb gehabte
differentze betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. E.

1. Schreiben des Magistrats zu Volckmarsheimb an H. Herman von Haxthausen Erbgeseßen zu Welda, worin sie sich beschweren, daß derselbe zu Ihrer Kuhrfürstl. Durchl. zu Cölln Höchsten praejuditz und nachtheill in dero ohnstrittigen Hoch und Bottmäßigkeit und dasiger Stadt-feldt und Gerechtigkeit die Jagdten zur ungebühr anstellen und exerciren laßen mit dientlichen Begehren ein solches zu Verhütung besorgenden Unheils einzustellen de 25. August 1672.

Die mit dem von Ohr und Cansteinischen försteren
In Specie wegen eines entwendeten stück wildes
Gehabte differentzen betreffend

Repositorium V.

Paquet Sub lit c.

1. An Ihre Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn unterthänig gehorsambstes Memoriale an seithen Johan Fridericheri v. Haxthausen zu Welda 3 tra Balthasar Schulten und Martin Schnuckel aus Germete alß Ohr und Cansteinische Forster de aó 1702
2. Replica Cum Contradictione, resultatione Submissione eventuali & petitione in sachrn H. v. Haxthausen zu Welda 3 tra Balthasar Schulten und Martin Schnuckel Ohr und Cansteinischen Försteren zu Germete de aó 1702
3. Contradiction und elision-schrift Cum iterata Submissione petitione et adj. N 2 in sachen H. v. Haxthausen zu Welda 3 tra Balthasar Schulten und Martin Schnüchel Ohr und Cansteinische Forster zu Germete de 19. July 1702.
4. Gründliche enervation-schrift in sachen Balthasar Schulten undt Martin Schnüchel alß Ohr und Cansteinischen Försteren zu Germete 3 tra H. v. Haxthausen zu Welda.

Nr.

Haus Welda

123

Die dem adlichen Hauß Welda in der Warburger
Feldt Marck zuständige Koppel-Jagdt betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. F.

1. Anschreiben des Magistrats zu Warburg wegen eines zu Excercirung der Jagdt-Gerechtigkeit in Warburgischer feldmarck anzusetzenden sicheren Tages de 28. April 1680.
2. Schreiben des Magistrats zu Warburg, worin sie Vermelden, wie daß der Herr von der Malsburg zu Siebers Hausen in der Warburgischen feldtmarcken dießeits und Jenseits der altenstätter wart gejaget, worüber sie ihn zur rede stellen laßen de 26. Sept. 1701
3. Abschrift des Jenigen was der Herr von der Malsburg der Stadt Warburg zur Antwoorth zugeschickt de dato Breuna den 19. Sept. 1701.

4. Instrumentum über die Schnadt Beziehung der Jagdt in der Warburgischen feldt-Marck und der orthen Heimes de 10.xbris 1726.

Die zum adlichen Hauß Welda gehörige Jagdt
Und des Halber mit dem Gräflich Waldeckischen
Försteren zu Weithen gehabte differenzen betr.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. F-

½ Unterthänigster gegen Bericht welchen an seine Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn H. Herman von Haxthausen zu Welda auf das von Hochfürstl. Waldeckischen Regierung gegen ihn von wegen eines Hirsches gethane sehr Herbe und größten Theils ohn justificirliche angeben abgestattet de 31. Aug. 1694.

1. Gemüßigte Anzeige und Bitte beym Hochfürstl. Paderbornischen Geheim Raths und Drosten von Haxthausen in pto von Waldeckischen Jägeren und Försteren zu Weithen auf einem der Dorfschaft Germete gehörigen stück Landes seinem Weldischen Jäger abgenommener Flinte de 30. April 1739.
2. Hochfürstl. Paderbornischen Geheimen Raths rescriptum Vermög wlchen das von Hochfürstl. Waldeckischen-Regierung eingelangtes antworth-schreiben dem H. v. Haxthausen Communicirt wird, umb sich darauf Vernehmen zu laßen, und dem Hochfürstl. Geheimbten Rath an Hand zu geben, was der waldeckischen Regierung dießerhalb von dort aus zurückzuschreiben seye de 23.May 1739.
3. Instrumentum publicum Super summarie auditis testibus, wie weith sich die Germeter Gerechtigkeit biß an das waldeckische erstreckt so dan wie weith das Hauß Welda an den Waldeckischen grantzen zu Jagen berechtiget de 30.May 1739.

Nr. Haus Welda 124

Die zum Hochadlichen Hauß Welda gehörige
Fischerey auf der Twiste betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. G.

(von anderer Hand „fehlt“)

1. Revers von Ditherich Henrich v. Canstein zu Warburg wegen auf 6 Jahr Vergünstigter Fischerey auf der Twiste de Michaeli 1662.
2. Celmi Principis Francisci Arnoldi Mandatum Generale wodurch das Rothen in den fließenden wäßeren, wodurch die geringen wilden fische Haufenweise vertilget, verboten werden de 24.October 1708.
3. Clocations-Contract über die Fischerey auf dem alten Twiste an das Closter Wormelen de 24.Sept.1717. Dan findet sich in denen Müllen-Contracten, daß weilen die Mülleren unter ihren Flothwercken Ahl-Körbe anhencken, dießer Vergünstigung halber eine sicherer quantität aufgetruckneter Ahle liefern müßen.

Ferners auch daß die H. von Haxthausen zu Welda völlige Herrens über dahsige gewäßer seyen, kann hirhin gezogen werden die Jenige Vergünstigung welche vom Haus Welda denen Korbmacheren gegen eine sichere recognition verstatet an der Twiste Weiden Ruthen zu schneiden, welche der Gemeinheit Welda sich appropyren wollen.

Nr. Haus Welda 125

Des adlichen Haußes Welda Holtz und Waldungen
wie auch darin vorgewesener Mastung betreffend

Repositorium V.

Paquet Sub lit H.

1. Ein uhraltzes Zeugen Verhör in Kaiserlicher Commissions sachen von Papenheim und Calenberg 3 tra v. Haxthausen die Holtzungen beyde so genanten Strumberge und dem Mittelberg betreffend de 26.Aug.1591.
2. Formula Juramenti welches Georg Hahn alß Weldaischer Holtzförster und Jäger ausgeschworen de 29.November 1684.
3. Specificatio der Mastschweinen welche aufgangen de 20.Octob.1687.
4. Register der Mastschweinen so aufgetrieben in Anno 1694.
5. An Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn Unterthänigste gehorsambster Bericht des Herman v. Haxthausen zu Welda wegen abschaffung deren Ziegen de 16.Nov.1695.
6. Specificatio der Mastschweinen ad 155 stück so zu welda aufgetrieben worden de 5.Octob.1710.
7. Verzeichnis deren zu welda aufgetriebenen Schweinen de 22.Octob.
8. Specificatio wie viell schweine aufgetrieben worden und wie viell von Jedem schweine Gegeben de Anno 1720.
9. Citatio 3 tra Partes ad Ocularem in Spectionem in sachen H. Brigadiren v. Haxthausen 3 tra die Vorstehere und Gemeinheit zu Welda die Heynigung des Eich-Holtzes betreffend de 29.May 1724.
10. Copia Protocolli Ocularis in Spectionis ad candem Causam de 29.May und 1.Juny 1724.
11. Verzeichnis der Mastschweinen so zu Welda aufgetrieben worden in Anno 1730.
12. Project des Contracts von dem Factoren Ramspott wegen des Kohl-Holtzes im Weldaischen Eich-Holtze de 14. Juny 1738.
13. Verzeichnis deren gelieferten Hofschillingen auch bezahlten Mastgeldes de Anno 1756.
14. Contract und Quitung über bezahlte Mastgelder vom Witmar walde de 8.November 1761.
15. Contract und Quitung über die Mastgelder vom Calenbergischen Gehöltze de 15.December 1762.
16. Verzeichnis deren zu Welda auf die Mast getriebenen Schweinen de 12.Octob.1764.
17. Quitung über bezahlte Witmar waldische Mastgelder de aó 1764 so erst gezahlt de 15.July 1766.
18. Register aufgetriebener Mastschweinen de 11. Oct. 1766.
19. Documentum Protestationis von seithen des Haußes Welda 3 tra Volckmarsheim in pto des vom Haxthausischen gehöltze entführten Buechen Baums de 19.xbris 1776.
20. (von anderer Hand geschrieben) Holzverordnung vom 18.Juli 1785 welche bei dem Jargericht zu Welda verkündigt wird.

Nr. Haus Welda 127

Die nacher Laubach ins Waldeckische zu praestirende
Spann- und Handdienste aus Welda betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. J.

1. Copia Antworthschreiben Philip des älteren und Annen gebohrenen Edelfräulein zur Lippe Grafen und Gräfin zu Waldeck an den Stadthalter und Rätthe des Stifts Paderborn wegen eines verübter Holtz-excessen Halber und gebrochener uhr pheide gefänglich Hingesetzten Weldaischen Eingeseßenen, welchen sie wieder loßlaßen wollen mit der Condition, daß auch die Weldaische ihre an das Schloß Rohden schuldige Erb Dienste und restirende Heuer Leisten und entrichten de 15. Marty 1572.
2. Concept Vergleichs mit waldeck wegen der Dienste, dem Eicholtz auch Heuer und Zehenten von dem Roth Ländereyen im Schalcksthall de anno 1579.

3. Original-Vergleich welcher zwischen dem Herrn Frantz und Günther Grafen zu Waldeck so dan Johan undt Elmerhusen v. Haxthausen. 1 mo wegen der aus der Gemeinheit Welda zu leistenden Spann- und Hand-Diensten. 2 do wegen des 6ten Theils vom Eichholtz. 3 tio wegen Heuer und Zehenten vom ausgerottetem Lande im Schalcks Thall. 4 to wegen für baares geldt überlaßenden Brandt-Holtzes de 21. October 1579.
4. Schreiben der Gräflich Waldeckischen Regierung an H. Geheimbten Rahten v. Haxthausen wegen von der Gemeinheit Welda umb des willen geweigerter Dienstleistung weil das Forst-ambt dem Bauermeister und Richter das angeblich bishero vor die Dienstbestellung bekommene Brennholz nicht anweisen wollen. Denselben ersuchend dem Bauermeister und Richter anzubefehlen, daß sie auf Jedesmahliges Begehren des Conductoris zu Laubach die gewöhnliche Dienste und deren richtig bestellung besorgen mögen de 4.May 1740.
5. Anthworth-schreiben H. Geheimbten Rathen v. Haxthausen auf Voriges anschreiben de 12.May 1740.
6. Abermahliges schreiben der Waldeckischen Regierung, worin sie Vermeldet, daß das angeben des honorarii für Baur Meistereu und Richteren in dem nachgesehenen Forst-Statibus nicht erfindlich und Verlangen die ohnweigerliche Dienstleistung ansonsten mit Receß-mäßiger pfandung Verfahren würden. De 15.Juny 1740.
7. Beantwortung H. v. Haxthausen dießes fernerer anschreibens.
8. Hochfürstlich Paderbornischer Geheimer Raht Communicirt dem H. von Haxthausen aus die fürstliche Waldeckische Regierung dahin wegen sicherer aus dem Dorf Welda zu der Meyerey Laubach alljährlich zu Praestirenden Diensten gelangen laßen, Verlanget darüber Bericht de 25.Juny 1740.
9. Beantwortung und Bericht welchen H. v. Haxthausen an den Geheimbten Rath abgestattet, darin besonders anzeigendt, daß von den waldeckischen Jägeren denen Weldaischen untersaßen eine Wild Hütte bey ihren früchten aufzurichten untersagt werden wolle.
10. fernerer schreiben der Fürstlichen Waldeckischen Regierung an Fürstlich-Paderbornischen Geheimen Raht, worin ersterer auf die erfüllung der Dienstleistung Lediglich Bestehet, dabey ohnverhaltendt, daß wegen der Wildt-Hütten das gemeßene an ihr Forst-Ambt gelangen laßen de 30.July 1740
11. Verzeichnis der pflug-Dienste aus Welda so zu Laubach geackert undt gepflüget in anno 1768.
12. Schreiben des Conductoris Kenter zu Laubach wegen Vorzunehmender Besichtigung des schlechten Verackerens so von den pflugdiensten geschehen de 24.July 1769.

	Nr.	Haus Welda	128
--	-----	------------	-----
13. Verzeichnis der pflug-Dienste aus der Gemeinheit Welda so nach dem ambt Rohden alljährlich praestirt werden in 4 Lose gesetzt de incerto Anno.

	Nr.	Haus Welda	129
		Weldaische Huede und Weyde in Specie auf dem altenfelde und den von seithen Waldeck gemachten Wild Zaun betreffend. Repositorium V. Paquet Sub lit. K	

 1. Specificatio deren Weldaischen Ländereyen auf dem alten Felde belegen so theils dem H. v. Haxthausen theilß denen Dorfs Eingeseßenen zugehören.
 2. Concept des an Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn von seithen Herman von Haxthausen zu Welda und übriger interessenten übergebenen Supplicati umb durch Hohe

Vermittelung bey dem Regierenden Fürsten Christian Ludewig von Waldeck die abschaffung des im alten Felde gemachten Wildtzauns zu bewurcken.

3. Concept Schreibens an den Cammer Raht Reineken zu Arolsen wegen des Horleschen Schwein Hirten, welcher ungebührlich auf dem alten Feld zwischen den Roggen-Haufen gehütet.
4. Copia Missiva H. Herman v. Haxthausen an die Hochfürstl. Waldeckische Cammer Rätthe zu Arolsen umb zu Vermitteln daß auf dem alten Felde revire die Ländereyen und wiesen so nach welda gehörig und die onera an das stift Paderborn abtragen Von dem Zu setzen Vorhabenden wildt Zaune ausgeschloßen Bleiben mögen de 13. October 1684.
5. Antwoth der Waldeckischen Hof Cammer daß Serenismus auf die Verfertigung des Wildt Zauns bestünde de 17, October 1684.
6. Protocollum wegen Besichtigung des vom Fürsten von Waldeck umb das alten feldt new aufgerichteten Wildtzauns de 18.Decemberg 1684.
7. Designatio Jurium Ocutaris Inspectionis vom Oberambt Dringenberg Specificirt.
8. Designatio der hirbey aufgegangenen Zehrungs Kösten.
9. An Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn gehorsambtes Memoriale des Herman v. Haxthausen wegen von seithen des Freygräfen zu Warburg der Gemeinheit zu Welda abgepreßten Augenscheins Kösten.
10. Copia des von Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn an die Waldeckische Regierung erlaßenen schreibens wegen des gemachten Wildt-Zauns im altenfelde de 19.Jan.1685.
11. resecpise aus Waldeckischer Cantzley über gescheneher einlieferung des vorigen Anschreibens de 21.Jan. 1685.
12. Copia des von H. Herman v. Haxthausen an Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Paderborn auf die Waldeckische Erklärung eingeschickten anthwortschreibens cum Specie facti.
13. Joannes Rosen aus Warburg referirt von seiner Verrichtung zu Arolsen und was er für resolution auf die wegen des wildtzauns von Willebassen und Wormelen unterschriebener Supplic bekommen de 15.xbris 1685.
14. Zeugen Verhör in puncto der Weldaischen Huede in dem fürstl. Waldeckischen Eichholtz in Specie hinter den gemachten wildtzaune de 15.Febr. 1725.
15. Anschreiben der Hochfürstl. Waldeckischen Regierung an H.v.Haxthausen zu Welda, wegen von seithen Waldeck Habender Vermeßung sämbtlicher im Fürstenthum belegener Ländereyen und Grundstücken de 21.July 1755.
16. Concept des vom H. Geheimbten Rathen v. Haxthausen an die Waldeckische Regierung erlaßenen Antwoth schreibens.

Nr. Haus Welda 130

Schnadungen der Feldt-Marcken Hueden und Weyden,
auch Waldemeyen und Brueche zu Welda betreffend.

Repostitorium V.

Paquet Sub lit. L.

1. Vergleich zwischen dem H. von Haxthausen und der Gemeinheit Welda wegen der Schaef-Schweine und Kuh-Stoppel Huede de 29.Aug.1664.
2. Einige Nachricht von vormahliger Vereinigung wegen der von Maria Verkündigung biß alten Martini zu zumachenden wiesen de 9.Febr. 1686.
3. requisitio ad Notarium Super interponenda protestatione H. Herman von Haxthausen gegen den Freygräfen zu Warburg alß derselbe den gemeinen Hirten deswegen, daß er dem Sommer aus welda einen Placken Gronemat mit dem Vieh solte verdorben haben, gestraffet de 9.November 1686.

4. Höchst gemüßigtes Memorial und bitte an seithen H. v. Haxthausne zu Welda und dasige sämbtlichen Gemeine 3 tra Dorfschaft Germete wegen unternommenen ungebührlichen Huetens mit ihren Schafen in Weldaischer Feldtmarck worauf Mandatum respondendi quereta una Cum inhibitione wieder den freygräfen zu Warburg erkant de 22. Sept. 1690.
5. Decretum in eadem Causa worin erkant, daß an seithen der Dorfschaft Germete vorgeschlagene a'Gogravio Warburgensi verhörte Zeugen Servatis servandis zu repetiren de 1.Aug. 1692.
6. Schnadt-Beziehung zwischen Horel und Welda worin nachricht wegen der Hueede und Weyde des Dorfs Welda de 24.May 1768.
7. Verzeichnis was einige eingeseßene zu welda wegen großer noth, alß die waßerfluth das groß verderben, auf gemeiner Weyde Hüten zu dürfen für etzliche Wochen aus freyem willen gegeben haben de 4. Juny 1693.
8. Weldaischer Schnadzug de 25.Juny 1706.
9. relation über grantz und Schnad-Beziehung zwischen den Köllnischen Waldeckischen Germete und Wormelschen begangen am 27.July 1752.
10. Protestation so von seithen Brgsteren und Raht zu Volckmarsen gegen vorhergehenden Schnadzug an H. v. Haxthausen abgehen laßen, wobey zugleich zu einem vorzunehmenden Schnadzug aufem Wittmar walde von dem 12. Stein biß auf dem 13. einlahden de 2.Aug.1752.
11. Relation des Richteren Stoltzenberg was für protestationes bey dem unterm 27.July vorgenommenen Schnadtzug vorgefallen de 3.Aug. 1752,
12. Schreiben des Magistrats zu Volckmarsheim worin für die extensionem termini zum Gegen-Schnadzug Condescendiren immittels in loco Controverso alles fernere Hauen zu verbiethen de 7.Aug. 1752.
13. (andere Schrift) Weldaischer Schnadzug de 2. July 1799.

Nr. Haus Welda 131

Die Schaaf-Trift zu Welda betreffend.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. M

1. Concept einer Vergünstigung über die Schaaf-Trift zu Welda zugunsten des alten Schwancken und seines sohns dahselbstens de anno 1602.
2. Original-Contract welchen Herman v. Haxthausen mit dem Schwanken über die Schaafe Trift zu Welda aufgerichtet de 13.November 1602.
3. Herr Caspar Friderich v. Haxthausen vergönnet dem Tönnies Volbracht, Christoffel und Jost Ahlerts gebrüderen für Hergeschoßene 350 Rhtl auf 6 Jahr einen Trop Schaafe von 350 Stück Schaafen de 1.May 1631.
4. Zeugen Verhör wegen der Weldaischen Schaafe Trift und daß solche von dem Wellerdam an den Müllen graben in den Winkell an H. Pastoris wiesen Hergehe de 6.May 1654.
5. Schreiben H. Pastoris Henrici Brandis zur Daseburg so vormahls Pastor zu Welda gewesen, welcher umständlich von dießer Schaafe-Trift bericht de 13.July 1654.
6. Des Herrn David Böllings Promotoris Offici in Archidiaconalibus Original-Schreiben, worin dem H. v. Haxthausen die Trift zu er kant, und der zeitiger Pastor ermahnet wird den mißVerstandt aufzuheben und mit dem Edelman in guten frieden zu leben de 19.Sept.1654.
7. Jost Aleman und Tönnies Volpracht quitiren über rückempfang deren auf einen Theill der Schaafe Trift Hergeschoßenen 350 Rhtl de 28.Apr.1661.

Nr. Haus Welda 132

Die zwischen denen Herren von Haxthausen zu Welda

und dasiger Gemeinheit vorgewesene Irrungen, undt
des Halber errichtete güthliche Verträge betreffend
von Anno 1549 biß 1676.

1. Copia eines zwischen Godt Schalck, Jürgen, Johan und Elmerhusen gebrüderen von Haxthausen und deren Eingeseßenen zu Welda durch Mediation des Gerhard Spigel und Johan v. Padtberg aufgerichteten recesses erstlich wegen des weinKaufs zweytens wegen des pflug oder Dienstgeldes, und Letztlichen wegen bittführen bey sich errichnenden newen Baw. am Tags Anthony 1549 ist in duplo da.
2. Figuratio Casus wegen zu leistender Spann- und Handdiensten in Welda.
3. Original-Vegleich zwischen H. Herman v. Haxthausen und den Eingeseßenen zu Welda aufgerichtet wegen zu leistender Spann- und Handdiensten, und dagegen mit Zugenießender Schwein- Kuh- und Pferde Weyde, auch mittagsmahlZeith und überkommenden Brandt-Holtzes, imgleichen wegen Vergünstigenden Winden Dörner- und Zaun Ruthen, auch nöthigen geschirr-Holtzes de 1. April Anno 1599.
4. ist Copia ejusdem recessus
5. Copia der Vergünstigung eines von der Gemeinheit Welda nachgesuchten Füllen-Hirtens unter reservirten Conditionen de 5. Juny 1605.
6. Magistrat zu Volckamsheim alß vom Hochfürstl. Paderbörnsch. Hofgericht Hierzu ersucht und bevollmächtiget, Verablahdet H. Herman v. Haxthausen aó Viden am Jurare testem et dadum Si Velit interrogatoria, so von der Gemeinheit Welda vorgeschlagen de 22. Aug. 1607
7. Copia Similis Citationis nach Breuna wegen einiger vorgeschlagenen Zeugen aus dem Heßen Landt bürtig de 21. Sept. 1607.
8. Copia der an Ihro Hochfürstl. Gnaden H. Dietherichen Bischof zu Paderborn von seithen der Gemeinheit Welda wieder den v. Haxthausen in pto des nach Rohden zu Leistenden Dienstes, übergebener Bittschrift de 22. May 1608.
9. Guthachten eines unbeKanten über sämbtliche Zwischen den H. v. Haxthausen und der Gemeinheit Welda strittigen puncten.
10. Original-Vergleich zwischen H. Herman v. Haxthausen und der Gemeinheit Welda erstens wegen der Schaafrift. Zweytens wegen der Mastung. Drittens wegen der Schatzungen Viertens wegen der Schaaufkäse Fünftens wegen Haltung eines Müllen-Pferdts. Sechstens wegen dem Mülleren sonsten zu gebenden Brathwürsten siebenstens wegen leistung einiger auswärtigen Diensten. Achtens wegen Ziehung der gerade und Hergewede. Neuntens wegen gemeinschaftlicher Abhütung einiger wiesen von Michaelis bis auf St. Walburgis Tag. Zehentens wegen stellung des Hude oxsen undt dagegen frey zu treibenden güsten Viehes. Elftens wegen des Füllen- und Schweinhirten Kost und Lohn. Zwölftens wegen Leistung einheimischer Diensten und Dritten Pfennig von verkauften Häusern. Dreyzehntens wegen der Waldemey und gemeinen Brüecheren. Vierzehntens wegen Einlöse des Wellerbruchs. Fünfzehntens wegen Zehentgänse undt Beywohnungsgelder wie auch Klocken leuthen. Sechszehntens wegen Bestrafung deren Excessen und siebenZehentens wegen umbackerung und Benutzung eines wüsten Platzes oder Brueches die Ascheren genant. De 29. Januarii 1609.
11. Extractus protocolli Cancellariae paderbornensis in Caá Haxthausen 3 tra Welda in pto der Extraordinären Schatzungen und sonstigen Contributionen de 3. Aug. 1663.
12. Extractus Protocollaris Cancellariae paderbornensis wegen der Ordinari Schatzung Hueden und anderen mehr puncten de 4. Aug. 1663.

13. Extractus Protocollaris worin einige strittige puncten zwischen den Herrn von
 Nr. Haus Welda 133
 von Haxthausen und dem Dorf Welda theilß gütlich verglichen theilß rechtlich
 verabschiedet alß erstlich wegen des pflug Dienstes wobey die gewiße MorgenZahl nach
 Beschaffenheit des Landes festgesetzt wird. Zweitens wegen der vom H. v. Haxthausen
 haltender Ziegentrift. Drittens wegen astimierung des dem H. v. Haxthausen zugefügten
 Feldtschadens. Viertens wegen Aufnahme der Gemeinen Dorfs-Rechnung. Fünftens wegen
 des vom Pfandestall zurückgenommenen oder wieder entlofenen Viehes und Sechstens
 wegen Kündigung der Handdiensten de 5. July 1669.
14. ist Copia ejusdem Extractus.
15. Nahmen der Eingeseßenen zu Welda welche zu den process-Kösten Contribuiren und
 welche nicht Contribuiren wollen de 25. Apr. 1671.
16. Anton Papencurt referirt daß die Vorstehers zu Welda die tiefen wiese mit 160 Rhtl wieder
 Einlösen und das graß abmähen laßen wollen zum höchsten Schaden des Conductors
 nahmens deßen er einhalt zu machen bittet de 9. July 1673.
17. Richter Anton Papencurt berichtet von der tiefen Wiese, daß solche der Conductor endlich
 gemähet, und von anderen in dem Dorf vorgefallenen Mißhelligkeiten de 17. July 1673.
18. Replica und Bittschrift an seithen der Gemeinheit Welda 3 tra H. v. Haxthausen in p'to
 Contributionum exhl. 25. October 1673.
19. Verzeichnis der Gemeinheit Welda deren ausgelegten Contributionen mit Anmerckung was
 H. v. Haxthausen darzu contribuiren müße de Anno 1663 biß 1673.
20. Attestatum Notarii Joannis Georgii Berndes daß die Weldaischen eingeseßenen und Ihre
 Rceptores die Rechnung abgelegt den 13. 14. und 15. Jan. 1676.
21. Extractus Protocollis Weldensis in welchem die Jenige benennet, welche sich bey ihrem
 Gerichts Junckeren H. Herman von Haxthausen über die unrichtigkeit der Schatzungen
 beklaget de 24. Febr. Und 16. Juny 1676.
22. Schreiben des Proris Schulenbergs wobey sich eine Rechnung findet über
 Cantzleygebühren, welche aber H. Herman v. Haxthausen nicht zahlen wollen de 17. Marty
 1676.
23. Etliche Notata oder Puncta in welchen die eingegebene Copey der Dorfschaft Welda de
 dato den 13. Januarii 1676 mit Just und Recht befinden.
- Die zwischen denen Herren v. Haxthausen zu Welda
 und dasiger Gemeinheit Vorgewesene Irrungen und
 des falß errichtete güthliche Verträge betreffend
 de Anno 1678 biß 1693.
 Repositorium V.
 Paquet Sub lit. O.
- ½ Copia Notariat-scheins daß Ihro Gestrenge von Haxthausen bey die Dorfs-Rechnung erfor-
 dert de 8. Juny 1678.
1. Unter Dienstliches Memoriale an seithen H. Herman v. Haxthausen zu Welda 3 tra
 Dorfschaft daselbsten Cuminscripta Sitatione ad deatam in finem tentan, die Concordiam
 de 14. September 1678.
2. Rotulus Testium wegen denen Korbmachern überlaßenen von der Gemeinheit aber wieder
 fortgenommenen waßer weiden betr. de 15. Octob. 1678.
3. Documentum notariale wegen wegen Abhörung einiger Weldaischen Einwohnern über
 angeblichen Ruin des gehöltzes de 9. Nov. 1678.

4. Extractus Protocollaris Sub Sigillo Cancellariae Paderbornensis in Causa der Dorfschaft Welda 3 tra Herman v. Haxthausen daselbst worin theilß güthlich theilß Rechtlich entschieden erstlich wegen den Beytrag zu extraordinairnen Contributionen, Zweytens zu den ordinairnen schatzungen, drittens wegen leistender Handiensten, und denenselben zu reichenden Eßens. Viertens wegen Haltung eines Füllen Hirtens und Weyde für die Follens. Fünfftens
- | | | |
|-----|------------|-----|
| Nr. | Haus Welda | 134 |
|-----|------------|-----|
- Wegen des mit genußes deren Gemeinen Waldemeyen und Bruecheren. Sechstens wegen wiederlose der versetzten Gemeinen Weyde. Siebtens wegen Hutung auf den Gemeinen wiesens biß neuen Maytag. Achtens wegen Communication des veränderten Schatz-Registers item wegen ablage deren Dorfs Rechnungen. Neuntens wegen Bederf Holtz zu Wagen Egeden und Pflügen. Zehentens wegen pfandung Bey zugefügten schaden auf wiesen und besahmten Ländereyen. Eilftens wegen Bestrafung der Vorfallenden Excessen und Zwöftens wegen des erlittenene Schadens auf dem Kuhkampf und dafür empfangene 100 Rthl de 26. und 28. November 1678.
5. ist Copia ejusdem Extractus
 6. Copia Documenti Notarialis über vermeintliche ablage der Dorfs Rechnung von 1675 biß 1678. de 21. Jan. 1679.
 7. Einige Notata und anmerkungen so über die praesentirte Dorfs-Rechnungen gemacht de 28. Febr. 1679
 8. Documentum notariale über vernommene Eingeseßene zu Welda, welche sich wegen der übertriebenen Schatzungen über die Vorstehers beschwert. De 10. März 1679.
 9. Wohlbegründete Gegen Anzeige mit Beylagen juncta legali petitione an seithen H. Herman v. Haxthausen 3 tra die Dorfschaft Welda de 1679.
 10. Citatio ad diaetem wegen des Weldaischen Schatz-Catastri de 22. May 1680.
 11. Memoriale so Bey der auf den 8. Febr. 1780 ausgeschriebener diaet in Causa Herman v. Haxthausen 3 tra Dorschaft Welda zu observiren.
 12. Memoriale deßen sich zu bedienen am 17. Juny 1680.
 13. Unterthänigst-Gehorsambstes Bitten an seithen Herman v. Haxthausen zu Welda 3 tra Vorsteher und Gemeinheit daselbsten Cum in scripto Mandato paenali die Twiste fluß und deßen ufer alßo forth auszuräumen und auszubeßeren, damit das waßer seinen Lauf Haben und das aussteigen abgewendet werde de 12. May 1689. 13
½ Mandatum Regiminis 3 tra Gemeinheit Welda wegen des Vieh Schatzes daß mit Zu Ziehung des Gerichts Herrn die Bescheibung des Viehes geschehen solle de 8. Nov. 1689.
 14. Unterthänigstes Memoriale und Bitte mit Beylage Sub A. anseithen deren Vorsteheren der Gemeinheit zu Welda 3 tra H. v. Haxthausen dahselbsten in puncto Catatri de 8. Januarii 1691. Die Beantwortung ist von seithen Haxthausen dahinter geschrieben.
 15. Gegen Remonstration H. v. Haxthausen alß der Berend Sommer und Frid. Rampendahl Vor sich allein unterstanden bey Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Suppliciren daß ihnen mögte Verstattet werden don den Leuten einiges Geldt wegen auf gemeinen Weyden ertapften Viehes beyzutreiben auch daß dem Landt Voigtden zu Peckels Heim Commitirt das new gemachte Catastrum zu Hand Haben de 22. January 1691.
 16. Copia des Gegen-Berichts so darauf von seithen der Gemeinde Welda übergeben de 9. Marty 1691.
 17. Unter Dienstlicher Gegen Bericht so von seithen von Haxthausen 3 tra Rampendahl, Sommer und Volpracht übergeben de 4. Apr. 1691.

18. Inhasion und acceptation-schrift Cumiterata Contradictione anseithen v. Haxthausen 3 tra Rampendahl Sommer und Consorten de 4 April 1691.
 18 ½ H. Herman v. Haxthausen Specificirt die vor Welda gelegene Brüecher mit der Anmerckung wie solche benutzet werden.
 18 ¾ Nahmen deren Weldaischen Eingeseßenen welche den Procehs wegen der Brüecher mit Haben tragen Helfen wollen aufgezeichnet 25. Apr. 1691.
19. Unterthänigste Erinnerung und Bitte der Gemeinheit zu Welda in Speci Sommer 3 tra H. v. Haxthausen und Contravenient in p'to Catastri: Cum in Scripto Mdto relaxandi pignora Salvonexu de 4 Febr. 1692. Nr. 135
- Haus Welda
20. Mandatum Freygravii Warburgensis wegen des umbhütens zu Welda de 22. July 1692.
21. Höchst gemüßigte fürstellung uns bitte Herman von Haxthausen zu Welda 3 tra Gemeinheit daselbsten de 1692.
22. Decretum in sachen Richteren und Vorsteheren wie auch sämbtlicher Eingeseßenen zu Welda 3 tra von Haxthausen daselbsten in pto Commissionis Catastri de 17.Xbris 1692.
23. Gravamina ex parte v. Haxthausen zu Welda 3 tra Gemeinheit daselbsten de 8.Jan.1693.
24. Decretum remissorium deren von Hochfürstl. HofCammer in p'to Commissionis dem H.v. Haxthausen andictirt gewesen 35 goldtg. Brüchten de 8. Januarii 1693.
25. Ltus Kersting vermeldet in sachen Contra Sommer die Acta ad praesentationem befördert zu Haben und Verhoft Remissionem Causa de 19. Marty 1693.

Die zwischen denen H. von Haxthausen zu Welda
 und dasiger Gemeinheit Vorgewesene Irrungen und
 desfalß aufgerichtete Gütliche Verträge betreffend.

Von Anno 1693 bi 1695.

Repositorium V.

Paquet Sub lit. P.

(von anderer Hand: "fehlt")

1. Schreiben an H. Lt`um Kersting wobey der H. v. Haxthausen seinen wieder Welda Habende Gravamina übersendet umb darauß eine schrift zu verfaßen und solche bey der Cammer zu übergeben de 7.April 1693.
2. Memoriale was wegen der Vorsteher zu Welda einzuwenden.
3. Decretmäßige Vorstellung Klag und Bitte sambt anlagen A. Be. C. anseithen Herman von Haxthausen zu Welda 3 tra die Gemeinheit daselbst de 17.May 1693.
4. additional-anzeige und Bitte alds H.v.Haxthausen 3 tra die Gemeinheit daselbst de 20.May 1693.
5. Rechtliche Bitte Cum adj. A. alds der Communität zu Welda 3 tra den Herrn v. Haxthausen und einige Contra Venientes in p'to Catastri de Junio 1693.
6. Recessus Contradictorius et Submissivus alds H. v. Haxthausen 3. Sommer de 17.Juny 1693.
7. Rechtliche Gegen nothurft und bitte alds Herman v. Haxthausen zu Welda 3 tra Gemeinheit daselbst de 20. October 1693.
8. Elision und refutation der Betrangten Gemeinheit zu Welda 3 tra H. von Haxthausen daselbsten de 9. xbris 1693.
9. Unterthänigste Bitte wie darin Cum adj. A.B.C alds der Gemeinde Welda 3 tra Contraventores in adj. A. denominatas de 9. xbris 1693.
10. Recessus pure Submissivus in pto Expen Sarum alds dr Gemeinheit zu Welda 3 tra H. v. Haxthausen de 9. xbris 1693.

11. Schreiben H. Lten Kersting wegen der Gemeinheit in Speí auch wegen Sommer daß die Expensa schon längstens Moderirt de 12.xbris 1693.
12. Schreiben an H. Lten Kersting worin H. v. Haxthausen demselben informationem Super diversis punctis mittheilet de 14.xbris 1693.
13. Unterthänig und gehorsambstes suchen prorogationis in sachen Welda 3 tra H. v. Haxthausen daselbsten de 15. Apr. 1694.
14. Wiederholte Bitte aldds H. v. Haxthausen zu Welda 3 tra die Dorfschaft daselbsten in pto retractis de 21. April 1694.
15. Abgenöthigtes Dienstliches Memoriale und bitte es parte v. Haxthausen zu Welda 3 tra die Gemeinheit daselbsten Cum in Scripto M'dto penali sich den Vorhin-

Nr.	Haus Welda
136	gemachten recessibus und Verordnungen zu Conformiren de 5. May 1694
16. Schreiben an H. Lten Kersting wegen der follens und dafür zu beläßender Huede und Weyde de 20.May 1694.
17. Schreiben an H. Lten Kersting wegen des Sommerschen Garthens und vom Archidiacono in competenter eingeschickten Befehls de 25. May 1694.
18. Ohn Vorgreifliche Designation was H. Herman v. Haxthausen wegen der Brücher und Waldemeyen vor Welda an der Gemeinde daselbst von Rechts wegen praetendiren Köñne de 1694. 18 ½ An Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Paderborn unterthönigstes Memoriale und Bitte aldds H. v. Haxthausen zu Welda 3 tra Gemeinheit daelbsten in pto Decimae Cum in Scripto Mandato Vermög welchem dem H. von Haxthausen Verstattet wird daß er auf denen Vertheilten Ländereyen von einem auf das andere auf Zahlen Köñne und möge de 2.Juny 1694.
19. Schreiben an H. Lten Kersting die sache wegen der Brüecher und Waldemeyen wieder die Bauren zu ponshiren de 7.July 1694.
20. Außage des Feldt schütteren Johan Kümmel, welchen Eingeseßenen die Vorsteher zu Welda das umbhüten gegen zur erlegende gelder Verstattet de 12.Aug. 1694.
21. Schreiben an H. Lten Kersting umb eine Remonstration an Ihro Hochfürstl. Gnaden wegen des umbütens Zu Verfertigen de 15. Aug. 1694.
22. Abgenöthigte Klage und Bitte Cum adjto aldds H. v. Haxthausen 3 tra Welda in pto des umbhütens auf den Gemeinen Wegen Exh.. 6. October 1694.
23. Schreiben an H. Lten Kersting umb die sachen wegen der gemeinen Waldemey und Wegen des umbhütens zu betreiben de 5. Febr. 1695.
24. Schreiben an H. Lten Kersting wegen des umbhütens und Verkaufung der Gemeinen Wegen und daß sich die Bauren unterstehen solche seinen Schäfern zu Verbiethen de 10.Febr. 1695.
25. Decret mäßige Vorstellung Klag und Bitte sambt anlagen A.B.C. anseithen Herman von Haxthausen zu Welda 3 tra der Gemeinheit daselbst de 6.May 1695.
26. Abgenöthigter Gegen antrag und Bitte ad Causam H.von Haxthausen 3 tra Welda prae... 1.Juny 1695.
27. Recessus reproductorius an seithen H.v.Haxthausen 3 tra Welda Cum in Scripto Mdto. Vermög welchen denen Beklagten nochmahls bey 100 goldtgulden straf anbefohlen dem klagenden v. Haxthausen nicht allein alßo forth ohntadelhafte und Zulängliche Weyde für deßen Follen zu Verschaffen undt das etwah zu verkaufende Graß mit deßen Zu Ziehung Zu Verkaufen und darzu ihme das näher Recht zu zustehen de 8.Juny 1695.
28. Loco Replicarum Rechtliche anzeige und bitte cum adjto A der Gemeinheit zu Welda 3 tra Holtzminden et Ceteros Contra Venientes de 8.Juny 1695.
29. Gründlicher Gegen-Bericht re speé exculpation und Bittschrift mit anlagen A u. B. in sachen Welda 3 tra H. v. Haxthausen daselbsten de 3.Aug. 1695.

30. Schreiben H. v. Haxthausen worin er seinem Advocato zur Beantwortung informationen gibt de 23.Aug. 1695.
31. Extractus Protocolli Cancellaria Paderbornensis in sachen H. v. Haxthausen 3 tra Welda nach welchen dahin Verglichen: daß für das H. v. Haxthausen seine Füllens ein dreygahrt von dem sogenannten Hagen negst an H. v. Haxthausen Kuhweyde abgemeßen und zu der freyen disposition und Zuschlag die Gemeinheit wolle liegen laßen, dergestalt daß H. v. Haxthausen Hingegen Voralß Hero Zur Füllen Huede gebrachte Weyde die Menge genant, gar nicht sich anmaßen, sonderen gänzlich begeben de 19.November 1695.

Nr. Haus Welda 137

Die zwischen denen H. v. Haxthausen zu Welda und dasige
Gemeinheit Vorgewesene Irrungen, und des Halber
Getroffene Gütliche Verträge betreffndt
Von Anno 1696 biß 1733.
Repositorium V.
Paquet Sub Lit. Q.

1. Decretum Cancellaria paderbornensis worin dem H.v.Haxthausen der näher Kauf des etwah Ver Kaufenden Grases so wohl vor das Dorfs Eingesessenen alß einen frömbden Zwarn Zu Verstatten Sect erga Summum pretium Sovendum de 15. Febr. 1696.
2. Unterthänigstes Memorial und Bitte Cum adj. Subn, 1,2,et 3. alds der Gemeinheit zu Welda 3 tra H.v. Haxthausen und Contraventores Cum in Scripto Mandato respondendi de 30.Marty 1696.
3. Vorläufige Gegenanzeige und Bitte alds H. v. Haxthausen 3 tra Welda in pto Expensarum de 23.May 1696.
4. Recessus Submissivus alds der Gemeinheit zu Welda 3 tra H. v. Haxthausen et Contraventores ante den omniatos de 6. Juny 1696.
5. Fernere Erklärung und Bitte alds H.v.Haxthausen 3 tra Welda in puncto Catastri de 10.October 1696.
6. Recessus loco dictati iterato Submissivus ad Causam Welda 3 tra H. v. Haxthausen in pto expensarum de 24.October 1696.
7. Recessus inhaesivus alds H. v. Haxthausen 3 tra Welda de 9.Jan.1697
8. Wiederholter recessus Submissivus alds Welda 3 tra H.v,Haxthausen et Contra Ventores de 31.Jan.1697.
9. Unterthänige imploration und Bitte pro restitutione in Integrum alds der Gemeinheit Welda 3 tra H. v. Haxthausen in pto des näher Rechts de 10.9bris 1700.
10. Schreiben des Herrn Johan Friderich v. Haxthausen an Prorém Freyhoff wegen des näher Rechts zu den Weller Brücheren de 18.9bris 1700.
11. Rechtliche Gegen Nothurf und Bitte Cum adjitis Sub N. 1 und 2 alds H.v.Haxthausen 3 tra Welda pr.. 19.Januarii 1701 adj.Sub. N. 1 ist Cop. Decreti de 15.Febr.1696. adj. Sub N. 2 Vergleich und respective Kaufbrief über den Hagen, wovon die Gemeinheit 3 gahrt für die Füllen weyde abgetretten die übrige Dreygahrt und 12 Ruthen aber umb und für 48 Rhtl Erb- und eigenthümblich und zwarn von allen Lasten frey verkauft. Welche 47 Rhtl zu Bauung des **Pfarrhaußes** angewendet wobey dan auch verglichen, daß die Gemeinheit den graben im Dorf weiter nicht alß biß an den Hagen hin führo auszuwerfen schuldig seyn sollen de 14.Marty 1699
12. Quitung über bezahlte diaeten Gelder 3 tra Gemeinheit Welda de 23. Febr. 1701.
13. Submissio alds der Gemeinheit zu Welda 3 tra v. Haxthausen de 2. Marty 1701.

14. Contradiction und Submissions-schrift Cum addit: N. 3 und 4 aldis Herrn von Haxthausen 3 tra Welda de 13. April 1701.
 15. Decretum Cancellariae worin die von der Gemeinheit nachgesuchte restitutio in Integrum abgeschlagen und dem H. von Haxthausen das näher Recht zu allen Brüchern vor Jemand anders zuerkant wird. De 25.May 1701.
 16. Gravamina Cum petitione ut intus revisions-sachen der Gemeinde zu Welda revitentis 3 tra H. v. Haxthausen revisum de 1. October 1701.
 17. Rechtliche Gegennothurf und Bitte aldis H. v. Haxthausen 3 tra Welda pratensae revisionis de 11.Jan. 1702.
 18. Quitung über bezahlte Gerichts-Kösten de 17. Febr.1702.
 19. Quitung von denen Vorsteheren daß H. Capitain und Commendant zu Höxar für die Erpe und Lauke 29 Rthl 30 gr. bezahlt Habe de 11. July 1702.
 20. Unterthänige Supplication und Bitte Cum adj. Sub Signo X aldis der Gemeinheit Welda 3 tra H. von Haxthausen daselbsten in pto des Praetendirten näher Rechts in fructibus fundorum Communitatis de 4. Oct. 1702. N. 21.
- | | | |
|-----|------------|-----|
| Nr. | Haus Welda | 138 |
|-----|------------|-----|
21. Sententia Universitatis Helmstadiensis nach welcher die nachgesuchte restitutio in Integrum abermahls abgeschlagen und die am 25.May 1701 eröffnete urthell Confirmirt wird de 29.October 1704.
 22. Nachricht wegen der Brüche zu Welda was solche an gelde thuen, und was davon versetzt. Von H. Joh:Friderich v. Haxthausen aufgezeichnet ad 1704.
 23. Schreiben des Proris Freyhoff wegen ausgelegter Kosten de 21.November 1704.
 24. Mandatum paenate parenti so wegen der brüche wieder die Gemeinheit abgangen de 8. July 1705.
 25. Decretum in Causa H. Obrist Lieutn. V. Haxthausen zu Welda 3 tra Gemeinheit wegen moderirten Kösten, und wo die Gemeinheit zugleich propter allegationem falsi in 5 goldgulden straf declarirt de 10.Febr. 1706.
 26. Schein des Freygräfen zu Warburg der Gemeinheit Welda ertheilt, daß dieselbe in Rechten wohl befuegt wäre und verantworten könnte, den im Tiefen Wege auf ordre des Domherrn Hingelegten Buchen Baum, wodurch die gemeine Trift versperret würde, alß ein novum Opus zu Conservation der allgemeinen Trift und weeges alßo forth weg und auf die seiten zu schaffen de 10.July 1706.
 27. Höchst Befugte Klag und Bitte mit anlagen aldis H.v.Haxthausen 3 tra Gemeinheit Welda in pto der Bruecher und den Näher Kauf de ad 1710.
 28. Decretum Cancellariae Sub Sigillo wegen Violirter Heingung im Eicholtz wesHalber die Gemeinheit in 25 goldgulden straa declarirt wird de 16.Marty 1729.
 29. Wetzlarischer Cammer uhrKundt Sub Aquila über ausgesprochene remissori urthell in sachen der Gemeinde Welda 3 tra die Erben v. Haxthausen in pto ablage der Rechnung de 28.Nov.1732
 30. UhrKundt urthels in sachen der Gemeinheit Welda 3 tra v. Haxthausen in pto Heingung des Eich-Holtzes welche ebenfalß remissoria de 4. Sept. 1733.
(von anderer Hand)
 31. Vergleich mit der Gemeinheit Welda, daß die roggen pfacht in ordinaren x scheffel gemessen werden soll
 32. Die Reparation der Landtstraße

Seiten 139 und 140 fehlen.

Nr.

Haus Welda

141

Weldaische Schatz-Register und Dorfs-Rechnungen
Von verschiedenen Jahr-Gängen nemblichen von
Anno 1653 biß 1686.
Repositorium V.
Paquet Sub lit. R.
Dieße Können zur nachlese dienen.

Schatzungen und neues Catastrum der Gemeinheit
Welda betreffend.
Repositorium V.
Paquet Sub lit. S.

1. Protocollum Weldense Vermög welchen dem Tonnies Volbracht aufgegeben eine förmliche Rechnung der gehobenenen Schatzungen Halbern, alß nemblich die Einnahme Specifice was ein Jeder an Schatzungen zahlen muß, und die ausgabe mit Gehörigen quitungen belegt zu übergeben de 24. Febr. 1679.
2. Abgelegte Rechnung des Stoltzenbergs de 1681.
3. Rechnung des Dettmar Schnees wegen einer aufgenommenen Collecten Schatzung de Aprili und Majo 1683.
4. Weldaisches Schatz-Register über eine einfache Schatzung so austragen thuet in Summa 36 Rhtl 1 gr 5 ch de Anno 1683.
5. Specificatio wie ein Jeder Einwöhner im Dorf Welda mit gütheren oder Handtwerc oder sonst mit seiner Handthirung geseßen ist, auch was an pferde, Kühen und Schweinen gehabt, nebst einer Verzeichnus des umlandes, wer das Hatt und wie Viell und wo es ligt. Conseribirt in anno 1685.
6. Specificatio sämbtlicher Weldischer Pfacht Ländereyen in Drey Classen Sub rubris: Guth, Mittelmäßig und schlecht eingetheilt im gleichen des gantz schlechten Hochadlichen Haxthausischen Berg Landes, wie auch wiesen Kämpen und gärthens nebst anmerckung wie Hoch der Schatzungsanschlag darnach gemacht im Januario 1685.
7. An Ihro Hochfürstliche Gnaden Unterthänigst gehorsambtes Memoriale an seithen der Gemeinheit Leuthen zu Welda 3 tra Tonnies Ahlemann, Borchard Hoppen, Cordt Carols und Ricus Vahlen, wegen nicht angenommen werden wollenden erst gemachten Catastri Cum in Sscripta Citatione ad diaetam de 20. Juny 1686.
8. Unterthänigst Memoriale und Bittschrift sambtlicher Gemeinheit Dorfs Welda pro obtinenda Commissione worauf dem Landt Voigten zu PeckelsHeimb Commitirt und anbefohlen, mit Zu Ziehung des Gerichts Interessenten die alte Schatz-Registra zu untersuchen, und ein Model eines beständigen Schatz-Registers zu entwerfen de 9. Nov. 1686.
9. Protocollum so vom Land Voigden Mathias mit Zuziehung des Weldaischen Justiarri Rosen abgehalten Welda den 19. xbris 1686.
10. Weldaisches Schatz-Register von H. Herman von Haxthausen eigenhändig unterschrieben de 19. December 1686 so der Gemeinheit, nachdem selbige durch die Klocke zusammen berufen, wieder vorgelesen, und von selbiger angenommen und beliebt worden de 20 xbris 1686.
11. Weldaische Schatz-Rechnung Sub Consule Antonio Aleman de Að 1687.
12. Extrahirtes Weldaisches Schatz-Register, so von Ihro Hochfürstliche Gnaden Sub dato den 3. July Anno 1687. Confirmirt so ertragen thuet in Summa 36 Rhtl 8 gr ½ ch.

13. Weldaische Schatz-Rechnung Sub Consule Buchardo Hoppen de Anno 1688.
Nr. Haus Welda 142
14. Weldaische Dorfs Rechnung de aó 1688.
15. Stoffel Volprachts Berechnung einer unKosten Schatzung de 1688.
16. Johan Bornemans Berechnung vom Zinßgeldt und der Tiefen wiese de Aò 1689.
17. Weldaische quartal-Rechnung Sub Consule defuncto Enoch Fischman und Camerario Christophoro Engeman.
18. Ausgabe in der Gemeinheit Welda an Zinßgeldt und sonsten de 1690.
19. Jost Richenbergs Berechnung einer unKösten Schatzung de Anno 1690.
20. Rechnung über das Zinßgeldt, Von einer unKösten Schatzung, von Gemeine Huede und weyde, wie auch Calenbergisches Dienstgeldes de anno 1691.
21. Numeration der Weldischen Häuser wie auch ein Verzeichnis eines Jedem Taxati und nach solchen anschlag gehobenen Beytrags zur Brandt-Cassa de 16.Juny 1770.
22. Kopf-Schatz Tabelle des Dorfs Welda de aó 1770.
Nr. Haus Welda 143
- Calenbergisches Dienst- und Wächter-geldt betreffndt
Repositorium V.
Paquet Sub lit. T.
- Hirinnen befinden sich einige quittungen über bezahlte 4 Rhtl 9 gr. 2 ch
Calenbergische Dienst- und wächter geldes.
- Die von denen acquirirten Gütheren an die Gemeinde
Welda bezahlte Schatzungen betreffndt.
Repositorium V.
Paquet Sub lit. U.
1. Eine General-Quitung von denen Vorsteheren zu Welda wegen bezahlten Schatzungen von Last bahren Gütheren de 11. xbris 1658.
 2. Quitung des Paderbornischen Schatz-Einnehmeren Rissen daß H.v.Haxthausen für die Gemeinheit Welda an Schatzunngen 23 Rhtl Validirt Habe de 7. Febr. 1743.
 3. Verzeichnis was H.v.Haxthausen pro Anno 1743 an Schatzung zahlen müßen
 4. Eine Quitung wegen ausgelegter Kosten vor 4 Hausleuthe aus Welda davon Schatzungs freyheit betreffndt.
4 ½ Quitung über bezahlte 200 Rhtl Schatzungen de 13. Jan. 1753.
 5. Quitung vom Weldaischen Schatz-Collectoren über bezahlte Schatzungen pro Anno 1758 in 1759.
 6. UhrKund daß der Gemeinheit Welda 3 Schatzungen in anstand Verwilliget.
 7. Abrechnung mit dem Schatz-Collectoren Brencken über die de Anno 1765 in 1766 fällig gewesene Schatzungen de 12.May 1767.
 8. Abrechnung so mit demselben Geschehen wegen einiger noch rückständigen Schatzungen von Henrich Volbrachts, Friderich Wulrichs und Joannes Stoltzenbergs Grundstücken de 18.May 1768.
 9. Schatzungs Rückstandt von 4 Mohnaten de 1768 so der Weldaische Schatz-Collector Joannes Hartman zu forderen liquidirt 18.May 1768.
 10. Quitung wegen bezahlter Rückständiger Schatzungen für Adam Hillebrand de 6.November 1769.
 11. Quitung wegen bezahlter 5 Schatzungen von der distrahirten Vogelinschen halben Huebe Landes de 12.xbris 1771.

Verschiedene Quitungen über bezahlten Kopfschatz das adliche Haus Welda betreffend.

Die von der Gemeinheit Welda geforderte fürstliche
auch Burg-festliche fuhren betreffend.

Repositorium V.
Paquet Sub lit. X.

1. Godtschalck Voigdt zu Welda benachrichtiget, wie daß die Gemeinheit Welda 9 Wagen zum Kalckfahren in fürstlicher-Burg festlichen Dienst stelle sollen.
2. Specificatio deren Hueben Landes so bey der Gemeinheit Welda gehörig nebst Austheilung der Gemeinen Landfuhren der Hueben Zahl nach, auf jede Huebe ein Pferd, und auf 6 Hueben ein Wage mit 6 Pferden bespannet, gesetzt ad 1601.
3. Mandatum arctius in sachen des Obristen v. Haxthausen zu Welda, wieder den Substituirten Frey Gräfen zu Warburg in pto der burgfestlichen fuhren worin den Beklagten anbefohlen bey 5 goldtgulden strafe den erforderen weiteren Bericht längst innerhalb 8 Tagen ohn fehlbar einzuschicken, und daß er solches biß dahin unterlaßen, da er kann sich zu exculpiren de 29. Apr. 1711.
4. Rescriptum Camerae an den H. v. Haxthausen zu Welda, zu fortsetzung des Marstalls eine ordentliche zu verläßige Specification seiner untersäßigen Hand- und Spann Dienste einzusenden de 17. November 1729.
5. Einnahme einer Schatzung in der Gemeinheit Welda behuf der ausgeschriebenen Steinfuhren de 1729.
6. Quitung H. Herman Adolph v. Haxthausen dem Schatz Collectori Jobst Betken wegen gelieferte 29 Rhtl behuf Zahlung der Burgfestlichen fuhren ertheilt de 2. xbris 1729.
7. Quitung des Adam Stoltzenberg daß ihme wegen der Burgfestlichen fuhren 28 Rhtl Hin wieder eingeliefert seyden de 2. December 1729.
8. Berechnung der gehobenen einen Schatzung was davon behuf der Burgfestlichen fuhren ausgegeben, und was der Gemeinheit davon noch zu gute bleibt da 1729.
9. Verzeichnis wie die Gemeinheit Welda sich vereiniget wegen der Huebenzahl behuf verrichtender Landfuhren de anno 1744.
10. Verzeichnis der Schnadsteine so zu regulirung der Gräntze zwischen dem Hochstift Paderborn und Fürstenthumb Heßen erfordert und theilß von dem Steinbruch zur Trendelburg und theilß auß dem steinbruch zu Volckmarsheimb an denen angränzenden Gemeinheiten in Burgfestlichen Dienst haben angefahren werden müßen.

Quitungen über bezahlte Viehausische Korn Heuer ad 1 Malter 3 Scheffel Roggen, 1 Malter 5 Scheffel Gersten und 3 Malter Haber von Anno 1650 biß 1694

Ferner Heuer Lieferungen betreffend

Repositorium V.
Paquet Sub lit. Z.

1. Ein Paquet Quitungen über NeuenHeersische Pfacht ad 12 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Haber und 4 ½ Schilling Geldt de aó 1763 biß 1767.
2. Quitung über gelieferte Cansteinische pfacht ad 2 Scheffel Roggen 1 Scheffel gersten de 15.xbris 1768.
3. Quitung über bezahlte Spigelsche Heuer ad 3 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Haber de 14.Marty 1770.

Die Krug-Gerechtigkeit in dem Dorf
Welda betreffend.
Repositorium V.
Paquet Sub lt. Tz.

(von anderer Hand „Fehl“)

1. Contract welchen der Herr Herman v. Haxthausen alß Gerichts-Herr zu Welda mit Johan Todt über den Halben Krug daselbsten auf 3 Jahr von Ostern 1696 anfangend undt Ostern 1699 sich endigendt geschlossen, worin zugleich dem Krüger seine Verhaltungs Ordres vorgeschrieben worden de 26. Mertz 1697.

Nr. Haus Welda 146

Die Brandt-weins Brennerei auf dem adlichen
Hauß Welda betreffend.
Repositorium V.
Paquet Sub lit. &

1. Originalis Concessio Sive Contractus wegen der alleinigen Korn-Brandtweins Brennerey in der Dorfschaft Welda de 10.Febr. 1738.
2. Quitung von Hochfürstlicher Cammer über bezahlte Jura Expedit: de 10.Febr.1738
3. Quitung des Rmsteren zum Dringenberg über bezahlte Jährliche Branntdtweinsgelder de 1739 und 1740 annue 10 Rhtl in Summa 20 Rhtl de 23. Apr. 1740.
4. Quitung über bezahlte Brandtweins Gelder de 1741 und 1742 ad 20 Rhtl de 8.May 1743.
5. Copia Mandatie Commissorii der Oberamts Dringenberg an den Freygräfen zu Warburg nach welchem derselbe von denen Brandtweins Brenneren zu Welda von Anno 1749 biß 1751 binnen 3 Tagen 20 Rhtl von anno 1741 bis 1749 aber 160 Rhtl intra mensis sis Spatium executive beytreiben sollen de 26.Mertz 1751.
6. Eine Vorstellung so gegen dießes Mandatum bey Hochfürstl. HofCämmeren übergeben und darauf erhalten, daß Vorerst nur 20 Rhtl bezahlt werden sollten wegen des alten Rückstandts aber eine 6 wochige frist verstattet 31.Mertz 1751.
7. Ertrag von der Brandtweins Brennerey zu Welda de annis 1754 und 1755.
8. Quitung über bezahlte blasen gelder de Anno 1755 in 1756 de 16.Aug. 1756.
9. Eine Brandtweins Berechnung de 1758.
10. Quitung über bezahlte 4 Rhtl blasen gelder proterno Michaelis de 9 ten November 1765.
11. Rechnung was an Korn auf dem Hause Welda in die Brandtweins Brennerey verabfolget pro 1766 in 1767.
12. Quitung über pro termino Osteren 1766 bezahlte Blasengelder ad 4 Rhtl de 17.April 1766.
13. Quitung über bezahlte 4 Rhtl Blasengelder determino Michaelis de 21.November 1766.
14. Quitung über bezahlte 9 Rhtl Blasengelder und 16 groschen Schreibgebühr pro aó 1768 de 19.April 1769.
15. Anschreiben des Rmsteren Siebel zum Dringenberg nebst angeschloßenen Copeylichen fürstlichen rescripti den abtrag der rückständigen Blasengelder betr. de 19.und 21.July 1769.

Nr. Haus Welda 147

Die zum adlichen Hauß Welda gehörige Rocken und Haber

Pfacht, Handt- und Spanndienste, GrundtZinnß, wie auch
Hüner und Eyer, item Holtzschillige und dafür angewie-
Senes Dienst-Holtz denen Eingeseßenen zu Welda betreffend.

Repositorium VI.

Paquet Sub lit. A.

1. Conscriptio sämptlicher Eingeseßenen zu Welda mit Benennung ihrer güther und guths Herren, was an Häuseren Speicheren und Vieh besitzen, sambt darin haftenden Schulden de 22.Febr. 1584.
 2. Schriftliche Nachricht worin sich findet erstlich eine Specification derjenigen Meyeren so frömbden guths Herren zuständig, und jährlichen pfächten auswerts entrichten müßen. Zweytens deren Zehent Herrens so antheill an den vor Welda zu ziehenden Zehnten haben. Drittens Verzeichnis derjenigen Häusern im Dorf Welda woraus auswertige Guths Herren den Hauß und Grundzinß wie auch Hüner und Eyer erheben.
 3. Nachricht wie das Brandt Holtz in Welda angewiesen und sonsten an Deputat verabfolget wird.
 4. Revers der Gemeinheit Welda wegen ausführung des angewiesenen BrandHoltzes de 11.xbris 1666.
 5. Register wegen verrichteter Spann- und Handdiensten auch bezahltem grund Zins zu Welda de 1688 biß 1702.
 6. Dienstholtz anweisungen zu Welda von anno 1697 biß ad annum 1722 in 1723.
 7. Verzeichnis der Spann- und Handtdiensten zu Welda unter Handt H. Brigadiren Joh: Frid. v. Haxthausen worin er bemercket, was wegen der acquirirten güther er selbsten für sich und seine Mama an Diensten verrichten müße.
 8. Register über Rocken pfacht, Spann- und Handdiensten, grundzinße auch Hüner und Eyer de 1722.
 9. Weldaisches Dienst-Register de Anno 1727 biß 1728.
 10. Verzeichnis der HaußZinnß auch Hüner und Eyer in Welda entrichtet werden de Anno 1727 in 1728.
 11. Verzeichnis der HaußZinnß de anno 1742.
 12. Designatio deren fälligen Holtz und Hausschillingen pro Anno 1753.
 13. Register der Hausschillingen Hanen und Eyer de aó 1752 biß ad annum 1758.
 14. Pflug und Handdienste des adlichen Haußes Welda de Anno 1759.
 15. Eine Verzeichnus geliefert werden müßender Roggen und Haber pfacht aus Welda an dasiges Hochadliches Haus de incerto anno.
 16. Nachricht wegen einiger Handdiensten auß der Gemeinheit Welda wie solche an dasiges Hochadliches Hauß praestirt 1763.
 17. Verzeichnis der sämptlichen Heuer die zum Hauß Welda eingenommen wird wobey die Meyere und sonstigen pfacht-pflichtige angemercket mit Veränderte nahmens de Anno 1763.
- Nr. Haus Welda 148

Die zum adlichen Hauß Welda gehörigen Länderreyen
und deren Verpfachtung betreffend.

Repositorium VI.

Paquet Sub lit. B.

1. Eine uhralte abmeßung sämptlicher Zum Hauß Welda gehörigen Ländereyen.
2. Verzeichnis und Meßung der zum Haus Welda gehörigen Ländereyen von Elias Römer Bürgeren und Waldeckischen geschworenen Land-Meßer zu Rohden in praesentia Notarii et Testium aufgenommenen alß H. Herman von Haxthausen Burg- und Erbsaßen zu Lipspring und Welda

mit Christoph Wohrt von Ritberg gewesenen Meyeren zu Welda in process gerathen de 25. und 26. Aug. 1615.

3. Contract welchen der Domherr Frans Caspar Philip v. Haxthausen über eine Huebe Landes in 30 Morgen bestehend mit dem Conductoren auß Welda aufgerichtet de 14. October 1705
item Nachricht daß H. Obriste v. Haxthausen auf eben selbige weise 7 Hueben Verlocirt mit Beiennnung und unterschreibung deren Conductoren de 9 Marty 1712.
3 ½ Vermeßung einiger Ländereyen vor Welda gelegen durch den Landt-Meßeren Jeremias Stöcker de 13. Sept. 1706.
4. H. Johan Friderich v. Haxthausen Verzeichnis deren Ländereyen so zum Hauß Welda gehörig und selber unterhatt. Item was erblich gekauft auch was er pfandweise unterhatt und gebrauchet de Anno 1708 und 1709.
5. Deßelben Verzeichnis der 7 Hueben Landes vor Welda gelegen so die Conductores unterhaben, so dan Verzeichnis deren Ländereyen so das Hauß Welda selbsten cultivirt Anno 1721.
6. Extractus protocollis Weldensis Super indagacione agrorum et corundem qualitate wie die Conductores solche dimittiren wollen de 21. Marty 1721.
7. Ferneres Protocollum Examinis 3 tra Conductores der sieben Hueben Landes in pto deteriorationis agrorum de 28. Marty 1721.
7 ½ Designation der Grundstücken so Ihro Gnaden H. v. Haxthausen zu Welda gehörig und Anno 1722 im Mohnat Martio gemeßen mit einer Rüten von 16 fuß deren 120 zum Morgen gerechnet, durch Johan Christoff Kayser Fürstl. Waldeckischen Geometr. Extrahirt de 22. Mertz 1722.
8. Specification ws vor Land in die Huebe gehört so Johan Borneman der Koch an die Fraw v. Haxthausen verkauft hatt. Item Verzeichnis der Heringischen Halben Hueben Lande zu Welda.
9. Verzeichnis der Heuer und Pfacht so das Hauß Welda einzukommen hatt de anno 1728.
10. Verzeichnis deren zum Hauß Welda gehörigen und zur zeith Herrn Hermanni Adolphi ab Haxthausen verackerter Ländereyen mit anmerckung einiger schlechten, so mit Rocken nicht besahmet werden darf, item deßen eintheilung der sieben Hueben Landes in sieben Lott, und wie solche verpachtet werden sollen.
11. Ländereyen und wiesen auf dem alten felde gelegen zum Hauß Welda gehörig.
12. Verzeichnis der Ländereyen wie solche in anno 1740 sich befunden haben.

Nr. Haus Welda 149

Bemeyer- und Verpachtungen zu Welda betreffend
nebst einigen Verzeichnißen deren Ländereyen so die
Coloni daselbsten unterhaben.

Repositorium VI.

Paquet Sub lit. C.

1. Ein Meyer-Zettel auf 3 ½ Morgen Landes so H. Herman v. Haxthausen dem Balthasar Matzqui verlocirt de 23. Mert 1666.
2. Meyer-Brief welchen Herman von Haxthausen dem Enoch Fischman über zwey Luckeimeyersche Huebe Landes ertheilt de 30. Jan. 1680.
3. Bemeyerungs Nottell für Bernhardten Carols über 5 ½ Morgen Landes de 20. Januarii 1681.
4. Meyer Brief für die witib Fischman über 2 Hueben vor und umb Welda gelegene Zehentfreyen Landes gegen bezahlte 6 Rthl weinkauf de 12. Mertz 1690.
5. Dem Henrich Schermer werden 9 Morgen adlich frey Land ohne einige Heuer und Lasten auf 9 Jahr dergestalten Verlocirt, daß er dagegen eine sicherer quantität an Heiden und flachsen Linnen anschafe de 7. August 1703.

6. Copia des Meyer Briefs so dem Johan Schlickewege über das Land oben den Höfen am Hoppenberge gegeben de 16.July 1715.
7. Meyer Brief so dem Adam Stoltzenberg ertheilt über die Huebe Landes aus Happen guth von Sommer und ½ Huebe Landes so er von Hering gekauft hatt, und über 2 Morgen umblandt so der fündlich genant oben den Damm. De 27.Aug. 1729.
8. Abgehaltenes protocollum Elocationis über einige Huebe Landes und der Halben Schaafrifft von Welda de 18.Febr und Seqq 1732
9. Verzeichnis des Landes so bey Joist Herings Halbe Huebe Landes gehörig so von ihm selbst specificirt de 28. Juny 1706.
10. Anschlag und Specification der Bornemans Halben Huebe Landes nebst denen davon praestirt werden müßenden Schatzungen de 3. 9bris 1708.
11. Verzeichnis des Joachim Lucas Halben Hueben Landes, item des Jobsten Hering de 2. May und 28.Juny 1709.
12. Verzeichnis einer Halben Huebe Landes so vormahls Johan Mertens aus Welda untergehabt.
13. Specificatio des umblandes vor Welda gelegen und welche dießes im gebrauch haben.
14. Verzeichnis deren Jenigen Ländereyen und wiesenwachs so Ewerhart Brencken in 12 Jährigen gewinn unterhatt.
15. Nachricht was in der Halben Huebe Land Edeling Happen gefallen, von welcher Huebe Land Werner Kauten die Halbscheidt gefallen.
16. Wittib KuhHaupt Specivicirt ihre pfandts Inhaberer so pro rata an hiesiges Hauß Welda die pfächte praestiren müßen de 20. xbris 1763.
17. Specificatio der Halben Hueben Landes welche vormahls der Gngen Fraw v. Haxthausen zuständig und solche zu verpfachten gesinnet gewesen, mit anmerckung deren pfächten welche davon und an weme entrichtet werden müßen item den Ertrag deren Schatzungen.
18. Specificatio der fährgenößen über des Anton Lücking Land, welche Huebe vordem Hermannus Carols gehabt.

Nr.

Haus Welda

150

19. Copia der gewin-Nottell auf 12 Jahr über Vierte Halb Morgen Landes für Johan Gerold zu Hohenwepel de 12. Juny 1724.
20. Reversale über geschene Bemeyerung auf 12 Jahr über eine Halbe Huebe Landes bestehendt in 8 Morgen vor Welda gelegen für Klaves de 12. October 1750.
21. (von anderer Hand schlecht lesbar)

Nr.

Haus Welda

151

Noch einige Bemeyerungen zu Warburg, Wurmelen
Und Germete betreffendt.

Repositorium VI.

Paquet Sub lit. D.

1. Meyer Nottul über 3 Morgen Landes in der tiefen Becke gelegen von Herrn Herman v. Haxthausen dem Joiste Trielings zu Wormelen ertheilt de 18.Juny 1600.
2. Meyer Nottel vermög welcher H. Herman v. Haxthausen zu Welda mit 3 morgen Landes in der tiefen Becke gelegen Jobst Herdes zu Wormelen seel. Hinterlaßener Wittibe Ilse Brunen ad 12 Jahr bemeyert, mit der aufgesetzten nachricht daß 1 ½ Rthl für weinkauf bezahlt de 23. Jan. 1665.
3. Herr DomCapitularis Frantz Caspar Philip v. Haxthausen verelocirt dem Freygräfen Engelbert Holstein zu Warburg auf 3 Jahr lang einen Antheill Kampes die Wieggen Klaw genant, so sich ad 4 Morgen plus minus betraget de 4 9bris 1719.

4. Cessio Johan Henrichen Giebelers an den DomHerrn v. Haxthausen über sein Meyer-Recht an die wiese zu Ostheimb und den Kampf der Wieggen Klaw genant mit 2 stücke Landes, deren eines ein fünfghart und das andere zwey morgen Haltend für 25 Rhtl demselben freygebend solche stücke von dem Magistrat zu Warburg, Peter Hütter und Brgsteren Rörig in Warburg einlösen zu können de 19.Juny 1720.
5. Meyer-Contract über die Halbe Huebe Giebelers Land mitt Peter Hütter zu Warburg geschlossen de 8.October 1722.
6. Original-Meyerbrief welchen H. Johan Friderich v. Haxthausen dem H. Watermeyer weinherrn zu Warburg über einen Vierten Theill Landes im Feld zu Ostheimb gelegen ertheilt de 10.xbris 1722
7. Copia Meyerbriefs welchen H. Brigadier v. Haxthausen dem Frantz Henneken zu Warburg über einen Vierten Theill Landt in dem Feldt zu Ostheimb gelegen ertheilt de 10.xbris 1722.
8. Contractus Elocationis et Conductionis so zwischen dem Domherrn v. Haxthausen und Jürgen Waldeyer aus Dahlheimb wegen des Wieggen Klaw geschlossen de 12.Juny 1724.
9. Meyer-Brief für Henrich Nolten aus Germete über eine Halbe Huebe Landes daselbsten so von dem Johan Jobsten Berndes überkommen und dem Hause Welda pfachtbar ist. De 17.Juny 1758.
(von anderer Hand geschrieben)
10. reversale Meyerbriefs über eine Virtel Hübe lands soe Bernhard Thöne eingessener zu Germete von Johan Georg Rammen herkommend gerichtlich verkauft hat. Vom 14.Merz 1788.

Nr. Haus Welda 152

Die Verpfachtung des Guths Welda betreffend
Von Anno 1615 biß 1732
Repositorium VI.
Paquet Sub lit E.

1. Original- Pfacht-Contract, welchen Herman v. Haxthausen mit Berendt Tegethof der Weldaischen güther halber Contrahirt so geschehen Lipspringe in ipso Festo Petri 1615.
2. Verpfachtung deren Hochadlichen Gütheren zu Welda an Reinhardt Borneman Richteren daselbsten de 20.April 1673.
3. Specificatio des Viehes was Reineke Borneman beym abzug wieder liefert de 11.Sept. 1674
4. Elocations und Conductions Contract (Pachtvertrag) zwischen dem H. Herman v. Haxthausen Erbherrn zu Welda und Johan Todt aus Udrup über das adliche Hauß Welda und zugehörige Ländereyen und wiesen de 5. Jan. 1684.
5. Inventarium was dem Meyer Johan Todt überliefert de 8.Marty 1684.
6. Appendix (anhang) zwischen H. Herman v. Haxthausen und dem Conductoren (Pächter) Johan Todt gemachten Contracts (Vertrag) wegen der Weldaischen güther de 2. Juny 1685.
7. Pacht-Contract über die güther zu Welda mit H. Ambts Verwalteren Christoph Dethmar geschlossen de 27.Marty 1722.
8. Inventarium des Hochadlichen Haxthausischen Ritter guths zu Welda, wie es an den H. Ambts Verwalter Dethmar übergeben worden de 12.May 1722.
9. Ein Paquet worin sich die Abrechnungen mit dem Ambts Verwalteren Dethmar befinden biß 1724.
10. Specificatio wie das Vieh beym abtritt H. Conductoris Dethmar angeschlagen und angenommen worden de 16.July 1725.
11. Contract worin H. Brigadier v. Haxthausen an Henrichen Carols und Johan Diderichen Sölling 312 Morgen zu dem adlichen Haus Welda gehöriges Landt nebst der freyen Schaafe Trift auf 6 nacheinander folgende Jahre de 24. Mertz 1727.
12. Der DomHerr Frantz Caspar Philip v. Haxthausen gibt dem Verwalteren Dethmar instruction wie der Status über die Weldaischen einKünften formirt werden solle.

13. Status Modernus der Verpfachtung zu Welda in Anno 1728.
14. Contract so mit dem Verwalteren Conrad Dethmar wegen der Weldaischen Oeconomie geschlossen worden de 15.July 1728.
15. Nachricht von denen Schaafen wie sie gezehlet worden. 28.xbris 1728.
16. Lieferung des Schaaf Viehes bey abzug des Verwalteren Dethmars de 8.Mertz 1730.
17. Contract welcher zwischen denen H. Administratoren deren Weldaischen güther Frans Caspar Philip v. Haxthausen DomHerrn und H. Doctor Johan Wilhelm Neukirchen und dem Adam Stoltzenberg wegen vom Verwalteren Dethmar übernehmender so Weldaischen alß auch dem H. Dom Capitularen zuständiger Korn-früchten geschlossen de 24.May 1730.
18. Nota wegen des vom Verwalteren Dethmar denen Conductoribus Sölling aund Carols wieder überlieferten Inventarii de 25.May und 13. July 1730.
19. Verpfachtung der Oeconomie des Haxthausischen Haußes zu Welda, welche fürhin der Verwalter Dethmar untergehabt an die Meyer und Conductoren

Nr.	Haus Welda	153
-----	------------	-----

Conductoren Carols und Sölling de 13. July 1730.
20. ist Copia ejusdem Contractus de 13. July 1730.
20 ½ Copia der Bestallung so dem Verwalteren Enoch Hoppen ertheilt mit beygefügter instruction de 2. 9bris 1730.
21. Protocollum Weldense Super liquidatione habita mit dem Conductoren Johan Ditherich Sölling, Ricus Carols und dem Verwalteren Dethmar de 28. December 1730. 21
½ Rechnung des Verwalteren Dethmar de 1729 biß 1730 ist dreyfach da
22. Nota was Johan Diderich Sölling pro 1731 an gersten bohnen undt Haber übrig geliefert hatt.
23. Erklärung deren Conductoren Ricus Carols und Sölling was wegen des empfangenen pferde futters wieder liefern wollen de 19. Febr. 1732.
24. Protocollum liquidationis mit denen Conductoren Sölling und Carols de 2. May 1732.

Die Verpfachtung des Hochadlichen Haußes

Welda betreffend
de 1750 biß 1781.
Repositorium VI.
Paquet Sub lit F.

1. Contract mit dem Amtman Meyer wegen aufsicht auf die Weldaische Oeconomie geschlossen de 12.Juny 1730 oo1760.
2. Inventarium des Hochadlichen Haußes Welda so dem Conductor Georg Ludewig Meyer überliefert in anno 1750 ist in duplo da 2
½ Rechnung über Korn-Intraden des Hochadlichen Haußes Welda, wie solche vom zeitlichen Fr. Matheo Ulrich professo in Hardehausen vom 7.Augusti 1761 biß 2. Aug. 1762 berechnet worden.
3. Designatio was von Herschaftlichen sachen bey dem H. Conductor Meyer vorrahtig gefunden und derselbe an sich zu kaufen willens item Designatio was der Conductor Meyer dem Inventario noch zu inseriren verlanget, faß selbiges noch nicht darin bemeldet worden, welches er bey dem einstigen abzu restituiren will. Ferneres Verzeichnis einiger stücke, so sich auf denen Kornboden befinden und der Conductor nicht behalten will.
4. Ein Register über angewiesene Garthen Dienste.
5. ohnmaßgebliche Vorschläge so von einem pfacht Lustigen eingesandt worden.
6. Copia Vidimata Contractus Locationis et Conductionis mit dem H. Georg Ludewig Meyer geschlossen de 19.Apr.1768.

7. Inventarium des Hochadlichen Haußes Welda so dem Conductori Georg Wilhelm Meyer überliefert am endt Apr. 1768.
8. Fragmentum eines zu überliefernden Weldaischen Inventarii
9. Feldt-Inventarium des Hochadlichen Haußes Welda so taxirt de 11. August 1768.
10. Anschlag der Weldaischen güther so behuf des Sohns des Conductoris Wasmuth zum Calenberg formirt.
11. Beantwortung des Conductoris Wasmuth auf vorigen Anschlag der Weldaischen Conduction.
Nr. Haus Welda 154
12. H. v. Haxthausen gegen Resolution auf das was der Conductor Wasmuth wegen anpachtung der Weldaischen güther angetragen.
13. Schein des Conductoris Wasmuth daß er Jährlichen von denen zum Hochadlichen Hauß Welda gehörigen Ländereyen und wiesen mit Einschlus der Hand- und Spanndienste 800 Rhtl lacagiren Gelder zahlen wollen de 9. Marty 1769.
14. Inventarium über die auf dem Hochadlichen Hause Welda und dasigen Gebäuden sich würcklich befindenden Meublen und effecten nebst dem Inventario so dem C Ductori Renohe extradirt ist de 28. Mertz 1772.
15. Inventarium des adlichen Guths Welda de 3. aprilis 1781.
Nr. Haus Welda 155
Verwaltery Rechnungen des Haußes Welda
Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. G.
Geführt durch Frans Wilhelm Henckenius des Annis
1753, 1754 und 1755.

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. H
Einige Rechnungen über einahme und ausgabe Korn zu Hauß Welda
Gehörig de Anno 1712 biß 1721

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. J
Rechnung über Geldt und Korn-Einnahme de Anno 1725 biß 1728

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. K
Rechnung für das Hochadliche Hauß Welda über Einnahme undt
Ausgabe Korn, Bier, Brandtwein, Vieh und Geldt vom 7. Sept. 1748 biß 18. xbris 1750.

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. L
Rechnungen über Korn- und Geldt Revenuen des Hochadlichen
Haußes Welda geführt vom zeithigen Verwalter Enoch Hoppen
Von Anno 1749 biß annum 1755.

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. M

Rechnung über Geldt und Korn-Einnahme wie auch Außgabe
Beym Hauß Welda de 1. Novembris 1755 biß dahin 1756.

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit.N

Rechnungen der Französischen Mademoisellen de Vogdt
De Annis 1758, 59 und 1760.

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit. O

Des Verwalteren Johan Godfridt Wiemans Berechnungen über
Die Einkünften des Hochadlichen Haußes Welda vom 2. Decembris 1763 biß 1768

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit.P

Allerhand Contracte, Rechnungen und Quitungen von Handwercks Leuthen alß Maurer,
Steinhauer, Ziegler, Sagemüller, Schloßer, Schreiner, Mahler, Tapetzirer und Gärtnerern, wegen
des zu Welda vorgnommenen neuen Hauß und Garthen Baues.

Nr.	Haus Welda Repostitorium VI. Paquet Sub lit. Q	156
	Nachrichten wegen Baukosten des Hochadlichen Haußes Welda item was das Oranien Hauß gekostet.	

Repostitorium VI.
Paquet Sub lit.R

Ein in quarto mit weißem Pergament eingebundenes Buch worin sich zur Nachricht der
Weldaischen Oeconomie folgendes notirt befindet.

1. Specificatio was die Cammer Junfer Anna Maria Borel 1766 an vorrätigem Tisch-Zeug
aufgezeichnet und vorrätig gefunden.
2. Inventarium deren Meublen alß Spiegelen, Stühlen und Tischen, so sich in dem Haus Welda
befunden, erneuert den 4. Juny 1763.
3. Inventarium deren daselbst vorgefundenen Betten auch renovirt den 4. Juny 1763.
4. Inventarium von der Küchen Gereithschaft daselbsten auch erneuert de 4 Juny 1763.
5. Ein pro Memoria wegen des dem zeitlichen H. Pastori Jährlich zu gebenpflegende opfer – wegen
der Baurmeister wahl – wegen des Richters und Dieners ihre gebührnißen – wegen des Dienst-
Holtzes – wegen des einzugsgeldes – wegen der Hurerey - wegen der Krügers und Brandtwein
Brennen.
6. Naachricht was die Tagelöhner so am flachse arbeiten täglich thuen müßen.
7. Wie das flachs, wan es vor geldt gespunnen, bezahlt wird.
8. Wie viell man auf jedes Stück Linnen, dem Leinenweber geben muß so wohl in grob alß fein,
und was dafür an Arbeitslohn gezahlt wird.
9. Was die Gemeine Mägdt vor Lohn zu Welda bekommen.
Was die gemeinen Knechte und Mägdt des Jahrs hindurch zu Welda an Eßen und Trinken
bekommen. Item die Tagelöhner, Dienste, Schäfer und Armen.

Repositorium VI.
Paquet Sub lit.S
Nachricht was zur Aufnahme eines Geistlichen Novitzen zum Cappenberg erfordert worden.
Repositorium VI.
Paquet Sub lit.T
Quitungen über bezahlte Statuten gelder, Schreiner, Schuster undt Schneider Rechnung wegen der
Stiftsfrawlein zu Geseke Adolphina v. Haxthausen wie auch deren funeral-Kosten
Anno 1742 biß 1758.
Repositorium VI.
Paquet Sub lit. U
Militaria in Specie den H. Johan Frid. Von Haxthausen alß gewesenen Münsterschen Brigadiren
betreffendt.
Repositorium VI.
Paquet Sub lit.W
Militaria in Specie die vom adlichen Hauß Welda zeithwehrenden Krieges de 1757 biß 1762 erlittene
fouragirungen und sonstige Abgaben betreffend

Nr.	Haus Welda Repositorium VII. Paquet Sub n.1 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Grahs binnen Paderborn Repositorium VII. Paquet Sub n.2 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Feubern in Paderborn Repositorium VII. Paquet Sub n.3 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Glaseker in Paderborn Repositorium VII. Paquet Sub n.4 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Unkraut ex post Dammers in Paderborn nebst Nachricht von einem Cedisten Landschaftliches Capital ad 2500 Rhtl. Repositorium VII. Paquet Sub n.5 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Bianco in Paderborn Repositorium VII. Paquet Sub n.6 Quitungen über an die wittib Kaufhändleren Frien in Paderborn bezahlten 68 Rhtl 4 ß 9 ch Capital Zinßen und Kösten sambt anderen Kaufmanns waaren. Repositorium VII. Paquet Sub n.7 Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändler Charlon binnen Paderborn. Repositorium VII. Paquet Sub n.8 Rechnungen und Quitungen von der wittiben weinhändlerin und deren Sohn Kaufhändleren Brull binnen Paderborn. Repositorium VII. Paquet Sub n.9	157
-----	---	-----

- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Henrich Schröder binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.10
- Rechnungen und Quitungen vom Executorio Vidi: Kaufhändlern Wiltkotten seel. binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.11
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Conrad Joseph Wiltkotten binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.12
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Ferrary in Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.13
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Anton Joseph Reherman in Paderborn.
 Nr. Haus Welda 158
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.14
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Bernard Schultzen binnen Paderborn
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.15
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Bernard Petzer binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.16
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Kriner in Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.17
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Nicolaus Dufraine in Paderborn
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.18
- Rechnungen und Quitungen von dem Kaufhändler Otto ex post Gebring in Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.19
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändler Tüllman in Paderborn
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.20
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Philip Steinbrück binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.21
- Noch Rechnungen und Quitungen von verschiedenen Kaufleuthen binnen Paderborn.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.22
- Rechnungen und Quitungen von der wittiben Kaufhändlern Peter Zurmühlen in Münster.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.23
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Johan David Zurmühlen in Münster.
 Repostitorium VII.
 Paquet Sub n.24
- Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändlern Henrich Üding in Münster

	Repostitorium VII. Paquet Sub n.25	
	Rechnungen und Quitungen von verschiedenen Münsterschen Kaufleuthen alß Reheman, Schmeding, Lenferding wie auch Amersbeck aus Warendorf	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.26	
Nr.	Haus Welda	159
	Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Ketelack in Münster.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.27	
	Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Prato in Warburg	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.28	
	Rechnungen und Quitungen vom Kaufhändleren Geroldt in Warburg.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.29	
	Rechnungen und Quitungen deren Kaufhändleren Mohr, Breithaupt, Hölscher und Thelen zu Warburg.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.30	
	Rechnungen und Quitungen von verschiedenen Kaufleuten zu Warburg, Brakel und Beverungen.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.31	
	Rechnungen und Quitungen des Kaufhändleren Grimm Eyssen zu Frankfurth	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.32	
	Rechnungen und Quitungen vor gelieferte Weine vom Kaufhändleren Thomas Schulten und Faust Compagnie aus dem Maynzischen.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.33	
	Quitungen vom Weinhändleren Fuhrman Kayser aus dem Kuhr-Cöllnischen Amte Bilstein.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.34	
	Quitungen Verschiedener Weinhändleren über bezahlte weins.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.35	
	Rechnungen und Quitungen des Kaufhändleren Georg Werner aus Cassel.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.36	
	Rechnungen und Quitungen deren Kaufhändleren Schonauer, Reusch, Rumpel, Sartorius, Meinhardt, Holdtschu und Hütter aus Cassel.	
	Repostitorium VII. Paquet Sub n.37	
	Rechnungen und Quitungen verschiedener Italiänischer Galanterie Krämer und Handels Leuthen alß Primavessy, Reinoldi	
	Repostitorium VII.	

	Paquet Sub n. 38	
	Rechnungen und Quitungen von verschiedenen Kaufleuthen zu Trier, Franckfurth,, Hamburg, Bremen, Braunschweig und Hildesheim.	
Nr.	Haus Welda	160
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.39	
	Rechnungen und Quitungen des Kaufhändlaren Volckmar in Hildesheimb	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.40	
	Rechnungen und Quitungen deren Kaufhändlaren Gebrüder Meyer zu Holtzminden.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.41	
	Rechnungen und Quitungen von Kaufhändlaren Loy undt Graebe zu Mengerinhausen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.42	
	Rechnungen und Quitungen des Kaufhändlaren Friderich Muth in Carlshaven.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.43	
	Rechnungen und Quitungen des Kaufhändlaren Arend Bracht zu Cülte.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.44	
	Rechnungen und Quitungen von Kaufleuten zu Lipstadt, Wesell aus Volckmarsheimb wie auch Verschiedenen Brabänderen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.45	
	Quitungen von Goldstickeren, Mahleren, Stuckedüren, Tapetzieren und Schnürmacheren.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.46	
	Quitungen von Goldtschmieden, Uhrmacheren, Buchbinderen undt Perückenmacheren.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.47	
	Von Waßermeistern, Kupferschmieden, Gelb- und Zinnengieseren Rechnungen und Quitungen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.48	
	Quitungen über bezahlte Sattler und Seelmacher Rechnungen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.49	
	Quitungen über bezahlte Zimmer-Leuthe, Maurer und Leyendeker Rechnungen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.50	
	Quitungen über bezahlte Schreiner und Finstermacher Rechnungen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.51	
	Quitungen über Schneider und Knopfmacher Rechnungen.	
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.52	
	Quitungen von Schustern und Lohgärberern	

Nr.	Haus Welda	161
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.53	
Quitungen über bezahlte Kleinschmiede, Huefschmiede undt Roß-Arzten Rechnungen	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.54	
Quitungen vom Wagener, Faßbinder wie auch Töpfer und Kaminfeger.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.55	
Quitungen über bezahlte Metschers Rechnungen.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.56	
Allerhand Quitungen über bezahlte waaren.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.57	
Abrechnungen wegen Liedtlohn mit denen Domestiquen	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.58	
Quitungen über bezahlte Zeithung und Correspondenz-gelder vom Kaysrlichen Postambt binnen Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.59	
Quitungen vom Kayserlichen Ober Post-ambt zu Cölln wegen bezahlter Zeithungen.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.60	
Quitungen über bezahltes Vorspann an Postmeistern Meyer zu Paderborn	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.61	
Rechnungen und Quitungen vom Posthaltern Weppener zu Neuhaus	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.62	
Quitungen über bezahltes Porto vom Posthalteren zu Warburg.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.63	
Quitungen über bezahlte Zeitung- und Correspondenz gelder vom Posthalteren zu Volckmarsheimb.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.64	
Quitungen über bezahlte Salaria wegen der Gerichts Verwalterey zu Welda	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.65	
Quitungen über bezahlte Advocaten und Procuratoren ´gebühren zu Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.66	
Quitungen über bezahlte Wetzlarische Gerichts und Agenten gebühren.		
Nr.	Haus Welda	162
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.67	

Quitungen über bezahlte Gerichts-Kosten in diversis Causis bey Hochfürstl. Regierung zu Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.68	
Quitungen über bezahlte Gerichts-Kosten in diversis Causis beym Hochfürstl. Hofgericht zu Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.69	
Quitungen über bezahlte Gerichts-kosten in diversis Causis beym Hochfürstlichen Officialat-Gericht zu Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.70	
Medicinal-Rechnungen und Quitungen des Apothequeren Wüstenberg zu Warburg.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.71	
Medicinal-Rechnungen und Quitungen deren Apothekern Wolleben und Ernst in Warburg.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.72	
Medicinal-Rechnungen und Quitungen des Apothekeren Cusian in Paderborn	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.73	
Medicinal-Rechnungen und Quitungen des Apothequeren Sonderman zu Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.74	
Medicinalische Rechnungen und Quitungen vom Apothequeren Ottersman in Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.75	
Medicinalische Rechnungen und Quitungen deren Doctoren Hütterus und Rödder in Paderborn.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.76	
Medicinalische Rechnungen und Quitungen des Apothequeren Dyeckhoff in Münster.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.77	
Medicinalische Rechnungen und Quitungen von dem Apothekeren Moselage in Warendorf.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.78	
Medicinalische Rechnungen und Quitungen deren Apothekeren zu Cassel, Corbach, Brakel und Schwalenberg.	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.79	
Medicinal Rechnungen und Quitungen vom Apothekeren Franckenberg in Mengeringhausen.		
Nr.	Haus Welda	163
	Repostitorium VII.	
	Paquet Sub n.80	

Nachricht wegen des großen Verkehrs so das adliche Hauß Welda mit dem Juden Schmuel Schmuel und deßen Sohn Levi Schmuel zu Warburg theilß an baarem Gelde theilß mit waaren gehabt, sambt verschieden quitungen und eingelöseten Obligationen.

Repositorium VII.

Paquet Sub n.81

Rechnungen und Quitungen des Juden Calmen Michel aus Warburg.

Repositorium VII.

Paquet Sub n.82

Rechnungen und Quitungen des Juden Levi Michel aus Warburg

Repositorium VII.

Paquet Sub n.83

Rechnungen und Quitungen des Juden Jacob Moyses aus Warburg

Repositorium VII.

Paquet Sub n.84

Rechnungen und Quitungen deren Juden Levin Godtschalck und Ruben Hesse Goldtschmidt aus Cassel

Repositorium VII.

Paquet Sub n.85

Rechnungen und Quitungen vom Juden Simon Jacob aus Wettelingen

Repositorium VII.

Paquet Sub n.86

Rechnungen und Quitungen vom Juden Leyser Meyer aus der alten Stadt Marsperg.

Repositorium VII.

Paquet Sub n.87

Rechnungen und Quitungen deren Gebrüderen Juden Bacharach in Paderborn.

Repositorium VII.

Paquet Sub n.88

Rechnungen und Quitungen des Juden Jacob Katzenstein in Paderborn

Repositorium VII.

Paquet Sub n.89

Rechnungen und Quitungen vom Juden Heineman Sander, Sander Heineman und Marcus Spanier in Paderborn

Repositorium VII.

Paquet Sub n.90

Die von dem Juden Joseph Abraham in Paderborn aufgenommenen gelder und waaren, auch was darauf wieder bezahlt betreffend.

Repositorium VII.

Paquet Sub n.91

Rechnungen und Quitungen deren Juden Soistman Meyer und Salomon Lazarus aus Warburg, so dan Juden Joseph Samuel, Leiffman Schlomen und Jacob Moyses aus Volckmarsheim, und Juden Heineman aus Breuna.

Nr.

Haus Welda

164

Verschiedene Ehe-beredungen undt

Dispensationes

(Pacta Dotalia = Eheverträge)

Repositorium VIII

Paquet Sub lit. A.

1. Copia Ehe-Beredung zwischen H. Simon von der Lintelo zu der Marß und Eyens so dan Elisabeth Krevet zu Vernaburg de 22. Febr. 1626.
 2. Pacta Dotalia zwischen Caspar Friderich v. Haxthausen und Mariam Krevet de 23. July 1629 ist in duplo da.
 3. Pacta Dotalia zwischen Johan Wulf v. Haxthausen und Fräulein Elisabeth von der Lippe zu Vinsebeck de aó 1647.
 4. Pacta Dotalia zwischen Herman v. Haxthausen und Göda Catharina von Haxthausen de 1664.
 5. Pacta Dotalia zwischen H. Johan Friderich v. Haxthausen zu Welda und frawlein Brigitta v. Westphalen zu Herbram de 8. Aug. 1698.
 6. Pacta Dotalia zwischen H. Johan Friderich v. Haxthausen zu Welda und Frawlein Christina Sophia Henderina v. Galen de 10.May 1701
 7. Eheberedung zwischen H. Georg Herman v. Spigel zum Desenberg auf Klingenburg und Frawlein Anna Theodora Magdalena von Haxthausen vom Hause Welda de 9.October 1712.
 8. Extractus deren Puncten, welche in der dispositon so H. Joh. Friderich v. Haxthausen zu Münster beym Hofgericht errichtet, enthalten. Item Extractus aus denen Ehe-pacten so H. Johan Frid. v. Haxthausen mit seiner dritten Frawen Sophia Francisca Gertrud von Hanxleden gemacht de 10.Febr. und 10 Marty 1717.
 9. Copia Vidimata pactorum dotatium so H. Joh. Friderich von Haxthausen mit seiner dritten Frawen der v. Hansleden aufgerichtet de 10. Marty 1717.
 10. Original-Ehe-Beredung zwischen den Freyherrn Herman Adolph v. Haxthausen zu Welda und Fräwlein Agnes Ursula Lucia Helena von der Lippe zu Vinsebeck de 18. October 1733.
 11. Bulla Papalis dispensationis in forma Commissoria pro Hermanno Adolpho de Haxthausen et A.u.L.H. von der Lippe de 1733.
 12. Dispensatio ex Vicariatu Generali Cum üsdem Sponsis in duplici quarto Consanguinitatis gradu de 3. Octob. 1733
 13. Dispensatio in proclamationibus pro üsdem de 3. Octob. 1733.
 14. dimissoriales (Entlassungsschreiben) Jonannis Henrici Bernholtz Pastoris in Welda de 16.Octob. 1733.
 15. Bulla Dispensationis in forma Commissionis pro L.B. Hermanno Adolpho ab Haxthausen und Maria Theresia de Westphal quinto idus Aprilis 1759.
 16. Dispensatio ex Vicariatu Generali proistis Sponsis in tertio et 4 to a´Communi Stipite provenientibus offinitatis gradibus de 1. May 1759.
 17. Dispensatio in 2. proclamationibus pro üsdem Sponsis de 1.Mai 1759.
 18. Designatio Expensarum Rmi Vicariatus Cum quietantia de 3. May 1759.
- | | | |
|-----|----------------------|-----|
| Nr. | Haus Welda | 165 |
| | (andere Handschrift) | |
19. Aufschwörung Therese v. Haxthausen 1776
 20. Todesanzeige Fr. v. Haxth. geb. Westfl. 1810. 25.4.
 21. Aufschw. Friedr. Wilh. V. Haxth. 1788
 22. Ant. Wulf Henr. V. Haxth. zu Schreksbach oo Maria Magdalena Charlotta v. Wrede ex Menne 5.1.1727
 23. Geburtszeugnis Wilhelmine v. Haxth. 1765 30.XII.
 24. Brief über Studien Joh. Friedr. V. Haxth. 1681
 25. zwei ...? Briefe 1731
 26. Nachricht über Wolf Ludof v. Haxth. 1739/40
- | | | |
|-----|--|-----|
| Nr. | Haus Welda | 166 |
| | Verschiedene Familien Verträge auch sonstige brüderliche
Vergleiche nebst quitungen über bezahlte wittumbs-gelder | |

und Kindts-theile
Repositorium VIII
Paquet Sub lit. B.

1. Vergleich zwischen Godtschalck und dem Probsten Johan von Haxthausen wegen ihrer gemeinschaftlichen Güther de Anno 1466 am Tage S. gregorii
2. Verzeichnis deren Haxthausischen Gütheren, wie solche unter die vier Gebrüderer Godtschalck Henrich, Johan und Wilhelm von Haxthausen in der Theilung de 1466 vertheilt werden.
Item Speceficatio deren zum Hauß Tienhausen gehörigen Äcker, Wiesen, Kämpen, Teichen, Schaafs und Kuh-Driften, Müllen, Pächten, Zehenten und Geldt-Renthen. 2
½ Copia authentica Vertrags zwischen weiland Wilmen Jobst Westphal und deßen dreyen Schwestern de Anno 1603.
3. Copey der obligation, welche die beyden Brüdere Elmerhus und Caspar Friderich ihrem Bruder Christoph Wulf v. Haxthausen bey der Vergleichung heraus geben müßen. 3
½ Responsum Juris der Universität zu Marburg in sachen H. Herman von Haxthausen wieder seinen Schwageren Simon Hilmar von Haxthausen zu Detinghausen in pto Laesionis wegen ersterens Frawen Constituirten dotis de 18.Juny 1691.
4. Original-Vergleich welchen H. Herman v. Haxthausen zu Welda mit seinen Schwageren Simon Hilmar v. Haxthausen zu Dedinghausen wegen 2000 Rhtl ratione Testamenti fraterni, wie auch einiges Silberwercks und des faß geführten process gemacht de 16.Juny 1693.
5. Original-Vergleich so H. Johan Friderich v. Haxthausen zu Welda vor Antretung dasiger Güther mit seiner verwittibten Frau Mutter und übrigen Geschwistern wegen der Wittumbsitz und respective Brautschatz oder Kindstheile getroffen de 5. Aug. aó 1698.
6. Ein gleiches Originale mit einer angehenckten fernerer Erklärung de 8.Aug. und 26.Nov. 1698.
7. ist Copia oder vielmehr Concept dießes Vergleichs de 8.Aug.1698. 7
½ Quitung des Domherren Frantz Caspar Philip v. Haxthausen über ex legatis empfangene 80 Rhtl de 14.Jan. 1699.
8. Original Vergleich zwischen der Fraw wittib Westphalen und der Fraw Obristenen v. Oeynhausens einerseiths und H. Johan Friderich v. Haxthausen zu Welda andererseits. Ratione dispositionis der ohne Leibs Erben verstorbenen Frawen v. Haxthausen zu Welda gebohrnen Brigitta von Westphalen de 11. Febr. 1701.
9. ist Copia Videmata desselben Vergleichs.
10. Copia Vidimata eines Vergleichs wegen forderung und gegen forderung zwischen H. Moritz Wilhelm v. Oeynhausens und Johan Friderich von Haxthausen de 9. July 1702.
11. Quitung des Herman Ludewig von der Asseburg wegen seiner Frawen Odilia Elisabeth Dorothaen gebohrnen von Haxthausen verschriebenen und bezahlter 400 Rhtl Aussteuer gelder de 27.July 1702.
12. General-Quitung über der Fraw von der Asseburg ihren Brautschatz und allen pensionen de 10.Febr. 1707.

Nr. Haus Welda

167 12 ¼ Quitung H. Landdrosten v. Spiegel zu Übelengunne und deßen Ehefrawen Anna Theodora Magdalena v. Haxthausen über bezahlte 1500 Rhtl dotal und Aussteuergelder de 9.Aug. 1717 12 ½ Quitung der Frawlwin Lucia von der Asseburg Stifts Frawlein zu Geseke über 50 Rhtl so ihr von der GroßMutter seel. von Welda vermacht de 28.Jan.1721.

13. Rechnung und Quitungen der Kaufhändlerin Peter Zurmuhlen zu Münster über 690 Rhtl welche H. Brigadier v. Haxthausen für seine Schwester die Fraw OberMarschallene von Spiegel zu Übelengünne ausgezahlt biß ad annum 1726.

14. Renuntiation (Erbfolgeberzicht) der Societät und Magistern Ferdinand von Haxthausen auf seinen kindlichen Antheil und alle Erb-gefälle de 2. Sept. 1726.
15. Renuntiation des H. Fritz Georg Anton von Haxthausen zum Coppenberg de 14. October 1728.
16. Original Revers der Wilhelmine v. Haxthausen wegen der zu resignirenden Stiftspräbende zu Nottelen oder dafür an Kindstheill abzuziehende 1000 Rthl de 22. October 1728.
17. Assecuration (Versicherung, Verbürgung für Schadensersatz) über die Jenige Zulage welche H. Johan Friderich v. Haxthausen seinen söhnen pro 1729 zu thuen versprochen de 6. Marty 1729.
18. Vereinbahrung deren gebrüderen von Haxthausen daß sie die von ihrem Vetteren Brigadiren v. Haxthausen Stante 3 tio Thoro Contrahirter Schulden ad 4367 Rthl tragen und bezahlen wollen una Cum Specificatione Debitorum Contractorum de 7. Marty 1729.
19. Revers H. Brigadiren von Haxthausen wegen der zu behuf aufschwörung seiner Fräwlein Tochter Wilhelmine in dem Stift Nottelen aufzunehmenden 400 Rthl welche er sich an denen Jährlich aus dem Weldaischen Gütheren reservirten 600 Rthl Successive decourtiren laßen will de 26. Aug. 1729.

19 ¼ Schein unter Hand H. Johan Friderich v. Haxthausen daß er behuf der Nottelschen unKösten 97 Rthl 28 gr über Kommen de 31. xbris 1729.

19 ½ Einige Status der Weldaischen gütheren, welche bey abtretung derenselben zu festsetzung deren Kindstheilen für die Haxthausische gebrüdern formirt worden in anno 1729. 19 ¾ Post-schein über an die frawlein Wilhelmine zu Nottelen übermachten 25 Rthl de 27. May 1730.

20. Vergleich welcher zwischen H. Dom Capitularen H. Brigadiren und Cammer Herren von Haxthausen wegen abstandt von der Heredität (Erbchaft) H. HofMarschallen Simon Hilmar v. Haxthausen und wegen der Sommerschen güther geschlossen de 16. xbris 1730.

21. Renuntiation (Verzicht) H. Brigadiren v. Haxthausen auf seinen antheill der Dedinghausischen Heredität (Erbchaft) de 17. xbris 1730.

21 ½ Quitung der Stiftsfräwlein Wilhelmina v. Haxthausen zu Nottelen über empfangene 100 Rthl für zugelegtes Kostgeldt de 9. Febr. 1731.

22. Vergleich so zwischen der Fraw wittiben Brigadirin v. Haxthausen gebohrne v. Hanxleden und dero Stiefsohn Cammer Herr von Haxthausen erbherrn zu Welda wegen des wittibensitzes und Leibgedings auch alimentation der stehender dritter Ehe erzielten Kleinen unmündigen ins 4 te Jahr gehender frl. Tochter Marien Dorothen von Haxthausen getroffen de 1. Aug. 1731. Nr.

Haus Welda 168 **22**

½ Quitung der Stiftsfräwlein zu Nottelen Wilhelmina von Haxthausen über empfangene 25 Rthl de 13. xbris 1731.

23. Quitung über bezahlte wittiben Gelder de 1731 und 1732 von der wittiben v. Haxthausen gebohrnen v. Hanxleden de 11. July 1733.

24. Derselben Quitung über bezahlte wittiben Gelder de 1733 in 1734 vom 18. Marty 1734.

25. Renuntiation auf den Kindtlichen antheill H. W.F. von Haxthausen de 24. April 1734.

26. Quitung der wittiben v. Haxthausen gebohrnen v. Hanxleden über pro anno 1734 bezahlten 72 Rthl. De 21. May 1734.

27. Quitung H. W.F. von Haxthausen über empfangene 1000 Rthl de 30. July 1734. **27**
 ½ Quitung der Fraw wittiben v. Haxthausen gebohrner von Hanxleden über empfangene 75 Rthl de 22. Sept. 1734.

28. H. W.F. von Haxthausen Quitung über empfangene 300 Rthl de 8. May 1735.

29. deßelben Quitung über empfangene 300 Rthl. De 9. May 1735. **29**
 ½ Quitungen der Fräwlein Wilhelminen v. Haxthausen wegen bezahlte 100 Rthl präbenden gelder und 50 Rthl appanagen gelder de annis 1733, 1734 und 1735.

30. Concept Antworth-schreibens so H. Cammer Herr Herman Adolph v. Haxthausen an H. Dechanten von Hanxleden zu Soest abegehen laßen, worin er vermeldet, was er seiner Halbschwester Maria Theodora v. Haxthausen ex bonis paternis verabreichen wollen sambt einiger processualischen nachrichten.
31. Verzeichnis deßen was der Domherr Frantz Arnold v. Haxthausen auf seinen Kindtsteill aus den Weldaischen gütheren empfangen. 31
 ½ Quitung über bezahlte 400 Rhtl wegen einer Stifts-Præbende zu Neuenheerse für die Halbschwester Maria Theodora Magdalena von Haxthausen de 17. Febr. 1739.
32. Rechnung was die Frawlein Wilhelmina v. Haxthausen Stiftsdame zu Nottelen vom Hauß Welda empfangen biß 1741.
32 ½ Quitung H. Fritz v. Haxthausen zum Coppenberg über empfangene appanagen gelder de 27. Febr. 1743.
33. Original Vergleich zwischen denen geschwisteren von der Lippe undt H. Moritz von der Lippe alß allodial-Erben H. Tumb Kellneren v. Oeynhausens wegen deßen nachLaßenschaft de 29. Marty 1748.
34. Ein Anschlag der Weldaischen Güther nebst einer Verzeichnis deren darin Haftenden schulden, welche dem H. Hofrathen Westphalen zur Fürstenberg zugestellt, alß er wegen seiner Frawen Maria Theodora v. Haxthausen einen großen Kindtsteill prætendiren wollen. De 26. Jan. 1753.
35. Fraw Agnes Ursula v. Haxthausen gebohrne von der Lippe undt dero Ehemahl Herman Adolph v. Haxthausen quittiren über 400 Reichsgulden so aus der Mütterlichen und respee Schwiegermütterlichen Donation

Nr. Haus Welda

169 Donation vom H. Drostens Morit Anton von der Lippe Haben bezahlt werden müßen, renuntyren zugleich auf fernere ansprüche de 20. Apr. 1753.

35 ¼ Wechsell auf 400

Rhtl sprechendt welche die Stiftsfrawlein Wilhelmina von Haxthausen behuf der Geseker Äbtißin wahl von dem Vöhrdischen H. Amtman Meyer aufgenommen de 28. Aug. 1756.

35

½ Quitung über bezahlte Jura für die frawlein Wilhelmina von Haxthausen die Geseker Wahl betreffendt de 21. April 1759.

36. Inventarium über die nachLaßenschaft des Dom Kämmeren Frantz Arnold v. Haxthausen de 31. May 1762.
37. Rechnung über Einnahme und Ausgabe deren vorgefundenen baaren Gelderen vom 1. Juny biß 3. Aug. 1762.
38. Rechnungen ad Executorium Rmi et Jusmi D. Camerarii L.B. ab Haxthausen über die Einkünften deren zweyen NachJahren alß de Anno 1762 und 1763.
39. Theilung so zwischen H. Obrist Kuchel Meistern Herman Adolph und deßen Fraw Schwester Wilhelmina v. Haxthausen alß Erben des Dom Kämmeren Frans Arnoldt v. Haxthausen vorgenommen. De 18. October 1762.
40. Quitung der Fraw Äbtißin zu Geseke über Successive von aó 1763 biß 1767 empfangener 441 Rhtl de 14. Jan. 1768.

Nr.

Haus Welda

171

Testamenta und Donationes diversa

Repositorium VIII.

Paquet Sub lit. C.

- ½ Original Gerichtliche Donation der Frawen Margaretha von Haxthausen gebohrne von Hausen in favorem ihres sohns Caspar Friderich von Haxthausen aufgerichtet de 20.xbris 1513.
1. Clausula Vidimata Testamenti der Anna Catharina von Oeynhausens des Kayserlichen Freyweltlichen Stifts zu Geseke Abtßinnen Vermögen welchen ihre Kutsche nebst dem Pferde ge Zeug, sambt dem, was ihr auß der Erbschaft weilandt Catharina Westphalen nachstehet und zu Kombt, ihrer Lieben Wasen Maria Krevet wittiben von Haxthausen Vermacht und legirt de 28. Mertz 1651.
 2. Copia Testamenti Moritz Wilhelm von Oeynhausens und Theodora Elisabeth Westphalen Westphalen de 7.May 1691.
 3. Entwurf des zu machenden Testaments so des H. Johan Friderich von Haxthausen ersterer Ehefraw Catharina Brigitta Westphalen mit eigener Hand notirt.
 4. Copia Vidimata der Ehe Beredung so zwischen H. Johan Friderich v. Haxthausen Herrn zu Welda und Fraw Catharina Brigitta gebohrene Westphalen aufgerichtet de 8. Aug. 1698.
 5. Originale Testamentum dr Frawen Catharina Brigitta v. Haxthausen gebohrener v. Westphalen de 22. July 1700.
 6. Copia authentica ejusdem Testamenti.
 7. Inventarium über die nachlaßenschaft der Verwittibten Frawen von Haxthausen gebohrenen Catharina Brigitta Westphalen so mit eigener Hand aufgesetzt und Hinterlaßen.
 8. Extractus protocolli Weldensis Super publicatione facta antecedentis Testamenti una Cum quietantia der Frawen von Oeynhausens geb. Theodora Elisabeth Westphalen Super facta extraditione legatoru de 17.September 1700.
 9. In Copia Testamentum publicum ultima Voluntatis der Hochwohlgeb. Frawlein Anna Lucia von der Lippe Seniorißen des Hochadlichen Stifts Schilschede de 7.Juny 1713.
 10. Copia der beym Münsterschen weltlichen Hofgerichte vom H. Johan Friderich v. Haxthausen, ehe er mit der Hochwohlgebohrenen Fräwlein Francisca Gertrude v. Hanxleden zur dritten Ehe geschritten, errichteten Cession und disposition seiner Güther Welda und Vöhrden de 12. Febr.1717.
 11. Inventarium über das auf dem Hauße Welda befindliches Silbergeschirr, Zinnen, Linnen, Tisch-Zeug und vorrätigen Bettgewandt de 2. Marty 1717.
 12. Declaration so H. Johan Friderich von Haxthausen fernerer wegen seiner Güther gethan und Gerichtlich dem Vormunderen seiner Söhnen insinuiren laßen de 17. Marty 1717.
 13. Donatio inter Vivos des Obristen von Spigel zu Büna worin die Fraw Obristin zu Welda auch Hundert Rhtl geschoncken de 22. Jun. 1718. Nr.
- | | |
|------------|-----|
| Haus Welda | 172 |
|------------|-----|
14. H.Johan Friderich v. Haxthausen vermacht seinem in die Societät Jesu getrettenen Sohn Ferdinando 500 Rhtl pro legitima de 20.July 1722.
 15. Copia Cessionis des Herrn Oberforstmeistern v. Hanxleden über 600 Rhtl nebst 60 Rhtl Zinße wegen der Francisca Gertrudis v. Hanxleden Frawen v. Haxthausen abschlägliche Brautschatz gelder de 5. September 1724.
 16. Copia der Vermachtnis worin H. Johan Friderich v. Haxthausen seiner Ehefrawen Francisca Gertrudis gebohner v. Hanxleden alle zu Paderborn befindliche Meublen und Hausgeraht schencket de 21. November 1718 Cum declaratione ulteriori wegen des Silberwercks de 18.Nov.1726.
 17. Copia Dispositionis Sive ultima Voluntatis Rmi et Illustmi Ferdinandi Friderici ab Oeynhausens Canonici Capitularis Summa adis in Hildesheim de 13.May 1732.
 18. Inventarium über die Nachlaßenschaft weiland des Hildeheimischen H. Thumb Capitularen und Thumb Kelneren Ferdinandten Friderich von Oeynhausens de 16.July 1732.

7. Verzeichnis was der Frawen Margarethen v. Hauss wittwen von Haxthausen und Frawlein Annen Sophie v. Haus auß der Bottmarschen Erbschaft zugefallen Anno 1628.
8. Außzug einiger empfangener gelder so die v. Bottmar empfangen und in die Theilung gehören de Anno 1634.
9. Abschrift der Theilung so Juncker Henning v. Rehden gemacht Anno 1634.
10. Memorial was in dem Convent der sämbtlichen Rottorfschen Erben wegen der von der Stadt Embden erlegten Hauptgelder ad 4432 in Specie Rhtl 7 ggr in der Stadt Hildes Heimbo vorgenommen de 22. Marty 1647.
11. Copia Theilungs Zettels so von denen sämbtlichen Rottorfschen Erben * tractirt und was in Statu der sachen befunden worden de 23. May 1638
12. Originalis protestatio so die Fräwlein Anna Sophia von Hauss und Maria wittibe von Haxthausen gebohrne Krevet gegen Vorhehende Theilung eingelegt de 22. Marty 1647.
13. Instrumentum protestationis et Contradictionis in Sachen Fräwlein Annen Sophien von Hauss und Frawen Annen Marien gebohrnen Krevet, wittiben v. Haxthausen 3 tra Caspar Henrichen von Hauss und Consorten de 22. Marty 1647.
14. Copia Vidimata Testamenti der Fräwlein Anna Sophia v. Hauss de 9. July 1648.
15. Mortifications-Schein (Tilgung) wegen von Sr. Durchl. Herrn Christian Ludewig Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg über 1200 Rhtl newausgestellten Obligation, von der Fräwlein Anna Sophia v. Hauss zurückgegeben in Anno 1650.
16. Concept Anmahnungsschreiben an die Weihische Erben de 24. Marty 1653.
17. Responsum Juris Facultatis Juridica in Marpurg: daß des Verstorbenen Claus v. Hauss zweyen Söhne, die ihres Vatteren seel. Schwesteren Nr.
Haus Welda 175 Schwesteren
Margarethen und Annen Sophien v. Hauss und ihren Kinderen die von ihrer Gottseel. Mutter Cathrinen v. Rottorff im Testament Jeder Tochter und deren Kinderen Vermachte Taußend goldtgulden der einen am noch lebenden Tochter Anna Sophia v. Hauss und derselbigen Verstorbenen Schwester Margarethen an noch lebenden Nepoti (Neffe, Enkel) zusambt gebührlichen Zinßen a tempore Mora anzurechnen, zu restituiren undt zu bezahlen schuldig seyn de 13. October 1653.
18. Vollmacht so die Frawlein Anna Sophia v. Hauss an ihrem Vetteren H. Herman v. Haxthausen gestelt, umb die Sub.N.15 dahier angerührte neue aus zu fertigende Obligation zu 1200 Rhtl bey der Zellischen Regierung in Ordnung zu bringen de 1654.
19. Concept schreiben an die sämbtlichen gebrüderen v. Rehden wegen deren vormahls ihrem Vatteren seel. anvertraute Gemeinschaftliche obligation in Specie auf 500 Rhtl sprechend welche der v. Weißen schuldig de 12. Febr. 1654.
20. Recepisse H. Wilhelm v. Rehden zu Hastenbeck daß Vorhergehender Brief angekommen, und nach der Zusammenkunft antworthe er folgen solle de 27. Febr. 1654
21. H. Herman v. Haxthausen abermahliges schreiben an H. von Rehden zu Hastenbeck wegen Communicirung deren vorhin an Verlangten Obligationen de 17. Febr. 1654.
22. Witmen v. Rehden antworthe daß die sambt Briefe Verschloßen und bey seines Bruderen abwesenheit dieselben nicht Haben könne, nach deßen Zu Hause Kunft aber gewiß Communicirt werden sollen de 17. September 1654.
23. Copia Mandati de Exequendo in sachen Annen Sophien von Hauss Contra Berndten v. Hauss so dem Brg' steren und Rath zu Warburg von Neuhaus aus aufgetragen worden de 28. Juny 1655.
24. Exceptio deren gebrüderen v. Hauss pro obtinenda Citatione deren mitt interessenten 3 tra Junfer Annen Sophien von Hauss übergeben zu Hannover den 17.9bris 1659.

25. Copia Vergleichs Zwischen H. Grafen von der Lippe Bückeberg und denen Rottorffschen Erben, wegen einer Schaafrift und deshalb entstandenen processes, wo ersterer an Letzterer 500 Rthl bezahlen müßen de 4 April 1660.
26. Schreiben E..L. von Haus woraus zu ersehen, daß die v. Hauss an H. v. Calenberg 300 Rth zu fordern gehabt. Absque anno et die.
27. Replicationes juncta refutatione petitione, protestatione et reservatione Junfer Annen Sophien v. Hauss Klagerinnen contra die gebrüder v. Hauss Beklagte de 1660. 27
 ½ Schreiben des Caspar Henrich v. Hauss an H. Herman von Haxthausen wegen einer gütlichen Zusammenkunft in der Rottorffschen sache de 4. Apr. 1661.
28. Deliberation und entschließung der Rottorffschen Erben de 9. Juny 1661. 28
 ½ Des Caspar Henrichen v. Hauss Berechnung über die von der Löbl. Lüneburgischen Landschaft gehobenen 1025 Rthl Capital und eine Halbjährige Hinße de 3.Febr. 1662.
 Nr. Haus Welda 176
29. Unter Dienstliche Bitte umb ansetzung eines termini zum mündlichen Verhör mit angefügten Bedinge undt Vorbehalt aldts H. Oberhauptmans Caspar Henrich und Herman Ludewigs gebrüder v. Hauss ad Canisam Hauss 3 tra Hauss de 6. Marty 1662.
30. Decreta Commissio in finem tentandi Concordiam de 10. April 1662.
31. Citatio in finem tendandi Concordiam an de sel. Annen Sophien von Hauss abgangen de 4. Juny 1662.
32. iterata Citatio in finem tendandi Concordiam an die adlichen Geschwister von Hauss zu Welda erlaßen de 27.Mertz 1663.
33. Copia Vollmacht von den Jfr. Anna Sophia v. Hauss behuf des gütlichen Vertrags ausgestellt de 10.April 1663.
34. Vergleich in beglaubigter Abschrift, so darauf erfolget de 11. May 1663, worauf vom H. Brigadiren Johan Friderich v. Haxthausen notirt, daß er ein vermeldete Forderung an seinen Sohn Wilhelm Ferdinand von Haxthausen Cum omni Jura et pra regativa Cedirt de 29.Jan. 1729.
35. Schreiben des H. v. Hauss wegen an das Hauß Heßen Cassel Habender Forderung de 17.November 1665.
36. Schreiben H. Herman Ludewig v. Hauss zu Wunstorf an H. Herman v. Haxthausen wegen seiner seel. Frawen einer gebohrnen von Hauss vermachten 100 Rthl de 28. Mertz 1667.
37. Schreiben H. Henrich v. Hauss wegen der v. Rehderschen Obligation und ersuchet H. Herman v. Haxthausen die Vormundschaft über die unmündige Zur Klingenburg zu übernehmen de 17.July 1667.
38. Hans Adam v. Zerzen zu Rintelen gestehet die schuldt so von seinen Vatter Contrahirt, weiß aber keine Mittelen zu deren Tilgung in Vorschlag zu bringen de 12. October 1667.
39. Copeyliche Obligation deren Hildesheimischen H. Landständen über die von der Frawlein v. Haus vor geliehenen 1200 Rthl de dato Weinachten Anno 1667.
40. Caspar Henrich v. Hauss zu Einbeckhausen Schreiben wegen der Forderung an Calenberg und den v. Weißen de 25.Apr. 1670. 40
 ½ deßelben Verzeichnis deren bey den Rottorffschen Erben noch ungetheilte Gelder, mit einer angehenkten designation deren Kösten so zu deren Erzwingung erforderlich.
41. Resignatio was aus Frawen Catharinen v. Rottorf gebohrenen v. Haus seel. Gütheren und Gelderen die v. Haus zu Enninghausen gehoben.
42. Specificatio einiger Rottorffschen gelderen mit der Anmerkung wie und unter welche selbige Haben getheilet wrdn müßen.
43. Verzeichnis einiger kleineren schulden so auch getheilt wrdn müßen.

44. Schreiben H. Lti Kersting wegen der wieder den v. Hauss zu instituirenden Klage nebst was darauf ihne pro informatione zugeschrieben de 5. Aug. 1707.
45. Verzeichnis einiger zu Hannover und sonsten wegen des instituirten processus aufgegangeenen Kösten de 25. Jan. 1709.

Nr.

Haus Welda

177

Die Nachlaßenschaft des H. Dom Capitularen
Frantz Caspar Philip v. Haxthausen betr.
Repositorium VIII
Paquet Sub lit. E

Ein mit Rothem Papier eingebundenes Buch darin befinden sich notirt

1. sämbtliche Capitalien so er außstehen gehabt.
2. Verschiedene reditus von der Paderbornischen Dombpraebende.

Dan seynd darin gelegt worden

Ein Computus von der Dompraebende zu Eichstädt de aó 1711.

Eine Baurechnung was ihn die Paderbornische Curie zu repariren gekostet de anno 1721.

Verschiedene Rechnungen deren Korn-intraden auch einige Kaufmanns Rechnungen und Letztlich sein Executorium in forma Rmi Capituli Paderbornensis nebst den funeral-Kösten.

Schuldt-scheine und Quitungen über dieJenige
Gelder der Dom Kämmer Frantz Arnoldt
von Haxthausen dem Hause Welda theilß
Vorgestreckt, theilß für Kostgeldt bezahlet
auch sonst geschoncken.

Repostitorium VIII

Paquet Sub lit. F.

1. Quitung des Herrn Herman Adolph v. Haxthausen über erhaltene 100 Rthl de 24. Apr. 1737.
2. Schein über geschenkte 300 Rthl de 1. October 1737.
3. Quitung über ausgezahlte 100 Rthl de 8. April 1738.
4. Schein über Hergeschoßene 100 Rthl behuf der Weldaischen garthen Mauer de 30. Ocob. 1738.
5. Quitung über bezahlte 17 Rthl 18 gr für empfangene 6 silberne Löfell de 4. May 1739.
6. Quitung über bezahlte Hundert Rthl de 2. April 1739.
7. Schein über geschenckte 44 Rthl für Tapeten und 80 Rthl behuf eines Schwartzten Hengstes zum Bescheelen de 9.July 1739.
8. Quitung über bezahlte 100 Rthl de 25.April 1740
9. Schein über bezahlte 47 Rthl behuf der Mauer ferner über 89 Rthl behuf Stuckadur arbeit, einen steineren Camin und 2 Bilder auf der Capellen de 5. July und 27.October 1740.
10. Quitung über empfangene 100 Rthl de 25. April 1741.
11. Schein über geschenckte 65 Rthl behuf porcellain und der garten Mauer de 25.Sept.1741.
12. Quitung über empfangene 101 Rthl de 1.Marty item über geschenckte 246 Rthl behuf diverser anschaffung de 30.April 1742.

Nr.

Haus Welda

178

13. Obligatio afu 100 Rthl sprechendt de 23. Sept. 1742.
14. Eine Quitung über 100 Rthl 12 gr de 1.Februarii ferner über 80 Rthl de 5.May 1743.
15. Quitung über 100 Rthl de 26. April 1744.
16. Ein Schein über geschenckte 133 Rthl de 11. May 1744.
17. Obligatio auf 620 Rthl sprechend de 29.Juny 1744.

18. Quitung über bezahlte 132 Rhtl de 9. Juny 1745.
19. Schein über geschenckte 40 Rhtl de 27. Juny 1745
20. Quitung über bezahlte 100 Rhtl de 11. Aug. 1746.
21. Schein über geschenckte 50 Rhtl de 14. October 1746
22. Quitung über erhaltene 170 Rhtl de 17. Febr. 10. und 25. April 1747
23. Schein über geschenckte 100 Rhtl behuf der Stuckaturarbeith de 19. July, 16. November und 31. xbris 1747.
24. Quitung über empfangene 101 Rhtl de 30. Marty 1748.
25. Quitungen über empfangene 180 Rhtl de 8. Februarii, 28. April und 29. May 1748.
26. Obligation 400 Rhtl wofür 20 Rhtl auß der Vöhrdischen Müllen assignirt de 7. Jan. 1749.
27. Quitung über empfangene 161 Rhtl 4 gr de 24. May 1749.
28. Quitung über 100 Rhtl de 8 april 1750.
29. Obligation auf 500 Rhtl in gantzen Batzen sprechendt de 7. Jan. 1751.
30. Quitung über bezahlte 70 Rhtl de 17. Febr. 1751.
31. Obligation über 1000 Rhtl in gantzen Batzen ausgestellt 27. Marty 1751.
32. Quitung über 100 Rhtl de 23. April 1751.
33. Quitung über 200 Rhtl de 14. May 1752.
34. Quitung über 292 Rhtl de 8. Marty und 8 November 1753
35. Schein über vorgeschößene 200 Rht de 7. April 1753.
36. Versicherungs Schein über 2000 Rhtl de 20. Nov. 1754. 36
 $\frac{1}{2}$ Zwey Scheine erstlich über 200 Rhtl Kostgeldt de 11. April und ferners ein schein über geschenckte 250 Rhtl de 12. Nov. 1755.
37. Quitungen über 465 Rht de 28. April und 13. October 1756.
38. Quitungen über 112 Rhtl 18 gr de 1. May 1757.
39. Quitungen über empfangene 203 Rhtl und 171 Rhtl 18 gr de 4 May und 21. Nov. 1758.
40. Quitungen über 203 Rhtl und 115 Rhtl 18 gr de 26. Nov. 1759.
41. Quitungen über 203 Rhtl und 175 Rhtl 30 gr de 19. Sept. 1760.
42. Quitungen über 203 Rhtl und 131 Rhtl 18 gr de 20. May. 1761.

Betragen in Summa 11 052 Rhtl 28 gr.

Nr.

Haus Welda

179

Nachtrag einiger Briefschaften und uhrKunden
zur acquisition der Korn pfächte von denen
von Wrede zu Menne gehörig
Repositorium VIII
Paquet Sub lit. G.

1. Herr Tönneman zu Warburg Specificirt was ihme von denen von der wittib von Wreden und dero sohn Frantz v. Wreden bey dem Jürgen Surlandt assignirten 2 Malter bis 1712 bezahlt. item was Hans Jürgen Bodeker biß 1704 bezahlt.
2. Quitung von denen Holmanschen Erben über 26 Rhtl 16 β wegen der wittib von Wreden und deßen antheill bußtorfschen Zehenten betr. de 12. Aug. 1714.
3. Maria Magdalena von Wandel gebohrne v. Papenheim revers wegen von der Charlotta v. Wreden zu Menne zurückerhaltene Obligation von Meyerhofen und will die Obligation ad 10 Rhtl vom Bruder Georg Henrich so ihr angehet mit nächsten zurück geben de 10. xbris 1714.
4. Quitung von den Hollmanschen Erben über 26. Rhtl 16 β auß dem Bustorfer Zehenten de 23. July 1716.

5. derenselben Quitung über 26. Rhtl 16 ß de 31. July 1717.
6. Copia Vidimata eines schein der Margaretha Sabina Maria Wittwe de Wreden gebohrne von Papenheim zu Menne worin sie attestirt, daß H. Brgster Tönneman seel und Brgster Wesseling zu Warburg nach ausgelegten gelderen die in obligatione ihnen Verschriebene Heuer Anno 1698 auf Martine nicht, sonderen sie erhoben Habe de 15. Jan. 1720.
7. H: Ernst Dominicus v. Papenheim quitirt über 6 Rhtl so ihme die Fraw v. Wrede durch Conrad Pöppen aus Menne zugesandt de 29. Febr. 1720.
8. Der Domherr Frans Caspar Philip v. Haxthausen verspricht der Fräwlein v. Papenheim Jährlich 1 Rhtl Heraus Zugeben weilen der Cedirte 12 Scheffel Roggen bey Fischer ein mehrerens alß 5 pro Cento eintrag de 24. Apr. 1723.
9. H. Schlüter von Warburg benachrichtiget den Weldaischen Verwalteren Stoltzenberg daß der Wittiben Hugo von denen Holmanschen geldern nur 5 ta ad 5 Rhtl 12 gr Competire, und kan leyden daß so ihr quinta wegen des in debite gehobenen einbehalten werde.
10. Quitung der Erben Holman über 26 Rhtl 16 ß worunter notirt daß wegen der Wittib Hugo 5 Rhtl 12 gr einbehalten de 19. Sept. 1725.
11. Quitung der Hollmanschen Erben über 26 Rhtl 16 ß 4 ch de 22. xbris 1732.
12. J.W. Gethman bescheinigt, daß der Weldaische Verwalter die Jährige pension vom Bustorfer Zehenten an die Wittib Hugo biß 1737 inclusive richtig bezahlt de 2. Mertz 1730.
13. Mandatum arresti so Herman Willeken wieder Johan Wilmen Gethman zu Warburg ad Causam Hugo nunc Gethman 3 tra Haxthausen impetirt de 16. Juny 1741.

Confer huc ex repositoio III. Paquet Sub lit. N et O.

Nr.

Haus Welda

180

(von anderer Hand « fehlt »)

Nachricht wegen acquirirter Korn-Zinßen aus
den von Spigelschen Antheill Zehenten zu Döbell
und Lütken Eder pfächten.

Repositorium VIII.

Paquet Sub lit. H.

1. Originalis obligatio auf 238 Rht und das Hauß OberKlingenburg sprechend an H. Kaufhändler Dietherichen Wusten ausgestellt, und wofür Jährlich Zwey und Dreizig Scheffel partim aus dem spiegelschen antheill Zehenten zu Döbell und LütkenEder angewiesen de 13. Aug. 1671. Hierauf ist notirt daß der Johan Friderich Wuesten diße obligation an den Factoren Joh. Otto Ramspott Cedirt Habe Rhoden de 17. xbris 1713. Johan Otto Raampott transferirt dieße wieder an den Domherrn Frantz Caspar Philip v. Haxthausen de 4. 7 bris 1719. Johan Eckebrecht Spigel zum Desenberg assecurirt daß der Zehent Conductores zu LütkenEder und Döbell alle Jahr die Vermeldete 32 Scheffel Korn Halb Roggen und Halb Gersten an den Domherrn v. Haxthausen liefern sollen de 28. September 1719. Der Zehent Conductor zu Döbell wird Handthätig gemacht de 28. 7bris 1719, imgleichen eodem dato der zu LütkenEder. H. Johan Eckebrecht v. Spigel bekennet von dem Domherrn Frantz Caspar Philip von Haxthausen noch achtzig zwey Rhtl auf obiges Zehent-Korn lehentlich empfangen zu Haben, alßo das nunmehr das Capitale 320 Rhtl austrage de 5. 9bris 1719.
2. Copia Obligationis auf 200 Rhtl sprechend wofür die Spiegelsche Vormündere Christoph Malffte zu Mengerlinghausen alljährlich 12 Rhtl pensiones Verschrieben in die Ascensionis im Jahr 1628. Die Erben des Creditoris Haben alle pensiones so lange dieße Obligation gestanden und derer nicht bezahlt sind, biß ins Jahr Taußend sechs Hundert fünfzig und achte inclusive remittirt und solten sonderlich die pensiones vom Jahr 1659 und so forth so lange diese obligation unabgelöset

stehet, die pensiones mit Korn Zinßen nach Landesgebrauch zu LütkenEder von Klingenburgischen Meyers bezahlt werden de 28.Marty 1659.

3. Cessions Copia so von denen Erben an H. Dom Capitularen v. Haxthausen geschehen de 10.July 1720
nebst Bescheinigung des Joannis Redegeldt
Hochfürstlichen Richteren zu LütkenEder, daß die Meyere so 3 Malter partim geben müßen :| alß nemblich Adam Ernst 2 Malter partim Diederich Wentte und Joes Schoning zusammen 1 Malter partim:| Stipulirt Haben, selbige Hinführo an den Domherrn v. Haxthausen abliefern zu wöllen de 21.July 1720.
4. seynd die Originalia von Beyden Letzteren numeren.

Nr. Haus Welda 191

Die Vormundschaft der Gnädigen fräulein zu Welda
Wilhelmina von Haxthausen betreffendt.

Repositorium VIII.
Paquet Sub lit. AA.

1. Extractus Protocolli Frey und Gograviatus Warburgensis nach welchen die Verwittibte Freyfrau von Haxthausen gebohrne von Westphal nach erfolgtem absterben ihres Ehegemahls die Völlige possession des Haußes Welda und dasigen güther ergriffen und sich darin immitiren laßen de 9.May 1768.
2. Decretum protocollare Cancellaria paderbornensis nach welchem in der Zuversicht, daß die verwittibte Fraw obermarschallin von Haxthausen das ihrem Kinde in denen allodial-gütheren anerfallenes Recht mit behaupten zu helfen geneigt seyn werde, die von derselben nachgesuchte Bestätigung Jure Cujuscunque Salvo und mit austrücklichem Vorbehalt, deren Vorge(nannten) Kinde zustehenden befugnüßen erkant wird cumulteriori Commissione an den Freygräfen zu Warburg de 10.May 1768.
3. Schreiben des Próris Stam, worin er berichtet das Documentum novae appraehensionis praesentirt und die Manutennent erkant zu seyn de 11 May 1768.
4. Extractus Protocolli Comm. Frey und Gograviatus Warburgensis die Beeydigung der Verwittibten Fraw Obermarschallinnen von Haxthausen alß Vormünderin ihrer Tochter betr. nebst dem Bericht de 11.May 1768.
5. Copia Vidimatae des Decreti protocollaris Cancellariae de 10. und attestati des Freygräfen de 11.May 1768.
6. Prór Stam referirt wegen eines begangenen Fehlers und deswegen abzuänderenden Documenti Super appraehensione facta de 15. May 1768.
7. Schreiben des Vormahligen Verwalteren Weyman wegen deren am Hauß Welda Haftenden passiv-schulden de 31. May 1768.
8. Designatio Inventarii so vom Cammerdiener Reineke abgeliefert de 18.Juny 1768.
9. noch eine Verzeichnis einiger Kleidungsstücken Hembdere strümpfen und schnuptüchre mit der Anmerckung was dem Cammerdienre davon extradirt, item eine Verzeichnis vorgefundenerer Spitzen.
10. Eine Verzeichnis der Vorgefundenen Bücheren.
11. Verzeichnis deren zum Hochadlichen Hauß Welda und Vörden gehörigen Original-uhKunden und nachrichten, wie solche in denen Zweyen schwarzen Coniffres Sub litteris und numeris befindlich vom H. Freygräfen v. Hiddessen unterschrieben.
12. Extractus Protocolli Cancellariae Paderbornensis nach welchen H. Ltus Gehrken die angetragenen Curatel angenommen, und das Juramentum Curatoris abgestattet de 29. Aug. 1768.
13. Copia des Curatoris Bestallung de 18. October 1768.

14. Verzeichnis der ausgezählten Liedlohne und sonstiger täglichen ausgabe so die verwittibte Fraw Obermarschalline auf dem Hause Welda verfüget biß 24.xbris 1768.

Nr.

Haus Welda

192

15. Copia Rechnung de Anno 1769 terno Januarii biß Osteren 1770 über Einnahme und Ausgabe betreffend der Vormundschaft der Fraulein v. Haxthausen zu Welda und Vörden geführt vom Dr Curatore Gehrken zu Paderborn abgelegt den 17.May 1770.

16. Ein Paquet Gerichtlicher Handlungen so H. Curator in diversis causis aufgesetzt

Quitungen des H. Assessoris Gehrken
über bezahltes Salarium und sonstiger Diaeten-
gelder in puncto Curatelae

Repositorium VIII

Paquet Sub lit. BB.

1. H. Curatoris Verzeichnis daßen was auß dem Weldaischen Inventario zum Paderbornischen, zum Verkauf ist gesandt worden de 17.April 1769.
2. Honorarium Cauratoris der frawlein v. Haxthausen zu Welda undt Vörden welches sich betragt zu 97 Rhtl mit darunter gesetzten Bescheinigung daß sie bezahlt seyen de 30.July 1769.
3. Quitung über bezahltes halbes Salarium so im August fällig ad 25 Rhtl de 30.Aug.1769
4. Deservitum Curatoris der Frawlein v. Haxthausen so sich belauft zu 66 Rhtl mit Bescheinigung daß sie bezahlt seyn de 24.Aug.1770.
5. Quitung über bezahlte 50 Rhtl Salarien gelder de aó 1769 in 1770 de 24. Aug. 1770.

Repositorium VIII

Paquet Sub lit. CC.

(andere Handschrift „fehlt“)

Ein mit Rothem Papier eingebundenes Buch worin sich folgendes an notirt befindet auf einer seithen.

a Der Verwittibten Fraw Obermarschallinnen Rechnung über Einnahme und Außgabe nach absterben ihres Ehe Herrens vom 9. May 1768 biß 22. Xbris 1769 nebst anmerckung daß für 3567rhtl 9 gr obligationes davon eingelöset.

(andere Handschrift)

1754

R. VIII

DD

Hausbuch oder genaues Verzeichnis aller Ausgaben von der Zeit als ich die Haushaltung zu Welda an mich genommen.

So geschehen den 14. I. 1788

Nr.

Haus Welda

194

(andere Handschrift)

Ausführliche Verzeichnis alles deßen, waß während der zeit, daß ich nach welda gekommen und mit der fräulen wilhelmine von Haxthausen Vereheliget, alhir Vorgegangen, eingerichtet, abgeändert und an schuldigen Kapitalien abgelegt worden;

aufgezeichnet und von mir Selbst eigenhändig geschriben. Beschehen welda den 10. Formung 1788.

Franz Georg Frhr. von Brackel

auß dem Bemeyerungs protokol erhehlet, daß nach Vorläufig geschehener Ccitation allen der zu dem Haus welda gehörigen Meyeren mit derselben Bemeyerung den 18. Formung angefangen und damit so lang fortgesetzt worden, biß Selber insgesamt erschinen, und ihre schuldigkeit bei dem protokol anerkant haben.

- | | | |
|-----|--|-----|
| Nr. | Haus Welda | 195 |
| 1. | ein zusammen geheftetes büchlein, worin | |
| a) | alle die nahmen der Meyeren | |
| b) | das jenige waß Sie an meyergeld zahlen müßen, und würllich zalt. | |
| c) | ihre jürlich zu entrichtende abgaben, an pfacht, Spann, und Handdiensten, Haus und Holz Schillinge, hahnen und eyer, und endlich | |
| d) | enthalten ist, wie mit einem jeden seines rückstands wegen liquidirt worden, und waß er dafür zalt habe. | |

- | | | |
|-----|---|-----|
| Nr. | Haus Welda | 196 |
| | Die Acquisition einer Halbe Huebe
zentfreyes Land dem Kloster Wormlen
Heuer pflichtig betreffend.
Repositorium II
Paquet Sub lit X. | |
| 1. | Original Versatzbrief über eine Halbe Huebe Land mit Consens des Probstes Becker zu Wurmlen als Gutsher ausgestellt von Adolf Lücking Eingesessener hier in Welda an dero Freyfrau von Brackel geborne von Haxthausen de 20. Merz 1800. | |
| 2. | Quittung vom Johannes Linneweber, daß er von der Freyfrau von Brackel für die von Adolf Lücking in Versatz gehabt Grundstücken sein darauf hafteten Pfandschilling richtig erhalten habe de 6. Merz 1800. | |

(andere Handschrift)

- | | | |
|-----|--|-----|
| Nr. | Repositorium IX
Haus Welda
abgelegte Kapitalien | 205 |
| 1. | Original-Vergleich welche die Vormundschaft mit der wittib .uben im jar wegen einem schuldigen Kapital von 1684 Rhtl 18 Mgr eingegangen, und worauß erhelet, daß der letzte termin mit 300 Rhtl am 4. april zalt worden sein.
300 | |
| 2. | Drei quittungen, worauß erhehlet, daß das eine Kapital von 440 Rhtl des Fuhrmans Kaysers worüber die Vormundschaft lange jaren hindurch prozes geführt, und welcher in allen instanzen Verlohren gegangen – abgeführt werten.
276 | |
| 3. | Original schülschein meines Schwiegervaters welche an den juden Heineman Jacob auß Volckmarsen,; worüber dieser bei der paderbornischen regierung Klag geführt: abgeführt worden, und worab das abvergliche genannten sich betragen hat
140 | |
| 4. | Original obligation zu Döbel überhandiget worden, als ihm das Kapital abgelegt mit
40 | |
| 5. | Original Vergleich samt darunter sich befindender quittung nach welcher dem abge Standtenen pfächter von Voerden H. amtman Lüdeman wegen von der Vormundschaft übernommenen | |

inventario und daher gemachten schulde 1736 Rhtl zalt worden vom 23.april 1788 und 14.Dez.1789 1736

6. ein paquet Brief über die geschehene aufkündigung der auf dem Haus welda gehafteten Kapitalien so die Frau Tante abtßin von Geseke an den obristhofmeisteren von aßeburg übertragen und welches nach ihrem Todt der selben Tochter gräfin von Metternich zu Bonn in der Theilung anheim gefallen. Hieraus erhehlet, daß das eine Kapital mit 600 Rhtl, das andere mit 1718 Rhtl 12 gr und auf das dritte wegen der aductions rechnung 700 Rhtl, mithin in allem 3018 Rhtl zalt und abgeföhret worden.
3018

Nr.	Haus Vörden nicht übertragen	239
	Abgelegte Capitalia nicht übertragen	287
	Passiva Domus (Schulden des Hauses) nicht übertragen	297
	Haus Lipspring nicht übertragen	303
	Haus Dedinghausen und Tiedenhausen nicht übertragen	319

Nr	Miscellanea (kleine vermischte Nachrichten) Repositorium XII. Paquet Sub lit. J.	353
1.	Copia reversalis so Albert v. Amelunxen und Anna seine Hausfraw ihrem Bruder und Schwager Jost von Amelunxen Zurück gegeben alß derselbe die von Albert von Amelunxen seiner Frawen Verschriebene Leibzucht mit unterschrieben de 1509 am Sunnavende na lucie Virginis erstkommende.	
2.	Copia Vergleichs zwischen Heßen und dem Stifts Paderborn wegen HelmersHusen und dem Krukenberg de 9. Sept. 1596.	
3.	Eine Quitung des Fürstlichen Paderbornischen Hauptmans Georg Bosen an den Schatz Einnehmeren Johansen Steinwahrt ausgestellt, woraus ersichtlich daß seine Compagnie bestehend in 200 Schützen und einem Trommern Schläger per Mohnat 949 Rhtl gekostet habe de 18.Juny 1601.	
4.	Copia Sententiae in Caá Catharinen Oberhaus 3 tra Thomas Rohden und Intervenrenden H.v.Haxthausen wo Beklagter die Oberhausische güther zu Welda una Cumfructibus perceptis et ablatis der Klägerinnen restituiren und die Kosten dabey zahlen müßen de 28.Juny 1602.	4
	½ Abermalige Verzeichnis des Herman Wieneken Länderreyen zu Verna, beschrieben am 6. April 1628.	4
	¾ Paderbörnischer Landtags Schlus wegen der Viehschatzung in drey terminen zu berechnen de 17.Jan. 1660.	5
	½ Ordnung wie die Hochfürstl. Paderbörnische Soldathen zu Roß und Fuß über das ex Cassa an	

geldt ihnen zugelegtes mohnatliches Tractament in natura Verpfleget und einem Jeden an portionen Mohnatlich Haben sollen de 23. Jan. 1671.

5. Copia Waldeckschen Lehenbriefs für die H. von Calenberg über sehr ansehentliche güther de 13. Juny 1670.
6. Ein Notariat-schein über Heinrich Reitemeyers außage wegen Öbekers seel. Behausung in Welda de 13. May 1679.
7. Copia Meyerbriefs des Capituli zum Bustorf über die Halscheidt des Dorfs Grundstreinheimb und dasiger Marcke für die wittibe und gebohne Westphalen und ihre beyden Töchtere auf ihr Leben lang de 9. Sept. 1680.
8. Information und Nachricht über die von Rembert an Clar Liesen beyde v. Calenberg geschehene donation inter Vivos de 14.Febr. 1682.
9. attestatum Nativitatis H. Obrist Lieutenanten Johan Albrecht von Haxthausen zur Nienburg der Grafschaft Ravensburg im Ampte Limberg seßhaft, welches am platz eines Taufscheins ein Notarius aus einem Buche Biblia M. Johan Sauverti titulirt gezogen, welches saubere worth gottes in grünen sammet eingebunden und mit silber Reichlich beschlagen gewesen de 28.Sept.1690.
10. Waldeckischer Lehenbrief für Diederich Ferdinand v. Hoxar über 2 Hueben Land und 2 Kottsteden zu Wethen de 27.Apr. 1708.
11. Ein gedruckter Paß vom Grafen von Colloredo Gouverneur in Meylandt ertheilt an den Baron v. Augstorff so nach Lotharingen reißen wollen, so der Paß auf italiänisch teutsch und französisch eingerichtet de 18.May 1724. Nr.

Miscellanea

354

12. Copia Obligations auf 70 Rthl sprechendt so Christoff Friderich v. Frisenhausen zu Belle an Herman Asswech und Dorothea Frisenhausen ausgestellt de 5. May 1732.
13. Status bonorum zu einer Verpfachtung der oconomie zu Ober Übelengönne.
14. Ein Specificum wegen die Dörr und Lungensucht umb 100 Jahre seines alters zu erreichen.
15. Nachricht was es Koste einen ofen Backsteine zu brennen auf Reinländische arth.
16. Nachricht was die äbte und abbatißinnen, welche vom Zeitlichen Ertzbischofen zu Cölln Confirmirt werden an gebühnmüßen zahlen müßen.
17. Nachricht ratione residentiae bey einem Hochwürdigen Capitul zu Paderborn.
18. Nachrichtliche Erinnerung des Hochfürstlich Paderbornischen officialat Gericht, alß demselben wegen der vielen Concur processen einige Vorwürfe gemacht worden.
19. Dispensatio intertio Consanguinitatis gradu pro Conrado Hoppen und Elisabeth Vahlen Sponsorum Parochia Weldensis de 29. 9bris 1727.
20. Rechnung was das Schulten Haus aufzubauen kostet.
21. Quitung über bezahlte 20 Rthl so Winter in Welda an H. Freygräfen v. Hiddessen zahlen müßen de 13. Juny 1742.
22. Designatio et quietantia deserviti H. Secretarii und Procuartoris Brandis seel. die Häuser Apenburg, Bökendorf und Vörden betr. de 1. Marty 1749.
23. noch eine Quitung über bezahlte Vördische sambt-kosten de 30.Januarii 1767.
(andere Handschrift)
24. v. Dallwig ./.. Haxth.
25. Richenberg
26. v. Mengersen Rheder
27. Klingenburger Heuer
28. Notizbuch der Goda Kathr. v. Haxthausen Frau Hermann v. Haxth. 1699

Repositorium XIII.

Hirin seynd reponirt allerhand Bücher, worin die abrechnungen
dr Liedlohne, wegen deren Bedienten und ackerknechten auch sonstige
domestiquen befindlich.

Fernerer Verschiedene Militair Nachrichten des H. Brigadiren
Johan Friderichen v. Haxthausen seel.

So dan einige alte Gerichts Protocolla und Parthey sachen.
Imgleichen verschiedene abriße von denen Weldaischen gebäuden
alß wohnhauß, Orangerie Hauß und Vorwercken
und Letztlichen der abriß über die getheilte Sambt-Höltzer zwischen
der v. Haxthausischen Apenburgischen und Tidenhausischen Lineen.

Inhaltsverzeichnis
zum Gülden Kleynod des Hochadlichen Hauses Welda

Registrirt durch
Johann Friderich Ehrenstorf,
gebürtig aus Paderborn, Kaiserl. Immatric. Notarien.
Im Jahr M.D.C.C.L.XXXV (1785)

Index lit. A.

Ahlebrock deßen aufkünfte pag. 1 (Erwerbung)
deßen und der Hundebüttelschen Güthern acquisition pag.248 et 249

Altenberger aufkünfte pag. 1
weinkäufe pag. 1

Altenhausischer Meyeren Verzeichnis pag. 2

Apenburg was dießem Hause in ter Theilung zugefallen. pag. 2
wird an ein Hochwürdiges DomCapitell versetzt pag. 12

Alemans Hübe vor Wurmelen gelegen Betr. pag. 20 u. 21

Abdinghöffer Lehen Betr. pag 15

Afterlehen deren v. Haxthausen vor Paderborn gelegen pag. 17 u. 18
deren v. Haxthausen vor Borcholtz, Borgentreich und
Natzungen gelegen pag. 23, 24 u. 25
derenselben acquisition (Erwerbung) Betr. pag. 28 u. 29
deren Thorwesten pag. 19
deren v. Geismar zu Warburg pag. 19

Acquisition einiger Güther zu Welda von H. Pastore Hertzog pag. 39
des Jobst Herings Ländereyen zu Welda pag. 39 u. 40
der Sommerschen güther zu Welda pag.40,41,42,43 u44
einiger Wiesen vor Welda gelegen pag. 45,46 u. 47
zweyer morgen wiesenwachs von Johan Stoltzenberg pag.48
der Steinwiese zu Welda pag. 49
einiger Ländereyen und gärthens vor Welda pag. 50 u. 51
einiger v. Calenbergischen pfächten zu Welda und Witmarschen antheill Zehentens pag. 58
einiger v. Geismarschen pfächten zu Welda, LütkenEder undt Riepen pag. 59
einiger v. Papenheimischen Güther pag.60,61,62,63,64,65,66,67,68,69,70,71,72,73,74,75,76 u. 77, einiger v.
Wredischen Güther zu Menne pag. 78

Austauschung wegen Häuser und sonstigen Grundstücken in und vor Welda belegen pag. 53 und 54

Activ-forderungen der v.Hauß und von Rottorff pag. 174,175 u. 176

Äbte und Äbtißinnen im Cöllnischen was pro Confirmatione zahlen müßen pag. 354

Abriße von denen Gebäuden zu Welda pag. 3 5 5

Abriß über die getheilte sambte Höltzer zwischen denen von Haxthausen,
Apenburgischer und Tidenhausischer Linea pag. 3 5 5

Acquisition von vier Morgen Umland von Johan Jürgen Rose zu Welda pag.44

Index lit. B

Bredenborn ist gegen Vörden ausgetauschet pag. 1

Bredenbornische auf Künften denen v. Haxthausen geblieben pag. 1
pfächte auch Spann und Handdienste nach Vörden gehörig pag. 251

Bellersche aufKünften pag. 1 aufKünften vom Ahlebrock pag. 1 aufKünften vom Hundebüttel pag. 1 Weinkäufe pag. 1
Synodal-Excessen pag. 303

Bökendorfer aufKünfte pag. 1
Weinkäufe pag. 1 was demselben in der Theilung zugefallen pag. 2

Brakelsche Heuer Korn aus den Kreyen gründen pag. 2
dasigen Hofes Ländereyen und wiesen Verpachtungen pag.2

Bier-accise zu Altenbergen pag. 303

Begräbnis zu Lipspring und deßen Bewilligung pag. 304

Braunschweigische Haxthausische Lehene pag. 3

Buech-Holtz bey Wurmelen pag. 114

Brandtweins Brennerey zu Welda pag. 146

Brennereyerungen zu Welda pag, 149 u. 150
zu Warburg, Wurmelen und Germete pag. 151

Baukosten des Haußes Welda pag. 155 und 156

Wilhelm vom **Berge Bischof** zu Paderborn versetzt an Jacob Jacobi Bürger zu Paderborn einige
Ländereyen so hernächst die v.Haxthausen zu Lehen empfangen pag. 303

Bustorffscher Meyerbrief über die Halbscheidt des Dorfes Grund Steinheimb und dasiger Marcke
für die wittibe und geböhrener Westphalen und ihrer beyden Töchtere pag. 353.

Index lit.C.

- Corveiische** Sambt Lehene Betr. pag. 10 u. 11.
v. Papeheimische Lehene pag. 13.
Cansteinische und v. Ohrsche Pfächte pag. 51
v. **Calenbergische** pfächten acquisition zu Welda pag. 58
Cammer Herrn Patent pag. 97
Criminal-Procehs so auf einer Kirche aber nicht nachzufolgende weise getrieben pag. 101
Capitalia passiva so noch würcklich in dem Guth Welda haften pag. 297
Capitalia von 200 Rthl Betr. so ein Hochwürdiges Dom-Capitul vom Hauß Dedinghausen zu
fordern gehabt. pag. 338.

Index lit. D.

- Driburger** Heuer Korn pag. 2
wollen nicht zulassen die aufbauung eines Schaafstalles pag.323
Domb Probsteyliche Haxthausische Lehen pag. 3 u, 10.
Deereta gratiosa und Bestellungen pag. 97 u. 98.
Drosten Amt zu Steinheim betreffend pag. 99 u, 100.
Dritten Pfennig von verkauften Häusern in Welda Betr. pag 110.
zu Marienloh pag. 303
Donationes und Testamenta pag. 171,172 u. 174
Dedinghausische uhr alte Nachrichten pag. 319,320,321,322, u. 323.
Acquisitones pag. 324 u. 325.
Jährliche Korn und Geldtabgaben pag. 326.
Leibzucht- und wittiben Gelder Betr. pag. 327.
Korn- und Geldt- Einnahmen pag. 328.
Processualia pag. 328 u. 329.

Index lit. E.

- Escherdischen** Meyeren Verzeichnis pag. 2
Enger- Bruech Betr. pag. 88, 89 u. 90
Ehe-Beredungen und Dispensationes pag. 164
Eisborn des adlichen guths im Anibt Balve Kuhr Cöllnischen Sauerlandts belegen, Verpachtung pag. 328 **Executori**
Rechnungen H. Hof-Marchallen Simon Hilmar v. Haxthausen pag 333, 348 u. 349
Die **Einlösung** über 8 ½ morgen Landt von Ochsen und eine wiese von Budden zu Hörle pag. 40

Index lit. F.

- Fischerey** zum Haus Welda gehörig Betr. pag. 124
Fürstliche und burgfestliche Fuhren aus Welda Betr. pag. 144
Feldt-Excessen Bestrafung vor Bökendorf, Bellersen und Altenberge pag. 253.
Fundationes des H. Ober-Marchallen Somon Hilmar v. Haxthausen Betr.
pag. 332,339,340 u. 341.

Index lit. G.

- H.von **Görtz** versetzt des Guth Apenburg an ein Hochwürdiges Thumb-Capitel pag. 12
Gerichts zu Natzungen Betr. pag. 26 u. 27
Große Erben zu Natzungen Betr. pag. 26 u. 27
v. **Geismarschen** Pfächte acquisition Betr. pag. 59
Geheime Raths Patente pag. 97 u. 98
Gouverneurs Patente zu Warendorf pag. 97
Grundt Zins zu Welda Betr. pag 147

Index lit. H.

- Hundebüttelsche** Ländereyen was davon aufkomt. pag 1
seynd vorhin Holtzungen gewesen pag. 248
- Herstaischen** Meyeren Verzeichnis pag. 2
von **Haxthausische** Sambt Lehene pag 3
- Heersische Haxthausische** Lehene pag 3 u. 9
- Hessen-Casselsche** Lehen Betr. pag. 14
- Husteder** Zehente vor Geseke gelegen Betr. pag. 15
- Haxter** und Queer Holtz Betr. pag. 29
Schaafe Trift Betr, pag. 30
- Hüner** und Eyer zu Germete pag. 73 u. 74
so zu Welda an dasiges Hauß entrichtet werden pag. 147
- Hof** Marchals ambt Betr. pag. 97
- Handbriefe** großer Herrn pag. 100
- Hessen-Casselscher** Erbprinzt nimbt die Catholische Religion an pag. 100
- Holtz-** und Waldungen zum Hauß Welda gehörig Betr. pag. 125
- Hude** und Weyde auf dem alten Feldt Betr. pag. 129
- Holtz-Schillinge** zu Welda Betr. pag 147
- Der Fräulein Anna Sophia v. **Hauhs** Vermachtnüßen pag. 175
- von **Haxthausen** des geheimbten Rathen und Domb-Capitularen Frantz Caspar Philip
nachlaßenschaft Betr. pag. 177
- von **Haxthausen** des Dom Cämmereren Frantz Arnoldten Vorschüße undt Schankungen
Betr. pag. 177 u. 178
- Holtzungen** zum Vörden Betr. pag. 254
- Haxter** Zehenten Zehenten wird zur Leibzucht verschrieben pag. 304
- Der wittiben Obermarschallinnen v. **Haxthausen** geb. Wolff Metternich abfindung Betr. pag. 334.

Index lit. J.

- Istruper** Meyeren Verzeichnis pag. 2
- Judenschaftliches** Ober-Commisoriat Patent pag. 98
- Jurisdiction** binnen Welda betreffndt pag. 10 1, 102,103,104,105,106,107,108 u. 109.
zu Wurmelen pag. 111, 112, u. 113
binnen Vöhrden pag. 253
zu Marienloh pag. 303
- Jagdt** Gerechtigkeit des Haußes Welda Betr.pag. 118,119,120,121,122 u. 123.
zum Hauß Vöhrden gehörig pag. 255
zu Lippspring Betr. pag. 303,304
- Dem Johanniter Hospital **Jerusalem** wird der Klokenhof in Marienloh geschancken pag. 303.
- H. v. **Imbsen** präterndirt einige Grundstücke vom Hause Dedinghausen und Lipspring alß zum
Krevetschen Lehen gehörig seyn sollende pag. 328.

Index lit. K.

- Krug-Gerechtigkeit** in Welda Betreffndt pag. 110 u. 145
zu Wurmelen pag. 111
- Küsterey** zu Welda Betreffndt pag. 116
- Kopfschatz** zu Welda Betr. pag. 144

Index lit. L.

- Lehen-** pertinentien sämbtlicher v, Haxthausischen sambt Lehenen pag. 3
- Lehen** jura von sämbtlichen v, Haxthausischen sambt Lehenen pag. 3.u.4
- Graf **Lippisches Lehen** Betr. pag. 15
- Land-Hauptmannsstelle** Betreffndt pag. 97 u. 98
- Ländereyen** zu Welda und deren Verpfachtung Betr. pag. 148 u. 149.

- Lippspringisches** Hausbuch und alte Nachrichten pag. 303, 304 u. 305
 Güther werden von denen gebrüdereren von Haxthausen versetzt pag. 303.
- Lippspringisches** Hauß wan aufgebaut pag. 304
- Landtgräflicher** Heßen Casselscher Schutz wird von einigen Paderbörnischen Cavalliren nachgesucht, mit nachricht,
 was das Hauß Lipspringe darzu Contribuirt pag. 304.
- Legata** des H.Obermarschallen Simon Hilmar v. Haxthausen und deren Auszahlung betreffend. pag. 335,336, u. 337.

Index lit. M.

- Mahl-Mülle** zu Welda ist Voralters in Mannstatt zu Lehen gegeben pag.31
 Hernächst in Meyerstatt, und deßen wiederlose pag. 91 u. 92
 zum Vöhrden betr. pag. 256
- Milde** stiftungen pag. 116
- Marienlohische** Andachts stiftungen pag. 304
- Mastungen** zu Welda betr. pag. 125
 zum Vöhrden betr. pag. 254
- Militaria** pag. 156
- Miscellanea** pag. 353 u. 354.

Index lit. N.

- Natzungisches** Gericht betreffend pag. 26 u. 27
- General von **Nagel** wird wegen der Vöhrdischen Güther abgefunden pag. 246 u. 247.

Index lit. O.

- Von Ohr** und Cansteinsche Pfächte auch wiesengeldt betreffend pag.51 u.52.
- Obligationes** activa auf geldt und Korn Zins ausgestellt pag.55,56,57 u.58
- Obligationes** passiva so eingelöset pag.287,288,289,290,291,292,293,294,295 u. 296.
- Original Obligationes** zur Nachlaßenschaft des Obermarschallen Simon Hilmar von Haxthausen gehörig pag. 331
- Oeconomie** Buch des Haußes Welda und darzu einschlagende Nachrichten pag. 156
- Oberhausische** Güther zu Welda betr. pag. 353
- Öbekers** Behausung in Welda betr. pag. 353
- Ober**-Ubelengunnischer Status bonorum pag. 354
- Officialat** -Gerichts zu Paderborn Verantwortung wegen des Concur processen pag 354
- v. **Oeynhausen** macht präntensionan dem Schwanen flügelß Hof zu Nortborchen pag. 306.

Index lit. P.

- Paderbörnische** Fürstliche Sambt-Lehene pag. 3
 privat Lehene für die Apenburgische Linie, über Apenburg, Vöhrden, Welda und
 Lipspring pag. 5,6 u.7
- v. **Papenheimischen** Güther acquisiton betreffend pag.60,61,62,63,64,65,66,67,68,69, 70,71,72,73,74,82 u, 83.
- Pastorat** zu Welda betr. pag. 115
- Paderbörnische** Behausungen betreffend pag. 117
- Pfächte** so nach Niehausen geliefert werden müßen pag. 145
 so nach Neuen Heerse geliefert werden müßen pag, 145
 so dem v. Canstein geliefert werden müßen pag. 51 u. 145
 so dem v. Spiegel geliefert werden müßen pag. 145
 so dem Kloster Willebahsen geliefert werden pag. 34,35,36,37 u. 138
 so dem Kloster Wurmelen zu entrichten pag. 114
 so das Hauß Welda binnen dem Dorf daselbst einzunehmen hatt pag. 147
 welche vom Hauß Welda am platz der Zinßen asignirt pag. 299
- Paß** so auf Italiänisch Teutsch und Französisch eingerichtet pag 353
- Processualia** so wegen der Nachlaßenschaft des H. Obermarchallen Simon Hilmar v. Haxthausen zu Dedinghausen rnit
 denen Lehenfolgeren Tidenhausicher Linea
 vorgewesen pag. 343,344,345,346,347

Processualia diversa in Actis Completis pag. 351 u. 352,

Index lit. Q.

Querer und Haxter Holtz betr. pag. 30

Querer und Haxter Schaafe Trift pag. 30

Quitungen über bezahlte Zinßen pag. 290,291,292, 293,294,295 u,296.

Index lit. R.

Rittersitz des Haußes Welda betr. pag. 96

zu Lipspring betr. pag. 305

Ritter des S. Michaelis orden pag. 97

Rechnungen und Quitungen von denen Kaufleuten zu Paderborn pag. 157 u. 158

zu Münster pag. 158 u. 159

zu Warburg und Beverungen pag. 159

zu Frankfurth, Caßell, Hamburg p. pag 159 u. 160

über bezahlte Handwercks Leute pag. 160 u. 161

über bezahlte Correspondenz-Zeitung und Fuhrlohn pag. 161

über bezahlte Gerichts Verwalteren, Advocaten und Procuratoren gebühren pag. 161 überWetzlarische undPaderbörnische GerichtsKosten pag. 161 u. 162

über bezahlte Medicin und deren Ordinationen pag. 162

von verschiedenen Juden pag. 163

v. **Rottorschen** Erben ansehtliche Forderungen pag. 174 u. 175

Reparation der Landstraße betr. mit der Gemeinheit verglichen 138.

Index lit. S.

Stein Kohlen Graben zu Welda wird concedirt pag. 7

Siebelsche Lehen betreffend pag. 8

After Lehen zum Salzkotten pag. 9

Schaafe-Trift die so genannten Haxter- und Querer betr. pag. 30

zu Welda betreffend pag. 131

Schnadungen der Feldmarcken auch Hueden und weiden zu Welda pag. 130

des Ambthauses Vöhrden und dasiger Feldmarcken pag. 252

Schatzungen zu Welda betreffend pag. 141,142 u. 143

Spann und Hand Dienste so zu Welda an dasiges Hauß prästirt werden pag. 147

Statuten-Gelder für einen Novitzen zum Cappenberg pag. 156

wegen einer Stiftsfräulein zu Geseke pag. 156

v. **Spiegelschen** Antheill Zehenten zu Döbell und Lütken Eder pag. 180

Stellerberg darüber geschieht ein Vertrag zwischen dem zeitlichen Fürsten zu Paderborn und denen

v. Haxthausen pag. 303

Schwanenflügeishof zu Nortborchen betreffend pag. 306

Stipendium Tidenhausanum betreffend pag. 336 u. 337

v. **Schorlemer** zu Overhagen machet Ansprüche auf die nachlaßenschaft des H. Ober-Marchallen

Simon Hilmar v. Haxthausen pag. 342

Soldateska zu Paderbom betreffend pag. 353

Specificum gegen die Lungensucht umb 100 Jahr alt zu werden pag.354

Sandebecker Meyer Hof gegen Tidenhausen ausgetauscht pag. 319.

Index lit. T.

Testamenta und Donationes pag. 171 u. 172

Testamentarische disposition des Simon Hilmar v. Haxthausen betreffend pag. 330 u. 331

Töpfer-Geldt zu altenbergen pag. 303

Tidenhausische uhr alte Nachrichten pag.319,320,321,322 u. 323

Testimonium Nativitatis aus einer Lutherschen Bibel genommen pag.353

Theilung der sämbthöltzer zwischen der Apenburgischen und Tidenhausischen Linie pag. 254 u. 355.

Index lit. V.

- Vöhrdische** Ländereyen Kämpe und Wiesen seynd gemeßen pag. 1
was dasigem Hause in der Theilung zugefallen pag. 2
Revenuen und Gerechtigkeiten pag. 239 u. 240
deren Oppignoration und wiederlose betr. pag 241,242,243,244 & 245.
deßen Fandtschilling betreffend pag, 250
dasigen Ambthausen und Feldtmarken Schnadungen pag.252
Holtz- und Mastungen betreffend pag. 254
Jagdt- Gerechtigkeiten betreffend pag. 255
Mühlen betreffend pag. 256
Weinkäufe pag. 303
- Verwaltung** und Verpfachtung deren Vöhrdischen gütheren betr. pag.257,258,259,260,
261,262,263,264,265,266
- Volprechts** güther zu Welda deren Verpfandung und wiederlose betr. pag.33
- Vergleiche** so verschiedentlich mit der Gemeinheit Welda gemacht pag.132,133,134,135,136, 137 u. 138
so mit dem Kloster und Gemeinheit Wurmelen gemacht pag. 114
- Verpfachtung** des guths Welda betreffend pag. 152,153, u. 154
- Verwalterey** Rechnung des Haußes Welda pag. 155
- Verschiedene** Vergleiche und Familiien Verträge pag. 166,167,168 u. 169
- Vormundschaft** der G'gen Fräulein Wilhelmina v.Haxthausen betr.pag. 191 u. 192.
- Vertrag** zwischen dem zeitlichen Fürsten zu Paderborn und denen v.Haxthausen wegen einiger zum Hauß Lipspring
gehöriger Güther pag. 303
- Vergleich** zwischen Heßen und dem Stift Paderborn wegen Helmarshausen und dem Krukenberg pag. 353.
- Vieh**-Schatzung zu Paderbom ausgeschrieben pag. 353.
- Vergleich** mit der Gemeinheit Welda pto. des des chreütz scheffels 138 (Kreuzscheffel) dto.der Landtstraßen 138

Index lit W.

- Weldaische** auf Künften pag. 1
pfächte und Korngefälle zu Warburg p. pag 84
güther wiederlose betr. pag.31 u. 32
praestanda an das Kloster Willebassen pag.34,35,36,37 u38
Wiesen in den Ahleren betr. pag. 114
Wiesen so versetzt pag. 301
- Godtschalck v. **Welde** verzeichnet seine Lehen- und Erbgüther pag. 31
- Weldaisches** Schatz-Register und Dorfs Rechnungen pag. 141 u. 142
- Wraserey** zu Welda betr. pag, 110
zu Bellersen betreffend, altenbergen und Wendelbreyden pag. 256
- Wendelbredische** auf Künften pag. 1
wein Käufe von Ländereyen Wiesen p. pag 1 u. 303
- Wigandsche** Ländereyen vor Paderborn gelegen pag. 22
- v.Wredischen** Güther acquisition pag, 78,79,80,81,82, u. 179
- Wurmelsche** Vergleiche pag. 114
- Waldeckisches** Wiesengeldt zu Welda pag. 48
Spann und Handdienste betr. pag. 127 u. 128
Wildzaun betr. pag. 129
Lehenbrief für die Hr.v.Calenberg pag. 353.
für die H. v. Höxar pag. 353.
- Wittibe** und gebohrene v. Westphalen und ihrer beyden Töchter werden vom Capitula zum Bustorf bemeyert über die
Halbscheidt des Dorfs Grundsteinheimb und dasiger Marcke pag. 3 5 3.
- Wineken** Ländereyen zu Verna Verzeichnis pb. 353.

Index lit. Z.

Zehente vor Geseke gelegen betr. pag 15 u. 16
zum Salzkotten gelegen pag. 87
zu Welda gelegen pag. 67,68,69,85,86,87 u. 88
vor Germete gelegen pag. 70,71,72, u. 73
zu Menne gelegen pag. 75,76, u.78
zu Döbell und Lütken Eder gelegen pag. 77 u, 180

Zehent- Gänse zu Germete pag, 73 u. 74

Zehent- gefälle, welche vom Hauß Welda am platz der Zinßen assignirt pag. 299.

Es wurden nicht übertragen:

Seiten 239-267 Haus Vörden

Seiten 287-296 Abgelegte Capitalia

Seiten 297-302 Passiva Domus (Schulden des Hauses)

Seiten 303-307 Haus Lipspring

Seiten 319-352 Haus Dedinghausen und Tiedenhausen